

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 10

Bildungswesen

**III. Ingenieurschulen, Technikerschulen
und Technikerlehrgänge**

1966



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **A**

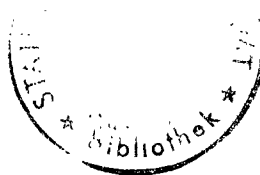
BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 10

Bildungswesen

III. Ingenieurschulen, Technikerschulen und Technikerlehrgänge

1966



Bestellnummer: 201030 — 66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Vorbemerkung	3
Textteil	
Einführung	
I. Ingenieurschulen	
1. Die Schulen	5
2. Die Studierenden	7
2.1 Studierende in Fachsemestern	7
2.2 Studierende Ingenieure in Aufbausemestern	9
2.3 Regionale Häufigkeitsverteilung der Studierenden insgesamt	10
2.4 Altersgliederung der deutschen Studierenden in Fachsemestern	11
2.5 Relativer Schulbesuch	12
3. Die Absolventen	13
3.1 Absolventen mit bestandener Ingenieurprüfung	13
3.2 Berufsstruktur der Absolventen mit bestandener Ingenieurprüfung	15
3.3 Absolventen mit sonstigen bestandenen Prüfungen	16
4. Die Lehrpersonen	17
4.1 Lehrpersonen nach öffentlichen und privaten Schulträgern	17
4.2 Altersgliederung der hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrpersonen	19
II. Technikerschulen und Technikerlehrgänge	
1. Die Schulen und Lehrgänge	20
2. Die Teilnehmer	21
2.1 Teilnehmer nach öffentlichen und privaten Schulträgern	21
2.2 Regionale Häufigkeitsverteilung der Teilnehmer	23
2.3 Altersgliederung der deutschen Teilnehmer	25
2.4 Relativer Schulbesuch	26
3. Die Absolventen	28
3.1 Absolventen mit bestandenen Techniker- und sonstigen Prüfungen	28
3.2 Berufsstruktur der Absolventen	30
4. Die Lehrpersonen	30
4.1 Lehrpersonen nach öffentlichen und privaten Schulträgern	31
Tabellenteil	
I. Ingenieurschulen	
1. Ingenieurschulen und Studierende	33
2. Deutsche und ausländische Studierende an den einzelnen Schulen	34
3. Schulen, Studierende sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen Wintersemester 1966/67 nach Trägern des Sachbedarfs	37
4. Deutsche Studierende im Wintersemester 1966/67 nach schulischer Vorbildung und praktischer Ausbildung	37
5. Teilnehmer am Ausleseverfahren nach Fachrichtungen	38
6. Deutsche Studierende im Wintersemester 1966/67 nach Geburtsjahren	39
7. Deutsche Studierende nach Fachrichtungen und Semestern	
a) Öffentliche und private Vollzeit- und Teilzeitschulen	40
b) Öffentliche Vollzeitschulen	41
c) Private Vollzeitschulen	49
d) Öffentliche und private Teilzeitschulen	50
8. Ausländische Studierende nach Fachrichtungen und Semestern	
a) Öffentliche und private Vollzeit- und Teilzeitschulen	51
b) Öffentliche Vollzeitschulen	53
c) Private Vollzeitschulen	58
d) Öffentliche und private Teilzeitschulen	58
9. Ausländische Studierende im Wintersemester 1966/67 nach Staatsangehörigkeit und Typ der Schulen	
Öffentliche und private Schulen	59
10. Von deutschen und ausländischen Studierenden abgelegte Ingenieurprüfungen nach Fachrichtungen	
a) Öffentliche und private Schulen	60
b) Öffentliche Schulen	61
c) Private Schulen	66
11. Erteilung der Fakultätsreife nach bestandener Ingenieurprüfung	67
12. Teilnehmer am englischen und französischen Unterricht im Wintersemester 1966/67	
Öffentliche und private Schulen	68
13. Lehrpersonen im Wintersemester 1966/67 nach Beschäftigungsverhältnis und erteilten Wochenstunden	69
14. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen im Wintersemester 1966/67 nach Ausbildung und Schultyp	70
15. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen im Wintersemester 1966/67 nach Ausbildung und Altersgruppen	70
II. Technikerschulen und Technikerlehrgänge	
1. Gesamtübersicht, Winterhalbjahr 1966/67	74
2. Technikerschulen bzw. Technikerlehrgänge und Teilnehmer im Winterhalbjahr 1966/67 nach Träger des Sachbedarfs	74
3. Deutsche Teilnehmer im Winterhalbjahr 1966/67 nach schulischer Vorbildung und beruflicher Ausbildung	75
4. Deutsche Teilnehmer im Winterhalbjahr 1966/67 nach Geburtsjahren	76
5. Deutsche Teilnehmer im Winterhalbjahr 1966/67 nach Fachrichtungen und Ausbildungshalbjahren	
a) Vollzeitschulen	77
b) Teilzeitschulen	80
6. Von deutschen und ausländischen Teilnehmern mit Erfolg abgelegte Technikerprüfungen nach Fachrichtungen	82
7. Lehrpersonen	85
8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen im Winterhalbjahr 1966/67 nach Altersgruppen	86
9. Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrpersonen im Winterhalbjahr 1966/67	86

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer B I 2 veröffentlicht.

Erschienen im Dezember 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 7,-

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Band der Fachserie A, Bevölkerung und Kultur, Reihe 10, Bildungswesen wird die statistische Berichterstattung über die Ingenieurschulen, Technikerschulen und Technikerlehrgänge des Jahres 1965 für 1966 fortgesetzt.

Bislang waren die jährlichen Berichtshefte mit dem jeweiligen Wintersemester datiert, in dem die Erhebung stattfand (z.B. 1965/66). Zukünftig werden die Hefte unter dem Berichtsjahr erscheinen (z.B. 1966, nicht 1966/67), über das sie berichten. Für diese Änderungen sprachen vor allen Dingen zwei Gründe:

1. Seit einigen Jahren werden bei den Ingenieurschulen auch statistische Ergebnisse für das Sommersemester ausgewiesen, so daß mit der Jahresdatierung der Hinweis darauf entfallen kann.
2. Die Statistik über die Absolventen der Ingenieurschulen, Technikerschulen und -lehrgänge bezieht sich nicht auf das datierte Wintersemester, sondern auf das vorangegangene Winter- und Sommersemester.

Mit dieser neuen Regelung soll folglich dem Irrtum vorgebeugt werden, daß nur über das jeweilige Wintersemester berichtet wird.

Das Zahlenmaterial, das diesem Bericht zugrunde liegt, stützt sich allein auf die von den Direktoraten der Anstalten gemeldeten Daten aus der Erhebung der Länder im Wintersemester 1966/67. Infolgedessen ist in diesem Jahr die Berichterstattung weniger umfangreich als im vorhergehenden, weil die im letzten Berichtsheft ausgewiesenen Kombinationen aus der Individualbefragung der Lehrer und Studierenden fehlen.

Der vorliegende Band gliedert sich in einen Text- und einen Tabellenteil. Beide Teile sind untergliedert in zwei Abschnitte:

I. Ingenieurschulen

II. Technikerschulen und Technikerlehrgänge

Ein Vorbericht erscheint in diesem Jahr nicht. Seine Erstellung hätte die Herausgabe des Hauptberichtes nur verzögert.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Bevölkerungsbewegung, Bildungswesen, Gesundheitswesen, Sozialleistungen" des Ltd. Regierungsdirektors Dr. Schwarz in der Gruppe des Dr. Kullmer von Referent Weiß bearbeitet.

Einführung

Mit der Herausgabe dieses Berichtes blickt die statistische Dokumentation der Ingenieurschulen, Technikerschulen und Technikerlehrgänge auf ein zehnjähriges Bestehen zurück. Im Jahre 1957 wurden die Daten der Ingenieurschulen und der mit ihnen verbundenen Techniker-Tagesschulen erstmals völlig aus der Statistik der Fachschulen herausgelöst und gesondert in dem Berichtsheft "Die Ingenieurschulen im Jahre 1957" (Arb.-Nr.VIII/15/10) ausgewiesen.

Darüber hinaus erschienen in diesem Jahre zum ersten Mal auch Zahlenangaben über den Besuch von Abendlehrgängen der den Ingenieurschulen angegliederten Technikerschulen und technischen Abendfachschulen. Im Berichtsjahr 1958 folgte dann für den Bereich der Technikerausbildung eine erste Gesamtdarstellung der Ergebnisse von Technikerlehrgängen, von selbständigen und den mit Ingenieurschulen verbundenen Technikerschulen.

In den folgenden Jahren konnte die Statistik aller benannten Einrichtungen mehr und mehr ausgebaut werden. Allerdings führte das Fehlen einheitlicher Richtlinien über Art, Inhalt und Dauer der Ingenieur- und Technikerausbildung zu einer statistischen Unsicherheit in der Zuordnung der Studierenden- und Teilnehmerzahlen nach Schul- und Ausbildungsart.

Die nach bundeseinheitlichen Erhebungsmerkmalen zusammengefaßte Statistik der Ingenieurschulen, Technikerschulen und Technikerlehrgänge stützt sich auf die amtlichen Statistiken der Bundesländer. Die Grunddaten werden

- a) mit dem Erhebungsbogen der Anstalten und
- b) mit dem Individualfragebogen für Studierende

ermittelt. Auf dem sogenannten Anstaltsbogen melden die Direktorate merkmalspezifische Gesamtergebnisse wie z.B. Studierende nach Geburtsjahren, Fachrichtungen, schulischer Vorbildung u.a.m..

Der Individualfragebogen wird dagegen von dem Studierenden ausgefüllt. Er enthält über die oben angegebenen Ergebnisse hinaus Angaben über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Studierenden. Das Individualzählverfahren ermöglicht es verschiedene Merkmale wie zum Beispiel schulische Vorbildung und berufliche Ausbildung zu kombinieren.

Im Ablauf der vergangenen zehn Jahre sind beide Erhebungsmethoden mehr und mehr verfeinert worden. Dazu zwangen unter anderem auch die Forderungen und Wünsche, die die Interessenten an die Statistik dieser Ausbildungseinrichtungen stellten. Die ständige Ausweitung des statistischen Erhebungsprogramms und der kontinuierlich wachsende Umfang des vorgelegten Zahlenmaterials dürften durchaus als Erfolg dieser zehnjährigen Entwicklung der Statistik der Ingenieur- und Technikerschulen zu werten sein. Jedoch sollte dieser Erfolg nicht über manche Mängel des bislang vorgelegten Materials, die teils auf nicht eindeutigen Begriffsabgrenzungen, teils auf statistischen Umgruppierungen beruhen, hinwegtäuschen.

Auch entstanden mit der Herauslösung der Statistik der Ingenieurschulen, Technikerschulen und Technikerlehrgänge aus der Fachschulstatistik Probleme der statistischen Zuordnung, die nicht immer einheitlich zu lösen waren. Die wechselnden Abgrenzungen führten zuweilen zu Schwankungen der Zahlen, die nicht in jedem Fall mit den realen Bewegungen übereinstimmten. Deshalb sollte die Entwicklung bei den Ingenieur- und Technikerschulen stets als Teil der Gesamtentwicklung der Fach- und Ingenieurschulen gesehen werden.

Unter diesem Aspekt sind auch die im folgenden Textteil aufgezeigten Entwicklungstendenzen zu verstehen. Die Beobachtung erstreckt sich über

1. Die Schulen nach Schultypen,
2. Die Studierenden
 - a) nach öffentlichen und privaten Schulträgern,
 - c) nach ihrer regionalen Häufigkeitsverteilung,
 - d) nach ihrer Altersgliederung,
 - f) nach dem relativen Schulbesuch,
3. Die Absolventen
 - a) nach öffentlichen und privaten Schulträgern,
 - b) nach Berufsordnungen,
4. Die Lehrpersonen
 - a) nach öffentlichen und privaten Schulträgern,
 - b) nach Altersgruppen.

Die Darstellung soll also lediglich die zahlenmäßige Entwicklung der Schulen, Studierenden, Absolventen und Lehrpersonen aufzeigen. Dafür mußten einige Zahlen rückwirkend neu abgegrenzt werden, so daß die Ergebnisse in den Tabellen des Textteils nicht immer mit den entsprechenden Ergebnissen früherer Veröffentlichungen übereinstimmen. Zum Beispiel wurden für einzelne Jahre Daten nicht anerkannter privater Ingenieurschulen aus der Statistik der Ingenieurschulen herausgelöst und in die Statistik der Technikerschulen aufgenommen. Außerdem mußten, um die Vergleichbarkeit zu wahren, für frühere Jahre die Zahlen der studierenden Ingenieure in Zusatzausbildung (Aufbausemestern) von den Zahlen der Studierenden in Fachsemestern getrennt werden.

I. Ingenieurschulen

1. Die Schulen

Bei der Erhebung 1966 wurden alle öffentlichen und privaten, staatlich anerkannten Ingenieurschulen ermittelt. Dazu zählen diejenigen Einrichtungen, die gemäß Art. 1 des Beschlusses der Kultusministerkonferenz vom 16./17.1.1964 in der Fassung vom 17./18.12.1964 in mindestens einer der durch die Vereinbarung der Ständigen Konferenz der Kultusminister anerkannten Fachrichtungen ausbilden.

Nach Artikel 5 dieser Vereinbarung sind die öffentlichen Ingenieurschulen nichtrechtsfähige Anstalten, deren Schulträger z.B. das Land, eine Gemeinde oder ein Gemeindeverband sein kann. In § 1 Abschnitt (2) des Beschlusses der Kultusministerkonferenz vom 10./11.8.1951 über das Privatschulwesen gelten als öffentliche Schulen alle staatlichen und solche nichtstaatlichen Schulen, die nach dem Landesrecht als öffentliche Schulen gelten.

Private Schulen im Sinne des § 1 Abschnitt (1) dieser Vereinbarung sind alle nichtöffentlichen Schulen, deren Schulträger eine natürliche oder juristische Person des privaten oder öffentlichen Rechts sein kann. Von der Statistik erfaßt werden die staatlich anerkannten Privatschulen, die auf Grund ihrer staatlichen Anerkennung die Gewähr dafür bieten, daß sie dauernd die an gleichartige oder verwandte öffentliche Schulen gestellten Anforderungen erfüllen (§ 5 des Beschlusses).

Bei öffentlichen und privaten Schulen kann an Vollzeit- (Tages-) und Teilzeitschulen (Abendschulen) ausgebildet werden.

Die schulrechtliche Abgrenzung der Ingenieurschulen ist jedoch nicht immer mit der statistischen Abgrenzung gleichzustellen. Nach dem Schulrecht gilt als Schule die Einrichtung, deren Verwaltung einem Direktor untersteht. Es ist also möglich, daß andere verschiedene oder gleiche Schulgattungen nur eine Schule bilden. Bei den Ingenieurschulen werden gleiche Schulgattungen, die zu einer Schule vereint sind, häufig als Schulabteilungen bezeichnet. Zum Beispiel gehören zum Verwaltungsbegriff der Ingenieurschule der Freien und Hansestadt Hamburg neben der "Ingenieurschule" unter anderem auch die Schiffsingenieur- und die Abendingenieurschule¹⁾.

In Anbetracht dessen ist die Zahl der von der Statistik ausgewiesenen Schulen in einigen Ländern höher als die von der Schulverwaltung benannte Zahl. Um Irrtümern vorzubeugen, wird auch nochmals darauf hingewiesen, daß Ingenieurschulabteilungen in der Statistik als selbständige Ingenieurschulen gezählt werden. Die in einigen Bundesländern geltende Bezeichnung "Ingenieurakademie" ist gleichzusetzen mit der Bezeichnung "Ingenieurschule".

Im Jahre 1966 bestanden im Bundesgebiet 142 Ingenieurschulen; 128 davon wurden als öffentliche und 14 als private Einrichtungen gemeldet. Von den erfaßten Schulen waren zwei öffentliche Teilzeitschulen (Abendschulen) in Hamburg und eine private Teilzeitschule in Frankfurt. Seit der Erhebung im Wintersemester 1965/66 verringerte sich somit die Zahl der Teilzeitschulen um die öffentliche Abendschule am Oskar-von-Miller-Polytechnikum in München; dagegen vermehrte sich im gleichen Zeitraum die Zahl der Vollzeitschulen um folgende acht Einrichtungen:

1. Ingenieurschule für Landbau, 2380 Schleswig
2. Ingenieurschule für Landbau, 4770 Soest mit Zweigstelle Brühl
3. Private Ingenieurschule für Maschinenwesen, 5000 Köln
4. Max-Eyth-Schule, Ingenieurschule für Landbau, 3430 Witzhausen
5. Ingenieurschule für Landbau, 6550 Bad Kreuznach
6. Ingenieurschule für Weinbau, 6550 Bad Kreuznach
7. Pionierschule und Akademie des Heeres für Ingenieurbau, 8000 München
8. Technische Akademie der Luftwaffe, 8014 Neubiberg

Auffallend ist, daß unter den acht neu hinzugekommenen Einrichtungen allein fünf Schulen sind, die für Ingenieurberufe der Berufsabteilung 1, Pflanzenbau und Tierwirtschaft, ausbilden. Alle fünf Einrichtungen waren vormals Fachschulen, die in drei Halbjahren zu staatlich geprüften Landwirten ausbildeten.

Die private Ingenieurschule für Maschinenwesen in Köln ging aus der Rheinischen Techniker-Vollzeitschule für Bau- und Maschinenwesen hervor, die von der Gesellschaft zur Förderung des technischen Nachwuchses e.V. Köln getragen wird.

1) Vgl. Deutscher Ingenieurschulführer 1968, 12. Ausgabe 1968. Herausgeber: Arbeitskreis der Direktoren an Deutschen Ingenieurschulen, Berlin, S. 252.

Neu einbezogen in die Statistik wurden nur die Pionierschule und Akademie des Heeres für Ingenieurbau München und die Technische Akademie der Luftwaffe Neubiberg. In den Statistischen Berichten des Bayerischen Statistischen Landesamtes werden diese Einrichtungen als öffentliche Schulen gezählt und sind als solche auch gemeldet worden?). Im Sinne des oben benannten Beschlusses der Kultusministerkonferenz wären diese Schulen jedoch als staatlich anerkannte, private Schulen zu werten. Bis zur endgültigen Klärung dieses Sachverhaltes sind beide Einrichtungen deshalb aufgrund ihrer Eintragungen im Erhebungsbogen den öffentlichen Schulen zugeordnet worden.

Die in Tabelle 1 dargestellte zahlenmäßige Entwicklung der vergangenen zehn Jahre läßt erkennen, daß sich der institutionelle Schwerpunkt mehr und mehr von den Schulen für Bauwesen auf die Schulen für Maschinenbau und Elektrotechnik verlagert hat. Von den 62 neuen Einrichtungen, die zwischen 1957 und 1966 dazukamen, entfiel nahezu die Hälfte auf diesen Schultyp. Ein relativ starker Zuwachs war auch bei den Schulen für sonstige Arbeitsgebiete wie zum Beispiel Physik, Chemie, Tabaktechnologie u.a. zu verzeichnen. Hier verdoppelte sich im Zeitablauf die Zahl der Einrichtungen von 9 auf 18.

Es ist bemerkenswert, daß sich die Ausbildung an den 14 privaten Einrichtungen fast ausschließlich auf zwei Schultypen konzentriert, und zwar auf 6 Schulen für Maschinenbau und Elektrotechnik sowie auf 6 Schulen für die speziellen Arbeitsgebiete Physik, Chemie, Bergwesen, Tabaktechnologie und Nachrichtentechnik (Bundespost). Die übrigen beiden Schulen bilden für das Bau- und für das Textilwesen aus.

Infolge der Umwandlung Höherer Land-, Garten- und Weinbauschulen, die 1959 einsetzte, stieg die Zahl dieser Ingenieurschultypen bis 1966 um 17 an. Keinen nennenswerten Zuwachs gab es dagegen bei den Schulen für Bauwesen, Maschinenbau und Elektrotechnik sowie bei den Schulen für Textilwesen.

Im großen und ganzen darf gesagt werden, daß die starke Zunahme an Ingenieurschulen keinesfalls nur auf "echte" Neugründungen zurückzuführen ist, sondern daß ein großer Teil dieser Einrichtungen aus Fachschulen (einschl. Technikerschulen) hervorging.

Außerdem sei nochmals auf den oben aufgezeigten Unterschied zwischen der schulrechtlichen und der statistischen Abgrenzung hingewiesen.

Aus statistischer Sicht stellt sich die Frage, ob und wie weit es noch zweckmäßig ist, die bisherige Gliederung und Benennung der Schultypen beizubehalten; denn von der Bezeichnung des Schultyps dürfte kaum auf die tatsächliche fachspezifische Ausbildungsstruktur zu schließen sein. So gibt es Bauschulen, die u.a. auch für Gartenbau- und Landschaftsgestaltung ausbilden.

An Schulen für Maschinenbau und Elektrotechnik bestehen Fachrichtungen, die nur indirekt etwas mit diesen Arbeitsgebieten zu tun haben; z.B. Textilproduktionstechnik, Chemie, Hüttentechnik, Gießereitechnik, Grobkeramik, Glashüttentechnik, Physik, Verfahrenstechnik für Holz, Kunststoffe, Farben, Lacke u.a.m..

Ähnliches gilt für die Schulen des Bauwesens, Maschinenbaus und der Elektrotechnik, die in einzelnen Ländern als polytechnische Akademien oder Polytechnika bezeichnet werden.

Ingenieurschulen
und -akademien

1. Schulen nach Schultypen ¹⁾

WS	Insgesamt	Davon Schulen für											
		Bauwesen		Maschinenbau und Elektrotechnik		Bauwesen, Maschi- nenbau und Elektrotechnik		Textilwesen		Garten- und Landbau		sonstige spezielle Arbeitsgebiete	
		öffent- lich	privat	öffent- lich	privat	öffent- lich	privat	öffent- lich	privat	öffent- lich	privat	öffent- lich	privat
957/58	80 (1)	30 (1)	1	22 (-)	1 (-)	9 (-)	-	8	-	-	-	7	2
958/59	86 (3)	29 (1)	1	24 (1)	2 (-)	13 (1)	-	8	-	-	-	7	2
959/60	90 (4)	29 (1)	1	25 (1)	3 (1)	13 (1)	-	8	-	1	-	8	2
960/61	93 (4)	29 (1)	1	26 (1)	3 (1)	13 (1)	-	8	-	2	-	9	2
961/62	94 (3)	29 (1)	1	27 (1)	2 (-) ^{a)}	13 (1)	-	8	-	3	-	9	2
962/63	100 (4)	29 (1)	1	31 (1)	3 (1)	13 (1)	-	8	-	3	-	9	3
963/64	112 (4)	29 (1)	1	35 (1)	3 (1)	13 (1)	-	8	1	9	-	8	5
964/65	129 (4)	31 (1)	1	46 (1)	4 (1)	13 (1)	-	8	1	10	-	9	6
965/66	135 (4)	31 (1)	1	46 (1)	5 (1)	13 (1)	-	8	1	12	-	12	6
966/67	142 (3)	32 (1)	1	47 (1)	6 (1)	12 (-)	-	8	1	17	-	12	6

1) Die Zahlen in Klammern geben die Zahl der Teilzeitschulen an, die in der jeweiligen Gesamtzahl enthalten ist.-

a) Ohne die Private Höhere technische Lehranstalt Dipl.-Ing. H.D. Bohne, München. Die Ingenieurausbildung an dieser Schule war nur für die Fachrichtung Wirtschafts- und Betriebstechnik staatl. anerkannt.

2) Statistische Berichte des Bayerischen Statistischen Landesamtes: Die berufsbildenden Schulen in Bayern, Ingenieur- und Technikerschulen, Stand: Wintersemester 1966/67, S. 8.

2. Die Studierenden

Die Studierenden an Ingenieurschulen gliedern sich in drei Gruppen, und zwar in Studierende der Vor-, Fach- und Aufbausemester.

Vorseмester werden von deutschen und ausländischen Bewerbern besucht, die die Aufnahmebedingungen der Ingenieurschulen nicht oder nur zum Teil erfüllen. Im allgemeinen sind die Vorseмester als Einrichtungen des 2. Bildungsweges zu werten. Der Besuch von Vorseмestern kann den Besuch von Berufsaufbauschulen voll oder zum Teil ersetzen. Die speziell für Ausländer eingerichteten Vorkurse haben überwiegend das Ziel, ausländische Bewerber sprachlich auf das Fachstudium vorzubereiten.

Zahlen von Studierenden in Vorseмestern werden seit 1964 auf Wunsch der Länder nicht mehr ermittelt. Dieser Verzicht schien damals durchaus begründet, weil die Aufgabe der Vorkurse und Vorseмester mehr und mehr von den Berufsaufbauschulen wahrgenommen werden sollte. Anscheinend aber hat sich diese Annahme nicht ganz bestätigt; denn nach Angaben im Deutschen Ingenieurschulführer bestehen dergleichen Einrichtungen noch in einigen Bundesländern an einer nicht unbeträchtlichen Zahl von Ingenieurschulen ³⁾.

Nach vorsichtigen Schätzungen dürfte sich 1966 die Zahl der Studierenden in Vorseмestern zwischen 1 500 und 2 000 bewegt haben. Da nicht für den gesamten Beobachtungszeitraum Daten über die Teilnahme an Vorseмestern vorliegen, wird darauf verzichtet, Entwicklungstendenzen im Besuch der Vorseмester darzustellen.

Das Fachstudium vollzieht sich in Fachseмestern und umfaßt die vorgeschriebene Ausbildung. Im allgemeinen erstreckt sich das Fachstudium an Vollzeitschulen über sechs (fünf bis sieben), an Teilzeitschulen über 10 Fachseмester. Nach erfolgreichem Abschluß des Fachstudiums ist der Studierende berechtigt, den Titel Ingenieur (grad.) zu führen. Ausgenommen davon sind die Schiffsingenieure, die nach einem drei- bis vierseмestrigen Studium das Patent C 5 als Schiffsingenieur II erwerben.

Studierende in Aufbauseмestern sind Ingenieure (grad.), die meistens unmittelbar nach Abschluß ihres Fachstudiums an einer ein- bis zweiseмestrigen Zusatz- oder Sonderausbildung teilnehmen. Nach den vorliegenden Meldungen der Direktoariate gab es zwischen 1957 und 1966 Aufbauseмester in den Fachrichtungen Wasserbau und Kulturtechnik, Städtebau, Betriebswirtschaft, Kerntechnik und Datenverarbeitung. Über die erfolgreiche Teilnahme an Aufbauseмestern wird eine besondere Bescheinigung ausgestellt.

2.1. Studierende in Fachseмestern

Die Zahl der deutschen und ausländischen Studierenden in Fachseмestern stieg zwischen den Winterseмestern 1957 und 1966 nahezu kontinuierlich um 71 % von 35 907 auf 61 742 an. Von diesem Zuwachs profitierten die privaten Schulen stärker als die öffentlichen. Infolgedessen verschoben sich die Besetzungsverhältnisse zwischen den öffentlichen und privaten Schulen zugunsten der privaten Einrichtungen (Tabelle 2). Im Winterseмester 1957 waren 3,4 % aller an Ingenieurschulen Studierenden an privaten Schulen eingetragen. Bis zum Winterseмester 1966 hatte sich der entsprechende Anteil verdoppelt.

Dieser relativ starke Zuwachs bei den privaten Einrichtungen ist größtenteils nur scheinbar; denn die privaten Schulen sind erst nach ihrer staatlichen Anerkennung in die Ingenieurschulstatistik einbezogen worden, obgleich sie zum Teil schon vordem für Ingenieurberufe ausgebildet haben. Bis zu ihrer Anerkennung wurden die Daten solcher Schulen teils in der Statistik der Techniker-, teils in der Statistik der Fachschulen ausgewiesen. Demzufolge basiert die Zunahme an Studierenden privater Einrichtungen teilweise nur auf statistischen Umgruppierungen, die durch Veränderungen im rechtlichen Status der Schulen bewirkt wurden.

3) Vgl. Deutscher Ingenieurschulführer, 12. Ausgabe 1968. Herausgeber: Arbeitskreis der Direktoren an Deutschen Ingenieurschulen, Berlin, S. 111, 149, 155, 163, 178, 189, 193, 196, 200, 208, 212, 319, 330, 338, 411, 485, 515, 524.

2. Deutsche und ausländische Studierende in Fachsemestern

Winter- semester (m=männl., w=weibl., z=zus.)	Insgesamt	Davon							
		Deutsche				Ausländer			
		zusammen	davon in		zusammen	davon in		zusammen	
			öffentlichen	privaten		öffentlichen	privaten		
			Vollzeit- Teilzeit- schulen	Vollzeit- Teilzeit- schulen		Vollzeit- Teilzeit- schulen	Vollzeit- Teilzeit- schulen		
Grundzahlen									
1957/58	m	35 587	35 022	33 564	230	1 228	-	565	558
	w	320	316	308	3	5	-	4	3
	z	35 907	35 338	33 872	233	1 233	-	569	561
1958/59	m	38 846	38 056	36 400	277	1 379	-	790	790
	w	402	401	391	3	7	-	1	1
	z	39 248	38 457	36 791	280	1 386	-	791	791
1959/60	m	41 230	40 342	38 415	379	1 482	66	888	874
	w	439	433	422	2	8	1	6	5
	z	41 669	40 775	38 837	381	1 490	67	894	879
1960/61	m	43 748	42 601	40 669	397	1 506	29	1 147	1 130
	w	493	483	471	3	9	-	10	7
	z	44 241	43 084	41 140	400	1 515	29	1 157	1 137
1961/62 ^{a)}	m	46 629	45 338	43 570	398	1 370	-	1 291	1 275
	w	683	666	646	4	16	-	17	14
	z	47 312	46 004	44 216	402	1 386	-	1 308	1 289
1962/63	m	50 567	49 112	45 899	328	2 666	219	1 455	1 405
	w	579	564	537	11	16	-	15	11
	z	51 146	49 676	46 436	339	2 682	219	1 470	1 416
1963/64	m	53 386	51 760	48 141	398	2 999	222	1 626	1 537
	w	707	687	643	10	34	-	20	19
	z	54 093	52 447	48 784	408	3 033	222	1 646	1 556
1964/65	m	57 769	55 806	51 560	431	3 643	172	1 963	1 851
	w	770	744	670	9	64	1	26	26
	z	58 539	56 550	52 230	440	3 707	173	1 989	1 877
1965/66	m	59 819	57 477	53 588	399	3 328	162	2 342	2 172
	w	797	769	718	10	39	2	28	27
	z	60 616	58 246	54 306	409	3 367	164	2 370	2 199
1966/67	m	60 930	58 125	53 793	350	3 828	154	2 805	2 567
	w	812	776	735	7	34	-	36	34
	z	61 742	58 901	54 528	357	3 862	154	2 841	2 601
Verhältniszahlen									
1957/58	m	100	98,4	94,3	0,6	3,5	-	1,6	1,6
	w	100	98,8	96,3	0,9	1,6	-	1,2	0,9
	z	100	98,4	94,3	0,7	3,4	-	1,6	1,6
1958/59	m	100	98,0	93,7	0,7	3,6	-	2,0	2,0
	w	100	99,8	97,3	0,7	1,8	-	0,2	0,2
	z	100	98,0	93,7	0,7	3,6	-	2,0	2,0
1959/60	m	100	97,8	93,1	0,9	3,6	0,2	2,2	2,1
	w	100	98,6	96,1	0,5	1,8	0,2	1,4	1,2
	z	100	97,9	93,2	0,9	3,6	0,2	2,1	2,1
1960/61	m	100	97,4	93,0	0,9	3,4	0,1	2,6	2,6
	w	100	98,0	95,5	0,6	1,9	-	2,0	1,4
	z	100	97,4	93,0	0,9	3,4	0,1	2,6	2,6
1961/62 ^{a)}	m	100	97,2	93,4	0,9	2,9	-	2,8	2,8
	w	100	97,5	94,6	0,6	2,3	-	2,5	2,1
	z	100	97,2	93,5	0,8	2,9	-	2,8	2,8
1962/63	m	100	97,1	90,8	0,6	5,3	0,4	2,9	2,8
	w	100	97,4	93,4	1,2	2,8	-	2,6	1,9
	z	100	97,1	90,8	0,7	5,2	0,4	2,9	2,8
1963/64	m	100	97,0	90,2	0,8	5,6	0,4	3,0	2,9
	w	100	97,2	91,0	1,4	4,8	-	2,8	2,7
	z	100	97,0	90,2	0,8	5,6	0,4	3,0	2,9
1964/65	m	100	96,6	89,3	0,7	6,3	0,3	3,4	3,2
	w	100	96,6	87,0	1,2	8,3	0,1	3,4	3,4
	z	100	96,6	89,2	0,8	6,3	0,3	3,4	3,2
1965/66	m	100	96,1	89,6	0,7	5,5	0,3	3,9	3,6
	w	100	96,5	90,1	1,3	4,9	0,2	3,5	3,4
	z	100	96,1	89,5	0,7	5,6	0,3	3,9	3,6
1966/67	m	100	95,4	88,3	0,6	6,3	0,2	4,6	4,2
	w	100	95,6	90,5	0,9	4,2	-	4,4	4,2
	z	100	95,4	88,3	0,6	6,3	0,2	4,6	4,2

a) Außerdem 493 männliche und 5 weibliche deutsche sowie 14 männliche ausländische Studierende der Fachrichtungen Flugzeugbau, Kraftfahrzeugbau sowie Wirtschafts- und Betriebstechnik an der Höheren technischen Lehranstalt Dipl.-Ing. H.-D. Böhne, München.

Für die Zunahme der absoluten Zahlen an öffentlichen Schulen gelten zum Teil ähnliche Gründe. Im Abschnitt über die Schulen wurde darauf hingewiesen, daß die neu hinzugekommenen Ingenieurschulen überwiegend aus Fachschulen hervorgingen. Somit vermehrten sich die Bestandszahlen der Ingenieurschulen um die Bestandszahlen der in Ingenieurschulen umgewandelten Fachschulen. Zwangsläufig führte das bei den Fachschulen zu einem Zahlenrückgang, und zwar fast ausschließlich in den Ausbildungsabteilungen Pflanzenbau und Tierwirtschaft, Industrie und Handwerk sowie Technische Berufe⁴⁾. So gesehen stellen die höheren Zahlen der Studierenden keinen echten Zuwachs dar. Weiterhin darf nicht übersehen werden, daß mit der Umwandlung von Fach- in Ingenieurschulen auch die Studiendauer verlängert worden ist. Ein nennenswerter Zahlenzuwachs war also allein durch die zeitliche Ausweitung des Schulbesuchs bedingt. Das galt auch für die bereits bestehenden Ingenieurschulen, die die Ausbildungszeit von fünf auf sechs Fachsemester erhöhten.

In welchem Umfang echte Neuzugänge die Schulbesuchsentwicklung beeinflußt haben, ließe sich nur nach eingehender Analyse klären. Es darf jedoch in diesem Zusammenhang auf die stark gestiegene Anzahl ausländischer Studierender hingewiesen werden, die sich im Zeitablauf der letzten zehn Jahre nahezu verfünffacht hat. Dadurch verschob sich der Anteil der Ausländer an der Gesamtzahl der Studierenden von 1,6 % im WS 1957/58 auf 4,6 % im WS 1966/67. Da der Besuch von Ausländern auch in den Techniker- und sonstigen Fachschulen zunahm, ist zu vermuten, daß es sich hier überwiegend um echte Neuzugänge handelt.

Insgesamt gesehen dürfte der starke Zuwachs an Studierenden größtenteils durch das Anheben des Qualifikationsniveaus infolge einer verlängerten Ausbildungszeit verursacht worden sein.

2.2. Studierende Ingenieure in Aufbausemestern

Nach den vorliegenden Unterlagen bestanden während des Beobachtungszeitraumes Aufbausemester nur an folgenden sechs Ingenieurschulen:

1. Staatsbauschule Stuttgart
(zweisemestrige Zusatzausbildung für Wasserbau und Kulturtechnik);
2. Staatliche Ingenieurschule Kiel
(Bis zum SS 1965 einsemestrige, ab WS 1965/66 zweisemestrige Zusatzausbildung für Isotopentechnik);
3. Staatliche Ingenieurschule Saarbrücken
(einsemestrige Zusatzausbildung für allgemeine Kerntechnik, Strahlenschutz und Informationstechnik);
4. Oskar-von-Miller-Polytechnikum München
(betriebswirtschaftliches Aufbaustudium);
5. Staatliche Ingenieurschule für Bau- und Vermessungswesen Mainz
(zweisemestrige Sonderausbildung für Siedlungswesen und Städtebautechnik);
6. Staatliche Ingenieurschule für Bau- und Maschinenwesen Konstanz
(einsemestrige Zusatzausbildung für Datenverarbeitung).

Anscheinend wurden Aufbausemester nur bei Bedarf eingerichtet; denn ein zahlenmäßiger Nachweis von Teilnehmern lag bei fast allen Schulen nur für einen begrenzten Zeitraum vor. Ausgenommen davon ist die Staatliche Ingenieurschule Kiel, die seit dem WS 1958/59 Zahlen studierender Ingenieure nachweist.

Die Teilnehmerzahlen schwankten zwischen 16 (WS 1957/58) und 113 (WS 1964/65). Spezifische Entwicklungstendenzen lassen sich somit, wie Tabelle 3 zeigt, nicht erkennen. Eine kontinuierliche, wenn auch zahlenmäßig unterschiedliche Besetzung gab es seit 1958 lediglich bei der Fachrichtung Kerntechnik. Die Zahl der ausländischen Ingenieure, die an einem Aufbaustudium teilgenommen haben, ist kaum nennenswert. Weibliche studierende Ingenieure gab es bislang nicht.

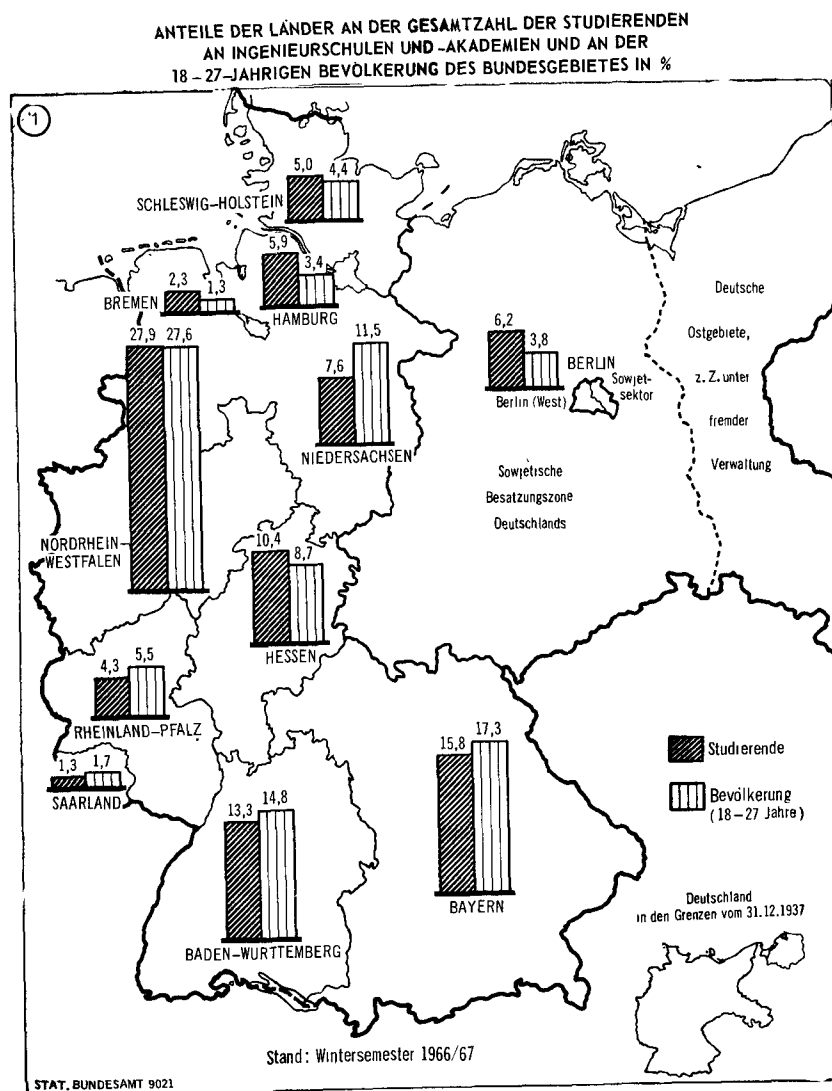
Im allgemeinen wirkte sich der Besuch von Aufbausemestern somit kaum auf die zahlenmäßige Entwicklung der Studierenden an Ingenieurschulen aus.

4) Vgl. F.J. Weiß: Entwicklungen im Besuch berufsbildender Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1957-1963. (Institut für Bildungsforschung in der Max-Planck-Gesellschaft, Studien und Berichte, Band 2). Berlin 1965, S. 37 ff.

Winter- semester	Insgesamt	Davon in der Fachrichtung							
		Wasserbau a) Städtebau b)		Betriebs- wirtschaft		Kerntechnik		Datenverarbeitung Informationstechnik	
		Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
1957/58	16	16 ^{a)}	-	-	-	-	-	-	-
1958/59	42	16 ^{a)}	-	-	-	26	-	-	-
1959/60	28	7 ^{a)}	-	-	-	21	-	-	-
1960/61	39	8 ^{a)}	-	-	-	31	-	-	-
1961/62	17	7 ^{a)}	-	-	-	9	1	-	-
1962/63	57	20 ^{a)}	-	-	-	36	1	-	-
1963/64	45	-	-	-	-	45	-	-	-
1964/65	113	-	-	55	2	34	2	19	1
1965/66	55	-	-	-	-	30	-	25	-
1966/67	45	15 ^{b)}	-	-	-	11	-	19	-

2.3. Regionale Häufigkeitsverteilung der Studierenden insgesamt

Die in Schaubild 1 dargestellte prozentuale Verteilung der Studierenden und der 18- bis 27jährigen Bevölkerung, die für die Studierenden als alterstypisch angesehen wird, zeigt innerhalb der einzelnen Bundesländer mehr oder minder starke Spannungen. So kommen zum Beispiel in Niedersachsen auf 11,5 % der alterstypischen Bevölkerung des Bundesgebietes 7,6 % der Studierenden an Ingenieurschulen insgesamt. Beim Stadtstaat Hamburg ist dagegen ein umgekehrtes Verhältnis festzustellen; denn der Studierendenanteil beträgt hier 5,9 %, der Bevölkerungsanteil aber nur 3,4 %. Das bedeutet, daß die Studierenden in Niedersachsen unteranteilig, in Hamburg dagegen überanteilig vertreten sind. Oder anders ausgedrückt: Hamburg hat eine bei weitem größere Studierendendichte als Niedersachsen.



Diese Studierendendichte, auch regionaler Häufigkeitswert genannt, läßt sich wie folgt berechnen 5):

$$\text{Regionaler Häufigkeitswert} = \frac{\text{Studierendenanteil}}{\text{Bevölkerungsanteil}} \cdot 100$$

Nach diesem Ansatz ergibt sich für das Wintersemester 1966/67 die höchste Studierendendichte bei den Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin. Die niedrigsten Werte weisen die Länder Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und das Saarland auf. Zwischen diesen Extremen liegen die Häufigkeitswerte der übrigen Bundesländer. Wie Tabelle 4 erkennen läßt, zeigten im Wintersemester 1957/58 die Extremwerte noch weit größere Spannungen; denn im Land Berlin lag die Studierendendichte 171 % über und im Saarland 55 % unter dem Bundesdurchschnitt. Im Laufe der letzten zehn Jahre näherten sich die Häufigkeitswerte einander. Die Gründe dafür lagen in dem kontinuierlichen, wenn auch regional unterschiedlichen Ausbau der Ingenieurschulen.

Ingenieurschulen
und -akademien

4. Regionale Häufigkeitsverteilung der Studierenden

L a n d ¹⁾	Regionaler Häufigkeitswert ²⁾			
	WS 1957/58	WS 1961/62	WS 1964/65	WS 1966/67
Berlin	271	209	170	166
Bremen	213	169	176	174
Hamburg	206	197	181	179
Rheinland-Pfalz	127	106	92	78
Hessen	115	126	131	115
Bayern	108	102	93	90
Schleswig-Holstein	89	105	127	115
Nordrhein-Westfalen	80	87	88	102
Baden-Württemberg	78	82	89	87
Niedersachsen	63	63	68	67
Saarland	45	53	90	75

1) Die Reihenfolge der Länder ist nach der Wertfolge für 1957 geordnet. - 2) Abgerundete Werte.

Im großen und ganzen nahmen die Häufigkeitswerte bei Ländern mit hoher Studierendendichte ab, während sie bei Ländern mit geringer Dichte tendenziell wuchsen. Vermerkt sei, daß mit dem Rückgang der Häufigkeitswerte keinesfalls ein Verlust an absoluten Studierendenzahlen verbunden sein muß. Vielmehr ist anzunehmen, daß Länder mit hohen Werten über eine ausreichende Anzahl von Ausbildungsplätzen verfügten oder in weit geringerem Ausmaß als die unterfrequentierten Länder verpflichtet waren, ihre Ingenieurschulen auszubauen.

2. 4. Altersgliederung der deutschen Studierenden in Fachsemestern

Von der Statistik wurden bislang nur die deutschen Studierenden nach Geburtsjahrgängen ermittelt. Hinzu kommt, daß teilweise nur unvollständige Ergebnisse für die vergangenen zehn Jahre vorliegen. In den Ergebnissen des Wintersemesters 1957/58 sind auch die Zahlen der Teilnehmer der den Ingenieurschulen angegliederten Techniker-Vollzeitschulen enthalten. Abweichungen zwischen den Zahlen der eingetragenen Studierenden und den Zahlen der Studierenden nach Geburtsjahren in den Jahren 1958 bis 1962 und 1965 sind auf die Individualbefragung der Studierenden zurückzuführen. Die Gründe dafür wurden bereits in den jeweiligen Jahresheften erläutert.

Im Bundesdurchschnitt wies die Altersgliederung in allen Beobachtungsjahren eine relativ starke Streuung auf, die sich jeweils über mehr als zehn Geburtsjahrgänge erstreckte. Die Entwicklung in den vergangenen zehn Jahren ist vor allen Dingen durch eine Altersverschiebung gekennzeichnet. Wie aus Tabelle 5 zu ersehen ist, verschob sich die Altersgliederung mehr und mehr zu Gunsten der Altersgruppe 23 Jahre und älter. Im Wintersemester 1957/58 waren nahezu 60 % der Studierenden 22 Jahre und jünger; bis 1966 sank dieser Anteil auf annähernd 44 %. Der Altersschwerpunkt lag zwar im gesamten Zeitablauf bei den Zweiundzwanzigjährigen, doch sank auch ihr Anteil von 19,9 auf 18,6 %. Dafür stieg der Anteil der Dreiundzwanzigjährigen im gleichen Zeitraum von 15,3 % auf 18,6 %. Diese Verschiebungen in der Altersstruktur waren sowohl bei den männlichen, als auch bei den weiblichen Studierenden zu beobachten; jedoch hatten die Veränderungen bei den weiblichen Studierenden keinen nennenswerten Einfluß auf die Gesamtentwicklung, weil die absolute Zahl weiblicher Studierender zu gering war.

5) Vgl. F.J. Weiß: Technikerausbildung in Berlin (West). Statistische Daten und Analysen 1957-1966, Weinheim-Berlin-Basel 1969, S. 11 ff.

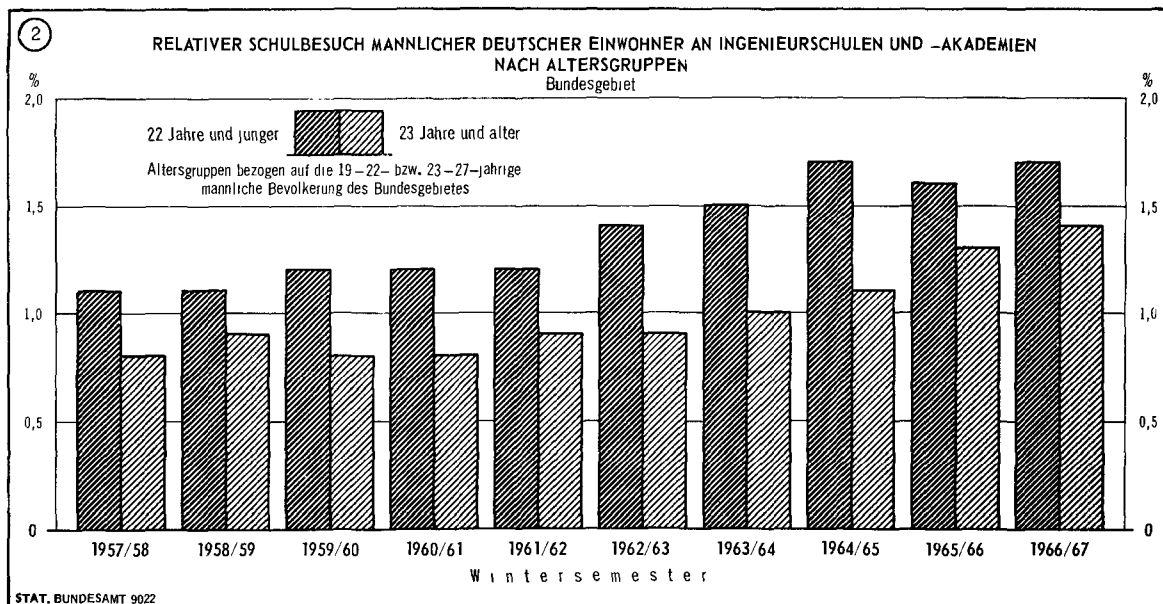
Wintersemester	Geschlecht	Deutsche Studierende	davon waren ... %	
			22 Jahre und jünger	23 Jahre und älter
1957/58	männlich	35 106	58,5	41,5
	weiblich	322	81,5	18,5
	Zusammen	35 428	59,2	40,8
1960/61	männlich	42 596	56,8	43,2
	weiblich	483	83,0	17,0
	Zusammen	43 079	57,1	42,9
1963/64	männlich	51 760	51,7	48,3
	weiblich	687	73,5	26,5
	Zusammen	52 447	52,1	47,9
1966/67	männlich	58 125	43,4	56,6
	weiblich	776	63,1	36,9
	Zusammen	58 901	43,6	56,4

1) Für die Wintersemester 1957/58 und 1960/61 wurde bei den der Prozentrechnung zugrundeliegenden absoluten Studierendenzahlen Ergänzungsschätzungen vorgenommen, weil nur unvollständige Ergebnisse vorlagen.

2. 5. Relativer Schulbesuch

Der relative Schulbesuch weist den Anteil der Studierenden an der alterstypischen Bevölkerung nach. Im allgemeinen wird die Zahl der Studierenden eines Geburtsjahrganges auf die Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahrganges bezogen. Bei der Darstellung in Schaubild 2 erfolgt der Nachweis des relativen Schulbesuches nach Altersgruppen, weil eine Gliederung nach Geburtsjahrgängen die Entwicklungstendenzen nicht so deutlich veranschaulicht hätte. Außerdem beziehen sich die Relativzahlen wegen der kleinen Zahl weiblicher Studierender ausschließlich auf die männlichen deutschen Einwohner.

In der Grundtendenz zeigt sich von 1957 bis 1966 bei den männlichen deutschen Einwohnern sowohl der Altersgruppe 22 Jahre und jünger als auch der Altersgruppe 23 Jahre und älter ein verhältnismäßig starker Zuwachs des relativen Schulbesuchs. Jedoch stieg der Anteil männlicher Studierender der Gruppe 22 Jahre und jünger an der gleichaltrigen Bevölkerung bis zum Wintersemester 1964/65 stärker als der Anteil der Gruppe 23 Jahre und älter. Das bedeutet, daß der Zustrom bei den jüngeren Jahrgängen, gemessen an der alterstypischen Bevölkerung, zunächst intensiver war als bei den älteren. Zwischen 1964 und 1966 wandelte sich dieses Bild. Der relative Schulbesuch bei der Gruppe 22 Jahre und jünger stagnierte, dagegen stieg der relative Schulbesuch bei den Jahrgängen der Altersgruppe 23 Jahre und älter zwischen dem Wintersemester 1964/65 und dem Wintersemester 1966/67 stärker als in den Jahren vorher an. Es spricht also einiges dafür, daß die Verschiebung in der Altersstruktur durch die Bevölkerungsentwicklung beeinflusst worden ist. Freilich dürften noch andere Faktoren die aufgezeigten Veränderungen mitbewirkt haben. Hier sind unter anderem zu nennen: die Zunahme der Ausbildungsdauer infolge der Umwandlung von Fach- in Ingenieurschulen, Veränderungen in der schulischen und beruflichen Vorbildung der Studierenden sowie Verschiebungen in der Altersstruktur an den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen.



3. Die Absolventen

Allgemein gesehen sind Absolventen Schulabgänger, die eine Schule nach erfolgreich abgelegter Prüfung verlassen. Bei den Absolventen der Ingenieurschulen ist im folgenden zu unterscheiden zwischen:

- a) Absolventen mit bestandener Ingenieurprüfung;
- b) Absolventen mit bestandener Prüfung als Schiffssingenieur II (Patent C 5);
- c) Absolventen mit bestandener Zusatzprüfung.

Zu den Absolventen mit bestandener Ingenieurprüfung zählen die Schulabgänger, die die in der Rahmenordnung für Prüfungen an Ingenieurschulen festgelegten Bedingungen erfüllt haben⁶⁾. Die Ingenieurprüfung schließt die Ausbildung ab und findet im Regelfalle am Ende des sechsten Studiensemesters statt.

Das Patent C 5 als Schiffssingenieur II, das nach einem erfolgreichen Studium von vier (früher drei) Fachsemestern erworben werden kann, ist nicht gleichzusetzen mit der bestandenen Prüfung als Ingenieur (grad.). Es ist mehr als eine Art Zwischenprüfung für die Prüfung als Schiffssingenieur I (Patent C 6) zu werten, die ein sechssemestriges Studium voraussetzt.

Absolventen mit bestandener Zusatzprüfung sind Ingenieure (grad.), die überwiegend im Anschluß an das Fachstudium nach einem ein- bis zweisemestrigen Aufbaustudium eine Zusatzprüfung mit Erfolg abgelegt haben.

Für die im folgenden Abschnitt dargestellten Zeitreihen der Absolventenzahlen mußten die in den früheren Jahresheften veröffentlichten Ergebnisse rückwirkend bereinigt werden; denn in einzelnen Jahren waren die Daten für Schiffssingenieure II und für Ingenieure mit bestandener Zusatzprüfung teils in den jeweiligen fachspezifischen Gesamtergebnissen enthalten, teils als "Außerdem- oder Darunter-Zahlen" ausgewiesen.

3.1. Absolventen mit bestandener Ingenieurprüfung

Im Jahre 1966 (WS 1965/66 u. SS 1966) wurden, wie aus Tabelle 6 abzulesen ist, insgesamt 16 568 Studierende nach bestandener Prüfung als Ingenieure graduiert. Gemessen an der Absolventenzahl des Abgangsjahres 1957 bedeutet dies einen Zuwachs von annähernd 80 %. Ähnlich wie bei den Studierenden in Fachsemestern stieg die Zahl der Absolventen an privaten Schulen stärker als an öffentlichen Schulen, so daß sich auch die Abgangsverhältnisse zu Gunsten privater Einrichtungen verschoben. 1957 bestanden 3,5 % der Absolventen die Ingenieurprüfung an privaten Schulen; 1966 betrug dieser Anteil bereits 7,7 %.

Eine ähnliche Veränderung in der prozentualen Abgangsstruktur ergab sich, wenn auch in geringerem Umfang, zwischen den deutschen und ausländischen Absolventen. Während der vergangenen zehn Jahre hat sich die Zahl ausländischer Absolventen mehr als verdoppelt. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der Absolventen stieg zwischen 1957 und 1966 von 1,9 auf 2,3 % an. Der überwiegende Teil bestand die Prüfung an öffentlichen Vollzeitschulen.

Ein Entwicklungsvergleich zwischen den Zahlen ausländischer Studierender (Tabelle 2) und ausländischer Absolventen (Tabelle 6) zeigt nun, daß die Studierendenzahlen ungleich stärker als die Absolventenzahlen angewachsen sind. Mit einiger Vorsicht läßt sich daraus schließen, daß der Studienerfolg ausländischer Studierender bei weitem geringer als der deutscher Studierender gewesen ist: Während der zehnjährigen Beobachtungsperiode erhöhte sich die Zahl deutscher Studierender um nahezu 66 %, die Zahl deutscher Absolventen um etwa 80 %. Bei den ausländischen Studierenden und Absolventen lagen die vergleichbaren Prozentzahlen bei 400 und 226.

Ein exaktes Messen des Studienerfolges ist gegenwärtig noch nicht möglich, da die hierfür notwendigen Grunddaten wie zum Beispiel die Absolventen nach Geburtsjahren, die tatsächliche Studiendauer u.ä.m. fehlen.

Aus der Altersgliederung der deutschen Studierenden darf geschlossen werden, daß der überwiegende Teil der deutschen Absolventen bei einer durchschnittlich dreijährigen Studiendauer die Ingenieurprüfung im Alter zwischen 23 und 27 Jahren abgelegt hat. Um eine ungefähre Vorstellung vom relativen Schulabschluß, das ist der Anteil der Absolventen an der gleichaltrigen Bevölkerung, zu erhalten, ist die Zahl der Absolventen auf einen Geburtsjahrgang der Absolventen bezogen worden. Diesem Geburtsjahrgang liegt jeweils das arithmetische Mittel der 23- bis 27-jährigen Einwohner des Bundesgebietes zugrunde. Die folgende Übersicht enthält jedoch nur die Anteile der männlichen deutschen Absolventen an der Zahl der alterstypischen männlichen Einwohner. Auf die Darstellung der Anteile weiblicher Absolventen ist verzichtet worden, weil die jährlichen Werte nicht einmal 0,1 % erreicht haben. Bei den männlichen deutschen Absolventen ergibt sich für die Jahre

1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
ein relativer Schulabschluß von ... %									
2,5	2,5	2,7	2,6	2,3	2,6	2,6	2,7	2,9	3,2

6) Rahmenordnung für die Prüfungen an Ingenieurschulen. Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 5. Juli 1957 (nach Ergänzung vom 9.6.1958 und 20.4.1964) in der Fassung vom 28./29. April 1965.

Vereinbarung über die Graduierung der Absolventen an Ingenieurschulen. Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 28./29. April 1965.

Rückwirkende Graduierung von Ingenieurschulabsolventen. Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 14./15.6.1968./

6. Deutsche und ausländische Absolventen mit bestandener Ingenieurprüfung¹⁾

Abgangs- jahr (m-männl., w-weibl., z-zus.)		Insgesamt	Davon						zusammen	davon in				zusammen	davon in				zusammen	davon in					
			Deutsche							Ausländer					davon in					davon in					
			zusammen		öffentlichen		privaten			zusammen		öffentlichen		privaten		zusammen		öffentlichen		privaten		zusammen			
			Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-	Teilzeit-		Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-	Teilzeit-		
Grundzahlen																									
1957	m	9 098	8 931	8 573	32	326	-	-	167	167	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	91	87	86	1	-	-	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	9 189	9 018	8 659	33	326	-	-	171	171	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1958	m	9 696	9 524	9 351	47	126	-	-	172	172	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	78	77	77	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	9 774	9 601	9 428	47	126	-	-	173	173	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1959	m	10 998	10 836	10 446	50	340	-	-	162	161	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	93	93	92	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	11 091	10 929	10 538	51	340	-	-	162	161	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1960	m	11 335	11 170	10 716	53	401	-	-	165	164	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	104	104	100	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	11 439	11 274	10 816	54	404	-	-	165	164	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1961 a)	m	10 681	10 477	10 201	61	215	-	-	204	203	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	143	142	139	-	3	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	10 824	10 619	10 340	61	218	-	-	205	204	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1962	m	12 784	12 555	11 896	61	544	54	229	226	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	114	113	107	1	5	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	12 898	12 668	12 003	62	549	54	230	227	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1963	m	13 425	13 128	12 355	58	667	48	297	284	1	11	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	141	136	129	-	7	-	5	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	13 566	13 264	12 484	58	674	48	302	287	3	11	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1964	m	14 327	13 934	13 029	56	766	83	293	281	2	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	162	156	142	1	13	-	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	14 389	14 090	13 171	57	779	83	299	286	2	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1965	m	15 188	14 870	13 780	78	963	49	318	303	3	11	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	175	169	154	-	15	-	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	15 363	15 039	13 934	78	978	49	324	309	3	11	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1966	m	16 361	15 987	14 663	73	1 213	38	374	349	3	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	207	197	183	2	10	2	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	16 568	16 184	14 846	75	1 223	40	384	359	3	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Verhältniszahlen																									
1957	m	100	98,2	94,2	0,4	3,6	-	1,8	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	100	98,1	94,2	0,4	3,5	-	1,9	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1958	m	100	98,2	96,4	0,5	1,3	-	1,8	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	100	98,2	96,4	0,5	1,3	-	1,8	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1959	m	100	98,5	95,0	0,4	3,1	-	1,5	1,5	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	100	98,5	95,0	0,4	3,1	-	1,5	1,5	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1960	m	100	98,5	94,5	0,5	3,5	-	1,5	1,4	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	100	100,0	96,1	1,0	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	100	98,6	94,6	0,5	3,5	-	1,4	1,4	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1961 a)	m	100	98,1	95,5	0,6	2,0	-	1,9	1,9	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	100	99,3	97,2	-	2,1	-	0,7	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	100	98,1	95,5	0,6	2,0	-	1,9	1,9	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1962	m	100	98,2	93,0	0,5	4,3	0,4	1,8	1,8	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	100	99,1	93,9	0,8	4,4	-	0,9	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	100	98,2	93,1	0,5	4,2	0,4	1,8	1,8	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1963	m	100	97,8	92,0	0,4	5,0	0,4	2,2	2,1	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	100	96,5	91,5	-	5,0	-	3,5	2,1	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	100	97,8	92,0	0,4	5,0	0,4	2,2	2,1	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1964	m	100	97,9	91,5	0,4	5,4	0,6	2,1	2,0	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	100	96,3	87,7	0,6	8,0	-	3,7	3,1	-	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	100	97,9	91,5	0,4	5,4	0,6	2,1	2,0	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1965	m	100	97,9	90,7	0,5	6,4	0,3	2,1	2,0	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	100	96,6	88,0	-	8,6	-	3,4	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	100	97,9	90,7	0,5	6,4	0,3	2,1	2,0	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1966	m	100	97,7	89,6	0,5	7,4	0,2	2,3	2,1	0,0	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	100	95,2	88,4	1,0	4,8	1,0	4,8	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	z	100	97,7	89,6	0,5	7,4	0,2	2,3	2,2	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

1) Ohne Ingenieure, die nach bestandener Ingenieurprüfung an einem ein- bis zweisemestrigen Aufbaustudium teilnahmen und dort eine Zusatzprüfung ablegten, und ohne Absolventen, die die Prüfung als Schiffingenieur II (Patent C 5) bestanden.

a) Außerdem männliche Absolventen an der Privaten Höheren Technischen Lehranstalt Dipl.-Ing. H.-D. Bohne, München in folgenden Fachrichtungen: Flugzeugbau (10 Deutsche), Kraftfahrzeugbau (28 Deutsche) sowie Wirtschafts- und Betriebstechnik (60 Deutsche und 1 Ausländer).

Insgesamt gesehen, ist zwischen 1957 und 1966 ein Anstieg des relativen Schulabschlusses von 2,5 % auf 3,2 % festzustellen. Der Anteil der männlichen deutschen Absolventen an der alterstypischen männlichen Bevölkerung eines Geburtsjahrganges der Absolventen lag somit 1966 um 28 % höher als 1957. Freilich dürfte sich ein echter Zuwachs im relativen Schulabschluß erst ab 1963 vollzogen haben. Die geringfügigen Schwankungen der Werte zwischen 1957 und 1963 dürften großenteils auf schulorganisatorische Maßnahmen zurückzuführen sein. An einzelnen Schulen fanden in den Winter- bzw. Sommersemestern einiger Abgangsjahre infolge einer Studienzeiterverlängerung von fünf auf sechs Semester keine Abschlußprüfungen statt. In Anbetracht dessen erhöhten sich in folgenden Abgangsemestern die Abschlußzahlen um die Absolventenzahlen dieser Schulen. Im großen und ganzen spiegeln sich bei den dargestellten Werten des relativen Schulabschlusses die beim relativen Schulbesuch in Schaubild 2 aufgezeigten Entwicklungen wider. Die dort festgestellte Zunahme im relativen Schulbesuch zeichnet sich mit einer annähernd dreijährigen Verzögerung auch beim Schulabschluß ab, so daß in den folgenden Jahren mit einem weiteren Anstieg des relativen Schulabschlusses zu rechnen ist.

3.2. Berufsstruktur der Absolventen mit bestandener Ingenieurprüfung

Die Gliederung der Absolventen in Tabelle 7 erfolgte rückwirkend nach der Systematik der Berufe ⁷⁾, die teilweise von der statistischen und schulischen Klassifizierung abweicht. Für den vorliegenden Vergleich schien es zweckmäßiger, die in den Jahresberichten nach Fachrichtungen aufgeschlüsselten Absolventenzahlen zu größeren Gruppen zusammenzufassen. Die berufsspezifische Konzentration der erworbenen Ingenieurqualifikationen ließ sich dadurch leichter veranschaulichen.

Zwischen 1957 und 1966 wurden an allen Ingenieurschulen des Bundesgebietes insgesamt 125 101 Ingenieurprüfungen bestanden, und zwar 122 686 von deutschen und 2 415 von ausländischen Absolventen. Nahezu 70 % aller Qualifikationen wurden zu fast gleichen Teilen in den beiden Berufsordnungen 412 (Maschinen- und Fahrzeugbau) sowie 414 (Bau- und Vermessungswesen) erworben. Die drittstärkste Gruppe stellte die Berufsordnung 413 (Elektrofach), auf die 18,1 % aller bestandenen Prüfungen entfiel. Die übrigen 12,2 % der Prüfungen wurden für Berufe der restlichen sieben Berufsordnungen, Landwirtschaft und Tierzucht, Gartenbau, Bergbau, Chemie, Physik, Wasserverkehr und übrige Technik bestanden.

Unter der Berufsordnung 416 (Übrige Technik) sind folgende Fachrichtungen zusammengefaßt: Glastechnik, Holztechnik, Keramik, Kunststofftechnik, Nahrungs- und Genußmitteltechnik, Papiertechnik, Textiltechnik sowie allgemeine Wirtschafts- und Betriebstechnik. Innerhalb dieser Berufsordnung lag das Übergewicht bei den Qualifikationen für Ingenieurberufe der Textiltechnik, und zwar bei den deutschen Absolventen ebenso wie bei den ausländischen.

Die anhand der Durchschnittswerte nachgewiesenen berufsspezifischen Qualifikationsschwerpunkte waren nicht nur bei den Deutschen, sondern auch bei den Ausländern festzustellen. Eine Ausnahme bildete nur die Berufsordnung 416, die bei den ausländischen Absolventen 29,6 % der bestandenen Prüfungen auf sich vereinte.

Allerdings galt die für die gesamte Beobachtungsperiode berechnete Durchschnittsverteilung nicht für alle Abgangsjahre. Die 1957 bei den deutschen Absolventen zu beobachtende starke Konzentration der Qualifikationen auf Berufe des Bau- und Vermessungswesens verminderte sich tendenziell von 44,1 auf 29,6 %. Bei den ausländischen Absolventen dagegen stiegen die Anteile dieser Berufe in der Grundtendenz von 18,1 auf 26,3 % an. Einen Anteilsschwund hatten sowohl bei den deutschen, als auch bei den ausländischen Absolventen die unter "Übrige Technik" nachgewiesenen Berufe.

Von dem Anteilrückgang bei einzelnen Berufsordnungen profitierte überwiegend die Berufsordnung 412 (Maschinen- und Fahrzeugbau), deren Werte zwischen 1957 und 1966 von 26,4 auf 37,9 % anwuchsen. Seit 1961 ergaben sich prozentuale Verschiebungen durch die Einbeziehung der Berufsordnung 115 (Gartenbau) und der Berufsordnungen 111/114 (Landwirtschaft und Tierzucht), für die die Statistik erste Ergebnisse 1964 nachwies.

Insgesamt gesehen, wurden die schwankenden Abschlußverhältnisse zwischen den einzelnen Berufsordnungen großenteils durch die unterschiedliche Entwicklung im Schulbesuch innerhalb der einzelnen Berufsordnungen beeinflußt. Es sei, um Mißverständnissen vorzubeugen, darauf hingewiesen, daß die Zu- oder Abnahme der Qualifikationsanteile einer Berufsordnung keinesfalls mit der Zu- und Abnahme der absoluten Absolventenzahlen dieser Berufsordnung gleichzusetzen ist. Die prozentuale, auf die Berufsordnungen bezogene Qualifikationsstruktur veranschaulicht nur, welche Stellung die jeweilige Berufsordnung innerhalb der gesamten Qualifikationsstruktur einnimmt und ob ihre Bedeutung sich im Zeitablauf vermindert oder verstärkt ⁸⁾.

7) Klassifizierung der Berufe. Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen. Herausgeber Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Stuttgart und Mainz 1961.

8) F.J. Weiß (1969), a.a.O., S. 47.

Abgangs- jahr	Ins- gesamt	Davon bestanden die Prüfung für Ingenieurberufe der Berufsordnung in %									
		111-114	115	411	412	413	414	415	416	417	523
		Landwirt- schaft und Tierzucht	Garten- bau	Bergbau	Maschinen- und Fahr- zeugbau	Elektro- fach	Beu- und Vermes- sungs- wesen	Chemie	Übrige Technik	Physik	Wasser- verkehr ²⁾
	Anzahl	%									
Deutsche Absolventen											
1957	9 018	-	-	0,9	26,4	17,5	44,1	1,2	9,3	0,1	0,5
1958	9 601	-	-	0,7	31,3	17,8	40,1	1,1	8,3	0,2	0,5
1959	10 929	-	-	1,1	31,7	18,1	39,7	1,5	6,9	0,2	0,8
1960	11 274	-	-	0,9	34,9	17,8	36,7	1,9	6,2	0,6	1,0
1961	10 619 ^{a)}	-	0,6	0,6	34,5 ^{a)}	18,1	36,3	0,7	7,2 ^{a)}	0,5	1,5
1962	12 668	-	0,7	0,7	36,7	18,1	35,5	1,2	5,2	0,4	1,5
1963	13 264	-	1,4	0,8	36,9	18,0	33,6	1,7	5,0	1,2	1,4
1964	14 090	0,1	1,5	0,9	36,9	18,8	31,9	1,8	5,2	1,5	1,4
1965	15 039	1,0	1,3	1,1	36,7	18,8	31,1	1,8	4,5	1,8	1,9
1966	16 184	1,6	1,5	1,6	37,9	18,7	29,6	1,3	4,6	1,4	1,8
Zusammen	122 686	0,4	0,8	1,0	34,9	18,2	36,1	1,4	6,0	0,9	1,3
Ausländische Absolventen											
1957	171	-	-	0,6	31,6	14,6	18,1	1,2	33,9	-	-
1958	173	-	-	0,6	35,8	12,1	22,6	2,9	26,0	-	-
1959	162	-	-	1,2	23,5	11,7	27,2	-	35,8	-	0,6
1960	165	-	-	-	21,8	12,7	22,4	6,1	37,0	-	-
1961	205 ^{a)}	-	-	-	24,3	11,2	22,8	-	41,2 ^{a)}	0,5	-
1962	230	-	1,3	0,4	30,0	12,2	25,6	0,9	29,6	-	-
1963	302	-	0,7	1,0	33,1	9,0	22,8	3,0	30,1	-	0,3
1964	299	1,7	-	1,3	26,1	11,7	29,4	3,7	24,1	0,7	1,3
1965	324	1,2	1,2	0,3	31,8	13,3	25,1	1,5	24,1	0,3	1,2
1966	384	0,8	0,5	1,3	29,4	13,3	26,3	1,6	26,3	0,5	-
Zusammen	2 415	0,5	0,5	0,7	29,1	12,1	24,7	2,1	29,6	0,3	0,4
Insgesamt	125 101	0,4	0,8	1,0	34,8	18,1	34,9	1,4	6,4	0,9	1,3

1) Ohne Absolventen der Berufsordnung 523 Wasserverkehr, die das Patent C 5 als Schiffssingenieur II nach viersemestrigem Studium erworben haben; ohne Absolventen, die nach bestandener Ingenieurprüfung ein ein- bis zweisemestriges Aufbaustudium mit einer Zusatzprüfung abgeschlossen haben.- 2) Nur Schiffssingenieure I mit Patent C 6.
a) Vgl. Anmerkung a) zu Tabelle 6.

3. 3. Absolventen mit sonstigen bestandenen Prüfungen

In Abschnitt 3 ist einleitend vermerkt, daß es neben der Ingenieurprüfung noch zwei andere Arten von Prüfungen gibt, und zwar die Prüfungen für das Patent C 5 als Schiffssingenieur II und die Zusatzprüfung nach dem erfolgreichen Abschluß eines Aufbau- oder Zusatzstudiums.

Das Patent C 5 kann seit 1957 an den Schiffssingenieurschulen in Flensburg, Hamburg und Bremen erworben werden. Schulen, an denen Zusatzprüfungen stattfanden, wurden bereits in Abschnitt 2.2. benannt.

In den vergangenen zehn Jahren erwarben insgesamt 3 955 deutsche Studierende das Patent C 5 als Schiffssingenieur II (Tabelle 8). Zwischen 1957 und 1965 stieg die Zahl der ausgehändigten Patente nahezu kontinuierlich um 88 %, von 284 auf 534 an; danach sank sie auf 306, so daß sie 1966 nur 8 % höher lag als 1957. Schiffssingenieure II mit dem Patent C 5 können nach weiteren zwei Semestern Fachstudium die Prüfung für das Patent C 6 als Schiffssingenieur I ablegen. Dem mit 1,3 % angegebenen Anteil der Berufsordnung 523 Wasserverkehr in Tabelle 7 der sich auf diese Gruppe bezieht, liegt eine absolute Zahl von 1 601 deutschen Absolventen zugrunde. Auf 3 955 deutsche Absolventen mit dem Patent C 5 kommen demnach 1 601 deutsche Absolventen mit dem Patent C 6. Daraus darf gefolgert werden, daß durchschnittlich etwa 40 % der Schiffssingenieure mit Patent C 5 auch das Patent C 6 erwerben.

8. Männliche deutsche Absolventen mit sonstigen bestandenen Prüfungen

Abgangs- jahr	Ins- gesamt	Davon mit				
		Prüfung als Schiffs- ingenieur II (Patent • C 5)	zusammen	Zusatzprüfung davon in der Berufsordnung		
				414	416	417
				Wasserbau, Städtebau	Betriebs- wirtschaft	Kern- und Informations- technik
1957	289	284	5	5	-	-
1958	373	357	16	16	-	-
1959	443	360	83	16	-	67
1960	434	388	46	7	-	39
1961	458	397	61	8	-	53
1962	466	430	36	-	-	36
1963	477	402	75	-	-	75
1964	634	497	137	-	44	93
1965	559	534	25	-	-	25
1966	326	306	20	6	-	14
Insgesamt	4 459	3 955	504	58	44	402

Die Zahl der Zusatzprüfungen, die ausschließlich von männlichen deutschen Ingenieuren bestanden wurden, belief sich auf insgesamt 504 Prüfungen. Das bedeutet, daß von den 125 101 Absolventen mit bestandener Ingenieurprüfung der letzten zehn Jahre durchschnittlich nur 0,4 % eine Zusatzprüfung mit Erfolg ablegten. Der Schwerpunkt der Zusatzprüfungen lag auf dem Gebiet der Kerntechnik, und zwar bei den Fachrichtungen Kern- und Isotopentechnik, Kernverfahrenstechnik, Kernphysik sowie allgemeine Kerntechnik. 58 aller Zusatzprüfungen entfielen auf die zur Berufsordnung 414 (Bau- und Vermessungswesen) zählenden Fachrichtungen Wasserbau- und Kulturtechnik (52) sowie Städtebau (6). Zusatzprüfungen für allgemeine Betriebswirtschaft wurden nur einmal im Jahre 1964 gemeldet.

4. Die Lehrpersonen

Zu den Lehrpersonen zählen hier alle Personen mit und ohne Lehramtsprüfung, die im Lehrbetrieb tätig sind. Es ist zu unterscheiden zwischen hauptamtlichen und hauptberuflichen sowie nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrpersonen. Im einzelnen gilt folgende Einteilung:

A. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen

1. Lehrpersonen mit Funktion von Abteilungsleitern
2. Lehrpersonen als Dozenten
3. Lehrpersonen als Unterrichtsassistenten
4. Unterrichtstechnische Hilfskräfte.

B. Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrpersonen

1. Lehrpersonen als Dozenten
2. Lehrpersonen als Unterrichtsassistenten
3. Unterrichtstechnische Hilfskräfte
4. Teilbeschäftigte Lehrpersonen.

Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen sind vollbeschäftigt; zu den nebenamtlichen Lehrpersonen gehören Lehrer, die an einer anderen Schule planmäßig angestellt sind, wie z.B. Studienräte an Gymnasien. Der Gruppe nebenberuflicher Lehrpersonen zugeordnet werden u.a. Ingenieure, Handwerksmeister, die an der Schule wöchentlich nur einige Stunden unterrichten. Ähnliches gilt für die teilbeschäftigten Lehrpersonen, zu denen z.B. pensionierte Lehrer oder ausgeschiedene ehemalige Lehrerinnen zählen, die ebenfalls nur einige Unterrichtsstunden je Woche erteilen.

4.1. Lehrpersonen nach öffentlichen und privaten Schulträgern

Zwischen 1957 und 1966 stieg die Zahl der an den öffentlichen und privaten Ingenieurschulen tätigen Lehrpersonen um 138 % von 2 805 auf 6 684. Die prozentuale Verteilung der Lehrpersonen in Tabelle 9 läßt erkennen, daß sich die Anteile tendenziell zu Gunsten der Gruppe nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrpersonen verschoben, und zwar von 23,3 auf 28,8 %. Folglich nahm die Zahl der Lehrpersonen dieser Gruppe stärker als die der hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrpersonen zu. Allerdings vollzog sich diese Entwicklung bei den öffentlichen und privaten Schulen nicht mit gleicher Intensität. Bei den an öffentlichen Schulen beschäftigten hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrpersonen hatte sich die Zahl innerhalb von zehn Jahren etwas mehr als verdoppelt, bei den privaten Schulen dagegen nahezu vervierfacht.

Dergleichen unterschiedliche Zunahmen ergaben sich auch bei den nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrpersonen. Hier hatte sich die Zahl an den öffentlichen Schulen fast verdreifacht während sie an den privaten Einrichtungen im gleichen Zeitraum auf das Fünffache anwuchs.

Auf einen Entwicklungsvergleich zwischen Vollzeit- und Teilzeitschulen kann verzichtet werden; denn hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen an Teilzeitschulen wurden bis auf das WS 1964 weder bei den öffentlichen, noch bei den privaten Schulen nachgewiesen.

Die Lehrtätigkeit an Teilzeitschulen wurde fast ausschließlich von den hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrpersonen der Vollzeitschulen wahrgenommen. Das gleiche gilt auch für die an den privaten Teilzeitschulen nebenamtlich und nebenberuflich beschäftigten Lehrpersonen, wogegen die öffentlichen Teilzeitschulen im allgemeinen jährlich zwischen 50 bis 60 Lehrpersonen dieser Gruppe meldeten.

ingenieurschulen
und -akademien

9. Lehrpersonen nach öffentlichen und privaten Schulträgern

Wintersemester =männlich, =weiblich, =zusammen)		Insgesamt	Davon Anzahl und in Prozent														
			hauptamtlich und hauptberuflich						nebenamtlich und nebenberuflich ¹⁾								
			zusammen	davon an				zusammen	davon an				Anzahl	%			
				öffentlichen		privaten			öffentlichen		privaten						
				Schulen ²⁾					Schulen ²⁾								
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
1957/58	m	2 772	2 124	76,6	2 067	74,6	57	2,0	648	23,4	632	22,8	16	0,6			
	w	33	28	.	25	.	3	.	5	.	5	.	-	.			
	z	2 805	2 152	76,7	2 092	74,6	60	2,1	653	23,3	637	22,7	16	0,6			
1958/59	m	2 876	2 230	77,5	2 166	75,3	64	2,2	646 ^{c)}	22,5	627	21,8	19	0,7			
	w	31	24	.	22	.	2	.	7 ^{c)}	.	6	.	1	.			
	z	2 907	2 254	77,5	2 188	75,2	66	2,3	653 ^{c)}	22,5	633	21,8	20	0,7			
1959/60	m	3 072	2 380	77,5	2 311	75,2	69	2,3	692	22,5	670	21,8	22	0,7			
	w	30	24	.	21	.	3	.	6	.	6	.	-	-			
	z	3 102	2 404	77,5	2 332	75,2	72	2,3	698	22,5	676	21,8	22	0,7			
1960/61	m	3 454	2 554	73,9	2 488	72,0	66	1,9	900	26,1	879	25,5	21	0,6			
	w	35	25	.	20	.	5	.	10	.	10	.	-	-			
	z	3 489	2 579	73,9	2 508	71,9	71	2,0	910	26,1	889	25,5	21	0,6			
1961/62 ^{a)}	m	3 628 ^{a)}	2 725	75,1	2 669	73,5	57 ^{a)}	1,6	903	24,9	881	24,3	22 ^{a)}	0,6			
	w	50 ^{a)}	35	.	33	.	2 ^{a)}	.	15	.	13	.	2 ^{a)}	.			
	z	3 678 ^{a)}	2 760	75,0	2 701	73,4	59 ^{a)}	1,6	918	25,0	894	24,3	24 ^{a)}	0,7			
1962/63	m	4 085	3 063	75,0	2 972	72,8	91	2,2	1 022	25,0	983	24,1	39	0,9			
	w	58	43	.	36	.	7	.	15	.	13	.	2	.			
	z	4 143	3 106	75,0	3 008	72,6	98	2,4	1 037	25,0	996	24,0	41	1,0			
1963/64	m	4 579	3 338	72,9	3 239	70,7	99	2,2	1 241	27,1	1 180	25,8	61	1,3			
	w	76	51	.	42	.	9	.	25	.	24	.	1	.			
	z	4 655	3 389	72,8	3 281	70,5	108	2,3	1 266	27,2	1 204	25,9	62	1,3			
1964/65	m	5 237	3 779	72,2	3 652	69,8	127 ^{b)}	2,4	1 458	27,8	1 365	26,0	93	1,8			
	w	101	72	71,3	65	64,4	7 ^{b)}	6,9	29	28,7	28	27,7	1	1,0			
	z	5 338	3 851	72,1	3 717	69,6	134 ^{b)}	2,5	1 487	27,9	1 393	26,1	94	1,8			
1965/66	m	5 911	4 231	71,6	4 090	69,2	141	2,4	1 680	28,4	1 582	26,8	98	1,6			
	w	133	83	62,4	70	52,6	13	9,8	50	37,6	48	36,1	2	1,5			
	z	6 044	4 314	71,4	4 160	68,8	154	2,6	1 730	28,6	1 630	27,0	100	1,6			
1966/67	m	6 539	4 666	71,4	4 457	68,2	209	3,2	1 873	28,6	1 762	26,9	111	1,7			
	w	145	95	65,5	76	52,4	19	13,1	50	34,5	48	33,1	2	1,4			
	z	6 684	4 761	71,2	4 533	67,8	228	3,4	1 923	28,8	1 810	27,1	113	1,7			

Einschl. der teilbeschäftigten Lehrpersonen.- 2) Einschl. der Ingenieur-Teilzeitschulen.
Außerdem 11 hauptamtliche und hauptberufliche (dar. 1 weiblich) sowie 8 nebenberufliche Lehrpersonen der privaten
Höheren Technischen Lehranstalt Dipl.-Ing. H.-D. Bohne, München.-b) Ohne Lehrpersonen der privaten staatlich an-
erkannten Schulen in Baden-Württemberg.- c) Ohne Rheinland-Pfalz.

Ein Entwicklungsvergleich zwischen den absoluten Zahlen der Studierenden in Fachsemestern (Tabelle 2) und den Lehrpersonen (Tabelle 9) zeigt nun, daß die Zahl der Lehrpersonen stärker als die der Studierenden zugenommen hat. Demzufolge muß sich im Zeitablauf die Zahl der Studierenden je Lehrperson verringert haben.

Im Bundesdurchschnitt ergab sich die höchste Studierenden-Lehrer-Frequenz für das WS 1958 (Tabelle 10), in dem auf 17,4 Studierende eine hauptamtliche bzw. hauptberufliche und auf 60,1 Studierende eine nebenamtliche bzw. nebenberufliche Lehrperson entfiel.

Bis zum Jahre 1966 sanken dann diese Frequenzzahlen auf 13,0 Studierende je vollbeschäftigte und auf 32,1 Studierende je teilbeschäftigte Lehrperson.

Freilich bestanden hier Unterschiede zwischen den öffentlichen und privaten Schulen. Die Werte bei den öffentlichen Schulen waren in allen Beobachtungsjahren geringer als bei den privaten, und zwar bei beiden Lehrergruppen. Das bedeutet, daß die öffentlichen Schulen relativ stärker als die privaten mit Lehrpersonen besetzt waren. Oder anders ausgedrückt: Der Aufwand an Lehrpersonal war in allen Beobachtungsjahren bei den privaten Schulen geringer als bei den öffentlichen.

Ingenieurschulen
und -akademien

10. Studierende in Fachsemestern je Lehrperson

Wintersemester									
1957/58	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67
Studierende je hauptamtliche und hauptberufliche Lehrperson									
Öffentliche Schulen									
16,6	17,3	17,2	16,9	17,0	16,0	15,5	14,2	13,2	12,7
Private Schulen									
20,7	21,0	21,8	25,6	23,6	29,8	30,6	29,5	23,8	18,5
Öffentliche und private Schulen									
16,7	17,4	17,3	17,2	17,1	16,7	16,0	15,2	14,1	13,0
Studierende je nebenamtliche und nebenberufliche Lehrperson									
Öffentliche Schulen									
54,7	59,8	59,3	47,7	51,4	48,4	42,2	39,2	34,9	31,8
Private Schulen									
65,2	69,3	71,3	86,6	43,5	71,3	53,4	42,0	36,7	37,3
Öffentliche und private Schulen									
55,0	60,1	59,7	48,6	51,1	49,3	42,7	39,4	35,0	32,1

4. 2. Altersgliederung der hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrpersonen

Die Kenntnis der Altersgliederung ist besonders wichtig für schulpolitische Entscheidungen, die sich auf Fragen der Bedarfsdeckung beziehen. Strukturelle Veränderungen innerhalb derselben müssen deshalb sorgfältig beobachtet werden, damit rechtzeitig einem Angebotsmangel oder Bedarfsdruck vorgebeugt werden kann.

Das Entwicklungsbild der in Tabelle 11 dargestellten Verteilung hauptamtlicher und hauptberuflicher Lehrpersonen nach Altersgruppen läßt im Bundesdurchschnitt eine zahlenmäßige Verjüngung des Lehrkörpers erkennen. Die absoluten Zahlen der Lehrpersonen bis zur Altersgruppe 40-45 einschließlich vermehrten sich stärker als die der folgenden Gruppen. Demzufolge verschoben sich die Besetzungsanteile mehr und mehr zu Gunsten der jüngeren Jahrgänge. Im Jahre 1957 lag der Altersschwerpunkt bei der Gruppe 50-55. Ab 1963 verlagerte er sich auf die Gruppe 35-40. Insgesamt gesehen, stieg der Anteil der Lehrpersonen unter 45 Jahren an der Gesamtzahl der Lehrpersonen zwischen 1957 und 1966 von 31 auf annähernd 55 %.

Nach der prozentualen Verteilung des Jahres 1966 werden in den folgenden Jahren bis 1970 etwa 10 % der hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrpersonen wegen Erreichung der Altersgrenze ausscheiden, so daß für diese Gruppe mit einem Ersatzbedarf von etwa 500 Lehrpersonen zu rechnen ist.

Etwas über den Zuwachs- und Nachholbedarf an Lehrpersonen aussagen zu wollen, wäre wegen der Auswirkungen bildungs- und wirtschaftspolitischer Maßnahmen kaum mehr als Spekulation. Es sei jedoch in diesem Zusammenhang an das starke Anwachsen der Zahlen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrpersonen erinnert. Vermutlich entstand dieser Zuwachs dadurch, daß bei einer Anzahl von kleineren Ingenieurschulen für bestimmte Unterrichtsfächer nur eine geringe Anzahl von Lehrerstunden zu vergeben war. Eine hauptamtliche oder hauptberufliche Lehrkraft wäre folglich stundenmäßig nicht ausgelastet gewesen. Angenommen, die

Studierendenzahlen solcher Schulen würden künftig zunehmen, so müßten an diesen Schulen neue Planstellen für hauptamtliche oder hauptberufliche Lehrpersonen geschaffen werden. In diesem Fall dürfte ein zusätzlicher Bedarf eintreten, der nicht durch nebenamtliche oder nebenberufliche Lehrpersonen zu decken ist.

Zum anderen aber liegt die Annahme nahe, daß nebenamtliche und nebenberufliche Lehrpersonen auch dort eingesetzt werden, wo keine ausreichende Anzahl von Planstellen zur Verfügung stand.

Unter der Voraussetzung also, daß die von Teilzeitlehrern gegebenen Unterrichtsstunden von Vollzeitlehrern übernommen werden, muß mit einem Zusatzbedarf an hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrpersonen gerechnet werden.

Ingenieurschulen
und -akademien

11. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen nach Altersgruppen

Wintersemester ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren																	
		unter 30		30-35		35-40		40-45		45-50		50-55		55-60		60-65		65 und mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1957/58	2 152	34	1,6	112	5,2	199	9,2	324	15,0	408	19,0	433	20,1	398	18,5	221	10,3	23	1,1
1958/59	2 254	27	1,2	145	6,4	259	11,5	318	14,1	419	18,6	422	18,7	404	17,9	245	10,9	15	0,7
1959/60	2 404	31	1,3	183	7,6	302	12,6	325	13,5	443	18,4	431	17,9	401	16,7	275	11,4	13	0,6
1961/62	2 760 ^{a)}	37	1,3	221	8,0	396	14,4	428	15,5	411	14,9	464	16,8	436	15,8	333	12,1	34	1,2
1962/63	3 106	108	3,5	282	9,1	459	14,8	511	16,4	446	14,3	462	14,9	434	14,0	377	12,1	27	0,9
1963/64	3 389	138	4,1	335	9,9	554	16,3	538	15,9	461	13,6	499	14,7	450	13,3	387	11,4	27	0,8
1964/65	3 851	175	4,5	425	11,0	726	18,9	645	16,8	470	12,2	533	13,8	439	11,4	404	10,5	34	0,9
1966/67	4 761	284	6,0	494	10,4	991	20,8	828	17,4	632	13,3	536	11,2	525	11,0	434	9,1	37	0,8

¹⁾ Im Wintersemester 1960/61 wurde das Alter der Lehrer nicht ermittelt.

^{a)} Ohne Lehrpersonen der privaten Höheren Technischen Lehranstalt Dipl.-Ing. H.-D. Böhne, München.

II. Technikerschulen und Technikerlehrgänge

1. Die Schulen und Lehrgänge

Technikerschulen sind Bildungseinrichtungen die, nach der amtlichen Klassifizierung, für technische Berufe der Berufsabteilung 4 - Berufsgruppe 41 - ausbilden ⁹⁾. Das schließt jedoch nicht aus, daß in den Technikerschulen auch Ausbildungsmöglichkeiten für andere Berufe bestehen oder nach Bedarf geschaffen werden. Außerdem ist zu beachten, daß nicht alle Technikerberufe in der amtlichen Systematik der Berufsgruppe 41, sondern auch Berufsgruppen anderer Berufsabteilungen zugeordnet werden.

Über die Abgrenzung der Technikerschulen von anderen berufsbildenden Schulen gibt es bislang keine bundeseinheitlichen Richtlinien. Somit müssen die Technikerschulen als eine besondere Fachabteilung oder als spezieller Typ der Fachschulen gesehen werden.

Die Ausbildung zum Techniker kann in Vollzeit- (Tages-) und Teilzeitschulen (Abendschulen) erfolgen. Darüber hinaus gibt es in Einzelfällen noch die Möglichkeit einer Ausbildung in Wochenendlehrgängen.

Auf die Abgrenzungsschwierigkeiten und Probleme, die mit der Herauslösung der Statistik der Technikerschulen aus der Fachschulstatistik entstanden, ist bereits in der Einführung und in früheren Jahreshften hingewiesen worden. Es sei jedoch daran erinnert, daß alle statistischen Daten über die Technikerschulen und Technikerlehrgänge einen Informationswert nur im Zusammenhang mit den Daten der Statistik der Ingenieurschulen und den der Statistik übriger Fachschulen haben.

Unter diesem Aspekt muß auch die zahlenmäßige Entwicklung der Schulen in Tabelle 12 gedeutet werden. Insgesamt stieg die Zahl der statistisch erfaßten Ausbildungseinrichtungen zwischen 1957 und 1966 von 63 auf 266. Zu Beginn der Beobachtungsperiode (1957) waren etwa ein Viertel der Einrichtungen Vollzeit- und drei Viertel Teilzeitschulen oder -lehrgänge. Im Zeitablauf verschob sich der institutionelle Schwerpunkt mehr und mehr auf die Vollzeitschulen zu denen 1966 über die Hälfte der 266 Einrichtungen oder Lehrgänge zählten. Ein relativ starker Zuwachs war bei den privaten Ausbildungseinrichtungen zu beobachten; sie vermehrten sich im Beobachtungszeitraum von 10 auf 99, während die Zahl öffentlicher Einrichtungen in der gleichen Zeit von 53 auf 177 anstieg.

Es wäre nun unrealistisch die steigende Tendenz dieser Zahlen allein als tatsächliche Zunahme zu werten; denn in einem beträchtlichen Ausmaß wurde diese Entwicklung von nur scheinbaren Veränderungen beeinflusst.

⁹⁾ Statistisches Bundesamt (1961), a.a.O., Seite 85 ff.

Im Jahre 1957 gab es lediglich eine private Vollzeit- und 7 private Teilzeitschulen, die als selbständige Einrichtungen zählten. Alle anderen Technikerschulen waren mit Ingenieurschulen und anderen berufsbildenden Schulen verbunden. Nun nahm die Zahl der Technikerschulen und -lehrgänge insgesamt offensichtlich bis 1966 ungleich stärker als die Zahl der mit anderen Schulen verbundenen Technikerschulen und -lehrgänge zu. Dar- aus könnte auf einen verstärkten Zuwachs von neu gegründeten Einrichtungen geschlossen werden. Es spricht aber einiges dafür, daß es sich hier überwiegend um einen Kompensationsvorgang handelt, der durch statisti- sche Umgruppierungen ausgelöst worden ist. Der Zahlenzuwachs bei den Technikerschulen vollzog sich anschei- nend auf Kosten der Fachschulen für industrielle, handwerkliche und technische Berufe, deren Zahl sich zwischen 1957 und 1966 stark verminderte.

In Anbetracht dessen, ist die zahlenmäßige Ausweitung bei den Technikerschulen und -lehrgängen nicht gene- rell als echter Zuwachs zu werten.

Technikerschulen
und -lehrgänge

12. Vollzeit- und Teilzeitschulen nach öffentlichen und privaten Schulträgern

Winter- halbjahr	Insgesamt	Davon					
		zusammen	Vollzeitschulen		zusammen	Teilzeitschulen	
			öffentliche Schulen	private		öffentliche Schulen	private
1957/58 ^{a)}	63	16	14	2	47	39	8
1958/59 ^{b)}	92	41	30	11	51	39	12
1959/60	126	56	39	17	70	51	19
1960/61	140	63	43	20	77	58	19
1961/62	162	73	49	24	89	60	29
1962/63	200	92	59	33	108	69	39
1963/64	215	102	69	33	113	72	41
1964/65	237 ^{c)}	113	76	37	124	79	45
1965/66	247	128	89	39	119	77	42
1966/67	266 ^{d)}	142	97	45	124	80	44

a) Ohne Hessen. - b) Ohne Hessen und Saarland. - c) Darunter 1 Vollzeit- und 7 Teilzeitschulen ohne Teilnehmer. -
d) Darunter 5 Vollzeit- und 1 Teilzeitschule ohne Teilnehmer.

2. Die Teilnehmer

2.1. Teilnehmer nach öffentlichen und privaten Schulträgern

Im Winterhalbjahr 1957 wurden im Bundesgebiet 14 102 Teilnehmer an den von der Statistik erfaßten Tech- nikerschulen und -lehrgängen ausgewiesen. Davon waren 99 % Deutsche und 1 % Ausländer (Tabelle 13). Bis zum Winterhalbjahr 1962 hatte sich die gesamte Teilnehmerzahl mehr als verdoppelt. Diesem ununterbro- chenen Anstieg folgte 1963 ein bis 1966 anhaltender Rückgang des Schulbesuchs deutscher Teilnehmer. Bei den Ausländern dagegen nahm die Teilnehmerzahl weiterhin zu. Demzufolge verschob sich das Verhältnis zu Gunsten der Ausländer, deren Anteil an der Gesamtteilnehmerzahl bis 1966 auf 5,2 % anwuchs.

Die aus der Gesamtentwicklung abzulesende Tendenz galt jedoch nicht für die öffentlichen und privaten Einrichtungen sowie für die Vollzeit- und Teilzeitschulen in gleichem Maße. Im Bundesdurchschnitt be- suchten mehr männliche Teilnehmer Teilzeit- als Vollzeitschulen, während der überwiegende Teil weib- licher Teilnehmer in Vollzeitschulen ausgebildet wurde.

Zwischen 1957 und 1966 war aber bei beiden Geschlechtern eine wachsende Neigung zum Besuch von Voll- zeitschulen zu beobachten; denn in dieser Zeit stieg der Anteil der Vollzeitschulen besuchenden männ- lichen Teilnehmer an der Gesamtzahl männlicher Teilnehmer im Bundesgebiet von 13% auf 41 %; bei den weiblichen Teilnehmern war in der gleichen Zeit ein Anteilzuwachs von 77 auf 89 % festzustellen.

Eine isolierte Betrachtung des Technikerschulbesuchs könnte nun zu dem Schluß verleiten, daß "die kürzere Ausbildungszeit im Vollen Tagesunterricht von vielen Teilnehmern dem längeren Abendunterricht neben der Berufstätigkeit vorgezogen wird"¹⁰⁾. Diese Schlußfolgerung dürfte jedoch nicht voll zutreffen, weil, wie Tabelle 13 erkennen läßt, der Besuch der Teilzeitschulen keinesfalls zurückgegangen ist, son- dern zugenommen hat. Allerdings kann auch nicht bestritten werden, daß dergleichen individuelle Beweg- gründe die prozentuale Verschiebung zwischen Vollzeit- und Teilzeitschulen nicht beeinflußt haben. Wahrscheinlich ist das genannte Motiv nur eines von mehreren nicht genau zu erfassenden Motiven, die bei beiden Geschlechtern von Bundesland zu Bundesland anders gelagert sind. Es sei aber an die sich zwischen den sonstigen Fach- und Technikerschulen abspielenden realen und statistisch bedingten Kom- pensationsvorgänge erinnert von denen möglicherweise die Technikervollzeitschulen stärker als die

gl. Deutsche Kommission für Ingenieurausbildung, Einheitliche Technikerausbildung, 7. Entschließung - 2. Juni 1962, S. 17.

Technikerschulen
und -lehrgänge

13. Deutsche und ausländische Teilnehmer

Winter- halbjahr (m=männl. w=weibl. z=zus.)	Insgesamt	Davon								
		Deutsche				Ausländer				
		davon in				davon in				
		öffentlichen		privaten		öffentlichen		privaten		
		Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-	Teilzeit-	
		schulen	schulen	schulen	schulen	schulen	schulen	schulen	schulen	
Grundzahlen										
1957/58	m	13 238	13 111	1 385	10 148	269	1 309	127	87	31
	w	864	850	411	176	238	25	14	10	2
	z	14 102	13 961	1 796	10 324	507	1 334	141	97	33
1958/59	m	17 710	17 497	2 547	7 823	1 333	5 794	213	145	18
	w	1 151	1 136	517	123	443	53	15	12	-
	z	18 861	18 633	3 064	7 946	1 776	5 847	228	157	18
1959/60	m	18 301	18 143	2 299	9 561	1 835	4 448	158	87	36
	w	893	888	288	92	461	47	5	1	-
	z	19 194	19 031	2 587	9 653	2 296	4 495	163	88	36
1960/61	m	20 671	20 434	2 580	9 865	3 250	4 739	237	97	66
	w	1 050	1 039	450	100	288	201	11	5	-
	z	21 721	21 473	3 030	9 965	3 538	4 940	248	102	66
1961/62	m	23 211	22 916	3 039	9 121	3 409	7 347	295	118	97
	w	1 022	1 017	301	102	554	60	5	3	-
	z	24 233	23 933	3 340	9 223	3 963	7 407	300	121	97
1962/63	m	28 704	28 133	3 908	9 850	4 345	10 030	571	143	143
	w	1 955	1 942	425	118	1 277	122	13	6	1
	z	30 659	30 075	4 333	9 968	5 622	10 152	584	149	144
1963/64	m	27 770	27 103	4 439	10 732	3 497	8 435	667	204	252
	w	1 531	1 515	398	98	969	50	16	10	1
	z	29 301	28 618	4 837	10 830	4 466	8 485	683	214	253
1964/65	m	26 161	25 328	4 848	10 143	3 394	6 943	833	271	272
	w	1 263	1 248	295	89	827	37	15	9	-
	z	27 424	26 576	5 143	10 232	4 221	6 980	848	280	272
1965/66	m	24 863	23 788	5 348	9 360	3 175	5 905	1 075	370	301
	w	1 062	1 046	225	82	718	21	16	8	1
	z	25 925	24 834	5 573	9 442	3 893	5 926	1 091	378	302
1966/67	m	24 733	23 419	6 002	9 080	3 463	4 874	1 314	426	454
	w	1 030	1 003	226	88	667	22	27	11	1
	z	25 763	24 422	6 228	9 168	4 130	4 896	1 341	437	455
Verhältniszahlen										
1957/58	m	100	99,0	10,5	76,6	2,0	9,9	1,0	0,7	0,2
	w	100	98,4	47,6	20,4	27,5	2,9	1,6	1,2	0,2
	z	100	99,0	12,7	73,2	3,6	9,5	1,0	0,7	0,2
1958/59	m	100	98,8	14,4	44,2	7,5	32,7	1,2	0,8	0,1
	w	100	98,7	44,9	10,7	38,5	4,6	1,3	1,0	0,3
	z	100	98,8	16,3	42,1	9,4	31,0	1,2	0,9	0,1
1959/60	m	100	99,1	12,6	52,2	10,0	24,3	0,9	0,5	0,2
	w	100	99,4	32,2	10,3	51,6	5,3	0,6	0,1	0,0
	z	100	99,2	13,5	50,3	12,0	23,4	0,8	0,4	0,2
1960/61	m	100	98,9	12,5	47,7	15,7	22,9	1,2	0,5	0,3
	w	100	99,0	42,9	9,5	27,4	19,2	1,0	0,4	0,4
	z	100	98,9	14,0	45,9	16,3	22,7	1,1	0,4	0,3
1961/62	m	100	98,7	13,1	39,3	14,7	31,6	1,3	0,5	0,4
	w	100	99,5	29,4	10,0	54,2	5,9	0,5	0,3	0,2
	z	100	98,8	13,8	38,1	16,3	30,6	1,2	0,5	0,2
1962/63	m	100	98,0	13,6	34,3	15,1	35,0	2,0	0,5	0,6
	w	100	99,3	21,7	6,0	65,3	6,3	0,7	0,3	0,3
	z	100	98,1	14,1	32,5	18,4	33,1	1,9	0,5	0,5
1963/64	m	100	97,6	16,0	38,6	12,6	30,4	2,4	0,7	0,9
	w	100	99,0	26,0	6,4	63,3	3,3	1,0	0,7	0,3
	z	100	97,7	16,5	37,0	15,2	29,0	2,3	0,7	0,3
1964/65	m	100	96,8	18,5	38,8	13,0	26,5	3,2	1,0	1,1
	w	100	98,8	23,4	7,0	65,5	2,9	1,2	0,7	0,5
	z	100	96,9	18,8	37,3	15,4	25,4	3,1	1,0	1,0
1965/66	m	100	95,7	21,5	37,6	12,8	23,8	4,3	1,5	1,2
	w	100	98,5	21,2	7,7	67,6	2,0	1,5	0,7	0,1
	z	100	95,8	21,5	36,4	15,0	22,9	4,2	1,4	1,1
1966/67	m	100	94,7	24,3	36,7	14,0	19,7	5,3	1,7	1,9
	w	100	97,4	21,9	8,6	64,8	2,1	2,6	1,1	0,1
	z	100	94,8	24,2	35,6	16,0	19,0	5,2	1,7	1,8

Teilzeitschulen profitiert haben. Außerdem sollte nicht übersehen werden, daß wahrscheinlich auch in den ersten Beobachtungsjahren mehr Schüler Technikervollzeitschulen besucht hätten, wenn eine ausreichende Anzahl von fachbezogenen Ausbildungsplätzen zur Verfügung gestanden hätte ¹¹⁾.

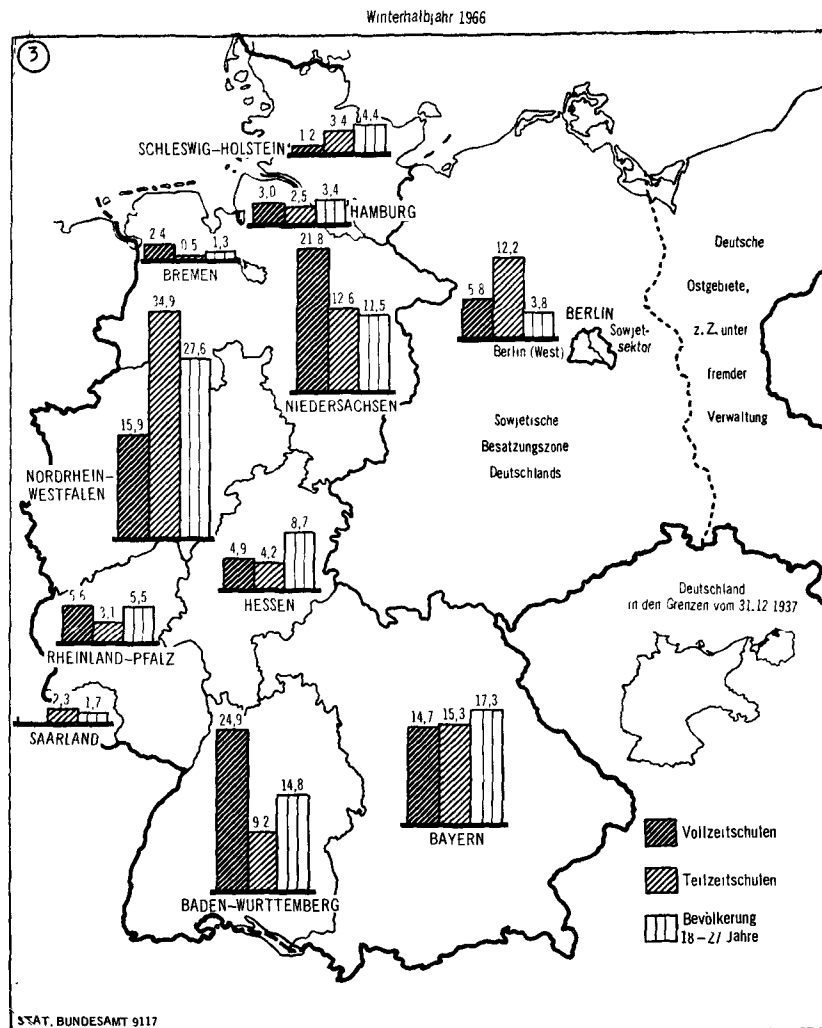
Dafür spricht - zum Teil zumindest - die starke Zunahme des Besuchs privater Schulen, die sich anscheinend schneller als die öffentlichen Schulen auf die Nachfrage an fachspezifischen Ausbildungsplätzen eingestellt haben ¹²⁾.

Es fällt nämlich auf, daß die Teilnehmerzahlen bis 1962 bei den privaten Schulen stärker als bei den öffentlichen Schulen anstiegen. 1957 wurden nur 13,2 % aller Teilnehmer an privaten Schulen ausgebildet. Im Winterhalbjahr 1962 erreichte dieser Anteil nahezu 52 %. Das Übergewicht der Ausbildung lag also zu dieser Zeit bei den privaten Schulen. In den folgenden Jahren aber mußten die privaten Schulen einen ständigen Anteilswund hinnehmen. Der Ausbildungsschwerpunkt verlagerte sich wieder auf die öffentlichen Schulen, an denen im Winterhalbjahr 1966 nahezu zwei Drittel der Teilnehmer eingetragen waren.

2. 2. Regionale Häufigkeitsverteilung der deutschen Teilnehmer

Auch bei den Technikerschulen zeigen sich ähnlich wie bei den Ingenieurschulen mehr oder minder große Unterschiede zwischen den Anteilen der Länder an der Gesamtzahl der Teilnehmer in Technikerschulen und den Anteilen an der 18- bis 27 jährigen Bevölkerung des Bundesgebietes. In Schaubild 3 ist die prozentuale Verteilung der Teilnehmer getrennt nach Vollzeit- und Teilzeitschulen dargestellt. Nahezu ein Viertel der Teilnehmer von Vollzeitschulen wurde in Baden-Württemberg und annähernd ein Fünftel in Niedersachsen ausgebildet. Abgesehen vom Saarland, das keine Vollzeitschulen meldete, entfiel der geringste An-

ANTEILE DER LÄNDER AN DER GESAMTZAHL DER TEILNEHMER
IN TECHNIKER-VOLLZEIT- UND TEILZEITSCHULEN SOWIE AN DER
18-27 JÄHRIGEN BEVÖLKERUNG DES BUNDESGEBIETES IN %



11) F.J. Weiß (1969), a.a.O., S. 26.- 12) Ebenda, S. 23.

teil auf das Land Schleswig-Holstein. Ähnliche Verteilungsunterschiede bestanden auch bei den Teilzeitschulen. Hier entfielen etwa 50 % der eingetragenen Teilnehmer auf die Länder Nordrhein-Westfalen (34,9%) und Bayern (15,3 %). Gemessen an der prozentualen Verteilung der Bevölkerung ging die Schülerdichte zwischen dem Winterhalbjahr 1965 und 1966 in einigen Ländern teils leichter, teils stärker zurück, und zwar bei den Vollzeitschulen in den Ländern Hessen und Baden-Württemberg sowie in den Stadtstaaten Hamburg und Berlin (West), bei den Teilzeitschulen in den Ländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und dem Saarland sowie im Stadtstaat Berlin ¹³⁾, Den wohl größten Verlust mußte Berlin (West) hinnehmen. Wie die Gegenüberstellung der Häufigkeitswerte in Tabelle 14 erkennen läßt, verminderte sich der regionale Häufigkeitswert des Landes Berlin zwischen 1965 und 1966 bei den Vollzeitschulen um 100 Punkte und bei den Teilzeitschulen um abgerundet 45 Punkte.

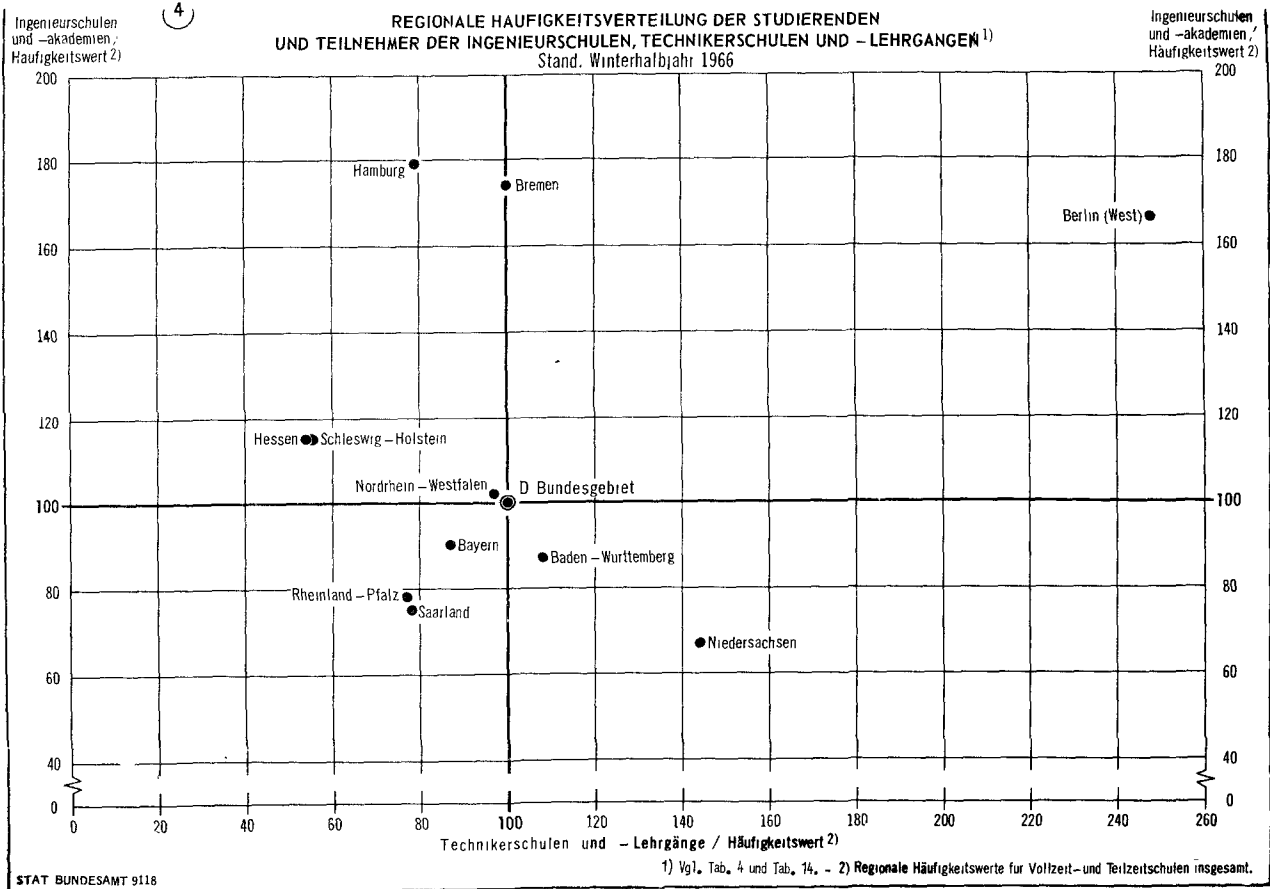
Allerdings blieb Berlin (West) auch 1966 bei den Teilzeitschulen trotz dieses Rückganges das Land mit der höchsten Teilnehmerdichte. Erst in weitem Abstand folgten das Saarland, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen, die ebenfalls eine überdurchschnittliche Dichte aufwiesen. Anders dagegen verhielt es sich bei den Vollzeitschulen. Hier büßte Berlin (West) die führende Position ein und wurde durch die Länder Niedersachsen, Bremen und Baden-Württemberg überrundet.

Technikerschulen
und -lehrgänge

14. Regionale Häufigkeitsverteilung der Teilnehmer
nach Vollzeit- und Teilzeitschulen

Vollzeitschulen			Teilzeitschulen		
Land 1)	Häufigkeitswert 2)		Land 1)	Häufigkeitswert 2)	
	Whj. 1965/66	Whj. 1966/67		Whj. 1965/66	Whj. 1966/67
1. Berlin (West)	252,6	152,6	1. Berlin (West)	365,8	321,1
2. Baden-Württemberg	182,4	168,2	2. Saarland	141,2	135,3
3. Niedersachsen	180,0	189,6	3. Nordrhein-Westfalen	126,2	126,4
4. Bremen	169,2	184,6	4. Niedersachsen	120,9	106,8
5. Hamburg	117,6	88,2	5. Bayern	84,4	85,0
6. Rheinland-Pfalz	94,5	101,8	6. Hamburg	70,6	73,5
7. Bayern	80,3	88,4	7. Schleswig-Holstein	63,6	77,3
8. Hessen	57,5	56,3	8. Rheinland-Pfalz	54,5	56,4
9. Nordrhein-Westfalen	40,6	57,6	9. Baden-Württemberg	51,4	62,2
10. Schleswig-Holstein	25,0	27,3	10. Hessen	43,7	48,3
11. Saarland	-	-	11. Bremen	30,8	38,5
Bundesgebiet	100,0	100,0	Bundesgebiet	100,0	100,0

1) Die Rangfolge der Länder ist nach der Wertfolge für 1965 geordnet. - 2) Die Berechnung der Häufigkeitswerte folgte nach dem in Abschnitt 2.3 der Ingenieurschulen dargestellten Ansatz.



13) F.J. Weiß (1969), S. 12.

Die regionale Häufigkeitsverteilung der von der Statistik der Technikerschulen und -lehrgänge ermittelten Teilnehmer erscheint jedoch in einem anderen Licht, wenn die regionalen Häufigkeitswerte dieser Einrichtungen mit denen der Ingenieurschulen und -akademien verglichen werden.

Schaubild 4 veranschaulicht die großen Unterschiede in der Schülerdichte, die zwischen den einzelnen Bundesländern im Winterhalbjahr 1966 bestanden haben. Von den 11 Ländern des Bundesgebietes weist nur der Stadtstaat Berlin (West) eine weit über dem Durchschnitt liegende Schülerdichte bei beiden Schulgattungen auf. Alle anderen Länder sind entweder bei einer Schulgattung oder wie die Länder Bayern, Rheinland-Pfalz und das Saarland bei beiden Schulgattungen unteranteilig besetzt gewesen.

Ein Vergleich zwischen der prozentualen Verteilung der Studierenden und Teilnehmer insgesamt und der alterstypischen 18- bis 27jährigen Bevölkerung ergibt folgende Rangfolge in der regionalen Schülerdichte:

Land	Durchschnittlicher Häufigkeitswert
1. Berlin (West)	189,5
2. Bremen	153,8
3. Hamburg	144,1
4. Hessen	100,0
5. Nordrhein-Westfalen	99,6
6. Schleswig-Holstein	97,7
7. Baden-Württemberg	95,3
8. Bayern	89,6
9. Niedersachsen	88,7
10. Rheinland-Pfalz	78,2
11. Saarland	76,5

Die Ausbildung von Ingenieuren (grad.) und Technikern insgesamt ist also, wie diese Übersicht erkennen läßt, ungleich stärker auf die drei Stadtstaaten als auf die acht Flächenstaaten konzentriert. Gemessen an der Schülerdichte des Bundesgebietes (= 100) lag die Schülerdichte im Winterhalbjahr 1966 in Berlin um 89,5 %, in Bremen um 53,8 % und in Hamburg um 44,1 % über dem Bundesdurchschnitt. Die Häufigkeitswerte der Länder Hessen und Nordrhein-Westfalen entsprachen der durchschnittlichen Verteilung im Bundesgebiet. Alle übrigen Länder wiesen unteranteilige Besetzungen auf.

In diesem Zusammenhang darf nochmals auf die Veränderungen in der regionalen Häufigkeitsverteilung der Studierenden an Ingenieurschulen (Tabelle 4) erinnert werden, die u.a. mit dem unterschiedlichen Ausbau der Ingenieurschulen in den einzelnen Bundesländern begründet worden sind. Vermutlich wurden diese Veränderungen zum Teil auch durch die Bevölkerungsentwicklung beeinflusst. In besonderem Maße dürften davon die Stadtstaaten mit hoher Schülerdichte betroffen worden sein. Der Grund für diese Annahme ist zweifach: Die Studierenden und Teilnehmer, die seit 1963 mit ihrer Ausbildung begonnen haben, gehören überwiegend geburtenschwachen Jahrgängen an, so daß das Reservoir abnimmt; überdies weisen geburtenschwache Jahrgänge einen niedrigeren relativen Schulbesuch auf, als geburtenstarke Jahrgänge. (Dazu I. Ingenieurschulen, Abschnitt 2.5; II. Technikerschulen, Abschnitt 2.4.) Allerdings kann nicht gesagt werden, in welchem Umfang sich dergleichen Ursachen auf die regionale Häufigkeitsverteilung ausgewirkt haben.

2.3. Altersgliederung der deutschen Teilnehmer

Auch bei den Technikerschulen und -lehrgängen wurden ebenso wie bei den Ingenieurschulen nur die deutschen Teilnehmer nach Geburtsjahrgängen ermittelt. Beide Schulgattungen zeigten eine ähnliche Breite und Intensität der Altersstreuung. Infolgedessen dürfte sich der Neuzugang zu den Technikerschulen bei jedem Geburtsjahrgang über mehrere Jahre erstreckt haben.

Ebenfalls ist bei den Technikerschulen die bereits bei den Ingenieurschulen zu beobachtende Altersverschiebung festzustellen. Tabelle 15 läßt erkennen, daß sich zwischen den Winterhalbjahren 1957/58 und 1966/67 der Anteil der Teilnehmer im Alter von 22 Jahren und jünger tendenziell von 59,4 auf 45,7 % verringert hat.

Diese Anteilverschiebung galt jedoch nicht für beide Geschlechter; denn bei den weiblichen Teilnehmern nahm der Anteil dieser Altersgruppe in der Grundtendenz zu. 1966 waren 90 % der weiblichen Teilnehmer 22 Jahre und jünger, 1957 dagegen nur 79 %. Bei den männlichen Teilnehmern sank der Anteil dieser Altersgruppe von 58 % im Winterhalbjahr 1957/58 bis auf 44 % im Winterhalbjahr 1966/67.

Diese unterschiedliche Altersverschiebung bei beiden Geschlechtern wurde anscheinend durch eine Anzahl von Faktoren verursacht, deren Wirkung im einzelnen nicht exakt zu erfassen war. Einen nennenswerten Einfluß dürfte u.a. die schulische und berufliche Vorbildung der Teilnehmer ausgeübt haben. In allen Beobachtungsjahren wiesen die weiblichen Teilnehmer großenteils einen mittleren Abschluß oder die Hochschulreife nach; bei den männlichen Teilnehmern dagegen hatte der überwiegende Teil nur den Volksschulabschluß.

Darüber hinaus fällt auf, daß bei den weiblichen Teilnehmern die Zahl derer ohne beruflichen Ausbildungsabschluß (Lehr- oder gleichwertiger Abschluß) ständig zugenommen hat. Diese Veränderungen vollzogen sich überwiegend bei den Vollzeitschulen. Offensichtlich bevorzugten die weiblichen Teilnehmer jene Fachrichtungen, die lediglich ein Berufspraktikum für die schulische Ausbildung voraussetzten.

Mit einiger Vorsicht ist daraus zu schließen, daß die von der Statistik abgegrenzten Technikerschulen mehr und mehr von weiblichen Schülern mit dem Abschluß einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule aber ohne beruflichen Abschluß besucht worden sind.

Das Motiv für den Besuch dieser Einrichtungen dürfte daher bei den weiblichen Teilnehmern weniger in einem zunehmenden Interesse an der Techniker Ausbildung zu suchen sein. Vielmehr schien eine gewisse Neigung zu herrschen, ein der allgemeinen Schulbildung angemessenes optimales Ausbildungsziel ohne Zeitverlust zu erreichen ¹⁴⁾.

In welchem Umfang dergleichen individuelle Entscheidungen den Anteilzuwachs bei den weiblichen Teilnehmern der Altersgruppe 22 und jünger beeinflußt haben, ließe sich nur anhand einer individualisierten Verlaufstatistik klären. Es ist jedoch anzunehmen, daß die unterschiedliche Altersverschiebung bei den männlichen und weiblichen Teilnehmern - zu einem großen Teil zumindest - in ursächlichem Zusammenhang mit der schulischen und beruflichen Vorbildung sowie dem Besuch von Vollzeit- und Teilzeitschulen gestanden hat.

Technikerschulen und -lehrgänge
15. Altersgliederung der deutschen Teilnehmer nach Altersgruppen

Winterhalbjahr	Geschlecht	Insgesamt	Davon waren	
			22 Jahre und jünger	23 Jahre und älter
		Anzahl	%	
1957/58	männlich	13 111	58,1	41,9
	weiblich	850	79,1	20,9
	zusammen	13 961	59,4	40,6
1960/61	männlich	20 434	48,8	51,2
	weiblich	1 039	84,7	15,3
	zusammen	21 473	50,5	49,5
1963/64	männlich	27 103	41,7	58,3
	weiblich	1 515	87,3	12,7
	zusammen	28 618	44,1	55,9
1966/67	männlich	23 419	43,6	56,4
	weiblich	1 003	89,9	10,1
	zusammen	24 422	45,7	54,3

2. 4. Relativer Schulbesuch

Die breite Altersstreuung an den Technikerschulen und -lehrgängen sowie die relativ geringe Zahl der Teilnehmer je Geburtsjahrgang bedingte nur geringe Schulbesuchsquoten. Wie aus Tabelle 16 zu ersehen ist, haben die Relativzahlen nur in einzelnen Winterhalbjahren bei den männlichen Teilnehmern der Altersgruppe 27 Jahre und älter den Wert von 1 % erreicht.

Bei den weiblichen Teilnehmern sind die Quoten kaum nennenswert. Im großen und ganzen lagen sie unter 0,1%. Andere Tendenzen sind bei den männlichen Teilnehmern festzustellen. Hier nahm der relative Schulbesuch bei der Altersgruppe 22 Jahre und jünger bis zum Winterhalbjahr 1962/63 ständig zu, danach gingen die Werte kontinuierlich zurück. 1966 war der relative Schulbesuch dieser Altersgruppe sogar etwas niedriger als 1957. Bei den männlichen Teilnehmern der Altersgruppe 23 Jahre und älter lagen die Relativzahlen 1966 zwar doppelt so hoch wie 1957, doch zeichnete sich auch hier seit 1965 eine rückläufige Entwicklung ab.

Insgesamt gesehen erreichte der relative Schulbesuch von Technikerschulen und -lehrgängen seinen höchsten Stand im Winterhalbjahr 1962/63. Um dies zu veranschaulichen wurden die Quoten der einzelnen Altersjahrgänge in jedem Winterhalbjahr addiert und als Quotensumme ausgewiesen. Zwischen dem Winterhalbjahr 1957/58 und 1962/63 hatte sich diese Quotensumme, wie Tabelle 16 zeigt, nahezu verdoppelt. Danach war ein anhaltender Rückgang der Summenwerte, des relativen Schulbesuchs insgesamt also, zu beobachten.

14) Vgl. F.J. Weiß (1965), a.a.O., S. 22.

Winter- halbjahr	Geschlecht	Quoten- summe	Davon entfielen auf Einwohner im Alter von ... Jahren								
			19 und jünger ¹⁾	20	21	22	23	24	25	26	27 und älter ¹⁾
1957/58	männlich	3,11	0,47	0,36	0,41	0,41	0,31	0,24	0,16	0,14	0,61
	weiblich	0,20	0,07	0,03	0,03	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
	zusammen	1,66	0,27	0,20	0,22	0,22	0,16	0,13	0,08	0,07	0,31
1958/59	männlich	4,12	0,49	0,43	0,46	0,52	0,49	0,37	0,26	0,19	0,91
	weiblich	0,24	0,08	0,05	0,04	0,03	0,02	0,01	0,00	0,00	0,01
	zusammen	2,21	0,29	0,24	0,26	0,28	0,25	0,19	0,13	0,10	0,47
1959/60	männlich	4,17	0,50	0,40	0,40	0,48	0,48	0,39	0,30	0,22	1,00
	weiblich	0,18	0,06	0,04	0,03	0,02	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01
	zusammen	2,20	0,28	0,22	0,22	0,26	0,25	0,20	0,15	0,11	0,51
1960/61	männlich	4,55	0,55	0,47	0,49	0,48	0,52	0,44	0,32	0,24	1,04
	weiblich	0,22	0,07	0,04	0,04	0,03	0,02	0,01	0,00	0,00	0,01
	zusammen	2,43	0,32	0,26	0,27	0,26	0,27	0,23	0,16	0,12	0,54
1961/62	männlich	4,94	0,66	0,56	0,58	0,54	0,57	0,46	0,34	0,35	0,88
	weiblich	0,25	0,10	0,05	0,04	0,02	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01
	zusammen	2,64	0,38	0,31	0,31	0,29	0,29	0,24	0,18	0,18	0,46
1962/63	männlich	5,59	0,38	0,66	0,72	0,76	0,64	0,58	0,46	0,35	1,04
	weiblich	0,48	0,23	0,10	0,06	0,04	0,02	0,01	0,01	0,00	0,01
	zusammen	3,30	0,50	0,39	0,40	0,41	0,34	0,30	0,24	0,18	0,54
1963/64	männlich	5,78	0,64	0,58	0,69	0,75	0,72	0,56	0,47	0,35	1,02
	weiblich	0,41	0,19	0,08	0,06	0,03	0,02	0,01	0,01	0,00	0,01
	zusammen	3,19	0,42	0,34	0,39	0,40	0,38	0,30	0,25	0,18	0,53
1964/65	männlich	5,39	0,48	0,49	0,61	0,65	0,69	0,60	0,47	0,36	1,04
	weiblich	0,33	0,16	0,07	0,05	0,03	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01
	zusammen	2,96	0,32	0,29	0,34	0,35	0,37	0,31	0,25	0,19	0,54
1965/66	männlich	5,10	0,43	0,31	0,52	0,72	0,68	0,58	0,47	0,34	1,05
	weiblich	0,28	0,17	0,04	0,03	0,02	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00
	zusammen	2,81	0,31	0,18	0,28	0,39	0,36	0,31	0,25	0,18	0,55
1966/67	männlich	4,58	0,36	0,32	0,36	0,58	0,72	0,54	0,41	0,32	0,97
	weiblich	0,29	0,15	0,05	0,02	0,02	0,02	0,01	0,01	0,00	0,01
	zusammen	2,51	0,25	0,19	0,19	0,31	0,38	0,29	0,22	0,17	0,51

1) Bezogen auf die 19- oder 27jährige durchschnittliche Bevölkerung.

Einige Gründe für diese Entwicklung wurden bereits in vorhergehenden Abschnitten angedeutet. Ob und inwie-
weit nun die Bevölkerungsentwicklung den absoluten und relativen Schulbesuch beeinflusst hat, läßt sich am
besten an der Altersgruppe 19 Jahre und jünger, in der die Geburtsjahrgänge der 18- und 19jährigen zu-
sammengefaßt worden sind, nachweisen. Es fällt auf, daß der relative Schulbesuch dieser Altersgruppe seit
1963 ständig abnimmt. Die 18jährigen, die 1963 mit der Ausbildung an Technikerschulen begonnen haben,
gehören zu dem geburtenschwachen Jahrgang 1945. Im Winterhalbjahr 1966/67 sind die Angehörigen dieses Ge-
burtsjahrganges 21 Jahre alt. Zwischen dem Winterhalbjahr 1963/64 und 1966/67 weist der relative Schul-
besuch dieses Geburtsjahrganges nahezu bei jedem Altersjahrgang die geringsten Werte auf. Die beiden fol-
genden Geburtsjahrgänge 1946 und 1947, deren 18jährige Angehörige 1964 und 1965 in die Technikerschule
eintraten, sind ebenfalls geburtenschwach. Auch bei diesen Jahrgängen ist ein rückläufiger relativer
Schulbesuch zu beobachten. Die Hypothese, daß der relative Schulbesuch von Technikerschulen und -lehr-
gängen bei geburtenschwachen Jahrgängen tendenziell niedriger liegt als bei geburtenstarken, scheint sich
damit zu bestätigen.

In diesem Zusammenhang sei an die Entwicklungstendenzen im relativen Schulbesuch der Ingenieurschulen
erinnert (Abschn. I, 2.5. u. Schaubild 2). Offensichtlich standen die aufgezeigten Veränderungen im rela-
tiven Schulbesuch der Technikerschulen in einem wechselseitigen Ursachenzusammenhang mit den Verschie-
bungen an den Ingenieurschulen. Dafür spricht allein schon der Ausbau der Ingenieurschulen, der zu einem
verstärktem Angebot an Ausbildungsplätzen führte. Dieses Angebot wurde wahrscheinlich von jenen Teilneh-
mern wahrgenommen, die mangels genügender Ausbildungsplätze an Ingenieurschulen den Technikerschulbesuch

bislang nur als Not- oder Übergangslösung wählten. Infolge des Eintritts geburtenschwacher Jahrgänge in beide Schulgattungen verminderte sich - wie oben bereits angedeutet - das Reservoir. Augenscheinlich wirkte sich das besonders bei den Technikerschulen aus; denn, wie den Anmerkungen zu Tabelle 12 zu entnehmen ist, blieb 1964 und 1966 die Ausbildungskapazität einiger Technikerschulen und -lehrgänge vermutlich wegen mangelnder Nachfrage an Ausbildungsplätzen ungenutzt.

Überdies dürften sich das Reservoir an Bewerbern und auch die Bestandszahlen der Teilnehmer, durch den wachsenden Besuch der Vollzeitschulen infolge der kürzeren Ausbildungszeit vermindert haben.

3. Die Absolventen

Es ist einleitend bereits angedeutet worden, daß die von der Statistik vorgenommene institutionelle Abgrenzung der Technikerschulen keinesfalls gleichzusetzen ist mit der funktionalen Abgrenzung der Techniker- ausbildung. Oder anders ausgedrückt: Die von der Statistik der Technikerschulen ausgewiesenen Zahlen von Teilnehmern entsprechen nicht in jedem Fall den Zahlen von Teilnehmern an einer Techniker- ausbildung. Demzufolge sind die von den Absolventen dieser Einrichtungen bestandenen Prüfungen auch nicht generell als Techniker- prüfungen zu werten.

Die in Tabelle 17 dargestellten Zahlen beziehen sich deshalb auf alle Absolventen, die im Laufe der vergan- genen 10 Jahre an den von der Statistik erfaßten Technikerschulen und -lehrgängen eine Prüfung bestanden haben. Dazu zählen also auch jene Absolventen, die an diesen Einrichtungen für ein anderes Berufsziel als das des Technikers ausgebildet worden sind. Darunter fallen z.B. Technische Kaufleute, Augenoptiker, Beklei- dungsdirektinnen, Seemaschinisten, Seefunker, Müller, Bohrmeister, Technische Zeichner sowie biologisch-tech- nische Sonderfachkräfte u.a.m.

Eine exakte Aussage über die tatsächliche Entwicklung der Zahlen von Absolventen mit bestandener Techniker- prüfung wäre nur dann möglich, wenn zwischen der Entwicklung der Absolventenzahlen von Technikerschulen und von sonstigen Fachschulen verglichen werden könnte. Die Statistik der sonstigen Fachschulen wies für den zurückliegenden Zeitabschnitt jedoch keine Absolventenzahlen nach. Vergleichsmöglichkeiten waren also nicht gegeben. Die folgende Darstellung muß sich deshalb zwangsläufig ausschließlich auf die hier statistisch ab- gegrenzten Technikerschulen und -lehrgänge konzentrieren.

3.1. Absolventen mit bestandenen Techniker- und sonstigen Prüfungen

Die Zahl der Absolventen insgesamt, die an den öffentlichen und privaten Vollzeit- und Teilzeitschulen des Bundesgebietes eine Prüfung bestanden, stieg zwischen 1957 und 1966 von 3 663 auf 10 518. Nur eine geringe Zahl davon waren Ausländer. Ihr Anteil an der Gesamtzahl sank zunächst von 1,6 (1957) auf 1,0 % (1961) und wuchs dann wieder auf 2,9 % (1966) an.

Über 90 % aller Prüfungen wurden 1957 an öffentlichen Einrichtungen bestanden; 1966 waren es noch an- nähernd 56 %.

Naturgemäß wirkten sich die Tendenzen des Schulbesuchs unmittelbar auf den Schulabschluß aus. Die Ent- wicklungen im Schulbesuch und im Schulabgang (Schulabschluß) wurden im wesentlichen durch die gleichen Faktoren beeinflußt. Für das überproportionale Ansteigen der Absolventenzahlen insgesamt dürfte vor allem die Zunahme des Anteils an Vollzeiteilnehmern, die die Technikerschulen schneller durchlaufen, wirksam gewesen sein. Teilnehmer, die zum gleichen Zeitpunkt mit ihrer Ausbildung begannen, absolvierten sie in- nerhalb verschiedener Zeiträume; denn die Dauer des Schulbesuchs war einmal vom Schultyp, zum anderen von der Ausbildungszeit der jeweiligen Fachrichtung abhängig. Außerdem wechselte eine Anzahl von Teilnehmern während der Ausbildungszeit von Teilzeit- auf Vollzeitschulen über. Aus diesem Grunde wurde in Tabelle 17 auch auf eine getrennte Darstellung der Absolventenzahlen nach Vollzeit- und Teilzeitschulen verzichtet.

Bei den Absolventen der Technikerschulen läßt sich der relative Schulabschluß ebensowenig exakt messen wie bei den Absolventen der Ingenieurschulen. Deshalb sind auch hier die Absolventenzahlen auf einen fik- tiven Geburtsjahrgang der Absolventen, und zwar jeweils auf das arithmetische Mittel der 20-bis 30-jähri- gen Bevölkerung bezogen worden. Danach ergibt sich bei den männlichen deutschen Absolventen für die Jahre

1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
0,9	1,2	1,3	1,4	1,8	2,2	2,2	2,2	2,1	2,1

ein relativer Schulabschluß von ... %

0,9	1,2	1,3	1,4	1,8	2,2	2,2	2,2	2,1	2,1
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

In der Grundtendenz ist also zwischen 1957 und 1966 ein Anstieg des relativen Schulabschlusses von 0,9 auf 2,1 % festzustellen. Die entsprechenden Abschlußquoten bei den weiblichen Absolventen betrugen im allgemeinen nur 0,1 %; ausgenommen davon waren die Jahre 1961 bis 1964, wo sie bei 0,2 % lagen. Im großen und ganzen ist aus der Übersicht zu schließen, daß der Anteil der Absolventen an der alterstypischen Be- völkerung seit 1962 nahezu stagniert.

Die Darstellung des relativen Schulabschlusses anhand dieser Quoten erlaubt allerdings nur begrenzte Ein- sichten, weil die vom Schulbesuch her bekannten Unterschiede in Umfang und Intensität der Altersstreuung mit Sicherheit auch bei den Absolventen bestanden haben. Sie ließen sich jedoch nicht nachweisen, da keine Aufschlüsselung der Absolventen nach Geburtsjahren vorlag. In Anbetracht dessen bilden die Abschlußquoten Näherungswerte.

17. Von deutschen und ausländischen Absolventen bestandene Prüfungen

Abgangs- Jahr (m=mannl., w=weibl., z=zusammen)	Insgesamt	Davon					
		Deutsche			Ausländer		
		zusammen	davon an		zusammen	davon an	
			öffentlichen	privaten		öffentlichen	privaten
			Schulen			Schulen	

Grundzahlen

1957	m	3 342	3 291	3 070	221	51	50	1
	w	321	314	228	86	7	7	-
	z	3 663	3 605	3 298	307	58	57	1
1958	m	4 843	4 766	3 284	1 482	77	73	4
	w	520	513	290	223	7	6	1
	z	5 363	5 279	3 574	1 705	84	79	5
1959	m	5 054	4 993	3 120	1 873	61	53	8
	w	464	460	206	254	4	3	1
	z	5 518	5 453	3 326	2 127	65	56	9
1960	m	6 149	6 075	3 750	2 325	74	58	16
	w	554	548	278	270	6	3	3
	z	6 703	6 623	4 028	2 595	80	61	19
1961	m	7 696	7 616	3 689	3 927	80	60	20
	w	597	594	206	388	3	2	1
	z	8 293	8 210	3 895	4 315	83	62	21
1962	m	10 147	10 026	4 609	5 417	121	98	23
	w	947	940	262	678	7	4	3
	z	11 094	10 966	4 871	6 095	128	102	26
1963	m	10 654	10 512	5 191	5 321	142	110	32
	w	826	820	286	534	6	3	3
	z	11 480	11 332	5 477	5 855	148	113	35
1964	m	10 789	10 600	5 804	4 796	189	126	63
	w	699	695	211	484	4	-	4
	z	11 488	11 295	6 015	5 280	193	126	67
1965	m	10 053	9 799	5 951	3 848	254	172	82
	w	574	567	157	410	7	3	4
	z	10 627	10 366	6 108	4 258	261	175	86
1966	m	9 990	9 692	5 600	4 092	298	184	114
	w	528	522	136	386	6	5	1
	z	10 518	10 214	5 736	4 478	304	189	115

Verhältniszahlen

1957	m	100	98,5	91,9	6,6	1,5	1,5	0,0
	w	100	97,8	71,0	26,8	2,2	2,2	-
	z	100	98,4	90,0	8,4	1,6	1,6	0,0
1958	m	100	98,4	67,8	30,6	1,6	1,5	0,1
	w	100	98,7	55,8	42,9	1,3	1,1	0,2
	z	100	98,4	66,6	31,8	1,6	1,5	0,1
1959	m	100	98,8	61,7	37,1	1,2	1,0	0,2
	w	100	99,1	44,4	54,7	0,9	0,7	0,2
	z	100	98,8	60,3	38,5	1,2	1,0	0,2
1960	m	100	98,8	61,0	37,8	1,2	0,9	0,3
	w	100	99,0	50,2	48,8	1,0	0,5	0,5
	z	100	98,8	60,1	38,7	1,2	0,9	0,3
1961	m	100	99,0	48,0	51,0	1,0	0,7	0,3
	w	100	99,5	34,5	65,0	0,5	0,3	0,2
	z	100	99,0	47,0	52,0	1,0	0,7	0,3
1962	m	100	98,8	45,4	53,4	1,2	1,0	0,2
	w	100	99,3	27,7	71,6	0,7	0,4	0,3
	z	100	98,8	43,9	54,9	1,2	1,0	0,2
1963	m	100	98,7	48,7	50,0	1,3	1,0	0,3
	w	100	99,2	34,6	64,6	0,8	0,4	0,4
	z	100	98,7	47,7	51,0	1,3	1,0	0,3
1964	m	100	98,2	53,8	44,4	1,8	1,2	0,6
	w	100	99,4	30,2	69,2	0,6	-	0,6
	z	100	98,3	52,3	46,0	1,7	1,1	0,6
1965	m	100	97,5	59,2	38,3	2,5	1,7	0,8
	w	100	98,8	27,4	71,4	1,2	0,5	0,7
	z	100	97,5	57,5	40,0	2,5	1,7	0,8
1966	m	100	97,0	56,0	41,0	3,0	1,9	1,1
	w	100	98,9	25,8	73,1	1,1	0,9	0,2
	z	100	97,1	54,5	42,6	2,9	1,8	1,1

3. 2. Berufsstruktur der Absolventen

Die Berufsstruktur der Absolventen der von der Statistik abgegrenzten Technikerschulen und -lehrgänge zeigt zum Teil ähnliche berufsspezifische Schwerpunkte wie die der Ingenieurschulen. Von den in den vergangenen zehn Jahren bestandenen 84 747 Prüfungen insgesamt entfielen 51,8 % auf die Berufsordnung 412 (Maschinen- und Fahrzeugbau), 14,7 % auf die Berufsordnung 413 (Elektrofach) und 12,2 % auf die unter der Berufsordnung 416 (Übrige Technik) zusammengefaßten Berufe. Die Anteile aller anderen Berufsordnungen lagen jeweils unter 10 % (Tabelle 18).

Bei den deutschen Absolventen verschoben sich die Anteile tendenziell zugunsten der Berufsordnungen Maschinen- und Fahrzeugbau, Elektrofach, Bau- und Vermessungswesen sowie Chemie. Nahezu konstant blieben nur die Werte der Berufsordnungen 332/435 (Foto- und Filntechnik), für die erstmals 1962 Angaben nachgewiesen wurden. Daten für Absolventen der Berufsordnungen 111-115 (Pflanzenbau und Tierwirtschaft) sind nur im letzten Beobachtungsjahr gemeldet worden. In allen übrigen Berufsordnungen lagen die jeweiligen Anteile gegen Ende des Beobachtungszeitraumes niedriger als zu Beginn.

Bei den ausländischen Absolventen wurde die prozentuale Verteilung der Absolventen nach Berufsordnungen erst ab 1962 berechnet, weil die absoluten Zahlen in den vorhergehenden Jahren nicht einmal 100 erreichten. Berufsordnungen, in denen zwischen 1957 und 1961 Ausländer Prüfungen bestanden, wurden durch einen Punkt gekennzeichnet. Fast die Hälfte aller Absolventen konzentrierte sich auf die Berufe der Berufsordnung 416 (Übrige Technik), und zwar überwiegend auf Berufe des Textilwesens. Berufe der Berufsordnung 412 (Maschinen- und Fahrzeugbau) nahmen bei den Ausländern erst die 2. Stelle ein. Danach folgten die Berufe des Elektrofaches sowie des Bau- und Vermessungswesens.

In der dargestellten Berufsstruktur spiegeln sich teils tatsächliche, teils scheinbare Entwicklungen wider. Z.B. könnte angenommen werden, daß es Technikerprüfungen im Bereich des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft erst ab 1966 gäbe oder daß Prüfungen als Foto- bzw. Filntechniker zum erstenmal 1962 abgelegt worden wären. Im einzelnen ist dazu festzustellen:

Ausbildungsmöglichkeiten für Technikerberufe der genannten Bereiche bestanden bereits 1957. Jedoch erschienen die Daten für diese Berufsordnungen in der Fachschulstatistik. Die Einbeziehung der jeweiligen Ausbildungseinrichtungen in die Statistik der Technikerschulen erfolgte zu einem späteren Zeitpunkt. Es handelt sich hier also nur um scheinbare Veränderungen infolge statistischer Umgruppierungen.

Ähnliches gilt auch für die Berufsordnung Physik. Die in dieser Berufsordnung nachgewiesenen Absolventen bestanden großenteils die Prüfung als Physikalisch-technische Assistenten. Ausbildungseinrichtungen für diese Berufe wurden, wie Tabelle 18 erkennen läßt, 1962 wieder aus der Statistik der Technikerschulen herausgelöst und in die Fachschulstatistik einbezogen.

Auch in den anderen Berufsordnungen sind mitunter Zahlen von Absolventen enthalten, die dieser Berufsordnung zugeordnet wurden, deren Ausbildungsabschluß aber nicht mit dem des Technikers vergleichbar ist (z.B. Bohrmeister, Werkmeister, Porzellanmaler u.a.m.).

Aus diesen und ähnlichen Gründen wird sich die berufliche Gliederung der Absolventen voraussichtlich auch weiterhin verschieben. In welchem Umfang das jedoch geschieht, ist schwer vorauszusagen. Abgesehen von der Entwicklung des Bedarfs an qualifizierten Kräften für bestimmte Berufe und den damit verbundenen Kapazitätsveränderungen in Technikerschulen spielen auch noch andere Einflüsse eine wesentliche Rolle. Dazu zählen neben den bereits erwähnten Verschiebungen zwischen Tages- und Abendschule, zum Beispiel: Veränderungen in den schulischen und beruflichen Voraussetzungen, die Dauer der Technikerausbildung, Bildungswanderungen zwischen den Ländern, Übergänge in andere Schulen (z.B. Ingenieurschulen), vorzeitiger Schulabgang, schulorganisatorische Maßnahmen.

Mit welcher Intensität sich alle diese Faktoren auf die Berufsstruktur der Absolventen auswirkten, ist wahrscheinlich nur anhand von Einzeluntersuchungen zu klären.

4. Die Lehrpersonen

Auf die Problematik der statistischen Ermittlung von Lehrpersonen an den Technikerschulen und -lehrgängen wurde bereits im Jahresheft 1964/65 hingewiesen. Ein großer Teil dieser Einrichtungen war teils mit anderen Fach- oder Ingenieurschulen, teils mit Berufs- oder Berufsfachschulen verbunden, so daß eine bislang unwäg- bare Zahl der an Technikerschulen und -lehrgängen tätigen Lehrpersonen in Statistiken anderer Schulen erschien. Auf Grund dessen wurde auch bis zum Jahre 1964 darauf verzichtet, Bundesergebnisse über Lehrpersonen zu veröffentlichen.

Die zahlenmäßige Entwicklung der Lehrpersonen läßt daher keine tatsächlichen Tendenzen erkennen. Sie ist immer mit Vorbehalt zu beobachten. Exakte Entwicklungsvergleiche zwischen den Zahlen der Lehrer an Technikerschulen und anderen Schulen sagen nur wenig aus, weil keine Angaben über die Verteilung der an Techniker- und anderen Schulen erteilten Unterrichtsstunden vorliegen. Die im folgenden Abschnitt für die Wintersemester 1957/58, 1960/61, 1963/64 und 1966/67 zusammengestellten Zahlen hauptamtlicher und hauptberuflicher sowie nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrpersonen spiegeln deshalb allein das statistisch Ermittelte wider.

18. Absolventen mit bestandener Techniker- und sonstiger Prüfung
nach Berufsgruppen

Ab- gangs- Jahr	Ins- gesamt	Davon bestanden die Prüfung für Berufe der Berufsordnung											
		111-115	332/425	411	412	413	414	415	416	417	431/525	711/712	div. 1)
		Pflan- zenbau und Tier- wirt- schaft	Foto- und Film- tech- nik	Berg- bau	Maschi- nen- und Fahr- zeug- bau	Elek- tro- fach	Bau- und Vermes- sungs- wesen	Chemie	Ubrige Tech- nik	Physik	See- maschi- nisten u. See- funker	Techni- sche Kauf- leute, Direk- trizen	sonsti- ge Berufs- ord- nungen
	Anzahl	%											
Deutsche Absolventen													
1957	3 605	-	-	-	34,1	9,1	2,1	3,1	30,0	1,7	9,1	9,2	1,6
1958	5 279	-	-	3,2	38,7	11,4	5,0	2,7	21,7	1,3	8,3	7,4	0,3
1959	5 453	-	-	1,4	40,1	11,2	4,3	3,4	27,5	1,8	7,5	2,8	-
1960	6 623	-	-	1,8	50,3	13,8	6,9	2,9	15,4	1,4	5,3	2,2	-
1961	8 210	-	-	1,2	55,9	15,3	7,0	2,6	11,0	1,4	3,2	2,3	0,1
1962	10 966	-	0,2	0,8	55,1	15,2	6,1	7,4	9,7	-	4,0	1,2	0,3
1963	11 332	-	0,2	1,7	57,1	15,3	5,2	7,4	8,2	-	3,5	0,9	0,5
1964	11 295	-	0,2	1,7	55,0	15,7	9,0	7,1	7,1	-	3,2	0,6	0,4
1965	10 366	-	0,2	0,9	57,1	15,7	7,7	6,7	5,7	0,1	4,0	1,3	0,6
1966	10 214	0,3	0,3	1,3	54,1	17,9	7,8	6,9	5,8	-	4,5	1,0	0,1
Zu- sammen	83 343	0,0	0,2	1,4	52,2	14,8	6,6	5,6	11,6	0,6	4,6	2,1	0,3
Ausländische Absolventen													
1957	58	-	-	-	.	-	.	-	.	-	.	.	-
1958	84	-	-	-	.	-	-	-	.	-	-	.	-
1959	65	-	-	-	.	-	-	-	.	-	-	.	-
1960	80	-	-	-	.	.	-	.	.	-	-	.	-
1961	83	-	-	-	.	.	-	.	.	-	.	.	-
1962	128	-	-	1,6	28,1	11,7	4,6	0,8	49,2	-	1,6	1,6	0,8
1963	148	-	2,7	2,0	27,0	11,5	1,4	2,7	41,2	-	1,4	1,4	8,7
1964	193	-	1,0	4,7	25,4	15,5	5,7	5,2	39,4	-	1,0	-	2,1
1965	261	-	1,9	1,9	34,9	16,9	4,2	4,2	30,6	-	-	0,4	5,0
1966	304	2,0	1,0	3,0	31,2	12,5	5,9	4,6	35,9	-	1,6	0,7	1,6
Zu- sammen	1 404	0,4	1,0	2,0	26,0	11,5	3,5	3,0	46,6	0,1	1,0	2,2	2,7
Deutsche und ausländische Absolventen													
Ins- gesamt	84 747	0,1	0,2	1,4	51,8	14,7	6,5	5,6	12,2	0,5	4,6	2,1	0,3

1) Technische Zeichner; Bio-technische Assistenten; Müller; Augenoptiker.

4.1. Lehrpersonen nach öffentlichen und privaten Schulträgern

Die Zahl der von der Statistik der Technikerschulen und -lehrgänge ermittelten Lehrpersonen stieg zwischen 1957 und 1966 von 768 auf 2 764. Wie Tabelle 19 erkennen läßt, bestand der überwiegende Teil des Lehrkörpers aus nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrpersonen, die bei anderen Schulen hauptamtlich beschäftigt waren oder als Angehörige anderer Berufe an der jeweiligen Schule nur einige Stunden unterrichteten. Allerdings nahm die Zahl der hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrpersonen im Zeitablauf stärker zu als die Zahl der nebenamtlichen und nebenberuflichen. Demzufolge verschob sich die prozentuale Verteilung zwischen beiden Lehrergruppen. Das zahlenmäßige Übergewicht hatten zwar im gesamten Zeitraum die nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrpersonen; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Lehrpersonen ging jedoch von 95,2 auf 74,6 % zurück. Den größten Anteilswund mußten die öffentlichen Schulen hinnehmen, an denen im Jahre 1957 noch 83 % aller Lehrpersonen nebenamtlich und nebenberuflich beschäftigt waren. Dieser Anteil ging bis 1966 auf 42,5 % zurück. Demgegenüber stieg der Anteil dieser Lehrergruppe an den privaten Schulen von 12,2 auf 32,1 %.

Die prozentuale Verschiebung innerhalb des gesamten Lehrkörpers zugunsten der Gruppe hauptamtlicher und hauptberuflicher Lehrer galt sowohl für die öffentlichen als auch für die privaten Schulen. Großenteils dürfte sie auf die institutionelle Entwicklung zurückzuführen sein. Wie bereits im Abschnitt über die Schulen (II.1.) erläutert, verlagerte sich der institutionelle Ausbildungsschwerpunkt mehr und mehr auf die Vollzeitschulen. Mit der zahlenmäßigen Ausweitung dieser Einrichtungen vermehrte sich auch die Zahl der hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrpersonen. Freilich mögen auch noch andere Faktoren die Verschiebung zwischen beiden Lehrergruppen beeinflußt haben. Z.B. könnte die durchschnittliche Zahl der

Unterrichtsstunden je nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrer angewachsen sein, so daß sich dadurch der relative Bedarf an Lehrern dieser Gruppe verringerte. Zum andern liegt die Vermutung nahe, daß durch eine zahlenmäßige Ausweitung der Planstellen mehr hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte eingestellt worden sind. In welchem Umfang diese oder ähnliche Ursachen die Verschiebungen innerhalb des Lehrkörpers zwischen hauptamtlichen und hauptberuflichen sowie nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrpersonen bewirkten, läßt sich jedoch nicht feststellen.

Technikerschulen
und -lehrgänge

19. Lehrpersonen an öffentlichen und privaten Schulen

Winter- halbjahr (m=männlich, w=weiblich, z=zusam.en)		Ins- gesamt	Davon											
			hauptamtlich und hauptberuflich						nebenamtlich und nebenberuflich					
			zusammen	davon an				zusammen	davon an					
				öffentlichen		privaten			öffentlichen		privaten			
				Schulen					Schulen					
Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
1957/58	m	763	36	4,7	25	3,3	11	1,4	727	95,3	633	83,0	94	12,3
	w	5	1	4	.	.	4	.	.	.
	z	768	37	4,8	25	3,2	12	1,6	731	95,2	637	83,0	94	12,2
1960/61	m	1 376	219	15,9	129	9,4	90	6,5	1 157	84,1	592	43,0	565	41,1
	w	25	14	.	7	.	7	.	11	.	6	.	5	.
	z	1 401	233	16,6	136	9,7	97	6,9	1 168	83,4	598	42,7	570	40,7
1963/64	m	2 296	410	17,9	274	12,0	136	5,9	1 886	82,1	918	40,0	968	42,1
	w	66	44	.	19	.	25	.	22	.	10	.	12	.
	z	2 362	454	19,2	293	12,4	161	6,8	1 908	80,8	928	39,3	980	41,5
1966/67	m	2 697	672	24,9	463	17,2	209	7,7	2 025	75,1	1 159	43,0	866	32,1
	w	67	31	.	11	.	20	.	36	.	15	.	21	.
	z	2 764	703	25,4	474	17,1	229	8,3	2 061	74,6	1 174	42,5	887	32,1

I. Ingenieurschulen

1. Ingenieurschulen und Studierende

Land	Schulen	Wintersemester 1966/67					Sommersemester 1966			
		Studierende								
		ins-gesamt	weiblich	und zwar		ins-gesamt	weiblich	und zwar		
				Ausländer				Ausländer		
				insges.	weibl.			insges.	weibl.	
Öffentliche Schulen										
Schleswig-Holstein	7	2 471 ^{a)}	41	63	2	2 447 ^{b)}	42	64	2	
Hamburg	7 ^{c)}	3 595	36	158	2	3 528	39	137	3	
Niedersachsen	14	4 677	77	112	2	4 735	71	69	1	
Bremen	1	1 421	8	40	-	1 422	3	34	-	
Nordrhein-Westfalen	38	16 108	197	697	11	16 194	215	674	12	
Hessen	14	5 402	68	293	3	5 434	68	271	3	
Rheinland-Pfalz	10	2 644 ^{d)}	48	139	2	2 755 ^{e)}	43	109	-	
Baden-Württemberg	14	7 888 ^{f)}	88	560	4	7 766 ^{g)}	82	471	3	
Bayern	18	9 239	131	413	6	9 201	118	369	3	
Saarland	1	602	5	15	-	560	6	18	-	
Berlin (West)	4	3 497	78	150	3	3 569	75	122	2	
Bundesgebiet ...	128	57 544 ^{f)}	777	2 640	35	57 611 ^{g)}	762	2 338	29	
darunter:										
Schulen für Landbautechnik, Landwirtschaft 1)	14	1 060	4	59	-	888	3	23	1	
Schulen für Gartenbau 2)	4	879	86	34	1	849	86	28	1	
Private Schulen										
Schleswig-Holstein	1	631	11	12	-	690	15	11	-	
Hamburg	1	47	-	3	-	50	-	4	-	
Nordrhein-Westfalen	3	1 101	4	36	-	1 093	2	41	-	
Hessen	4 ^{h)}	1 032	2	98	-	1 143	5	83	-	
Baden-Württemberg	2	348	16	22	1	368	15	16	-	
Bayern	1	506	2	30	-	497	2	20	-	
Saarland	1	195	-	-	-	134	-	-	-	
Berlin (West)	1	357	-	-	-	369	-	-	-	
Zusammen ...	14	4 217	35	201	1	4 344	39	175	-	
Öffentliche und private Schulen										
Schleswig-Holstein	8	3 102 ^{a)}	52	75	2	3 137 ^{b)}	57	75	2	
Hamburg	8 ^{c)}	3 642	36	161	2	3 578	39	141	3	
Niedersachsen	14	4 677	77	112	2	4 735	71	69	1	
Bremen	1	1 421	8	40	-	1 422	3	34	-	
Nordrhein-Westfalen	41	17 209	201	733	11	17 287	217	715	12	
Hessen	18 ^{h)}	6 434	70	391	3	6 577	73	354	3	
Rheinland-Pfalz	10	2 644 ^{d)}	48	139	2	2 755 ^{e)}	43	109	-	
Baden-Württemberg	16	8 236 ^{f)}	104	582	5	8 134 ^{g)}	97	487	3	
Bayern	19	9 745	133	443	6	9 698	120	389	3	
Saarland	2	797	5	15	-	694	6	18	-	
Berlin (West)	5	3 854	78	150	3	3 938	75	122	2	
Bundesgebiet ...	142	61 761	812	2 841	36	61 955	801	2 513	29	

1) In Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern. -
2) In Niedersachsen, Hessen, Bayern und Berlin-West.

a) Außerdem 11 - und b) 16 männliche deutsche Teilnehmer an einer zweisemestrigen Zusatzausbildung der Fachrichtung Kerntechnik. - c) Darunter 2 öffentliche Teilzeitschulen (Abendschulen), die als selbständige Einrichtungen gezählt sind. -
d) Außerdem 15 - und e) 17 männliche deutsche Teilnehmer an einer zweisemestrigen Zusatzausbildung der Fachrichtung Städtebau. - f) Darunter 19 - und g) 17 männliche deutsche und 1 männlicher ausländischer Teilnehmer an einer einsemestrigen Zusatzausbildung der Fachrichtung Datenverarbeitung. - h) Darunter 1 private Teilzeitschule (Abendschule), die als selbständige Einrichtung gezählt ist.

I. Ingenieurschulen

2. Deutsche und ausländische Studierende an den einzelnen Schulen

Land Schulort	Wintersemester 1966/67				Sommersemester 1966			
	ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	und zwar		
		weiblich	Ausländer			weiblich	Ausländer	
			insgesamt	weiblich			insgesamt	weiblich
Öffentliche Schulen für Bauwesen								
Schleswig-Holstein								
Eckernförde	390	15	2	-	422	15	5	-
Lübeck	321	18	5	-	350	20	3	-
Hamburg								
Hamburg I (Vollzeitschule)	721	21	15	1	743	22	18	2
(Teilzeitschule)	229	8	33	1	235	10	27	1
Niedersachsen								
Buxtehude	277	3	7	-	291	3	3	-
Hildesheim	382	12	5	1	389	10	3	-
Holzminde	387	7	2	-	410	6	2	-
Nienburg/W	310	15	12	-	310	10	9	-
Oldenburg	444	6	4	1	461	6	3	1
Suderburg	159	-	-	-	162	-	-	-
Nordrhein-Westfalen								
Aachen	453	14	29	1	467	14	27	1
Essen	688	22	16	1	694	22	14	1
Hagen	305	7	19	-	318	8	18	-
Höxter	296	8	6	-	323	5	6	-
Köln-Nippes	340	8	15	-	371	8	16	-
Minden	128	1	15	-	92	1	12	-
Münster	296	14	5	-	318	16	6	-
Recklinghausen	196	1	1	-	140	1	-	-
Hüttental-Weidenau	290	1	13	-	313	1	13	-
Wuppertal-Barmen	402	20	8	-	393	20	11	1
Hessen								
Darmstadt	401	13	18	-	431	12	22	-
Frankfurt a. M.	566	15	31	2	559	20	37	2
Idstein	341	7	19	-	338	4	15	-
Kassel	310	7	8	-	328	7	9	-
Rheinland-Pfalz								
Kaiserslautern	184 ^{a)}	2	14	-	210 ^{b)}	2	8	-
Mainz	516 ^{a)}	15	15	1	551 ^{b)}	11	13	-
Trier	501	11	24	1	527	11	15	-
Baden-Württemberg								
Biberach/Riß	206	5	5	-	167	4	4	-
Stuttgart	880	23	46	1	841	16	31	1
Bayern								
München 2	804	21	37	1	821	23	34	-
München 61 (Pionierschulen d. Heeres) ..	50	-	3	-	56	-	5	-
Berlin (West)								
Berlin 44 und Berlin 30	1 215	46	60	1	1 256	47	51	1
Zusammen ...	12 988	366	492	13	13 287	355	440	11
Öffentliche Schulen für Maschinenbau und Elektrotechnik								
Schleswig-Holstein								
Kiel	657 ^{c)}	1	19	-	642 ^{d)}	-	20	-
Lübeck	674	3	16	-	660	4	10	-
Hamburg								
Hamburg 1 (Vollzeitschule)	1 645	6	80	-	1 652	6	69	-
(Teilzeitschule)	167	-	6	-	169	1	7	-
Niedersachsen								
Hannover	991	1	54	-	961	-	31	-
Osnabrück	389	1	1	-	398	-	1	-
Wilhelmshaven	264	2	3	-	213	1	1	-
Wolfenbüttel	511	-	20	-	498	-	10	-
Nordrhein-Westfalen								
Aachen	482	2	21	-	508	2	21	-
Bielefeld	508	-	3	-	503	-	7	-
Bochum	289	3	6	-	221	1	4	-
Burgsteinfurt	366	-	5	-	354	-	5	-
Dortmund	965	2	68	-	1 001	2	70	-
Düsseldorf	467	6	8	-	461	-	7	-
Duisburg	790	-	17	-	822	-	17	-
Essen	973	6	33	-	1 028	6	38	-
Gelsenkirchen-Buer	402	-	5	-	427	1	4	-
Gummersbach	452	1	11	-	433	1	11	-
Hagen	505	2	13	-	546	2	14	-
Iserlohn	454	3	15	-	499	5	14	-
Jülich	284	5	9	1	233	4	3	-
Köln I	979	-	40	-	944	-	35	-
Köln II	378	-	14	-	401	1	11	-
Krefeld	552	-	19	-	540	-	8	-
Lemgo, z. Z. Brake ub. Lemgo	205	-	2	-	167	-	-	-
Paderborn	372	1	8	-	367	1	8	-
Remscheid	209	-	5	-	169	3	4	-
Siegen	406	1	16	-	440	1	14	-
Soest m. Außenst. Meschede	445	1	8	-	376	2	4	-
Wuppertal-Elberfeld	524	2	6	-	535	2	6	-
Hessen								
Darmstadt	530	2	35	-	515	2	27	-
Frankfurt a. M.	642	3	28	-	638	2	21	-
Friedberg/H. (Polytechnikum)	754	3	54	-	796	3	54	-
Kassel	498	-	34	-	518	-	33	-
Russelsheim/M.	274	-	8	-	242	-	4	-

a) Außerdem 15 - und b) 17 männliche deutsche Teilnehmer an einer zweisemestrigen Zusatzausbildung der Fachrichtung Städtebau. -
c) Außerdem 11 - und d) 16 männliche deutsche Teilnehmer an einer zweisemestrigen Zusatzausbildung der Fachrichtung Kerntechnik.

I. Ingenieurschulen

2. Deutsche und ausländische Studierende an den einzelnen Schulen

Land Schulort	Wintersemester 1966/67				Sommersemester 1966			
	ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	und zwar		
		weiblich	Ausländer			weiblich	Ausländer	
			insgesamt	weiblich			insgesamt	weiblich
Öffentliche Schulen für Maschinenbau und Elektrotechnik								
Rheinland-Pfalz								
Bingen	468	2	27	-	476	2	16	-
Kaiserslautern	231	1	9	-	234	1	9	-
Baden-Württemberg								
Aalen	323	-	7	-	326	-	4	-
Esslingen	1 122	1	30	-	1 088	2	28	-
Heilbronn-Sontheim	443	2	16	-	434	2	13	-
Mannheim	638	6	26	-	649	7	20	-
Offenburg	295	-	10	-	258	-	7	-
Ravensburg	212	-	4	-	168	-	2	-
Ulm/Donau	596	4	24	1	641	3	22	-
Bayern								
Neubiberg (Techn. Akad. d. Luftwaffe)...	303	-	-	-	287	-	-	-
Berlin (West)								
Berlin 65 (Beuth)	1 002	11	37	2	1 061	11	31	1
Berlin 65 (Gauß)	1 091	3	38	-	1 084	3	33	-
Zusammen ...	25 727	87	918	4	25 583	84	778	1
Öffentliche Schulen für Bauwesen, Maschinenbau und Elektrotechnik								
Bremen								
Bremen	1 421	8	40	-	1 422	3	34	-
Hessen								
Gießen	651	1	40	-	684	1	34	-
Rheinland-Pfalz								
Koblenz-Karthause	589	11	21	-	633	9	22	-
Baden-Württemberg								
Karlsruhe	1 185 ^{a)}	13	71	-	1 171 ^{b)}	13	66	-
Konstanz	1 063 ^{a)}	9	185	1	1 098 ^{b)}	11	159	1
Bayern								
Augsburg (Polytechnikum)	854	4	21	-	883	2	23	-
Coburg (Polytechnikum)	631	9	15	-	610	7	14	2
München 2 (Polytechnikum)	2 510	37	176	4	2 461	32	145	-
Nürnberg (Polytechnikum)	1 464	14	29	1	1 511	12	34	-
Regensburg (Polytechnikum)	1 014	8	22	-	1 014	9	29	-
Würzburg m. Zweigstelle Schweinfurt (Polytechnikum)	670	3	17	-	665	1	16	-
Saarland								
Saarbrücken 1	602	5	15	-	560	6	18	-
Zusammen ...	12 654 ^{a)}	122	652	6	12 712 ^{b)}	106	594	3
Öffentliche Schulen für Textilwesen								
Schleswig-Holstein								
Neumünster	52	3	17	2	59	3	22	2
Nordrhein-Westfalen								
Aachen	174	12	59	4	150	11	62	4
Krefeld	251	12	59	-	271	14	72	-
Mönchengladbach	249	35	78	3	282	43	86	4
Wuppertal-Barmen	74	7	20	1	90	17	14	1
Rheinland-Pfalz								
Lambrecht/Pfalz	63	2	19	-	61	3	16	-
Baden-Württemberg								
Reutlingen	307	24	105	1	326	23	99	1
Bayern								
München	75	2	20	-	79	1	11	-
Zusammen ...	1 245	97	377	11	1 318	115	382	12
Öffentliche Schulen für Garten- und Landbau								
Schleswig-Holstein								
Schleswig (Landbau)	62	1	1	-	-	-	-	-
Niedersachsen								
Celle (Landbau)	65	1	-	-	106	1	-	-
Hildesheim (Landbau)	146	-	1	-	155	-	2	-
Osnabrück (Gartenbau)	277	28	3	-	264	33	3	-
Osnabrück (Landbau)	75	1	-	-	117	1	1	-
Nordrhein-Westfalen								
Soest, Abt. A	130	-	9	-	71	-	1	-
Brühl, Abt. B								
Hessen								
Geisenheim/Rhg. (Wein-, Obst-, Gartenbau) ..	178	12	7	1	180	12	7	1
Witzenhausen (trop. Landbau)	14	-	3	-	-	-	-	-
Witzenhausen (Landbau)	75	-	3	-	62	-	4	-
Rheinland-Pfalz								
Bad Kreuznach (Landbau)	25	-	1	-	-	-	-	-
Bad Kreuznach (Weinbau)	6	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg								
Nürtingen (Landbau)	147	-	18	-	133	-	6	-

a) Darunter 19 - und b) 17 männliche deutsche und 1 männlicher ausländischer Teilnehmer an einer einsemestrigen Zusatzausbildung der Fachrichtung Datenverarbeitung.

I. Ingenieurschulen

2. Deutsche und ausländische Studierende an den einzelnen Schulen

Land Schulort	Wintersemester 1966/67				Sommersemester 1966			
	ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	und zwar		
		weiblich	Ausländer			weiblich	Ausländer	
			insgesamt	weiblich			insgesamt	weiblich
Öffentliche Schulen für Garten- und Landbau								
Bayern								
Freising (Gartenbau)	235	28	9	-	237	27	11	-
Landsberg/Lech (Landbau)	77	-	6	-	63	-	1	-
Schönbrunn (Landbau)	130	1	12	-	85	1	4	1
Triesdorf (Landbau)	108	-	5	-	96	-	4	-
Berlin (West)								
Berlin 33 (Gartenbau)	189	18	15	-	168	14	7	-
Zusammen ...	1 939	90	93	1	1 737	89	51	2
Sonstige öffentliche Schulen								
Schleswig-Holstein								
Flensburg (Schiffsbetriebstechnik)	315	-	3	-	314	-	4	-
Hamburg								
Hamburg 1 (Schiffsbetriebstechnik)	456	-	4	-	404	-	2	-
Hamburg (Fahrzeugtechnik)	229	1	10	-	226	-	8	-
Hamburg (Produktions-u. Verfahrenst.) ..	148	-	10	-	99	-	6	-
Nordrhein-Westfalen								
Bochum (Bergwesen)	829	-	13	-	926	-	11	-
Hessen								
Darmstadt (Chemie)	168	5	5	-	143	5	4	-
Rheinland-Pfalz								
Höhr-Grenzhausen (Keramik)	61	4	9	-	63	4	10	-
Baden-Württemberg								
Furtwangen (Feinwerktechnik)	471	1	13	-	466	1	10	-
Bayern								
Landshut (Grobkeramik)	44	-	10	-	39	-	6	-
Rosenheim (Holztechnik)	221	2	20	-	236	2	21	-
Selb (Feink Keramik)	40	2	10	-	49	1	10	-
Zwiesel (Glastechnik)	9	-	1	-	9	-	1	-
Zusammen ...	2 991	15	108	-	2 974	13	93	-
Öffentliche Schulen insgesamt ...	57 544 ^{a)}	777	2 640	35	57 611 ^{b)}	762	2 338	29
Private Schulen								
Schleswig-Holstein								
Wedel/Hlst. (Physikalische Technik) ...	631	11	12	-	690	15	11	-
Hamburg								
Hamburg 80 (Verf.-Tabaktechnologie) ..	47	-	3	-	50	-	4	-
Nordrhein-Westfalen								
Köln (Maschinenwesen)	821	-	35	-	799	-	40	-
Lage/Lippe (Bauwesen) 1)	96	2	1	-	103	1	1	-
Lage/Lippe (Maschinenwesen) 1)	184	2	-	-	191	1	-	-
Hessen								
Frankfurt/M. (Maschinenbau)	137	1	12	-	157	1	19	-
Frankfurt/M. (Vollzeitschule)	618	-	37	-	701	-	31	-
(Teilzeitschule)	196	-	42	-	210	2	29	-
(Maschinenbau u. Elektrotechnik)								
Wiesbaden (Chemie)	81	1	7	-	75	2	4	-
Baden-Württemberg								
Hohenstein (Textilwesen)	34	2	6	-	33	2	3	-
Isny/Allg. (Chemie u. Physik)	314	14	16	1	335	13	13	-
Bayern								
München 60 (Flugzeug-u. Kfz-bau, Wirt- schafts- u. Betriebstechnik)	506	2	30	-	497	2	20	-
Saarland								
Saarbrücken (Bergwesen)	195	-	-	-	134	-	-	-
Berlin (West)								
Berlin 42 (Elektrotechnik)	357	-	-	-	369	-	-	-
Zusammen ...	4 217	35	201	1	4 344	39	175	-
Öffentliche und private Schulen								
Bundesgebiet ...	61 761 ^{a)}	812	2 841	36	61 955 ^{b)}	801	2 513	29

1) Die Ingenieurschule für Bau- und Maschinenwesen Lage/Lippe ist gegliedert in eine Ingenieurschule für Maschinenwesen und eine Ingenieurschule für Bauwesen.

a) Darunter 19 männliche deutsche Teilnehmer an einer einsemestrigen Zusatzausbildung der Fachrichtung Datenverarbeitung; außerdem 15 männliche deutsche Teilnehmer an einer zweisemestrigen Zusatzausbildung der Fachrichtung Städtebau und 11 männliche deutsche Teilnehmer an einer zweisemestrigen Zusatzausbildung der Fachrichtung Kerntechnik. - b) Darunter 17 männliche deutsche und ein männlicher ausländischer Teilnehmer an einer einsemestrigen Zusatzausbildung der Fachrichtung Datenverarbeitung; außerdem 17 männliche deutsche Teilnehmer an einer zweisemestrigen Zusatzausbildung der Fachrichtung Städtebau und 16 männliche deutsche Teilnehmer an einer zweisemestrigen Zusatzausbildung der Fachrichtung Kerntechnik.

I. Ingenieurschulen

3. Schulen, Studierende sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen

Wintersemester 1966/67 nach Trägern des Sachbedarfs

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Land												
Schulen	111	5	7	10	1	33	14	10	14	12	1	4
Studierende ...	50 941	2 357	3 595	4 114	1 421	14 531	5 402	2 644	7 888	4 890	602	3 497
Lehrpersonen ..	4 066	172	262	285	123	1 219	428	222	624	409	65	257
Gemeinde bzw. Gemeindeverband												
Schulen	11	1	-	1	-	3	-	-	-	6	-	-
Studierende ...	5 177	52	-	277	-	99	-	-	-	4 349	-	-
Lehrpersonen ..	363	7	-	15	-	64	-	-	-	277	-	-
Sonstiger Träger												
Schulen	20	2	1	3	-	5	4	-	2	1	1	1
Studierende ...	5 643	693	47	286	-	2 179	1 032	-	348	506	195	357
Lehrpersonen ..	332	21	1	29	-	140	30	-	27	20	32	27
Insgesamt												
Schulen	142	8	8	14	1	41	18	10	16	19	2	5
Studierende ...	61 761	3 102	3 642	4 677	1 421	17 209	6 434	2 644	8 236	9 745	797	3 854
Lehrpersonen ..	4 761	200	263	329	123	1 423	463	222	651	706	97	284

4. Deutsche Studierende im Wintersemester 1966/67 nach schullischer Vorbildung und praktischer Ausbildung

L a n d (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Davon mit				
		der schulischen Vorbildung			der praktischen Ausbildung	
		Hochschulreife (Abitur)	Realschulabschluß, Obersekundareife oder dgl.	erfolgreicher Abschluß einer Berufsaufbauschule oder dgl.	abgeschlossene Lehre (auch m. Zusatzpraktikum)	gelenkte Praktikantentätigkeit
Öffentliche Schulen						
Schleswig-Holstein i	2 408	50	1 835	523	2 211	197
w	39	2	36	1	32	7
Hamburg i	3 437	67	2 130	1 240	3 241	196
w	34	1	26	7	24	10
Niedersachsen i	4 565	71	3 305	1 189 ^{a)}	4 127	438 ^{b)}
w	75	4	65	6	64	11
Bremen i	1 381	28	874	479	1 337	44
w	8	1	7	-	8	-
Nordrhein-Westfalen i	15 411	205	8 726	6 480	13 054	2 357
w	186	13	160	13	100	86
Hessen i	5 109	154	3 017	1 938	4 425	684
w	65	9	44	12	45	20
Rheinland-Pfalz i	2 505	162	1 314	1 029	2 019	486 ^{d)}
w	46	12	28	6	26	20
Baden-Württemberg i	7 328 ^{c)}	320	3 757	3 251	5 712	1 616 ^{e)}
w	84	9	66	9	38	46
Bayern i	8 826	505	5 348	2 973	5 722	3 104
w	125	16	84	25	65	60
Saarland i	587	19	214	354	419	168
w	5	-	-	5	5	-
Berlin (West) i	3 347	135	2 699	513	2 580	767
w	75	9	66	-	50	25
Bundesgebiet ... i	54 904 ^{c)}	1 716	33 219	19 969	44 847	10 057
w	742	76	582	84	457	285
Private Schulen						
Schleswig-Holstein i	619	16	465	138	532	87
w	11	1	9	1	5	6
Hamburg i	44	1	29	14	41	3
w	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen i	1 065	9	609	447	730	335
w	4	-	3	1	1	3
Hessen i	934	16	521	397	817	117
w	2	-	2	-	1	1
Baden-Württemberg i	326	18	283	25	164	162 ^{f)}
w	15	5	10	-	4	11
Bayern i	476	9	257	210	330	146
w	2	1	1	-	1	1
Saarland i	195	-	-	195	195	-
w	-	-	-	-	-	-
Berlin (West) i	357	1	293	63	88	269
w	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ... i	4 016	70	2 457	1 489	2 897	1 119
w	34	7	25	2	12	22
Öffentliche und private Schulen						
Insgesamt ... i	58 920 ^{c)}	1 786	35 676	21 458	47 744	11 176
w	776	83	607	86	469	307

a) Darunter 55 (weibl. 1)- und b) 22 (weibl. 2) Studierende mit "sonstiger Ausbildung".- c) Darunter 19 männliche Teilnehmer an einer einsemestrigen Zusatzausbildung der Fachrichtung Datenverarbeitung.- d) Darunter 7-, e) 51 (weibl.1) und f) 39 (weibl. 7) Studierende mit "sonstiger Ausbildung".

I. Ingenieurschulen

5. Teilnehmer am Ausleseverfahren nach Fachrichtungen

Fachrichtung (Studienwunsch) (D = Deutsche, A = Ausländer)	Teilnehmer am Ausleseverfahren							
	insgesamt				darunter			
					wegen Platzmangels nicht aufgenommen			
	Wintersemester 1966/67		Sommersemester 1966		Wintersemester 1966/67		Sommersemester 1966	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich

Öffentliche Schulen

Hochbau	D	937	45	610	39	23	2	17	-
	A	39	2	30	1	-	-	-	-
Ingenieurbau	D	876	9	814	4	31	-	15	1
	A	35	1	26	-	-	-	-	-
Hoch- und Ingenieurbau	D	13	1	5	-	-	-	-	-
	A	7	-	11	-	-	-	-	-
Vermessung	D	221	3	289	1	16	-	18	-
	A	1	-	5	-	-	-	-	-
Maschinenbau	D	3 224	6	2 870	6	729	-	798	1
	A	193	-	173	-	27	-	24	-
Verfahrenstechnik	D	25	-	25	-	-	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-
Schiffbau	D	22	-	68	-	-	-	14	-
	A	2	-	12	-	-	-	-	-
Feinwerktechnik	D	350	-	359	-	111	-	105	-
	A	6	-	6	-	1	-	2	-
Physikalische Technik	D	99	-	82	1	23	-	12	-
	A	4	-	1	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	D	2 715	10	2 355	3	634	1	822	1
	A	90	2	89	-	8	-	13	-
Hüttentechnik	D	10	-	16	-	-	-	-	-
	A	2	-	4	-	-	-	-	-
Keramik und Glastechnik	D	23	1	-	-	-	-	-	-
	A	8	-	-	-	-	-	-	-
Holztechnik	D	-	-	86	-	-	-	-	-
	A	-	-	4	-	-	-	-	-
Papiertechnik	D	27	-	-	-	1	-	-	-
	A	6	-	-	-	-	-	-	-
Textiltechnik	D	12	1	8	1	-	-	-	-
	A	18	1	11	-	-	-	-	-
Schiffsbetriebstechnik	D	887	-	986	-	439	-	570	-
	A	-	-	3	-	-	-	-	-
Chemie	D	231	6	202	6	24	1	23	3
	A	2	-	6	1	-	-	-	-
Wirtschafts- und Betriebstechnik	D	87	-	-	-	30	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-
Gartenbau	D	194	17	66	7	15	3	-	-
	A	8	-	6	-	-	-	-	-
Landbautechnik	D	228	1	111	-	10	-	-	-
	A	32	-	3	-	-	-	-	-
Zusammen ¹⁾ ...	D	10 181	100	8 952	68	2 086	7	2 394	6
	A	453	6	390	2	36	-	39	-

Private Schulen

Maschinenbau	D	73	-	13	-	-	-	-	-
	A	12	-	8	-	-	-	-	-
Physikalische Technik	D	43	1	70	-	-	-	-	-
	A	4	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	D	85	-	139	-	-	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-
Bergbau	D	21	-	-	-	-	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-
Textiltechnik	D	28	2	30	2	-	-	-	-
	A	6	-	3	-	-	-	-	-
Chemie	D	-	-	6	-	-	-	-	-
	A	-	-	1	-	-	-	-	-
Wirtschafts- und Betriebstechnik	D	55	-	28	-	-	-	-	-
	A	3	-	1	-	-	-	-	-
Zusammen ...	D	305	3	286	2	-	-	-	-
	A	25	-	13	-	-	-	-	-

Öffentliche und private Schulen

Insgesamt ¹⁾ ...	D	10 486	103	9 238	70	2 086	7	2 394	6
	A	478	6	403	2	36	-	39	-

1) Außerdem beteiligten sich 30 deutsche Ingenieure und 1 ausländischer Ingenieur im WS 1966/67 an dem Ausleseverfahren für die zweisemestrige Zusatzausbildung der Fachrichtung Kerntechnik.

I. Ingenieurschulen

6. Deutsche Studierende im Wintersemester 1966/67 nach Geburtsjahren

Land (i = insgesamt, w = weiblich, m = männlich)	Insgesamt	Geburtsjahr										1939 und früher
		1948 und später	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940		
Öffentliche Schulen												
Schleswig-Holstein	i 2 408	4	22	67	127	347	507	445	376	202	311	
	w 39	-	1	6	4	9	10	5	1	2	1	
Hamburg	i 3 437	12	73	182	303	533	601	520	414	240	559	
	w 34	-	1	5	6	7	7	4	-	1	3	
Niedersachsen	i 4 565	20	147	273	366	844	928	726	589	305	367	
	w 75	-	5	9	12	17	18	8	3	2	1	
Bremen	i 1 381	1	21	37	82	179	264	267	219	164	147	
	w 8	-	-	-	2	2	1	1	2	-	-	
Nordrhein-Westfalen	i 15 411	97	629	1 156	1 648	3 020	3 110	2 171	1 592	896	1 092	
	w 186	4	12	36	33	40	26	19	9	2	5	
Hessen	i 5 109	134	410	500	637	994	849	610	459	236	280	
	w 65	2	10	13	10	14	9	2	2	2	1	
Rheinland-Pfalz	i 2 520 ^{a)}	-	228	257	265	475	508	289	213	136	149	
	w 46	-	7	15	7	4	7	3	2	1	-	
Baden-Württemberg	i 7 328 ^{b)}	44	322	569	779	1 392	1 393	1 045	786	469	529	
	w 84	1	9	16	15	17	13	5	3	1	4	
Bayern	i 8 826	234	784	1 039	1 148	1 682	1 364	914	699	424	538	
	w 125	3	15	14	13	24	21	18	5	5	7	
Saarland	i 587	6	67	52	85	122	88	64	46	29	28	
	w 5	-	-	-	2	3	-	-	-	-	-	
Berlin (West)	i 3 347	41	154	245	441	730	644	421	308	176	187	
	w 75	1	5	9	11	20	13	7	3	4	2	
Bundesgebiet	i 54 919 ^{a)b)}	593	2 857	4 377	5 881	10 318	10 256	7 472	5 701	3 277	4 187	
	w 742	11	65	123	115	157	125	72	30	20	24	
Private Schulen												
Schleswig-Holstein	i 619	1	1	21	38	89	135	113	97	52	72	
	w 11	-	-	1	3	3	2	2	-	-	-	
Hamburg	i 44	-	-	-	3	5	11	5	7	8	5	
	w -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen	i 1 065	3	10	47	394	188	139	92	76	69	47	
	w 4	-	-	-	1	2	1	-	-	-	-	
Hessen	i 934	6	18	42	69	150	188	162	99	64	136	
	w 2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	
Baden-Württemberg	i 326	7	12	16	24	57	60	62	38	22	28	
	w 15	-	-	-	4	2	4	1	2	1	1	
Bayern	i 476	4	4	18	41	70	97	79	69	44	50	
	w 2	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	
Saarland	i 195	-	-	1	12	21	57	27	12	15	50	
	w -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Berlin (West)	i 357	27	64	63	60	75	38	17	4	5	4	
	w -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	i 4 016	48	109	208	641	655	725	557	402	279	392	
	w 34	-	1	1	8	8	8	3	2	2	1	
Öffentliche und private Schulen												
Insgesamt	i 58 935 ^{a)b)}	641	2 966	4 585	6 522	10 973	10 981	8 029	6 103	3 556	4 579	
	m 58 159	630	2 900	4 461	6 399	10 808	10 848	7 954	6 071	3 534	4 554	
	w 776	11	66	124	123	165	133	75	32	22	25	

a) Darunter 15 männliche Teilnehmer an einer Zusatzausbildung der Fachrichtung Städtebau. - b) Darunter 19 männliche Teilnehmer an einer Zusatzausbildung der Fachrichtung Datenverarbeitung.

I. Ingenieurschulen

7. Deutsche Studierende nach Fachrichtungen und Semestern

a) Öffentliche und private Vollzeit- und Teilzeitschulen

Fachrichtung (0 = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Deutsche Studierende		Davon befanden sich im ... Semester													
			1.		2.		3.		4.		5.		6.		7. u. höheren	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Bundesgebiet																
Holstechnik	O 308	2	7	-	81	-	21	-	85	2	19	-	95	-	-	-
	M 337	2	96	-	22	-	90	2	21	-	93	-	15	-	-	-
Papiertechnik	O 97	1	28	-	-	-	38	1	-	-	31	-	-	-	-	-
	M 120	1	-	-	35	1	-	-	29	-	-	-	56	-	-	-
Textiltechnik	O 1 004	88	201	22	110	7	229	20	93	5	213	24	158	10	-	-
	M 1 080	105	117	10	200	21	120	6	216	25	151	8	276	35	-	-
darunter ¹⁾ :																
Textilerzeugung	O 254	33	56	8	6	-	83	10	12	-	81	15	16	-	-	-
	M 306	42	9	1	63	11	13	-	80	15	15	-	126	15	-	-
Textilveredelung	O 194	20	36	4	30	2	47	4	19	2	35	4	27	4	-	-
	M 220	31	30	3	42	3	23	3	36	4	27	4	62	14	-	-
Schiffsbetriebstechnik	O 1 009	-	249	-	254	-	226	-	113	-	112	-	55	-	-	-
	M 1 003	-	277	-	312	-	221	-	58	-	81	-	54	-	-	-
Chemie	O 1 411	34	265	5	234	5	241	6	225	11	178	3	268	4	-	-
	M 1 370	35	269	7	257	7	237	12	219	3	271	4	117	2	-	-
darunter ¹⁾ :																
Nuklear-Chemie	O 169	3	45	2	35	-	30	1	30	-	-	-	29	-	-	-
	M 136	2	45	1	32	1	30	-	-	-	29	-	-	-	-	-
Wirtschafts- und Betriebs- technik	O 865	4	192	-	104	-	170	-	124	-	170	3	105	1	-	-
	M 831	4	86	-	187	-	71	-	180	3	123	1	184	-	-	-
Gartenbau	O 851	85	175	15	128	10	127	16	111	14	152	15	158	15	-	-
	M 821	85	127	9	151	21	113	14	148	15	159	15	123	11	-	-
darunter ¹⁾ :																
Erwerbsgartenbau	O 138	7	30	3	20	-	17	2	9	-	29	1	33	1	-	-
	M 131	6	20	-	20	2	9	-	26	1	33	1	23	2	-	-
Garten- u. Landschafts- gestaltung	O 370	39	103	8	41	2	84	13	28	5	74	8	40	3	-	-
	M 350	41	41	2	95	17	28	5	73	8	42	3	71	6	-	-
Landbautechnik	O 995	4	224	1	129	-	254	1	194	2	194	-	-	-	-	-
	M 865	2	112	-	169	-	201	2	150	-	103	-	130	-	-	-
Insgesamt ...	O 58 901 ^{a)}	776	11 698	155	9 564	131	10 913	148	8 362	104	9 913	138	8 187	96	264	4
	M 59 425 ^{a)}	772	10 872	135	11 066	161	9 693	107	9 845	140	8 598	103	9 094	116	257	10
davon:																
Öffentliche Vollzeitschulen ...	O 54 528 ^{a)}	735	11 073	153	9 038	127	10 199	145	7 773	101	9 090	128	7 355	81	-	-
	M 54 886 ^{a)}	723	10 317	133	10 412	157	9 035	104	9 117	133	7 659	84	8 346	112	-	-
Private Vollzeitschulen	O 3 862	34	536	1	489	4	642	2	560	3	719	9	808	14	108	1
	M 3 988	37	483	2	596	3	612	3	652	6	881	17	660	1	104	5
Öffentliche Teilzeitschulen ...	O 357	7	42	1	28	-	39	1	29	-	39	1	24	1	156	3
	M 370	10	36	-	40	1	31	-	32	1	37	2	41	1	153	5
Private Teilzeitschulen	O 154	-	47	-	9	-	33	-	-	-	65	-	-	-	-	-
	M 181	2	36	-	18	-	15	-	44	-	21	-	47	2	-	-

1) Soweit gesondert angegeben.

a) Ohne studierende Ingenieure in Zusatz- oder Sonderausbildung.

b) Öffentliche Vollzeitschulen

Fachrichtung (0 = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Deutsche Studierende		Davon befanden sich im ... Semester											
			1.		2.		3.		4.		5.		6.	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Schleswig - Holstein														
Hochbau	O 332	29	54	3	71	7	52	6	45	5	63	5	47	3
	M 358	31	81	8	51	6	61	6	65	5	46	4	54	2
Ingenieurbau	O 372	4	59	-	53	1	59	1	75	1	55	1	71	-
	M 406	4	59	1	60	1	88	1	54	1	73	-	72	-
Maschinenbau	O 612	1	145	1	84	-	145	-	82	-	83	-	73	-
	M 579	-	113	-	112	-	128	-	90	-	68	-	68	-
darunter ¹⁾ :														
Energie- und Wärmetechnik ...	O 55	-	31	-	-	-	23	-	24	-	-	-	-	-
	M 23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schiffbau	O 60	-	17	-	-	-	24	-	-	-	19	-	-	-
	M 56	-	-	-	23	-	-	-	20	-	-	-	13	-
Feinwerktechnik	O 62	-	-	-	28	-	-	-	16	-	-	-	18	-
	M 76	-	27	-	-	-	31	-	-	-	18	-	-	-
Physikalische Technik	O 157	3	29	-	26	1	31	1	30	-	19	1	22	-
	M 163	4	29	1	24	1	38	-	24	2	22	-	26	-
Elektrotechnik	O 460	-	122	-	91	-	72	-	59	-	50	-	66	-
	M 421	-	91	-	72	-	71	-	50	-	69	-	68	-
Textiltechnik	O 35	1	-	-	7	1	-	-	8	-	-	-	20	-
	M 37	1	8	1	-	-	9	-	-	-	20	-	-	-
Schiffsbetriebstechnik	O 257	-	48	-	52	-	47	-	-	-	55	-	55	-
	M 287	-	56	-	57	-	75	-	-	-	57	-	42	-
Landbautechnik	O 61	1	-	-	-	-	25	1	-	-	36	-	-	-
	M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	O 2 408	39	474	4	412	10	455	9	315	6	380	7	372	3
	M 2 383	40	464	11	399	8	501	7	303	8	373	4	343	2

1) Soweit gesondert angegeben.

I. Ingenieurschulen

7. Deutsche Studierende nach Fachrichtungen und Semestern

b) Öffentliche Vollzeitschulen

Fachrichtung (0 = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Deutsche Studierende		Davon befanden sich im ... Semester											
			1.		2.		3.		4.		5.		6.	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Hamburg														
Hochbau	O 295	17	63	4	44	8	35	-	67	1	35	2	51	2
	M 302	16	45	8	36	-	67	1	36	1	52	2	66	4
Ingenieurbau	O 297	2	48	-	55	-	50	-	43	1	58	1	43	-
	M 309	2	68	-	51	-	48	-	62	2	43	-	37	-
Vermessung	O 114	1	30	-	15	-	14	-	19	-	19	1	17	-
	M 114	2	21	1	15	-	22	-	19	1	17	-	20	-
Maschinenbau	O 1 216	5	251	2	208	1	222	-	181	-	170	2	184	-
	M 1 196	3	227	1	248	-	192	-	170	2	187	-	172	-
darunter ¹⁾ : Flugzeug- und Kraftfahr- zeugbau	O 195	1	54	1	26	-	40	-	28	-	20	-	27	-
	M 181	-	29	-	54	-	26	-	20	-	29	-	23	-
Fahrzeugtechnik	O 219	1	38	1	36	-	38	-	31	-	34	-	42	-
	M 218	-	37	-	39	-	33	-	35	-	42	-	32	-
Verfahrenstechnik (Produktionstechnik)	O 138	-	45	-	49	-	44	-	-	-	-	-	-	-
	M 93	-	49	-	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schiffbau	O 122	-	-	-	26	-	20	-	26	-	22	-	28	-
	M 148	-	28	-	22	-	32	-	20	-	30	-	15	-
Elektrotechnik	O 584	2	122	-	119	-	82	-	86	-	90	1	85	1
	M 550	3	122	-	76	-	92	-	89	-	89	2	82	1
Schiffsingenieur II C 5	O 323	-	67	-	81	-	88	-	87	-	-	-	-	-
	M 272	-	95	-	91	-	86	-	-	-	-	-	-	-
Schiffsingenieur I C 6	O 129	-	65	-	64	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	M 130	-	66	-	64	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	O 3 080	27	646	6	612	9	511	-	509	2	394	7	408	3
	M 3 021	26	672	10	603	-	539	1	396	6	418	4	393	5
Niedersachsen														
Hochbau	O 887	34	142	9	149	6	162	6	137	4	138	5	159	4
	M 916	29	154	6	170	5	162	5	140	5	158	4	132	4
Ingenieurbau	O 924	6	164	3	152	1	186	1	135	1	142	-	145	-
	M 963	4	184	1	154	1	171	1	142	-	156	-	156	1
darunter ¹⁾ : Wasserwirtschaft und Wasserbau	O 159	-	33	-	25	-	39	-	23	-	23	-	16	-
	M 162	-	32	-	29	-	38	-	23	-	17	-	23	-
Vermessung	O 118	1	18	-	28	-	22	1	22	-	28	-	-	-
	M 124	1	27	-	24	1	26	-	28	-	19	-	-	-
Maschinenbau	O 1 377	2	291	-	233	1	263	-	205	1	189	-	196	-
	M 1 391	1	284	-	294	-	266	1	194	-	207	-	146	-
darunter ¹⁾ : Allgemeiner Maschinenbau ..	O 674	2	140	-	127	1	136	-	95	1	88	-	88	-
	M 694	1	155	-	155	-	129	1	92	-	88	-	75	-
Gas-, Wasser-, Klima- und Heizungstechnik	O 93	-	33	-	-	-	25	-	19	-	-	-	16	-
	M 68	-	-	-	26	-	24	-	-	-	18	-	-	-
Elektrotechnik	O 686	2	186	1	128	-	112	1	96	-	86	-	78	-
	M 636	-	163	-	119	-	109	-	93	-	83	-	69	-
davon: Allgemeine Elektro- technik	O 359	1	93	1	70	-	73	-	44	-	46	-	33	-
	M 335	-	94	-	70	-	54	-	45	-	38	-	34	-
Nachrichtentechnik	O 327	1	93	-	58	-	39	1	52	-	40	-	45	-
	M 301	-	69	-	49	-	55	-	48	-	45	-	35	-
Hüttentechnik	O 14	-	-	-	-	-	-	-	14	-	-	-	-	-
	M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gartenbau	O 274	28	103	8	-	-	78	8	-	-	93	12	-	-
	M 261	33	-	-	98	13	-	-	92	12	-	-	71	8
darunter ¹⁾ : Garten- u. Landschafts- gestaltung	O 157	17	61	4	-	-	52	7	-	-	44	6	-	-
	M 147	22	-	-	62	11	-	-	43	6	-	-	42	5
Landbautechnik	O 285	2	28	-	104	-	27	-	126	2	-	-	-	-
	M 375	2	112	-	29	-	131	2	-	-	103	-	-	-
darunter ¹⁾ : Milch- und Molkerei- wesen	O 55	-	28	-	-	-	27	-	-	-	-	-	-	-
	M 29	-	-	-	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	O 4 565	75	932	21	794	8	850	17	735	8	676	17	578	4
	M 4 666	70	924	7	888	20	865	9	689	17	726	4	574	13
Bremen														
Hochbau	O 139	6	28	2	20	-	34	2	15	1	20	1	22	-
	M 135	2	27	1	29	-	22	-	21	1	23	-	13	-
Ingenieurbau	O 141	-	18	-	22	-	35	-	18	-	24	-	24	-
	M 151	-	26	-	27	-	30	-	22	-	24	-	22	-
Maschinenbau	O 396	1	63	1	67	-	83	-	54	-	61	-	68	-
	M 384	-	68	-	78	-	65	-	61	-	67	-	45	-
Schiffbau	O 82	-	-	-	24	-	-	-	32	-	-	-	26	-
	M 109	-	25	-	-	-	33	-	-	-	27	-	24	-
Elektrotechnik	O 368	1	63	-	61	-	68	-	56	1	58	-	62	-
	M 338	1	63	-	68	-	39	-	56	-	63	1	49	-
Schiffsbetriebstechnik	O 255	-	56	-	57	-	76	-	26	-	40	-	-	-
	M 271	-	60	-	85	-	60	-	42	-	24	-	-	-
Zusammen ...	O 1 381	8	228	3	251	-	296	2	201	2	203	1	202	-
	M 1 388	3	269	1	287	-	249	-	202	1	228	1	153	-

¹⁾ Soweit gesondert angegeben.

I. Ingenieurschulen

7. Deutsche Studierende nach Fachrichtungen und Semestern

b) Öffentliche Vollzeitschulen

Fachrichtung (0 = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Deutsche Studierende		Davon befanden sich im ... Semester											
	inages.	weibl.	1.		2.		3.		4.		5.		6.	
			inages.	weibl.	inages.	weibl.	inages.	weibl.	inages.	weibl.	inages.	weibl.	inages.	weibl.
Nordrhein - Westfalen														
Hochbau	O 1 240	75	219	20	204	14	205	11	190	8	199	11	223	11
M 1 302	76	242	18	191	15	237	9	207	11	222	11	203	12	
darunter ¹⁾ :														
Landwirtschaftliches Bauen ..	O 42	-	-	-	9	-	-	-	20	-	-	-	13	-
M 58	-	20	-	-	-	25	-	-	-	13	-	-	-	-
Städtebau u. Landesplanung ..	O 42	3	-	-	-	-	-	-	7	2	14	-	21	1
M 38	1	-	-	-	-	-	-	17	-	21	1	-	-	-
Grünplanung, Garten- u. Landschaftsbau	O 21	5	21	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurbau	O 1 640	10	284	1	285	4	287	2	284	1	239	1	261	1
M 1 652	8	311	3	246	2	333	1	243	1	260	1	259	-	-
darunter ¹⁾ :														
Wasserwirtschaft und Wasserbau	O 75	-	11	-	19	-	14	-	12	-	8	-	11	-
M 93	-	26	-	15	-	11	-	9	-	12	-	20	-	-
Verkehrsbau	O 326	1	38	-	51	-	63	1	62	-	41	-	71	-
M 313	2	52	1	39	1	72	-	44	-	58	-	48	-	-
Baubetrieb	O 230	2	54	1	61	1	38	-	35	-	21	-	21	-
M 199	1	58	1	41	-	39	-	19	-	24	-	18	-	-
Vermessung	O 387	9	93	2	73	1	92	2	40	2	37	2	52	-
M 352	9	81	1	92	2	50	2	37	2	49	-	43	2	-
Maschinenbau	O 5 855	14	1 131	5	1 047	4	1 080	2	888	1	947	-	762	2
M 5 958	16	1 281	7	1 163	5	1 027	1	993	-	766	2	728	1	-
davon:														
Allgemeiner Maschinenbau ...	O 308	1	65	-	58	1	56	-	62	-	48	-	19	-
M 619	1	161	-	131	-	106	-	109	-	58	-	54	-	-
Konstruktionstechnik	O 2 934	10	522	4	493	3	569	2	469	-	503	-	378	1
M 2 851	10	545	5	583	2	545	1	498	-	341	1	339	1	-
Fertigungstechnik	O 1 795	2	390	-	343	-	324	-	238	1	253	-	247	1
M 1 643	4	390	-	303	3	252	-	234	-	248	1	216	-	-
Stahlbau	O 151	-	33	-	30	-	22	-	21	-	25	-	20	-
M 153	-	31	-	27	-	27	-	25	-	21	-	22	-	-
Gas-, Wasser-, Klimatechnik	O 191	-	35	-	36	-	33	-	26	-	34	-	27	-
M 183	1	38	1	33	-	21	-	35	-	30	-	26	-	-
Flugzeugbau	O 141	1	28	1	30	-	21	-	20	-	23	-	19	-
M 147	-	34	-	24	-	22	-	24	-	18	-	25	-	-
Kraftfahrzeugbau	O 180	-	39	-	37	-	25	-	26	-	32	-	21	-
M 175	-	45	-	31	-	28	-	32	-	19	-	20	-	-
Landmaschinenbau	O 155	-	19	-	20	-	30	-	26	-	29	-	31	-
M 187	-	37	-	31	-	26	-	36	-	31	-	26	-	-
Verfahrenstechnik	O 551	1	88	-	104	-	108	-	82	-	87	-	82	1
M 569	1	129	-	104	-	104	-	87	-	81	1	64	-	-
darunter ¹⁾ :														
Kernverfahrenstechnik	O 139	1	19	-	25	-	31	-	18	-	23	-	23	1
M 134	1	36	-	30	-	23	-	23	-	22	1	-	-	-
Physikalische Technik	O 181	3	24	-	51	2	31	-	27	1	19	-	29	-
M 213	6	71	3	36	1	31	1	20	-	28	-	27	1	-
Elektrotechnik	O 3 050 ^{a)}	8	701	1	709	5	565	1	398	-	348	1	329	-
M 2 870	4	856	2	583	1	463	-	359	1	336	-	273	-	-
darunter ¹⁾ :														
Allgemeine Elektrotechnik ..	O 1 557	7	343	1	372	5	272	-	211	-	179	1	180	-
M 1 477	3	432	2	285	-	246	-	181	1	185	-	148	-	-
Energietechnik	O 191	1	39	-	35	-	34	1	34	-	21	-	28	-
M 183	1	38	-	33	1	36	-	25	-	28	-	23	-	-
Starkstromtechnik	O 543	-	114	-	123	-	138	-	59	-	70	-	39	-
M 557	-	178	-	132	-	84	-	73	-	39	-	51	-	-
Nachrichtentechnik	O 698	-	144	-	179	-	121	-	94	-	78	-	82	-
M 653	-	208	-	133	-	97	-	80	-	84	-	51	-	-
Hüttentechnik	O 277	-	48	-	39	-	54	-	42	-	50	-	44	-
M 300	-	37	-	61	-	50	-	52	-	46	-	54	-	-
darunter ¹⁾ :														
Gießereitechnik	O 125	-	15	-	20	-	25	-	23	-	20	-	22	-
M 144	-	21	-	27	-	28	-	24	-	21	-	23	-	-
Bergbau	O 832	-	97	-	159	-	131	-	116	-	134	-	195	-
M 936	-	181	-	142	-	140	-	134	-	189	-	150	-	-
davon:														
Bergtechnik	O 352	-	31	-	50	-	49	-	54	-	80	-	88	-
M 408	-	56	-	51	-	66	-	81	-	84	-	70	-	-
Bergmaschinentechnik	O 183	-	33	-	33	-	33	-	20	-	31	-	33	-
M 204	-	39	-	35	-	26	-	32	-	32	-	40	-	-
Bergelektrotechnik	O 221	-	33	-	61	-	32	-	24	-	23	-	48	-
M 246	-	70	-	38	-	30	-	21	-	47	-	40	-	-
Bergvermessung	O 59	-	-	-	15	-	-	-	18	-	-	-	26	-
M 60	-	16	-	-	-	-	-	-	-	26	-	-	-	-
Bergverfahrenstechnik	O 17	-	-	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-	-
M 18	-	-	-	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Keramik und Glastechnik	O 54	-	17	-	-	-	15	-	-	-	22	-	-	-
M 69	-	-	-	18	-	-	-	-	22	-	-	-	29	-
Holztechnik (Produktions- technik Holz)	O 107	-	7	-	13	-	21	-	19	-	19	-	28	-
M 122	-	14	-	22	-	22	-	21	-	28	-	15	-	-

1) Soweit gesondert angegeben.

a) Darunter 61 Studierende der Fachrichtung Mess-, Regelungs- und Rechentechnik.

I. Ingenieurschulen

7. Deutsche Studierende nach Fachrichtungen und Semestern

b) Öffentliche Vollzeitschulen

Fachrichtung (O = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Deutsche Studierende		Davon befanden sich im ... Semester											
			1.		2.		3.		4.		5.		6.	
	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.
Nordrhein - Westfalen														
Textiltechnik	O 640	58	144	14	66	1	169	15	54	5	131	19	76	4
	M 673	76	69	3	137	15	80	6	131	19	73	4	183	29
davon:														
Textilerzeugung	O 227	32	53	8	6	-	74	10	12	-	66	14	16	-
	M 267	41	9	1	54	11	13	-	65	14	15	-	111	15
Textilveredelung	O 138	17	24	3	23	1	33	4	12	2	23	3	23	4
	M 161	29	21	2	27	3	16	3	23	3	23	4	51	14
Textilchemie	O 167	9	45	3	15	-	42	1	17	3	33	2	15	-
	M 131	6	21	-	42	1	20	3	33	2	15	-	-	-
Produktionstechnik (Textil)	O 108	-	22	-	22	-	20	-	13	-	9	-	22	-
	M 114	-	18	-	14	-	31	-	10	-	20	-	21	-
Schiffsbetriebstechnik	O 45	-	13	-	-	-	15	-	-	-	17	-	-	-
	M 43	-	-	-	15	-	-	-	16	-	-	-	12	-
Chemie	O 431	8	91	2	80	-	74	3	73	3	38	-	75	-
	M 391	7	88	1	84	3	73	3	41	-	75	-	30	-
darunter ¹⁾ :														
Produktionstechnik (Lacke, Farben)	O 57	1	10	-	10	-	11	-	9	1	7	-	10	-
	M 52	1	7	-	17	-	11	1	7	-	10	-	-	-
Kernchemie	O 169	3	45	2	35	-	30	1	30	-	-	-	29	-
	M 136	2	45	1	32	1	30	-	-	-	29	-	-	-
Landbautechnik	O 121	-	27	-	-	-	26	-	68	-	-	-	-	-
	M 70	-	-	-	-	-	70	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	O 15 411	186	2 984	45	2 830	31	2 873	36	2 281	21	2 287	34	2 156	19
	M 15 520	203	3 360	38	2 894	44	2 680	23	2 363	34	2 153	19	2 070	45
Hessen														
Hochbau	O 612	37	114	8	125	13	81	6	104	6	97	2	91	2
	M 610	38	131	10	95	10	109	7	100	5	92	3	83	3
Ingenieurbau	O 942	3	173	1	154	-	163	1	151	1	149	-	152	-
	M 1 001	2	170	-	170	1	177	1	162	-	159	-	163	-
darunter ¹⁾ :														
Konstruktiver Ingenieurbau	O 130	-	22	-	23	-	24	-	21	-	20	-	20	-
	M 149	-	26	-	33	-	27	-	22	-	20	-	21	-
Vermessung	O 118	-	33	-	21	-	22	-	19	-	23	-	-	-
	M 111	1	26	-	19	-	21	-	24	-	21	1	-	-
Maschinenbau	O 1 449	6	254	1	262	2	298	1	188	-	232	-	215	2
	M 1 506	5	283	2	287	1	287	-	220	-	227	2	202	-
darunter ¹⁾ :														
Allgemeiner Maschinenbau ..	O 999	6	188	1	180	2	201	1	123	-	156	-	151	2
	M 1 036	5	193	2	199	1	190	-	141	-	162	2	151	-
Fertigungstechnik	O 163	-	21	-	27	-	32	-	25	-	29	-	29	-
	M 172	-	32	-	26	-	33	-	30	-	28	-	23	-
Energie- u. Wärmetechnik ..	O 152	-	26	-	29	-	32	-	19	-	24	-	22	-
	M 173	-	31	-	32	-	35	-	23	-	24	-	28	-
Verfahrenstechnik	O 123	2	25	-	17	-	18	-	19	-	20	1	24	1
	M 128	2	19	-	19	-	24	-	21	1	24	1	21	-
Feinwerktechnik	O 134	-	28	-	23	-	27	-	22	-	15	-	19	-
	M 142	-	29	-	28	-	26	-	15	-	19	-	25	-
Elektrotechnik	O 1 152	1	240	-	211	1	197	-	172	-	171	-	161	-
	M 1 118	1	238	1	193	-	202	-	166	-	169	-	150	-
darunter ¹⁾ :														
Allgemeine Elektrotechnik ..	O 242	-	95	-	73	-	74	-	-	-	-	-	-	-
	M 243	-	92	-	70	-	81	-	-	-	-	-	-	-
Starkstromtechnik	O 262	1	54	-	49	1	46	-	30	-	50	-	33	-
	M 240	1	57	1	44	-	29	-	46	-	29	-	35	-
Nachrichtentechnik	O 157	-	-	-	-	-	-	-	57	-	49	-	51	-
	M 176	-	-	-	-	-	-	-	51	-	55	-	70	-
Hüttentechnik	O 89	-	9	-	17	-	17	-	14	-	18	-	14	-
	M 107	-	16	-	21	-	19	-	17	-	14	-	20	-
Chemie	O 163	5	30	-	23	2	28	-	29	2	26	-	27	1
	M 139	5	30	2	24	-	33	2	24	-	28	1	-	-
Betriebstechnik	O 73	-	-	-	-	-	-	-	30	-	16	-	27	-
	M 70	-	-	-	-	-	-	-	18	-	26	-	26	-
Gartenbau	O 171	11	-	-	61	2	-	-	37	5	-	-	73	4
	M 173	11	61	2	-	-	37	5	-	-	75	4	-	-
davon:														
Weinbau- u. Kellerwirtschaft ..	O 32	-	-	-	8	-	-	-	9	-	-	-	15	-
	M 32	-	8	-	-	-	9	-	-	-	15	-	-	-
Erwerbsgartenbau	O 30	1	-	-	12	-	-	-	-	-	-	-	18	1
	M 30	1	12	-	-	-	-	-	-	-	18	1	-	-
Gartenarchitektur u. Landschaftspflege	O 109	10	-	-	41	2	-	28	5	28	5	-	40	3
	M 111	10	41	2	-	-	28	5	-	-	42	3	-	-
Landbautechnik	O 83	-	23	-	-	-	30	-	-	-	30	-	-	-
	M 58	-	-	-	24	-	-	-	34	-	-	-	-	-
darunter ¹⁾ :														
Tropische Landbautechnik ..	O 11	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-
	M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	O 5 109	65	929	10	914	20	881	8	785	14	797	3	803	10
	M 5 163	65	1 003	17	880	12	935	15	801	6	854	12	690	3

1) Soweit gesondert angegeben.

I. Ingenieurschulen

7 Deutsche Studierende nach Fachrichtungen und Semestern

b) Öffentliche Vollzeitschulen

Fachrichtung (O = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Deutsche Studierende		Davon befanden sich im ... Semester											
	insges.	weibl.	1. insges.	1. weibl.	2. insges.	2. weibl.	3. insges.	3. weibl.	4. insges.	4. weibl.	5. insges.	5. weibl.	6. insges.	6. weibl.
Baden - Württemberg														
Chemie	O 190	2	24	-	40	1	27	-	42	1	25	-	32	-
	M 188	3	53	1	28	-	50	2	25	-	32	-	-	-
Wirtschafts- und Betriebs- technik	O 90	-	32	-	25	-	33	-	-	-	-	-	-	-
	M 66	-	34	-	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landbautechnik	O 129	-	18	-	25	-	45	-	-	-	41	-	-	-
	M 127	-	-	-	23	-	-	-	41	-	-	-	63	-
Zusammen ...	O 7 309	84	1 326	15	1 184	18	1 263	13	1 149	13	1 162	12	1 225	13
	M 7 278	79	1 273	17	1 237	13	1 310	14	1 139	13	1 212	11	1 107	11
Bayern														
Hochbau	O 1 013	44	333	11	24	1	292	17	34	3	310	12	20	-
	M 1 034	50	24	-	294	18	34	2	322	14	22	1	338	15
Ingenieurbau	O 944	7	265	4	91	1	223	1	61	1	273	-	31	-
	M 1 002	5	103	1	225	1	66	1	290	-	36	1	282	1
Vermessung	O 237	3	7	2	102	-	6	1	40	-	82	-	-	-
	M 245	1	113	-	7	1	40	-	85	-	-	-	-	-
Maschinenbau	O 2 722	5	800	1	291	1	573	1	279	-	547	1	232	1
	M 2 670	3	391	1	612	-	299	-	554	1	243	1	571	-
darunter ¹⁾ : Allgemeiner Maschinenbau ..	O 727	1	251	-	-	-	241	1	-	-	235	-	-	-
	M 685	-	-	-	240	-	-	-	231	-	-	-	214	-
Stahlbau	O 206	-	43	-	46	-	35	-	27	-	34	-	21	-
	M 220	-	62	-	40	-	33	-	27	-	24	-	34	-
Gas-, Wasser- und Heizungs- technik	O 201	2	48	-	29	1	45	-	26	-	29	1	24	-
	M 192	2	24	1	49	-	33	-	31	1	24	-	31	-
Feinwerktechnik	O 210	4	79	1	-	-	55	2	-	-	76	1	-	-
	M 234	4	-	-	67	2	-	-	81	1	-	-	86	1
Elektrotechnik	O 2 441	20	703	6	245	2	560	3	198	-	571	9	164	-
	M 2 364	15	263	1	633	4	209	-	583	8	174	-	502	2
darunter ¹⁾ : Allgemeine Elektrotechnik .	O 176	1	63	-	-	-	61	1	-	-	52	-	-	-
	M 168	1	-	-	69	1	-	-	52	-	-	-	47	-
Starkstromtechnik	O 189	-	71	-	-	-	-	-	13	-	93	-	12	-
	M 194	-	-	-	-	-	-	-	103	-	12	-	79	-
Nachrichtentechnik	O 709	15	218	4	-	-	217	2	24	-	226	9	24	-
	M 657	13	-	-	231	3	-	-	214	8	25	-	187	2
Keramik und Glastechnik	O 72	2	23	1	-	-	28	1	-	-	21	-	-	-
	M 80	1	-	-	28	1	-	-	22	-	-	-	30	-
davon: Grobkeramik	O 34	-	11	-	-	-	12	-	-	-	11	-	-	-
	M 33	-	-	-	11	-	-	-	11	-	-	-	11	-
Feinkeramik	O 30	2	12	1	-	-	8	1	-	-	10	-	-	-
	M 39	1	-	-	9	1	-	-	11	-	-	-	19	-
Glastechnik	O 8	-	-	-	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-
	M 8	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Holstechnik	O 201	2	-	-	68	-	-	-	66	2	-	-	67	-
	M 215	2	82	-	-	-	68	2	-	-	65	-	-	-
Papiertechnik	O 97	1	28	-	-	-	38	1	-	-	31	-	-	-
	M 120	1	-	-	35	1	-	-	29	-	-	-	56	-
Textiltechnik	O 55	2	12	1	-	-	20	-	-	-	23	1	-	-
	M 68	1	-	-	22	-	-	-	23	1	-	-	23	-
davon: Textilerzeugung	O 27	1	3	-	-	-	9	-	-	-	15	1	-	-
	M 39	1	-	-	9	-	-	-	15	1	-	-	15	-
Textilveredelung	O 28	1	9	1	-	-	11	-	-	-	8	-	-	-
	M 29	-	-	-	13	-	-	-	8	-	-	-	8	-
Chemie	O 170	4	50	1	37	1	42	-	-	-	41	2	-	-
	M 172	3	39	1	51	-	-	-	42	2	-	-	40	-
Wirtschafts- und Betriebs- technik	O 146	2	53	-	-	-	40	-	-	-	53	2	-	-
	M 167	2	-	-	59	-	-	-	54	2	-	-	54	-
Gartenbau	O 226	28	-	-	67	8	-	-	74	9	-	-	85	11
	M 226	27	66	7	-	-	76	9	-	-	84	11	-	-
Landbautechnik	O 292	1	128	1	-	-	91	-	-	-	73	-	-	-
	M 235	-	-	-	93	-	-	-	75	-	-	-	67	-
Zusammen ...	O 8 826	125	2 481	29	925	14	1 968	27	752	15	2 101	28	599	12
	M 8 832	115	1 081	11	2 126	28	792	14	2 160	29	624	14	2 043	19
Saarland														
Hochbau	O 75	4	27	1	-	-	19	2	-	-	29	1	-	-
	M 63	5	-	-	20	2	-	-	24	-	-	-	19	3
Ingenieurbau	O 132	-	16	-	31	-	26	-	22	-	22	-	15	-
	M 142	-	37	-	23	-	22	-	22	-	18	-	20	-
Maschinenbau (allgem.)	O 184	-	52	-	32	-	36	-	18	-	25	-	21	-
	M 179	-	33	-	39	-	24	-	27	-	22	-	34	-
Elektrotechnik (allgem.)	O 172	1	39	-	34	1	24	-	25	-	26	-	24	-
	M 158	1	36	1	26	-	30	-	25	-	24	-	17	-
Wirtschafts- und Betriebs- technik	O 24	-	9	-	-	-	-	-	15	-	-	-	-	-
	M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	O 587	5	143	1	97	1	105	2	80	-	102	1	60	-
	M 542	6	106	1	108	2	76	-	98	-	64	-	90	3

1) Soweit gesondert angegeben.

I. Ingenieurschulen

7 Deutsche Studierende nach Fachrichtungen und Semestern

b) Öffentliche Vollzeitschulen

Fachrichtung (0 = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Deutsche Studierende		Davon befanden sich im ... Semester											
			1.		2.		3.		4.		5.		6.	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Bundesgebiet														
Verfahrenstechnik	O 982	4	146	-	151	-	190	-	168	-	163	1	164	3
	M 1 024	4	188	-	151	-	205	-	164	1	160	3	156	-
darunter ¹⁾														
Kernverfahrenstechnik	O 139	1	19	-	25	-	31	-	18	-	23	-	23	1
	M 134	1	36	-	30	-	23	-	23	-	22	1	-	-
Schiffbau	O 264	-	17	-	50	-	44	-	58	-	41	-	54	-
	M 313	-	53	-	45	-	65	-	40	-	57	-	53	-
Feinwerktechnik	O 1 711	5	371	1	276	-	303	2	233	1	277	1	251	-
	M 1 764	5	324	-	316	2	294	1	289	1	245	-	296	1
darunter ¹⁾														
Fertigungstechnik	O 171	-	27	-	27	-	28	-	30	-	25	-	34	-
	M 176	-	32	-	28	-	29	-	26	-	34	-	27	-
Physikalische Technik	O 465	6	93	-	104	3	86	1	77	1	54	1	51	-
	M 469	10	128	4	82	2	96	1	60	2	50	-	53	1
Elektrotechnik	O 11 637	47	2 641	9	2 123	12	2 115	7	1 549	4	1 816	13	1 393	2
	M 11 175	38	2 378	7	2 215	7	1 743	4	1 832	11	1 436	3	1 571	6
darunter ¹⁾														
Allgemeine Elektrotechnik ..	O 2 506	10	633	2	549	6	504	1	280	-	303	1	237	-
	M 2 381	5	654	3	520	1	411	-	303	1	247	-	246	-
Energietechnik	O 191	1	39	-	35	-	34	1	34	-	21	-	28	-
	M 183	1	38	-	33	1	36	-	25	-	28	-	23	-
Starkstromtechnik	O 1 543	1	344	-	275	1	281	-	195	-	299	-	149	-
	M 1 561	1	342	1	274	-	229	-	307	-	146	-	263	-
Nachrichtentechnik	O 2 491	20	497	4	365	1	457	2	347	3	503	9	322	1
	M 2 379	19	386	1	491	3	276	4	491	8	334	-	401	3
Elektronik und Regelungs- technik	O 538	1	75	-	99	-	96	1	95	-	88	-	85	-
	M 544	1	96	-	92	1	104	-	87	-	86	-	79	-
Hüttentechnik	O 380	-	57	-	56	-	71	-	70	-	68	-	58	-
	M 407	-	53	-	82	-	69	-	69	-	60	-	74	-
Bergbau	O 832	-	97	-	159	-	131	-	116	-	134	-	195	-
	M 936	-	181	-	142	-	140	-	134	-	189	-	150	-
darunter ¹⁾														
Bergtechnik	O 352	-	31	-	50	-	49	-	54	-	80	-	88	-
	M 408	-	56	-	51	-	66	-	81	-	84	-	70	-
Bergmaschinentechnik	O 183	-	33	-	33	-	33	-	20	-	31	-	33	-
	M 204	-	39	-	35	-	26	-	32	-	32	-	40	-
Bergelektrotechnik	O 221	-	33	-	61	-	32	-	24	-	23	-	48	-
	M 246	-	70	-	38	-	30	-	21	-	47	-	40	-
Keramik u. Glastechnik	O 178	6	40	1	16	3	43	1	20	-	43	-	16	1
	M 202	5	14	3	46	1	23	-	44	-	16	1	59	-
darunter ¹⁾														
Feinkeramik	O 116	6	23	1	16	3	20	1	20	-	21	-	16	1
	M 125	5	14	3	20	1	23	-	22	-	16	1	30	-
Holztechnik	O 308	2	7	-	81	-	21	-	85	2	19	-	95	-
	M 337	2	96	-	22	-	90	2	21	-	93	-	15	-
Papiertechnik	O 97	1	28	-	-	-	38	1	-	-	31	-	-	-
	M 120	1	-	-	35	1	-	-	29	-	-	-	56	-
Textiltechnik	O 976	86	198	22	103	6	226	20	86	5	209	23	154	10
	M 1 050	103	108	9	198	21	113	6	211	24	147	8	273	35
darunter ¹⁾														
Textilerzeugung	O 254	33	56	8	6	-	83	10	12	-	81	15	16	-
	M 306	42	9	1	63	11	13	-	80	15	15	-	126	15
Textilveredelung	O 166	18	33	4	23	1	44	4	12	2	31	3	23	4
	M 190	29	21	2	40	3	16	3	31	3	23	4	59	14
Schiffbetriebstechnik	O 1 009	-	249	-	254	-	226	-	113	-	112	-	55	-
	M 1 003	-	277	-	312	-	221	-	58	-	81	-	54	-
darunter ¹⁾														
Schiffsingenieur II C 5	O 323	-	67	-	81	-	88	-	87	-	-	-	-	-
	M 272	-	95	-	91	-	86	-	-	-	-	-	-	-
Schiffsingenieur I C 6	O 129	-	65	-	64	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	M 130	-	66	-	64	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemie	O 1 061	28	222	5	189	5	195	4	156	10	157	3	142	1
	M 999	28	227	7	212	4	165	11	156	3	145	1	94	2
Wirtschafts- u. Betriebs- technik	O 333	2	94	-	25	-	73	-	45	-	69	2	27	-
	M 303	2	34	-	91	-	-	-	72	2	26	-	80	-
Gartenbau	O 851	85	175	15	128	10	127	16	111	14	152	15	158	15
	M 821	85	127	9	151	21	113	14	148	15	159	15	123	11
darunter ¹⁾														
Erwerbsgartenbau	O 138	7	30	3	20	-	17	2	9	-	29	1	33	1
	M 131	6	20	-	20	2	9	-	26	1	33	1	23	2
Garten- und Landschafts- gestaltung	O 370	39	103	8	41	2	84	13	28	5	74	8	40	3
	M 350	41	41	2	95	17	28	5	73	8	42	3	71	6
Landbautechnik	O 995	4	224	1	129	-	254	1	194	2	194	-	-	-
	M 865	2	112	-	169	-	201	2	150	-	103	-	130	-
Insgesamt ...	O 54 528 ^{a)}	735	11 073	153	9 038	127	10 199	145	7 773	101	9 090	128	7 355	81
	M 54 886 ^{a)}	723	10 317	133	10 412	157	9 035	104	9 117	133	7 659	84	8 346	112

1) Soweit gesondert angegeben.

a) Ohne studierende Ingenieure in Zusatz- oder Sonderausbildung.

I. Ingenieurschulen

7. Deutsche Studierende nach Fachrichtungen und Semestern

c) Private Vollzeitschulen

Fachrichtung (0 = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Deutsche Studierende		Davon befanden sich im ... Semester											
			1.		2.		3.		4.		5.		6.	
	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.
Schleswig - Holstein														
Physikalische Technik	O	619	11	52	1	46	-	80	-	81	-	161	5	199a)
	M	679	15	67	-	61	-	107	-	78	2	183	7	183b)
Hamburg														
Verfahrenstechnik (Tabaktechnologie)	O	44	-	-	-	-	-	18	-	-	-	-	26	-
	M	46	-	-	-	20	-	-	-	-	-	26	-	-
Nordrhein - Westfalen														
Hochbau	O	60	2	-	-	14	1	-	-	19	-	-	27	1
	M	64	1	15	-	-	-	22	-	-	-	27	1	-
Ingenieurbau	O	35	-	-	-	8	-	-	-	15	-	-	12	-
	M	38	-	8	-	-	-	17	-	-	-	13	-	-
Maschinenbau (allgem.)	O	464	1	43	-	75	1	74	-	69	-	76	-	127
	M	449	-	76	-	40	-	97	-	42	-	96	-	98
Elektrotechnik (allgem.)	O	292	1	67	-	38	-	66	-	30	-	62	1	29
	M	293	1	29	-	67	-	26	-	63	1	42	-	66
Wirtschafts- u. Betriebs- technik	O	214	-	43	-	40	-	37	-	32	-	31	-	31
	M	208	-	24	-	24	-	26	-	40	-	46	-	48
Zusammen ...	O	1 065	4	153	-	175	2	177	-	165	-	169	1	226
	M	1 052	2	152	-	131	-	188	-	145	1	224	1	212
Hessen														
Maschinenbau	O	469	1	38	-	60	-	70	-	85	-	74	1	142
	M	538	1	65	-	64	-	82	-	72	1	134	-	121
darunter ¹⁾														
Allgemeiner Maschinenbau ...	O	344	-	27	-	52	-	43	-	56	-	56	-	110
	M	400	-	52	-	47	-	51	-	57	-	99	-	94
Elektrotechnik (allgem.)	O	237	-	30	-	38	-	29	-	48	-	40	-	52
	M	270	-	39	-	25	-	51	-	40	-	54	-	61
Chemie	O	74	1	24	-	-	-	29	1	-	-	21	-	-
	M	71	2	-	-	28	2	-	-	20	-	-	-	23
Zusammen ...	O	780	2	92	-	98	-	128	1	133	-	135	1	194
	M	879	3	104	-	117	2	133	-	132	1	188	-	205
Baden - Württemberg														
Physikalische Technik	O	65	8	-	-	23	1	-	-	17	2	-	25	5
	M	65	8	23	1	-	-	17	2	-	-	25	5	-
Textilveredelung	O	28	2	3	-	7	1	3	-	7	-	4	1	4
	M	30	2	9	1	2	-	7	-	5	1	4	-	3
Chemie	O	233	5	19	-	29	-	17	1	56	1	-	-	112
	M	257	5	29	-	17	1	56	1	43	-	112	3	-
Zusammen ...	O	326	15	22	-	59	2	20	1	80	3	4	1	141
	M	352	15	61	2	19	1	80	3	48	1	141	8	3
Bayern														
Flugzeugbau	O	85	-	20	-	-	-	16	-	-	-	23	-	26
	M	72	-	-	-	21	-	-	-	24	-	-	-	27
Kraftfahrzeugbau	O	73	-	18	-	-	-	20	-	-	-	35	-	-
	M	85	-	-	-	19	-	-	-	34	-	-	-	32
Wirtschafts- u. Betriebs- technik	O	318	2	55	-	39	-	60	-	47	-	70	1	47
	M	320	2	28	-	72	-	45	-	68	1	51	1	56
Zusammen ...	O	476	2	93	-	39	-	96	-	47	-	128	1	73
	M	477	2	28	-	112	-	45	-	126	1	51	1	115
Saarland														
Maschinenbau (allgem.)	O	51	-	24	-	-	-	11	-	-	-	16	-	-
	M	31	-	-	-	15	-	-	-	16	-	-	-	-
Elektrotechnik (allgem.)	O	72	-	25	-	-	-	28	-	-	-	19	-	-
	M	47	-	-	-	28	-	-	-	19	-	-	-	-
Bergtechnik	O	72	-	21	-	-	-	20	-	-	-	31	-	-
	M	56	-	-	-	25	-	-	-	31	-	-	-	-
Zusammen ...	O	195	-	70	-	-	-	59	-	-	-	66	-	-
	M	134	-	-	-	68	-	-	-	66	-	-	-	-
Berlin (West)														
Nachrichtentechnik	O	357	-	54	-	72	-	64	-	54	-	56	-	57
	M	369	-	71	-	68	-	59	-	57	-	68	-	46

1) Soweit gesondert angegeben.

a) Einschl. 108 (weibl. 1) Studierende -, b) einschl. 104 (weibl. 5) Studierende im 7. Semester an der Ingenieurschule Dr. habil. H. Harns in Wedel/Holst.

I. Ingenieurschulen

7 Deutsche Studierende nach Fachrichtungen und Semestern

c) Private Vollzeitschulen

Fachrichtung (O = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Deutsche Studierende		Davon befanden sich im ... Semester											
			1.		2.		3.		4.		5.		6.	
	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.
Bundesgebiet														
Hochbau	O	60	2	-	-	14	1	-	-	19	-	-	27	1
	M	64	1	15	-	-	-	22	-	-	-	27	1	-
Ingenieurbau	O	35	-	-	-	8	-	-	-	15	-	-	12	-
	M	38	-	8	-	-	-	17	-	-	-	13	-	-
Maschinenbau	O	1 142	2	143	-	135	1	191	-	154	-	224	1	295
	M	1 175	1	141	-	159	-	179	-	188	1	230	-	278
darunter ¹⁾ :														
Allgemeiner Maschinenbau ..	O	859	1	94	-	127	1	128	-	125	-	148	-	237
	M	880	-	128	-	102	-	148	-	115	-	195	-	192
Flugzeugbau	O	85	-	20	-	-	-	16	-	-	-	23	-	26
	M	72	-	-	-	21	-	-	-	24	-	-	-	27
Kraftfahrzeugbau	O	73	-	18	-	-	-	20	-	-	-	35	-	-
	M	85	-	-	-	19	-	-	-	34	-	-	-	32
Verfahrenstechnik	O	44	-	-	-	-	-	18	-	-	-	-	-	26
	M	46	-	-	-	20	-	-	-	-	-	26	-	-
Physikalische Technik	O	684	19	52	1	69	1	80	-	98	2	161	5	224 ^{a)}
	M	744	23	90	1	61	-	124	2	78	2	208	12	183 ^{b)}
Elektrotechnik	O	958	1	176	-	148	-	187	-	132	-	177	1	138
	M	979	1	139	-	188	-	136	-	179	1	164	-	173
davon:														
Allgemeine Elektrotechnik ..	O	601	1	122	-	76	-	123	-	78	-	121	1	81
	M	610	1	68	-	120	-	77	-	122	1	96	-	127
Nachrichtentechnik	O	357	-	54	-	72	-	64	-	54	-	56	-	57
	M	369	-	71	-	68	-	59	-	57	-	68	-	46
Bergbau (Bergtechnik)	O	72	-	21	-	-	-	20	-	-	-	31	-	-
	M	56	-	-	-	25	-	-	-	31	-	-	-	-
Textiltechnik (Textilveredlung)	O	28	2	3	-	7	1	3	-	7	-	4	1	4
	M	30	2	9	1	2	-	7	-	5	1	4	-	3
Chemie	O	307	6	43	-	29	-	46	2	56	1	21	-	112
	M	328	7	29	-	45	3	56	1	63	-	112	3	23
Wirtschafts- u. Betriebs- technik	O	532	2	98	-	79	-	97	-	79	-	101	1	78
	M	528	2	52	-	96	-	71	-	108	1	97	1	104
Insgesamt ...	O	3 862	34	536	1	489	4	642	2	560	3	719	9	916 ^{a)}
	M	3 988	37	483	2	596	3	612	3	652	6	881	17	764 ^{b)}

d) Öffentliche und private Teilzeitschulen

Fachrichtung (O = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Deutsche Studierende		Davon befanden sich im ... Semester													
			1.		2.		3.		4.		5.		6.		7. u. höheren	
	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.
Öffentliche Teilzeitschulen																
Hamburg																
Hochbau	O	84	5	7	1	2	-	9	-	8	-	11	1	8	1	39
	M	92	8	2	-	9	1	8	-	6	1	16	2	10	1	41
Ingenieurbau	O	112	2	6	-	2	-	9	1	8	-	14	-	10	-	63
	M	116	1	3	-	8	-	9	-	11	-	16	-	18	-	51
Maschinenbau	O	103	-	29	-	-	-	21	-	-	-	14	-	-	-	39
	M	95	1	-	-	23	-	-	-	15	-	-	-	13	-	44
Elektrotechnik	O	58	-	-	-	24	-	-	-	13	-	-	-	6	-	15
	M	67	-	31	-	-	-	14	-	-	-	5	-	-	-	17
Zusammen ...	O	357	7	42	1	28	-	39	1	29	-	39	1	24	1	156
	M	370	10	36	-	40	1	31	-	32	1	37	2	41	1	153
Private Teilzeitschulen																
Hessen																
Maschinenbau	O	102	-	27	-	6	-	19	-	-	-	50	-	-	-	-
	M	127	-	27	-	10	-	9	-	29	-	21	-	31	-	-
Elektrotechnik	O	52	-	20	-	3	-	14	-	-	-	15	-	-	-	-
	M	54	2	9	-	8	-	6	-	15	-	-	-	16	2	-
Zusammen ...	O	154	-	47	-	9	-	33	-	-	-	65	-	-	-	-
	M	181	2	36	-	18	-	15	-	44	-	21	-	47	2	-

¹⁾ Soweit gesondert angegeben.

a) Einschl. 108 (weibl. 1) Studierende -, b) einschl. 104 (weibl. 5) Studierende im 7. Semester an der Ingenieurschule Dr. habil. H. Harms in Wedel/Holst.

I. Ingenieurschulen

8. Ausländische Studierende nach Fachrichtungen und Semestern

a) Öffentliche und private Vollzeit- und Teilzeitschulen

Fachrichtung (0 = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Ausländische Studierende	Davon befanden sich im ... Semester															
		1.		2.		3.		4.		5.		6.		7. u. höheren			
		inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.
Bundesgebiet																	
Hochbau	O	320	17	92	6	54	3	62	3	35	2	54	2	19	-	4	1
	M	283	13	58	1	64	5	43	2	51	2	25	-	39	2	3	1
darunter ¹⁾ :																	
Landwirtschaftliches Bauen	O	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Haustechnik	O	3	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-
	M	3	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurbau	O	318	-	77	-	69	-	64	-	44	-	34	-	29	-	1	-
	M	290	1	77	-	67	-	51	-	40	-	29	-	25	1	1	-
darunter ¹⁾ :																	
Konstruktiver Ingenieurbau	O	14	-	1	-	1	-	4	-	5	-	2	-	1	-	-	-
	M	10	-	1	-	1	-	5	-	1	-	1	-	1	-	-	-
Wasserwirtschaft, Wasserbau	O	4	-	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
	M	4	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkehrsbau	O	12	-	-	-	1	-	2	-	1	-	4	-	4	-	-	-
	M	14	-	3	-	1	-	2	-	4	-	3	-	1	-	-	-
Baubetrieb	O	10	-	3	-	2	-	4	-	1	-	-	-	1	-	-	-
	M	10	-	3	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermessung	O	15	-	1	-	5	-	3	-	3	-	3	-	-	-	-	-
	M	19	-	7	-	3	-	3	-	3	-	1	-	2	-	-	-
darunter ¹⁾ :																	
Landkartentechnik	O	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	M	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	O	844	-	272	-	144	-	174	-	83	-	92	-	76	-	3	-
	M	724	-	183	-	193	-	99	-	91	-	86	-	72	-	-	-
darunter ¹⁾ :																	
Allgemeiner Maschinenbau ..	O	202	-	73	-	38	-	40	-	12	-	26	-	13	-	-	-
	M	180	-	46	-	46	-	17	-	22	-	17	-	32	-	-	-
Konstruktionstechnik	O	89	-	25	-	10	-	21	-	12	-	16	-	5	-	-	-
	M	74	-	11	-	21	-	16	-	15	-	5	-	6	-	-	-
Fertigungstechnik	O	86	-	17	-	10	-	23	-	13	-	8	-	15	-	-	-
	M	76	-	9	-	22	-	13	-	9	-	17	-	6	-	-	-
Energie- u. Wärmewirtschaft	O	7	-	3	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	M	4	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stahlbau	O	18	-	3	-	6	-	6	-	1	-	2	-	2	-	-	-
	M	15	-	4	-	4	-	-	-	1	-	-	-	4	-	-	-
Gas-, Wasser-, Klima- u. Heizungstechnik	O	47	-	15	-	8	-	6	-	6	-	7	-	5	-	-	-
	M	33	-	7	-	6	-	6	-	7	-	6	-	1	-	-	-
Flugzeugbau	O	10	-	1	-	1	-	4	-	-	-	-	-	1	-	3	-
	M	10	-	2	-	4	-	-	-	-	-	1	-	3	-	-	-
Kraftfahrzeugbau	O	15	-	11	-	1	-	1	-	-	-	2	-	2	-	-	-
	M	4	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Flugzeug- u. Kraftfahrzeugbau	O	27	-	14	-	5	-	2	-	3	-	2	-	1	-	-	-
	M	16	-	6	-	5	-	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Verfahrenstechnik	O	36	-	11	-	7	-	5	-	2	-	8	-	3	-	-	-
	M	32	-	9	-	7	-	3	-	9	-	4	-	-	-	-	-
darunter ¹⁾ :																	
Kernverfahrenstechnik	O	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
	M	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Schiffbau	O	17	-	1	-	7	-	4	-	2	-	1	-	2	-	-	-
	M	16	-	6	-	3	-	3	-	-	-	3	-	1	-	-	-
Feinwerktechnik	O	31	-	10	-	4	-	9	-	4	-	3	-	1	-	-	-
	M	26	-	6	-	6	-	6	-	2	-	1	-	5	-	-	-
darunter ¹⁾ :																	
Fertigungstechnik	O	4	-	2	-	2	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Physikalische Technik	O	23	-	11	-	4	-	4	-	3	-	-	-	1	-	-	-
	M	15	-	3	-	5	-	5	-	-	-	1	-	-	-	1	-

1) Soweit gesondert angegeben.

I. Ingenieurschulen

8. Ausländische Studierende nach Fachrichtungen und Semestern

a) Öffentliche und private Vollzeit- und Teilzeitschulen

Fachrichtung (O = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Ausländische Studierende		Davon befanden sich im ... Semester													
			1.		2.		3.		4.		5.		6.		7. u. höheren	
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Bundesgebiet																
Elektrotechnik	O	515	3	158	2	84	-	115	-	50	-	64	1	44	-	-
	M	434	-	107	-	99	-	78	-	66	-	43	-	41	-	-
darunter ¹⁾ :																
Allgemeine Elektro- technik	O	71	-	26	-	10	-	14	-	2	-	12	-	7	-	-
	M	68	-	12	-	15	-	10	-	13	-	7	-	11	-	-
Starkstromtechnik	O	99	-	33	-	18	-	15	-	17	-	10	-	6	-	-
	M	74	-	20	-	16	-	16	-	10	-	6	-	6	-	-
Nachrichtentechnik	O	132	2	36	1	18	-	30	-	12	-	23	1	13	-	-
	M	107	-	22	-	27	-	9	-	22	-	12	-	15	-	-
Elektronik	O	20	-	4	-	5	-	4	-	1	-	2	-	4	-	-
	M	15	-	2	-	5	-	1	-	1	-	5	-	1	-	-
Hüttentechnik	O	49	-	31	-	7	-	2	-	2	-	3	-	4	-	-
	M	61	-	34	-	18	-	2	-	3	-	4	-	-	-	-
darunter ¹⁾ :																
Gießereitechnik	O	8	-	1	-	1	-	1	-	1	-	2	-	2	-	-
	M	7	-	1	-	1	-	1	-	2	-	2	-	-	-	-
Bergbau	O	13	-	3	-	2	-	2	-	2	-	1	-	3	-	-
	M	11	-	2	-	2	-	2	-	1	-	3	-	1	-	-
darunter ¹⁾ :																
Bergmaschinentechnik	O	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	M	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Bergelektrotechnik	O	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Keramik u. Glastechnik	O	34	-	10	-	3	-	6	-	3	-	9	-	3	-	-
	M	31	-	3	-	6	-	4	-	9	-	3	-	6	-	-
darunter ¹⁾ :																
Keramik	O	9	-	-	-	3	-	-	-	3	-	-	-	3	-	-
	M	10	-	3	-	-	-	4	-	-	-	3	-	-	-	-
Holstechnik	O	22	-	8	-	8	-	7	-	6	-	8	-	8	-	-
	M	23	-	8	-	-	-	7	-	-	-	8	-	-	-	-
Papiertechnik	O	31	-	14	-	-	-	6	-	-	-	11	-	-	-	-
	M	35	-	-	-	11	-	-	-	11	-	-	-	13	-	-
Textiltechnik	O	385	11	94	2	74	2	87	2	43	2	48	1	39	2	-
	M	387	12	96	2	97	2	50	2	50	1	42	2	52	3	-
darunter ¹⁾ :																
Textilherzeugung	O	133	2	30	1	15	-	35	-	15	-	25	1	13	-	-
	M	143	3	18	-	40	-	18	-	25	1	16	-	26	2	-
Textilveredelung	O	89	6	27	-	17	2	24	2	6	1	5	-	10	1	-
	M	94	6	29	2	29	1	11	1	5	-	10	1	10	1	-
Schiffsbetriebstechnik	O	6	-	1	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	M	6	-	3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemie	O	66	4	20	2	14	1	9	-	9	-	6	1	8	-	-
	M	48	1	13	1	8	-	10	-	6	-	8	-	3	-	-
Wirtschafts- und Betriebs- technik	O	23	-	7	-	2	-	4	-	4	-	3	-	3	-	-
	M	20	-	2	-	4	-	3	-	4	-	3	-	4	-	-
Gartenbau	O	34	1	8	-	10	-	5	-	5	-	5	-	1	1	-
	M	28	1	11	-	4	-	6	-	5	-	1	1	1	-	-
darunter ¹⁾ :																
Erwerbsgartenbau	O	13	-	7	-	-	-	3	-	-	-	3	-	-	-	-
	M	6	-	-	-	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Garten- und Landschafts- gestaltung	O	3	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-	-
	M	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
Landbautechnik	O	59	-	36	-	7	-	8	-	1	-	7	-	3	-	-
	M	23	1	3	-	7	-	1	-	9	-	-	-	3	1	-
Insgesamt ...	O	2 841	36	857	12	509	6	570	5	301	4	352	5	244	3	8
	M	2 512a)	29	631	4	606	7	377	4	360	3	265	3	268	7	5
davon:																
Öffentliche Vollzeit- schulen	O	2 601	34	771	11	470	6	533	5	277	4	329	5	221	3	-
	M	2 303a)	28	571	4	562	7	349	4	336	3	243	3	242	7	-
Private Vollzeitschulen ...	O	159	1	53	1	23	-	27	-	19	-	14	-	20	-	3
	M	146	-	34	-	38	-	19	-	15	-	20	-	19	-	1
Öffentliche Teilzeit- schulen	O	39	1	10	-	8	-	3	-	5	-	5	-	3	-	5
	M	34	1	12	-	3	-	5	-	5	-	2	-	3	-	4
Private Teilzeitschulen ...	O	42	-	23	-	8	-	7	-	-	-	4	-	-	-	-
	M	29	-	14	-	3	-	4	-	-	-	-	-	4	-	-

1) Soweit gesondert angegeben.

a) Außerdem 1 männlicher Teilnehmer an einer einsemestrigen Zusatzausbildung der Fachrichtung Datenverarbeitung.

I. Ingenieurschulen

8. Ausländische Studierende nach Fachrichtungen und Semestern

b) Öffentliche Vollzeitschulen

Fachrichtung (O = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Ausländische Studierende		Davon befanden sich im ... Semester											
			1.		2.		3.		4.		5.		6.	
			inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.
Schleswig - Holstein														
Hochbau	O	3	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	M	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Ingenieurbau	O	4	-	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
	M	6	-	1	-	2	-	1	-	-	-	-	2	-
Maschinenbau	O	22	-	10	-	4	-	-	-	-	4	-	4	-
	M	21	-	6	-	-	-	3	-	4	-	4	4	-
darunter ¹⁾														
Energie- u. Wärmetechnik ...	O	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schiffbau	O	3	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
	M	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Physikalische Technik	O	2	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	M	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	O	9	-	3	-	3	-	2	-	-	1	-	-	-
	M	6	-	3	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
Textiltechnik	O	17	2	-	-	8	-	-	5	1	-	-	4	1
	M	22	2	11	-	-	-	7	1	-	4	1	-	-
Schiffsbetriebstechnik	O	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	M	4	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Landbautechnik	O	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	O	63	2	18	-	18	-	7	1	5	-	8	1	-
	M	64	2	25	-	5	-	14	1	9	1	6	-	-
Hamburg														
Hochbau	O	10	1	2	-	1	-	2	-	2	1	1	-	-
	M	13	2	3	-	2	-	4	-	2	1	-	1	1
Ingenieurbau	O	5	-	-	-	2	-	1	-	2	-	-	-	-
	M	5	-	-	-	3	-	-	-	2	-	-	-	-
Maschinenbau	O	60	-	24	-	18	-	8	-	4	-	4	-	-
	M	48	-	20	-	13	-	7	-	1	-	3	-	-
darunter ¹⁾														
Flugzeug- u. Kraftfahrzeugbau-, Fahrzeugtechnik	O	27	-	14	-	5	-	2	-	3	-	2	-	-
	M	16	-	6	-	5	-	3	-	1	-	1	-	-
Verfahrenstechnik (Produktionstechnik)	O	10	-	4	-	4	-	2	-	-	-	-	-	-
	M	6	-	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Schiffbau	O	7	-	-	-	1	-	2	-	2	-	1	-	-
	M	7	-	1	-	1	-	2	-	-	-	2	-	-
Elektrotechnik	O	23	-	5	-	3	-	3	-	2	-	6	-	-
	M	22	-	6	-	2	-	3	-	6	-	3	-	-
Schiffsingenieur II C 5	O	3	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	M	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Schiffsingenieur I C 6	O	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	O	119	1	36	-	31	-	19	-	12	-	11	1	-
	M	103	2	34	-	24	-	17	-	11	1	10	7	1
Niedersachsen														
Hochbau	O	11	2	3	1	1	1	5	-	-	2	-	-	-
	M	7	1	1	1	4	-	1	-	2	-	-	-	-
Ingenieurbau	O	18	-	4	-	2	-	5	-	1	-	5	-	-
	M	12	-	1	-	4	-	1	-	1	-	-	-	-
Vermessung	O	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	O	56	-	26	-	9	-	11	-	4	-	4	-	-
	M	33	-	11	-	14	-	1	-	3	-	4	-	-
darunter ¹⁾														
Allgemeiner Maschinenbau ..	O	15	-	7	-	4	-	1	-	-	-	1	-	-
	M	8	-	3	-	2	-	-	-	1	-	2	-	-
Gas-, Wasser-, Klima- und Heizungstechnik	O	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	O	22	-	8	-	5	-	5	-	3	-	-	1	-
	M	10	-	2	-	1	-	5	-	1	-	1	-	-
Gartenbau	O	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-
	M	3	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-
Landbautechnik	O	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	M	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	O	112	2	41	1	18	1	27	-	8	-	10	-	8
	M	69	1	18	1	23	-	7	-	10	-	10	-	1
Bremen														
Hochbau	O	7	-	2	-	-	-	2	-	-	2	-	-	-
	M	5	-	1	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-
Ingenieurbau	O	4	-	-	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-
	M	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	O	9	-	4	-	1	-	1	-	2	-	1	-	-
	M	7	-	1	-	2	-	2	-	2	-	-	-	-
Schiffbau	O	7	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	1	-
	M	7	-	5	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-
Elektrotechnik	O	13	-	3	-	3	-	6	-	-	-	-	1	-
	M	12	-	4	-	4	-	3	-	-	-	1	-	-
Zusammen ...	O	40	-	9	-	12	-	12	-	2	-	3	-	2
	M	34	-	11	-	10	-	7	-	4	-	2	-	-
Nordrhein - Westfalen														
Hochbau	O	35	2	6	1	5	1	11	-	5	-	5	-	3
	M	37	3	3	-	12	2	8	-	6	-	3	-	5
darunter ¹⁾														
Landwirtschaftliches Bauen	O	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurbau	O	89	-	19	-	22	-	20	-	13	-	11	-	4
	M	83	-	27	-	18	-	19	-	11	-	4	-	4
darunter ¹⁾														
Wasserwirtschaft u. Wasserbau	O	4	-	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-
	M	4	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-
Verkehrsbau	O	9	-	-	-	1	-	2	-	1	-	4	-	1
	M	11	-	3	-	1	-	2	-	4	-	-	-	-
Baubetrieb	O	10	-	3	-	2	-	4	-	1	-	-	-	-
	M	10	-	3	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-
Vermessung	O	3	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-
	M	3	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Soweit gesondert angegeben.

I. Ingenieurschulen

8 Ausländische Studierende nach Fachrichtungen und Semestern

b) Öffentliche Vollsichschulen

Fachrichtung (0 = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Ausländische Studierende		Davon befanden sich im ... Semester											
	insges.	weibl.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Nordrhein - Westfalen														
Maschinenbau	O 174	-	40	-	21	-	43	-	27	-	22	-	21	-
darunter ¹⁾ :	M 158	-	23	-	41	-	32	-	22	-	23	-	17	-
Allgemeiner Maschinenbau ..	O 6	-	-	-	1	-	2	-	1	-	1	-	1	-
Konstruktionstechnik	M 11	-	2	-	10	-	2	-	1	-	1	-	4	-
Fertigungstechnik	O 84	-	21	-	10	-	21	-	12	-	15	-	5	-
Stahlbau	M 74	-	11	-	21	-	10	-	15	-	5	-	6	-
Gas-, Wasser- und Klima-	O 58	-	12	-	7	-	13	-	11	-	5	-	10	-
technik	M 52	-	7	-	12	-	11	-	5	-	12	-	5	-
Flugzeugbau	O 3	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Kraftfahrzeugbau	M 3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Verfahrenstechnik	O 9	-	3	-	-	-	1	-	3	-	1	-	1	-
darunter ¹⁾ :	M 6	-	1	-	1	-	3	-	1	-	1	-	-	-
Kernverfahrenstechnik	O 3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Physikalische Technik	M 3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	O 3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
darunter ¹⁾ :	M 79	-	31	-	14	-	12	-	4	-	13	-	5	-
Allgemeine Elektrotechnik ..	O 60	-	15	-	13	-	9	-	13	-	6	-	6	-
Energietechnik	M 32	-	10	-	6	-	6	-	-	-	7	-	4	-
Starkstromtechnik	O 30	-	4	-	6	-	4	-	8	-	4	-	4	-
Nachrichtentechnik	M 2	-	-	-	3	-	-	-	1	-	2	-	-	-
Hüttentechnik	O 22	-	10	-	3	-	4	-	3	-	2	-	-	-
darunter ¹⁾ :	M 13	-	3	-	3	-	4	-	2	-	-	-	1	-
Gießertechnik	O 22	-	10	-	6	-	2	-	1	-	2	-	1	-
Bergbau	M 12	-	6	-	1	-	1	-	2	-	1	-	1	-
darunter ¹⁾ :	O 37	-	29	-	1	-	1	-	1	-	2	-	3	-
Bergmaschinenstechnik	M 51	-	28	-	17	-	1	-	2	-	3	-	-	-
Bergelektrotechnik	O 8	-	1	-	1	-	1	-	1	-	2	-	2	-
Keramik- und Glastechnik	M 7	-	1	-	1	-	1	-	2	-	2	-	-	-
Holztechnik (Produktionstechni-	O 13	-	3	-	2	-	2	-	2	-	1	-	3	-
nik Holz)	M 11	-	2	-	2	-	2	-	1	-	3	-	1	-
Textiltechnik	O 2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
darunter ¹⁾ :	M 2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Textilherstellung	O 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Textilveredelung	M 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemie	O 218	8	48	1	33	2	60	2	23	1	29	1	25	1
Landbautechnik	M 236	9	49	2	65	1	31	1	30	1	28	1	33	3
darunter ¹⁾ :	O 125	2	25	1	15	-	33	-	15	-	24	1	13	-
Starkstromtechnik	M 137	3	18	-	36	-	18	-	24	1	16	-	25	2
Nachrichtentechnik	O 77	6	19	-	17	2	21	2	6	1	4	-	10	1
Hüttentechnik	M 89	6	29	2	27	1	11	1	4	-	10	1	8	1
Chemie	O 17	1	4	1	5	-	1	-	2	-	2	-	3	-
Landbautechnik	M 16	-	5	-	1	-	2	-	3	-	3	-	2	-
darunter ¹⁾ :	O 9	-	8	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Zusammen ...	M 1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	O 697	11	197	3	107	3	155	2	81	1	89	1	68	1
	M 674	12	153	2	175	3	109	1	93	1	75	1	69	4
Hessen														
Hochbau	O 35	2	7	-	7	-	7	1	4	1	6	-	4	-
Ingenieurbau	M 37	2	7	-	12	1	6	1	2	-	9	-	1	-
darunter ¹⁾ :	O 49	-	4	-	11	-	11	-	12	-	6	-	5	-
Konstruktiver Ingenieurbau ..	M 52	-	11	-	11	-	15	-	6	-	5	-	4	-
Vermessung	O 10	-	1	-	1	-	3	-	5	-	-	-	-	-
Maschinenbau	M 9	-	1	-	1	-	5	-	1	-	-	-	1	-
darunter ¹⁾ :	O 2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Allgemeiner Maschinenbau ..	M 3	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Fertigungstechnik	O 98	-	23	-	27	-	27	-	7	-	8	-	6	-
Energie- u. Wärmetechnik ...	M 87	-	26	-	26	-	10	-	10	-	10	-	5	-
Verfahrenstechnik	O 62	-	14	-	17	-	16	-	5	-	6	-	4	-
Feinwerktechnik	M 56	-	18	-	12	-	7	-	7	-	7	-	5	-
Elektrotechnik	O 9	-	1	-	2	-	4	-	1	-	-	-	2	-
darunter ¹⁾ :	M 6	-	2	-	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Starkstromtechnik	O 4	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtentechnik	M 3	-	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	1	-
Hüttentechnik	O 3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemie	M 2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebstechnik	O 3	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Gartenbau	M 7	1	5	-	5	-	1	-	1	-	1	1	1	1
darunter ¹⁾ :	O 7	1	5	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Gartenarchitektur und Land-	M 1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
schaftspflege	O 1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Landbautechnik	M 6	-	-	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	O 293	3	62	-	68	-	66	1	42	1	30	-	25	1
	M 271	3	73	-	66	1	55	1	30	-	35	1	12	-

1) Soweit gesondert angegeben.

I. Ingenieurschulen

8 Ausländische Studierende nach Fachrichtungen und Semestern

b) Öffentliche Vollzeitschulen

Fachrichtung (0 = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Ausländische Studierende		Davon befanden sich im ... Semester											
			1.		2.		3.		4.		5.		6.	
			inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.
Rheinland - Pfalz														
Hochbau	O	30	2	8	1	5	1	6	-	6	-	1	-	4
darunter 1)	M	24	-	4	-	6	-	5	-	2	-	5	-	2
Haustechnik	O	3	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-
Ingenieurbau	O	33	-	12	-	6	-	5	-	2	-	1	-	7
darunter 1):	M	25	-	5	-	4	-	5	-	1	-	7	-	3
Konstruktiver Ingenieurbau	O	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Verkehrsbau	O	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	O	30	-	13	-	4	-	8	-	-	-	1	-	3
darunter 1):	M	18	-	3	-	9	-	2	-	1	-	3	-	-
Konstruktionstechnik	O	5	-	4	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Fertigungstechnik	O	10	-	5	-	-	-	3	-	-	-	1	-	1
Verfahrenstechnik	O	5	-	-	-	3	-	-	-	1	-	1	-	-
Elektrotechnik	O	16	-	2	-	3	-	7	-	1	-	1	-	1
Keramik	O	14	-	3	-	4	-	3	-	2	-	1	-	1
Textiltechnik	O	9	-	-	-	3	-	-	-	3	-	-	-	3
Landbautechnik	O	10	-	3	-	-	-	4	-	-	-	3	-	-
Zusammen ...	O	139	2	35	1	31	1	27	-	19	-	6	-	21
	M	109	-	28	-	23	-	23	-	7	-	22	-	6
Baden - Württemberg														
Hochbau	O	87	2	26	-	19	-	16	2	6	-	16	-	4
Ingenieurbau	O	62	2	22	-	11	2	5	-	14	-	5	-	5
Vermessung	O	52	-	19	-	13	-	7	-	7	-	4	-	4
Maschinenbau	O	47	-	19	-	7	-	7	-	4	-	5	-	5
darunter 1):	M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeiner Maschinenbau ..	O	150	-	39	-	19	-	29	-	23	-	21	-	19
Fertigungstechnik	O	132	-	36	-	27	-	23	-	19	-	19	-	8
Gas-, Wasser-, Klima- und Heizungstechnik	O	9	-	3	-	2	-	-	-	1	-	2	-	1
Leichtbau	O	8	-	3	-	1	-	1	-	2	-	1	-	1
Verfahrenstechnik	O	9	-	1	-	3	-	1	-	2	-	1	-	1
Feinwerktechnik	O	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Physikalische Technik	O	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	O	16	-	4	-	4	-	3	-	3	-	1	-	1
darunter 1):	M	14	-	5	-	1	-	5	-	1	-	1	-	1
Starkstromtechnik	O	4	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtentechnik	O	117	1	31	1	22	-	22	-	15	-	14	-	13
Elektronik und Regelungstechnik	O	100	-	26	-	17	-	18	-	14	-	12	-	13
Starkstromtechnik	O	49	-	14	-	8	-	8	-	9	-	6	-	4
Nachrichtentechnik	O	41	-	12	-	6	-	9	-	6	-	4	-	4
Elektronik und Regelungstechnik	O	46	-	9	-	10	-	8	-	5	-	7	-	7
Textiltechnik	O	45	-	11	-	7	-	6	-	7	-	6	-	8
Chemie (Chemische Technik) ..	O	6	-	2	-	2	-	1	-	-	-	-	-	1
Wirtschafts- und Betriebs-technik	O	5	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1
Landbautechnik	O	105	1	29	1	23	-	21	-	8	-	17	-	7
Zusammen ...	O	99	1	27	-	25	1	7	-	18	-	7	-	15
	M	7	-	-	-	1	-	1	-	1	-	2	-	-
Hochbau	O	4	-	-	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-
Ingenieurbau	O	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermessung	O	18	-	11	-	3	-	1	-	-	-	3	-	1
Maschinenbau	O	6	-	-	-	1	-	-	-	4	-	-	-	1
darunter 1):	M	560	4	164	2	108	-	98	2	64	-	78	-	48
Allgemeiner Maschinenbau ..	M	470	3	138	-	91	3	67	-	76	-	49	-	49
Gas-, Wasser-, Klima- und Heizungstechnik	O	52	4	24	3	4	-	10	-	2	-	12	1	-
Leichtbau	O	56	1	5	-	15	-	2	-	14	1	-	-	20
Verfahrenstechnik	O	34	-	11	-	5	-	9	-	2	-	7	-	-
Elektrotechnik	O	34	1	7	-	10	-	-	-	11	-	-	-	6
Starkstromtechnik	O	5	-	-	-	3	-	-	-	-	-	2	-	-
Nachrichtentechnik	O	5	-	3	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
Maschinenbau	O	101	-	36	-	15	-	24	-	5	-	15	-	6
darunter 1):	M	94	-	18	-	33	-	7	-	13	-	7	-	16
Allgemeiner Maschinenbau ..	O	36	-	17	-	-	-	11	-	-	-	8	-	-
Stahlbau	O	32	-	-	-	19	-	-	-	4	-	-	-	9
Gas-, Wasser-, Klima- und Heizungstechnik	O	15	-	3	-	5	-	4	-	1	-	-	-	2
Leichtbau	O	12	-	4	-	2	-	-	-	1	-	2	-	3
Verfahrenstechnik	O	20	-	8	-	3	-	2	-	2	-	4	-	1
Elektrotechnik	O	13	-	2	-	1	-	3	-	4	-	2	-	-
Feinwerktechnik	O	6	-	1	-	-	-	3	-	-	-	-	-	2
Elektrotechnik	O	76	2	26	1	9	-	24	-	5	-	12	1	-
darunter 1):	M	63	-	11	-	26	-	7	-	11	-	-	-	8
Allgemeine Elektrotechnik ..	O	6	-	3	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-
Starkstromtechnik	O	5	-	-	-	4	-	-	-	1	-	-	-	-
Nachrichtentechnik	O	4	-	2	-	-	-	-	-	2	-	2	-	1
Keramik und Glastechnik	O	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	1	-
Holztechnik	O	36	2	14	1	-	-	14	-	6	-	-	-	4
	M	23	-	-	-	13	-	6	-	-	-	7	-	-
	O	17	-	8	-	5	-	-	-	7	-	-	-	5
	O	20	-	-	-	5	-	-	-	4	-	-	-	8
	M	21	-	8	-	-	-	5	-	-	-	8	-	-

1) Soweit gesondert angegeben.

a) Außerdem 1 männlicher Teilnehmer an der Zusatzausbildung der Fachrichtung Datenverarbeitung.

I. Ingenieurschulen

8. Ausländische Studierende nach Fachrichtungen und Semestern

b) Öffentliche Vollzeitschulen

Fachrichtung	(0 = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Ausländische Studierende	Davon befanden sich im ... Semester											
			1.		2.		3.		4.		5.		6.	
			inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.
Bayern														
Papiertechnik	O	31	-	14	-	-	6	-	-	-	11	-	-	-
	M	35	-	-	-	11	-	-	11	-	-	-	13	-
Textiltechnik	O	20	-	13	-	-	5	-	-	-	2	-	-	-
	M	11	-	-	-	6	-	-	2	-	-	-	3	-
Textilerzeugung	O	8	-	5	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-
	M	6	-	-	-	4	-	-	1	-	-	-	1	-
Textilveredelung	O	12	-	8	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-
	M	5	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	2	-
Chemie	O	9	-	8	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
	M	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschafts- und Betriebs- technik	O	6	-	4	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
	M	5	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	2	-
Gartenbau	O	9	-	-	-	5	-	-	4	-	-	-	-	-
	M	11	-	6	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-
Landbautechnik	O	23	-	17	-	-	2	-	-	-	4	-	-	-
	M	9	-	-	-	2	-	-	5	-	-	-	2	1
Zusammen ...	O	413	6	162	4	49	-	90	-	22	-	76	2	14
	M	369	3	59	-	111	-	26	-	80	1	15	-	78
Saarland														
Hochbau	O	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	M	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Ingenieurbau	O	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	M	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau (Allgemein)	O	5	-	3	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
	M	8	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	5	-
Elektrotechnik (Allgemein) ..	O	7	-	3	-	-	-	2	-	1	-	-	1	-
	M	8	-	1	-	1	-	3	-	-	1	-	2	-
Zusammen ...	O	15	-	6	-	2	-	3	-	1	-	2	-	1
	M	18	-	2	-	2	-	4	-	2	-	1	-	7
Berlin (West)														
Hochbau	O	30	1	9	-	6	-	1	-	7	1	5	-	2
	M	23	1	5	-	1	-	7	1	6	-	1	-	3
Ingenieurbau	O	13	-	3	-	2	-	2	-	1	-	2	-	3
	M	10	-	1	-	3	-	1	-	2	-	3	-	-
darunter ¹⁾ : Konstruktiver Ingenieurbau	O	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1
	M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Verkehrsbau	O	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermessung	O	4	-	-	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-
	M	6	-	2	-	1	-	2	-	-	-	-	-	1
darunter Landkartentechnik	O	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	M	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	O	32	-	10	-	7	-	7	-	2	-	2	-	4
	M	26	-	12	-	6	-	2	-	2	-	3	-	1
Allgemeiner Maschinenbau ..	O	18	-	9	-	2	-	5	-	1	-	-	-	1
	M	13	-	7	-	3	-	2	-	-	-	-	-	-
Fertigungstechnik	O	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heizungs- und Gesundheits- technik	O	13	-	1	-	5	-	2	-	1	-	2	-	2
	M	12	-	5	-	3	-	-	-	2	-	2	-	-
Verfahrenstechnik	O	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-
	M	4	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-
Feinwerktechnik	O	7	-	3	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-
	M	7	-	1	-	3	-	1	-	-	-	-	-	2
darunter ¹⁾ : Fertigungstechnik	O	4	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
	M	3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	O	40	-	8	-	9	-	10	-	4	-	2	-	7
	M	35	-	8	-	13	-	5	-	1	-	8	-	-
Starkstromtechnik	O	9	-	3	-	4	-	1	-	-	-	-	-	1
	M	9	-	2	-	4	-	2	-	-	-	1	-	-
Nachrichtentechnik	O	17	-	3	-	2	-	6	-	3	-	-	-	3
	M	16	-	5	-	6	-	2	-	-	-	3	-	-
Elektronik	O	14	-	2	-	3	-	3	-	1	-	2	-	3
	M	10	-	1	-	3	-	1	-	-	-	4	-	-
Chemie	O	5	2	-	-	1	1	1	-	2	-	1	1	-
	M	4	1	1	1	1	-	2	-	-	-	-	-	-
Gartenbau	O	15	-	8	-	-	-	4	-	-	-	3	-	-
	M	7	-	-	-	4	-	-	-	3	-	-	-	-
darunter ¹⁾ : Erwerbsgartenbau	O	13	-	7	-	-	-	3	-	-	-	3	-	-
	M	6	-	-	-	3	-	-	-	3	-	-	-	-
Gartengestaltung	O	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	M	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	O	150	3	41	-	26	1	29	-	19	1	19	1	16
	M	122	2	30	-	32	-	20	1	18	-	15	-	7
Bundesgebiet														
Hochbau	O	301	16	88	6	50	3	61	3	32	2	52	2	18
	M	267	12	52	1	64	5	39	2	51	2	24	-	37
darunter ¹⁾ : Landwirtschaftliches Bauen	O	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Haustechnik	O	3	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-
	M	3	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Ingenieurbau	O	303	-	74	-	65	-	63	-	41	-	32	-	28
	M	278	1	72	-	66	-	49	-	38	-	29	-	24
darunter ¹⁾ : Konstruktiver Ingenieurbau	O	14	-	1	-	1	-	4	-	5	-	2	-	1
	M	10	-	1	-	1	-	5	-	1	-	1	-	1
Wasserwirtschaft, Wasser- bau	O	4	-	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-
	M	4	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-
Verkehrsbau	O	12	-	-	-	1	-	2	-	1	-	4	-	4
	M	14	-	3	-	1	-	2	-	4	-	3	-	1
Baubetrieb	O	10	-	3	-	2	-	4	-	1	-	-	-	-
	M	10	-	3	-	3	-	3	-	-	-	-	-	1
Vermessung	O	15	-	1	-	5	-	3	-	3	-	3	-	-
	M	19	-	7	-	3	-	3	-	3	-	1	-	2
darunter ¹⁾ : Landkartentechnik	O	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	M	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Soweit gesondert angegeben.

I. Ingenieurschulen

8. Ausländische Studierende nach Fachrichtungen und Semestern

b) Öffentliche Vollzeitschulen

Fachrichtung (0 = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Ausländische		Davon befanden sich im ... Semester													
	insges.	weibl.	1.		2.		3.		4.		5.		6.			
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.		
Bundesgebiet																
Maschinenbau	O	737	-	228	-	126	-	158	-	74	-	82	-	69	-	
darunter ¹⁾ :	M	632	-	157	-	171	-	90	-	78	-	77	-	59	-	
Allgemeiner Maschinenbau ..	O	151	-	53	-	27	-	35	-	8	-	19	-	9	-	
Konstruktionstechnik	O	136	-	34	-	37	-	13	-	16	-	11	-	25	-	
Fertigungstechnik	O	89	-	25	-	10	-	21	-	12	-	16	-	5	-	
Energie- u. Wärmetechnik ...	O	74	-	11	-	21	-	16	-	15	-	5	-	6	-	
Stahlbau	O	86	-	17	-	10	-	23	-	13	-	8	-	15	-	
Gas-, Wasser-, Klima- und	O	76	-	9	-	22	-	13	-	9	-	17	-	6	-	
Heizungstechnik	O	7	-	3	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
Flugzeugbau	O	4	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kraftfahrzeugbau	O	18	-	3	-	6	-	6	-	1	-	-	-	2	-	
Flugzeug- und Kraftfahr-	O	15	-	4	-	4	-	-	-	1	-	2	-	4	-	
zeugbau	O	47	-	15	-	8	-	6	-	6	-	7	-	5	-	
Verfahrenstechnik	O	33	-	7	-	6	-	6	-	7	-	6	-	1	-	
darunter	O	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kernverfahrenstechnik	O	3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schiffbau	O	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Feinwerktechnik	O	27	-	14	-	5	-	2	-	3	-	2	-	1	-	
darunter ¹⁾ :	O	16	-	6	-	5	-	3	-	1	-	1	-	-	-	
Fertigungstechnik	O	33	-	11	-	7	-	4	-	2	-	8	-	1	-	
Physikalische Technik	O	28	-	9	-	5	-	3	-	9	-	2	-	-	-	
darunter ¹⁾ :	O	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	
Elektrotechnik	O	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
darunter ¹⁾ :	O	17	-	1	-	7	-	4	-	2	-	1	-	2	-	
Allgemeine Elektrotechnik ..	O	16	-	6	-	3	-	3	-	-	-	3	-	1	-	
Starkstromtechnik	O	31	-	10	-	4	-	9	-	4	-	3	-	1	-	
Nachrichtentechnik	O	26	-	6	-	6	-	6	-	2	-	1	-	5	-	
darunter ¹⁾ :	O	4	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
Elektronik	O	3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
Hüttentechnik	O	11	-	6	-	2	-	1	-	1	-	-	-	1	-	
darunter ¹⁾ :	O	4	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gießertechnik	O	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bergbau	O	474	3	141	2	79	-	109	-	49	-	57	1	39	-	
darunter ¹⁾ :	O	393	-	92	-	93	-	75	-	59	-	40	-	34	-	
Allgemeine Bergbauingenieur ..	O	45	-	16	-	5	-	10	-	1	-	8	-	5	-	
Starkstromtechnik	O	43	-	5	-	11	-	7	-	9	-	5	-	6	-	
Nachrichtentechnik	O	99	-	33	-	18	-	15	-	17	-	10	-	6	-	
Elektronik	O	74	-	20	-	16	-	16	-	10	-	6	-	13	-	
Hüttentechnik	O	132	2	36	1	18	-	30	-	12	-	23	1	15	-	
darunter ¹⁾ :	O	107	-	22	-	27	-	9	-	22	-	12	-	4	-	
Elektrotechnik	O	20	-	4	-	5	-	4	-	1	-	2	-	1	-	
Hüttentechnik	O	15	-	2	-	5	-	1	-	1	-	5	-	1	-	
darunter ¹⁾ :	O	49	-	31	-	7	-	2	-	2	-	3	-	4	-	
Gießertechnik	O	61	-	34	-	18	-	2	-	3	-	4	-	-	-	
Bergbau	O	8	-	1	-	1	-	1	-	1	-	2	-	2	-	
darunter ¹⁾ :	O	7	-	1	-	1	-	1	-	2	-	2	-	-	-	
Bergbauingenieur	O	13	-	3	-	2	-	2	-	2	-	1	-	3	-	
Bergbauingenieur	O	11	-	2	-	2	-	2	-	1	-	3	-	1	-	
Bergbauingenieur	O	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	
Bergbauingenieur	O	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
Bergbauingenieur	O	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bergbauingenieur	O	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Keramik und Glastechnik	O	34	-	10	-	3	-	6	-	3	-	9	-	3	-	
darunter ¹⁾ :	O	31	-	3	-	6	-	4	-	9	-	3	-	6	-	
Keramik	O	9	-	-	-	3	-	-	-	3	-	-	-	3	-	
Keramik	O	10	-	3	-	-	-	4	-	-	-	3	-	-	-	
Holstechnik	O	22	-	-	-	8	-	-	-	6	-	-	-	8	-	
Papiertechnik	O	23	-	8	-	-	-	7	-	-	-	8	-	-	-	
Papiertechnik	O	31	-	14	-	-	-	6	-	-	-	11	-	-	-	
Papiertechnik	O	35	-	-	-	11	-	-	-	11	-	-	-	13	-	
Textiltechnik	O	379	11	90	2	74	2	86	2	42	2	48	1	39	2	
darunter ¹⁾ :	O	384	12	96	2	96	2	49	2	50	1	42	2	51	3	
Textilherstellung	O	133	2	30	1	15	-	35	-	15	-	25	1	13	-	
Textilherstellung	O	143	3	18	-	40	-	18	-	25	1	16	-	26	2	
Textilveredelung	O	89	6	27	-	17	2	24	2	6	1	5	-	10	1	
Textilveredelung	O	94	6	29	2	29	1	11	1	5	-	10	1	10	1	
Schiffsbetriebstechnik	O	6	-	1	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
darunter ¹⁾ :	O	6	-	3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
Schiffsbetriebstechnik	O	3	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
Schiffsbetriebstechnik	O	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
Schiffsbetriebstechnik	O	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schiffsbetriebstechnik	O	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Chemie	O	43	3	14	1	9	1	5	-	7	-	5	1	3	-	
Chemie	O	31	1	8	1	4	-	8	-	5	-	3	-	3	-	
Wirtschafts- und Betriebs-	O	9	-	4	-	1	-	-	-	1	-	2	-	1	-	
Wirtschafts- und Betriebs-	O	7	-	1	-	-	-	-	-	3	-	1	-	2	-	
Gartenbau	O	34	1	8	-	10	-	5	-	5	-	5	-	1	1	
darunter ¹⁾ :	O	28	1	11	-	4	-	6	-	5	-	1	1	1	-	
Erwerbsgartenbau	O	13	-	7	-	-	-	3	-	-	-	3	-	-	-	
Garten- und Land-	O	6	-	-	-	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	
schaftsgestaltung	O	3	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	
Landbautechnik	O	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	
Landbautechnik	O	59	-	36	-	7	-	8	-	1	-	7	-	-	-	
Landbautechnik	O	23	1	3	-	7	-	1	-	9	-	-	-	3	1	
Insgesamt ...	O	2 601	a)	34	771	11	470	6	533	5	277	4	329	5	221	3
Insgesamt ...	M	2 303	a)	28	571	4	562	7	349	4	336	3	243	3	242	7

1) Soweit gesondert angegeben.

a) Außerdem 1 männlicher Teilnehmer an der einsemestrigen Zusatzausbildung der Fachrichtung Datenverarbeitung.

I. Ingenieurschulen

8 Ausländische Studierende nach Fachrichtungen und Semestern

c) Private Vollzeitschulen

Fachrichtung (0 = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Ausländische Studierende		Davon befanden sich im ... Semester											
			1.		2.		3.		4.		5.		6.	
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Schleswig - Holstein														
Physikalische Technik	O	12	-	5	-	2	-	3	-	2	-	-	-	1 ^{a)}
	M	11	-	2	-	4	-	4	-	-	-	-	-	-
Hamburg														
Verfahrenstechnik (Tabak-technologie)	O	3	-	-	-	2	-	1	-	-	-	2	-	2
	M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Nordrhein - Westfalen														
Hochbau	O	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
	M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau (allgemein)	O	24	-	4	-	6	-	1	-	4	-	5	-	4
	M	27	-	3	-	7	-	2	-	4	-	6	-	5
Elektrotechnik (allgemein) ..	O	11	-	2	-	2	-	1	-	1	-	2	-	3
	M	13	-	2	-	3	-	1	-	2	-	2	-	3
Zusammen ...	O	36	-	7	-	8	-	2	-	6	-	7	-	6
	M	41	-	5	-	10	-	4	-	6	-	8	-	8
Hessen														
Maschinenbau	O	35	-	12	-	7	-	6	-	5	-	2	-	3
	M	36	-	14	-	7	-	-	-	4	-	3	-	3
Elektrotechnik	O	14	-	7	-	-	-	2	-	-	-	3	-	3
	M	14	-	7	-	2	-	-	-	3	-	-	-	2
Chemie	O	7	-	3	-	-	-	3	-	1	-	1	-	-
	M	4	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-
Zusammen ...	O	56	-	22	-	7	-	11	-	5	-	6	-	5
	M	54	-	21	-	12	-	5	-	8	-	3	-	5
Baden - Württemberg														
Textiltechnik	O	6	-	4	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
	M	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Chemie	O	16	1	3	1	5	-	1	-	2	-	-	-	5
	M	13	-	5	-	1	-	2	-	-	-	5	-	-
Zusammen ...	O	22	1	7	1	5	-	2	-	3	-	-	-	5
	M	16	-	5	-	2	-	3	-	-	-	5	-	1
Bayern														
Flugzeugbau	O	7	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	3 ^{a)}
	M	7	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	3
Kraftfahrzeugbau	O	9	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschafts- u. Betriebs-technik	O	14	-	3	-	1	-	4	-	3	-	1	-	2
	M	13	-	1	-	4	-	3	-	1	-	2	-	2
Zusammen ...	O	30	-	12	-	1	-	8	-	3	-	1	-	5
	M	20	-	1	-	8	-	3	-	1	-	2	-	5
Bundesgebiet														
Hochbau	O	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	M	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	O	75	-	25	-	13	-	11	-	9	-	7	-	10
	M	70	-	17	-	18	-	7	-	8	-	9	-	11
darunter ¹⁾ :														
Allgemeiner Maschinenbau ..	O	24	-	4	-	6	-	1	-	4	-	5	-	4
	M	27	-	3	-	7	-	2	-	4	-	6	-	5
Flugzeugbau	O	7	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	3 ^{a)}
	M	7	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	3
Kraftfahrzeugbau	O	9	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verfahrenstechnik	O	4	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	2
	M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Physikalische Technik	O	12	-	5	-	2	-	3	-	2	-	2	-	1
	M	11	-	2	-	4	-	4	-	-	-	-	-	1
Elektrotechnik	O	25	-	10	-	2	-	3	-	1	-	5	-	4
	M	27	-	9	-	5	-	1	-	5	-	2	-	5
darunter ¹⁾ :														
Allgemeine Elektrotechnik ..	O	11	-	3	-	2	-	1	-	1	-	2	-	2
	M	13	-	2	-	3	-	1	-	2	-	3	-	3
Textiltechnik	O	6	-	4	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
	M	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Chemie	O	23	1	6	1	4	-	4	-	2	-	1	-	5
	M	17	-	5	-	4	-	2	-	1	-	5	-	-
Wirtschafts- u. Betriebs-technik	O	14	-	3	-	1	-	4	-	3	-	1	-	2
	M	13	-	1	-	4	-	3	-	1	-	2	-	2
Insgesamt ...	O	159	1	53	1	23	-	27	-	19	-	14	-	23 ^{b)}
	M	146	-	34	-	38	-	19	-	15	-	20	-	20 ^{c)}

1) Soweit gesondert angegeben.

a) In einem höheren Semester.- b) Darunter 3 Studierende, c) ein Studierender in einem höheren Semester.

d) Öffentliche und private Teilzeitschulen

Fachrichtung (0 = Oktober 1966, M = Mai 1966)	Studierende		Davon befanden sich im ... Semester															
			1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.			
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.		
Öffentliche Teilzeitschulen																		
Hamburg																		
Hochbau	O	18	1	4	-	4	-	1	-	2	-	2	-	1	-	4		
	M	15	1	6	-	-	-	3	-	-	-	1	-	2	-	3		
Ingenieurbau	O	15	-	3	-	4	-	1	-	3	-	2	-	1	-	1		
	M	12	-	5	-	1	-	2	-	2	-	1	-	-	-	-		
Maschinenbau	O	5	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
	M	5	-	-	-	2	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-		
Elektrotechnik	O	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-		
	M	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
Zusammen ...	O	39	1	10	-	8	-	3	-	5	-	5	-	3	-	5		
	M	34	1	12	-	3	-	5	-	2	-	3	-	4	-	1		
Private Teilzeitschulen																		
Hessen																		
Maschinenbau (allgemein)	O	27	-	16	-	5	-	4	-	-	-	2	-	-	-	-		
	M	17	-	9	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-		
Elektrotechnik (allgemein) ..	O	15	-	7	-	3	-	3	-	-	-	2	-	-	-	-		
	M	12	-	5	-	1	-	2	-	2	-	-	-	2	-	-		
Zusammen ...	O	42	-	23	-	8	-	7	-	-	-	4	-	-	-	-		
	M	29	-	14	-	3	-	4	-	4	-	-	-	4	-	-		

I. Ingenieurschulen

9. Ausländische Studierende im Wintersemester 1966/67 nach Staatsangehörigkeit und Typ der Schulen

Öffentliche und private Schulen

Staatsangehörigkeit	Ausländische Studierende		Davon an											
			Schulen für											
	insges.	weibl.	Bauwesen	insges.	weibl.	Maschinenbau u. Elektrotechnik	Bauwesen, Maschinenbau u. Elektrotechnik	insges.	weibl.	Textilwesen	insges.	weibl.	Gartenbau und Landbau	sonstigen Schulen
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Europa	1 199	22	240	9	339	1	331	4	171	6	34	1	84	1
Belgien	16	-	4	-	4	-	2	-	4	-	-	-	2	-
Bulgarien	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dänemark	12	-	-	-	-	-	-	-	6	-	2	-	2	-
Finnland	11	2	1	-	2	-	1	-	7	2	-	-	-	-
Frankreich	12	-	1	-	4	-	3	-	1	-	-	-	3	-
Griechenland	161	6	41	2	62	1	37	1	14	1	-	-	7	1
Großbritannien und Nordirland	5	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Island	6	-	1	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Italien	59	-	8	-	18	-	21	-	6	-	2	-	4	-
Jugoslawien	12	1	3	-	4	-	3	-	2	1	-	-	-	-
Lettland	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Liechtenstein	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Litauen	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	18	1	12	1	3	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Niederlande	69	-	12	-	26	-	5	-	13	-	-	-	12	-
Norwegen	19	-	1	-	5	-	1	-	11	-	-	-	-	-
Österreich	232	6	32	2	53	-	98	3	27	-	8	1	14	-
Polen	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	16	-	1	-	8	-	1	-	5	-	1	-	-	-
Rumanien	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	4	-	-	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-
Schweiz	185	1	20	1	14	-	81	-	30	-	16	-	24	-
Sowjetunion	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	36	-	5	-	15	-	8	-	2	-	1	-	5	-
Tschechoslowakei	3	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	298	5	94	3	103	-	56	-	39	2	2	-	4	-
Ungarn	17	-	1	-	7	-	6	-	1	-	-	-	2	-
Afrika	321	1	64	-	136	1	52	-	24	-	25	-	20	-
Ägypten	52	-	6	-	27	1	10	-	6	-	-	-	3	-
Algerien	8	-	1	-	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Äthiopien	1	-	1	-	3	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Angola	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Burundi	9	-	-	-	8	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Dahome	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elfenbeinküste	7	-	-	-	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Gambia	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ghana	32	-	10	-	7	-	5	-	3	-	3	-	4	-
Kenia	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Kongo (Brazzaville)	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Kongo (Demokratische Republik)	6	-	2	-	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Liberia	3	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-
Madagaskar	3	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-
Marokko	10	-	1	-	5	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Mosambik	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	3	-
Nigeria	85	-	27	-	33	-	16	-	4	-	-	-	3	-
Republik Guinea	7	-	3	-	1	-	3	-	1	-	-	-	-	-
Republik Kamerun	9	-	1	-	2	-	4	-	-	-	1	-	1	-
Republik Südafrika	2	-	-	-	3	-	-	-	1	-	1	-	2	-
Ruanda	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-
Sierra Leone	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Südwestafrica	4	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sudan	18	-	2	-	7	-	1	-	6	-	-	-	2	-
Südrhodesien	3	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Tansania	7	-	3	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Togo	2	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Tschad	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	-
Tunesien	15	-	3	-	8	-	-	-	-	-	2	-	2	-
Uganda	5	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	1	-
Amerika	163	-	11	-	79	-	36	-	23	-	3	-	11	-
Argentinien	12	-	-	-	6	-	4	-	2	-	-	-	-	-
Bolivien	16	-	-	-	7	-	7	-	1	-	-	-	-	-
Brasilien	11	-	-	-	5	-	4	-	-	-	-	-	2	-
Brit. Jungferninseln	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Chile	19	-	-	-	8	-	2	-	5	-	1	-	3	-
Costa Rica	4	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dominikanische Republik	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Ecuador	18	-	1	-	8	-	6	-	3	-	-	-	-	-
El Salvador	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guatemala	4	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Haiti	5	-	2	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Jamaika	4	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Kanada	3	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
Kolumbien	14	-	-	-	9	-	2	-	1	-	-	-	2	-
Kuba	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mexiko	4	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Nicaragua	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Paraguay	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Peru	20	-	2	-	12	-	1	-	3	-	2	-	-	-
Uruguay	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Venezuela	7	-	-	-	1	-	1	-	4	-	-	-	1	-
Vereinigte Staaten von Amerika	14	-	3	-	8	-	2	-	-	-	-	-	1	-
Asien	1 132	11	173	2	511	2	222	2	164	5	31	-	31	-
Afghanistan	8	-	1	-	1	-	5	-	1	-	-	-	-	-
Ceylon	3	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-
China (Taiwan)	10	1	-	-	6	1	3	-	1	-	-	-	-	-
Hongkong	2	1	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Indien	210	-	8	-	143	-	38	-	10	-	-	-	11	-
Indonesien	27	1	-	-	12	-	7	-	5	1	-	-	3	-
Irak	47	1	6	-	20	-	16	1	1	-	-	-	4	-
Iran	562	5	128	1	187	-	91	1	122	3	29	-	5	-
Israel	19	-	2	-	12	-	14	-	3	-	-	-	1	-
Jordanien	28	-	11	-	26	-	10	-	8	-	1	-	-	-
Libanon	4	-	3	-	13	-	13	-	1	-	-	-	1	-
Malaysia	4	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nepal	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	29	-	1	-	18	-	7	-	3	-	-	-	-	-
Philippinen	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Republik Korea (Süd-Korea)	5	1	2	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Republik Vietnam (Süd-Vietnam)	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Saudi-Arabien	8	-	-	-	5	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Singapur	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Syrien	65	1	7	-	36	-	11	-	9	1	1	-	1	-
Thailand	37	-	1	-	20	-	12	-	-	-	-	-	4	-
Staatenlos	26	2	5	2	9	-	11	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	2 841	36	493	13	1 074	4	652	6	583	11	93	1	146	1

I. Ingenieurschulen

10. Von deutschen und ausländischen Studierenden abgelegte Ingenieurprüfungen nach Fachrichtungen

a) Öffentliche und private Schulen

Fachrichtung (D = Deutsche, A = Ausländer)		Abgelegte Ingenieurprüfungen											
		Wintersemester 1965/66						Sommersemester 1966					
		davon haben die Prüfung						davon haben die Prüfung					
		insgesamt		bestanden		nicht bestanden		insgesamt		bestanden		nicht bestanden	
		inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.
Bundesgebiet													
Hochbau	D	1 050	26	993	26	57	-	1 283	48	1 199	47	84	1
	A	25	-	25	-	-	-	32	2	31	2	1	-
Ingenieurbau	D	1 027	5	964	5	63	-	1 309	6	1 248	6	61	-
	A	26	-	22	-	4	-	22	1	19	1	3	-
Vermessung	D	222	4	208	4	14	-	183	5	172	5	11	-
	A	3	1	3	1	-	-	2	-	1	-	1	-
Maschinenbau	D	2 559	2	2 427	2	132	-	2 905	3	2 749	3	156	-
	A	47	-	44	-	3	-	60	-	56	-	4	-
darunter ¹⁾ :													
Konstruktionstechnik	D	16	-	12	-	4	-	26	-	25	-	1	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fertigungstechnik	D	75	-	74	-	1	-	89	-	84	-	5	-
	A	2	-	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Energie- und Wärmetechnik	D	53	-	48	-	5	-	36	-	33	-	3	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stahlbau	D	26	-	26	-	-	-	52	-	47	-	5	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Apparatebau	D	26	-	25	-	1	-	21	-	20	-	1	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gas-, Wasser-, Heizungs- und Gesundheitstechnik	D	118	-	110	-	8	-	63	1	62	1	1	-
	A	4	-	4	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Flugzeug- und Kraftfahrzeugbau ..	D	43	-	40	-	3	-	52	-	48	-	4	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrzeugbau	D	67	-	67	-	-	-	59	-	59	-	-	-
	A	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Metallveredelung	D	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktionstechnik	D	46	-	41	-	5	-	40	-	36	-	4	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verfahrenstechnik	D	172	-	162	-	10	-	193	-	183	-	10	-
	A	2	-	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Schiffbau	D	17	-	16	-	1	-	55	-	53	-	2	-
	A	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Feinwerktechnik	D	257	-	247	-	10	-	296	1	279	1	17	-
	A	2	-	2	-	-	-	6	-	6	-	-	-
Physikalische Technik	D	118	4	108	4	10	-	134	4	126	4	8	-
	A	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Elektrotechnik	D	1 389	3	1 318	3	71	-	1 774	11	1 709	10	65	1
	A	25	-	22	-	3	-	40	-	31	-	9	-
darunter ¹⁾ :													
Starkstromtechnik	D	135	-	129	-	6	-	263	-	254	-	9	-
	A	6	-	6	-	-	-	4	-	3	-	1	-
Nachrichtentechnik	D	312	-	298	-	14	-	477	3	456	2	21	1
	A	7	-	5	-	2	-	19	-	16	-	3	-
Elektrotechnik	D	69	-	67	-	2	-	63	-	61	-	2	-
	A	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hüttentechnik	D	51	-	42	-	9	-	83	-	80	-	3	-
	A	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bergbau	D	-	-	-	-	-	-	149	-	139	-	10	-
	A	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Keramik und Glastechnik	D	25	3	25	3	-	-	51	-	51	-	-	-
	A	2	1	2	1	-	-	7	-	7	-	-	-
Holstechnik	D	60	-	55	-	5	-	-	-	-	-	-	-
	A	7	-	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Papiertechnik	D	-	-	-	-	-	-	56	-	55	-	1	-
	A	-	-	-	-	-	-	13	-	13	-	-	-
Textiltechnik	D	94	13	93	13	1	-	257	37	250	37	7	-
	A	14	1	13	1	1	-	53	3	52	3	1	-
Schiffbetriebstechnik	D	238	-	236	-	2	-	147	-	146	-	1	-
	A	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Chemie	D	65	3	64	3	1	-	161	4	151	4	10	-
	A	3	-	3	-	-	-	3	-	3	-	-	-
Wirtschafts- und Betriebstechnik ..	D	89	-	86	-	3	-	132	-	123	-	9	-
	A	6	-	3	-	3	-	5	-	5	-	-	-
Gartenbau	D	143	13	135	11	8	2	115	6	113	6	2	-
	A	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-
darunter ¹⁾ :													
Gartengestaltung	D	42	4	40	3	2	1	67	2	66	2	1	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zierpflanzenbau	D	7	1	7	1	-	-	10	4	10	4	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Obst- und Gemüseverarbeitung	D	9	-	9	-	-	-	9	-	9	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landbautechnik	D	42	-	39	-	3	-	237	-	223	-	14	-
	A	-	-	-	-	-	-	3	1	3	1	-	-
Insgesamt ...	D	7 618	76	7 218 ^{a)}	74	400	2	9 520	125	9 049 ^{b)}	123	471	2
	A	170	3	152	3	18	-	251	7	232	7	19	-

1) Soweit gesondert angegeben.

a) Außerdem haben im WS 1965/66 6 männliche Deutsche die Zusatzprüfung der Fachrichtung Städtebau und b) im SS 1966 14 männliche Deutsche die Zusatzprüfung der Fachrichtung Kerntechnik bestanden.

I. Ingenieurschulen

10. Von deutschen und ausländischen Studierenden abgelegte Ingenieurprüfungen nach Fachrichtungen

b) Öffentliche Schulen

Fachrichtung (D = Deutsche, A = Ausländer)	Abgelegte Ingenieurprüfungen											
	Wintersemester 1965/66						Sommersemester 1966					
	insgesamt		davon haben die Prüfung bestanden		nicht bestanden		insgesamt		davon haben die Prüfung bestanden		nicht bestanden	
	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.
Bundesgebiet												
Hochbau	D 1 028	26	971	26	57	-	1 283	48	1 199	47	84	1
A	25	-	25	-	-	-	32	2	31	2	1	-
Ingenieurbau	D 1 008	5	945	5	63	-	1 309	6	1 248	6	61	-
A	26	-	22	-	4	-	22	1	19	1	3	-
Vermessung	D 222	4	208	4	14	-	183	5	172	5	11	-
A	3	1	3	1	-	-	2	-	1	-	1	-
Maschinenbau	D 2 184	1	2 098	1	86	-	2 602	3	2 476	3	126	-
A	45	-	42	-	3	-	51	-	49	-	2	-
darunter ¹⁾ :												
Konstruktionstechnik	D 16	-	12	-	4	-	26	-	25	-	1	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fertigungstechnik	D 75	-	74	-	1	-	89	-	84	-	5	-
A	2	-	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Energie- und Wärmetechnik	D 53	-	48	-	5	-	36	-	33	-	3	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stahlbau	D 26	-	26	-	-	-	52	-	47	-	5	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Apparatebau	D 26	-	25	-	1	-	21	-	20	-	1	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gas-, Wasser-, Heizungs- und Gesundheitstechnik	D 118	-	110	-	8	-	63	1	62	1	1	-
A	4	-	4	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Flugzeug- und Kraftfahr- zeugbau	D 17	-	16	-	1	-	22	-	20	-	2	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrzeugbau	D 67	-	67	-	-	-	59	-	59	-	-	-
A	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Metallveredelung	D 10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verfahrenstechnik	D 167	-	157	-	10	-	193	-	183	-	10	-
A	2	-	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Schiffbau	D 17	-	16	-	1	-	55	-	53	-	2	-
A	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Feinwerktechnik	D 257	-	247	-	10	-	296	1	279	1	17	-
A	2	-	2	-	-	-	6	-	6	-	-	-
Physikalische Technik	D 49	1	48	1	1	-	52	-	49	-	3	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	D 1 245	3	1 190	3	55	-	1 585	9	1 535	8	50	1
A	24	-	21	-	3	-	35	-	29	-	6	-
darunter ¹⁾ :												
Starkstromtechnik	D 135	-	129	-	6	-	263	-	254	-	9	-
A	6	-	6	-	-	-	4	-	3	-	1	-
Nachrichtentechnik	D 261	-	247	-	14	-	432	3	413	2	19	1
A	7	-	5	-	2	-	19	-	16	-	3	-
Elektronik	D 69	-	67	-	2	-	63	-	61	-	2	-
A	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hüttentechnik	D 51	-	42	-	9	-	83	-	80	-	3	-
A	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bergbau	D -	-	-	-	-	-	149	-	139	-	10	-
A	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Keramik und Glastechnik	D 25	3	25	3	-	-	51	-	51	-	-	-
A	2	1	2	1	-	-	7	-	7	-	-	-
Holztechnik	D 60	-	55	-	5	-	-	-	-	-	-	-
A	7	-	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Papiertechnik	D -	-	-	-	-	-	56	-	55	-	1	-
A	-	-	-	-	-	-	13	-	13	-	-	-
Textiltechnik	D 91	13	90	13	1	-	254	37	247	37	7	-
A	13	1	12	1	1	-	52	3	51	3	1	-
Schiffsbetriebstechnik	D 238	-	236	-	2	-	147	-	146	-	1	-
A	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Chemie	D 65	3	64	3	1	-	93	2	91	2	2	-
A	3	-	3	-	-	-	2	-	2	-	-	-
Wirtschafts- und Betriebs- technik	D 26	-	26	-	-	-	79	-	73	-	6	-
A	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-
Gartenbau	D 143	13	135	11	8	2	115	6	113	6	2	-
A	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-
darunter ¹⁾ :												
Gartengestaltung	D 42	4	40	3	2	1	67	2	66	2	1	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zierpflanzenbau	D 7	1	7	1	-	-	10	4	10	4	-	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Obst- und Gemüseverarbeitung ...	D 9	-	9	-	-	-	9	-	9	-	-	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landbautechnik	D 42	-	39	-	3	-	237	-	223	-	14	-
A	-	-	-	-	-	-	3	1	3	1	-	-
Insgesamt ...	D 6 918	72	6 592 ^{a)}	70	326	2	8 822	117	8 412 ^{b)}	115	410	2
A	160	3	145	3	15	-	231	7	217	7	14	-

1) Soweit gesondert angegeben.

a) Außerdem haben im WS 1965/66 6 männliche Deutsche die Zusatzprüfung der Fachrichtung "Städtebau" -, b) im SS 1966 14 männliche Deutsche die Zusatzprüfung der Fachrichtung "Kerntechnik" bestanden.

I. Ingenieurschulen

10. Von deutschen und ausländischen Studierenden abgelegte Ingenieurprüfungen nach Fachrichtungen

b) Öffentliche Schulen

Fachrichtung (D = Deutsche, A = Ausländer)	Abgelegte Ingenieurprüfungen											
	Wintersemester 1965/66						Sommersemester 1966					
	insgesamt		davon haben die Prüfung				insgesamt		davon haben die Prüfung			
			bestanden		nicht bestanden				bestanden	nicht bestanden		
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Schleswig - Holstein												
Hochbau	D 54	1	52	1	2	-	54	2	52	2	2	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurbau	D 76	-	70	-	6	-	77	-	74	-	3	-
	A -	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-
Maschinenbau	D 93	-	90	-	3	-	64	-	59	-	5	-
	A 1	-	1	-	-	-	4	-	4	-	-	-
Schiffbau	D -	-	-	-	-	-	13	-	12	-	1	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Feinwerktechnik	D 23	-	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	A 1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Physikalische Technik	D 23	-	22	-	1	-	26	-	23	-	3	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	D 57	-	49	-	8	-	72	-	70	-	2	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Textiltechnik	D 16	-	15	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	A 3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Schiffsbetriebstechnik	D 47	-	46	-	1	-	45	-	44	-	1	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ¹⁾ ...	D 389	1	367	1	22	-	351	2	334	2	17	-
	A 5	-	4	-	1	-	6	-	6	-	-	-
Hamburg												
Hochbau	D 53	5	53	5	-	-	76	5	75	5	1	-
	A 1	-	1	-	-	-	2	1	2	1	-	-
Ingenieurbau	D 83	-	83	-	-	-	44	-	40	-	4	-
	A 1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermessung	D -	-	-	-	-	-	20	-	19	-	1	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	D 174	-	172	-	2	-	190	1	187	1	3	-
	A 6	-	6	-	-	-	2	-	2	-	-	-
darunter ²⁾ : Flugzeug- und Kraftfahr- zeugbau	D 17	-	16	-	1	-	22	-	20	-	2	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrzeugbau	D 39	-	39	-	-	-	32	-	32	-	-	-
	A 3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schiffbau	D 17	-	16	-	1	-	18	-	17	-	1	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	D 103	-	100	-	3	-	85	1	80	1	5	-
	A 1	-	1	-	-	-	2	-	1	-	1	-
Schiffsbetriebstechnik	D 149 ^{a)}	-	148 ^{b)}	-	1 ^{c)}	-	64	-	64	-	-	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	D 579	5	572	5	7	-	497	7	482	7	15	-
	A 9	-	9	-	-	-	6	1	5	1	1	-
Niedersachsen												
Hochbau	D 160	1	155	1	5	-	137	2	126	2	11	-
	A 1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurbau	D 140	1	135	1	5	-	155	-	148	-	7	-
	A 4	-	2	-	2	-	1	-	1	-	-	-
darunter ²⁾ : Wasserwirtschaft und Wasser- bau	D 14	-	13	-	1	-	23	-	23	-	-	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermessung	D 29	-	27	-	2	-	21	-	19	-	2	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	D 181	-	174	-	7	-	159	-	153	-	6	-
	A 1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter ²⁾ : Fertigungstechnik	D 20	-	20	-	-	-	20	-	20	-	-	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Energietechnik	D 25	-	22	-	3	-	13	-	11	-	2	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Apparatebau	D 26	-	25	-	1	-	21	-	20	-	1	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gas-, Wasser-, Klima- und Heizungstechnik	D 15	-	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	D 71	-	63	-	8	-	62	-	61	-	1	-
	A 1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter ²⁾ : Nachrichtentechnik	D 28	-	22	-	6	-	27	-	26	-	1	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gartenbau	D -	-	-	-	-	-	70	-	68	-	2	-
	A -	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
darunter ²⁾ : Garten- und Landschafts- gestaltung	D -	-	-	-	-	-	41	-	40	-	1	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landbautechnik	D 42	-	39	-	3	-	106	-	96	-	10	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	D 623	2	593	2	30	-	710	2	671	2	39	-
	A 7	-	5	-	2	-	2	-	2	-	-	-

1) Außerdem haben im SS 1966 14 männliche Deutsche die Zusatzprüfung der Fachrichtung "Kerntechnik" bestanden. - 2) Soweit gesondert angegeben.
a) Darunter 84 -, b) darunter 83 -, c) darunter 1 abgelegte Prüfung als Schiffingenieur II mit dem Patent C 5.

I. Ingenieurschulen

10. Von deutschen und ausländischen Studierenden abgelegte Ingenieurprüfungen nach Fachrichtungen

b) Öffentliche Schulen

Fachrichtung (D = Deutsche, A = Ausländer)		Abgelegte Ingenieurprüfungen											
		Wintersemester 1965/66						Sommersemester 1966					
		insgesamt		davon haben die Prüfung				insgesamt		davon haben die Prüfung			
				bestanden		nicht bestanden				bestanden		nicht bestanden	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Bremen													
Hochbau	D	23	-	21	-	2	-	14	-	13	-	1	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurbau	D	31	2	31	2	-	-	22	-	22	-	-	-
	A	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	D	56	-	53	-	3	-	48	-	47	-	1	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schiffbau	D	-	-	-	-	-	-	24	-	24	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Elektrotechnik	D	43	-	43	-	-	-	49	-	48	-	1	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schiffsbetriebstechnik	D	42	-	42	-	-	-	25	-	25	-	-	-
	A	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	D	195	2	190	2	5	-	182	-	179	-	3	-
	A	4	-	1	-	3	-	1	-	1	-	-	-
Nordrhein - Westfalen													
Hochbau	D	233	5	216	5	17	-	214	13	197	13	17	-
	A	4	-	4	-	-	-	4	1	4	1	-	-
Ingenieurbau	D	237	-	216	-	21	-	276	4	261	4	15	-
	A	2	-	2	-	-	-	2	-	1	-	1	-
Vermessung	D	-	-	-	-	-	-	43	2	38	2	5	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	D	761	-	740	-	21	-	784	1	737	1	47	-
	A	12	-	10	-	2	-	17	-	16	-	1	-
Verfahrenstechnik	D	78	-	77	-	1	-	100	-	93	-	7	-
	A	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Physikalische Technik	D	26	1	26	1	-	-	26	-	26	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	D	287	-	273	-	14	-	280	-	273	-	7	-
	A	6	-	5	-	1	-	7	-	6	-	1	-
Hüttentechnik	D	51	-	42	-	9	-	63	-	63	-	-	-
	A	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bergbau	D	-	-	-	-	-	-	149	-	139	-	10	-
	A	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Keramik und Glastechnik	D	-	-	-	-	-	-	21	-	21	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Textiltechnik	D	51	9	51	9	-	-	163	29	159	29	4	-
	A	6	1	6	1	-	-	32	3	32	3	-	-
darunter ¹⁾ :													
Textilherzeugung	D	19	1	19	1	-	-	34	4	33	4	1	-
	A	3	-	3	-	-	-	11	-	11	-	-	-
Textilveredelung	D	32	8	32	8	-	-	34	9	33	9	1	-
	A	3	1	3	1	-	-	2	-	2	-	-	-
Schiffsbetriebstechnik	D	-	-	-	-	-	-	13	-	13	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemie	D	44	-	44	-	-	-	30	-	29	-	1	-
	A	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	D	1 768	15	1 685	15	83	-	2 162	49	2 049	49	113	-
	A	37	1	34	1	3	-	65	4	62	4	3	-
Hessen													
Hochbau	D	129	2	119	2	10	-	87	3	82	3	5	-
	A	4	-	4	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Ingenieurbau	D	147	-	140	-	7	-	170	1	166	1	4	-
	A	8	-	7	-	1	-	4	-	4	-	-	-
Vermessung	D	28	-	26	-	2	-	23	1	22	1	1	-
	A	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	D	202	-	192	-	10	-	198	-	184	-	14	-
	A	2	-	2	-	-	-	5	-	5	-	-	-
darunter ¹⁾ :													
Fertigungstechnik	D	28	-	28	-	-	-	27	-	27	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Energie- und Wärme- technik	D	28	-	26	-	2	-	23	-	22	-	1	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verfahrenstechnik	D	28	-	25	-	3	-	24	-	24	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Feinwerktechnik	D	37	-	36	-	1	-	25	-	25	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	D	172	-	165	-	7	-	156	-	153	-	3	-
	A	4	-	4	-	-	-	3	-	3	-	-	-
davon:													
Starkstromtechnik	D	68	-	65	-	3	-	62	-	61	-	1	-
	A	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtentechnik	D	104	-	100	-	4	-	94	-	92	-	2	-
	A	2	-	2	-	-	-	3	-	3	-	-	-
Hüttentechnik (Gießerei)	D	-	-	-	-	-	-	20	-	17	-	3	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebstechnik	D	26	-	26	-	-	-	25	-	25	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gartenbau	D	77	5	75	4	2	1	-	-	-	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon:													
Weinbau und Kellerwirt- schaft	D	19	-	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Obst- und Gemüsebau	D	9	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zierpflanzen- und Gemüsebau	D	7	1	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gartenarchitektur und Land- schaftspflege	D	42	4	40	3	2	1	-	-	-	-	-	-
	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	D	846	7	804	6	42	1	728	5	698	5	30	-
	A	19	-	18	-	1	-	13	-	13	-	-	-

1) Soweit gesondert angegeben.

I. Ingenieurschulen

10 Von deutschen und ausländischen Studierenden abgelegte Ingenieurprüfungen nach Fachrichtungen

b) Öffentliche Schulen

Fachrichtung (D = Deutsche, A = Ausländer)	Abgelegte Ingenieurprüfungen											
	Wintersemester 1965/66						Sommersemester 1966					
	insgesamt		davon haben die Prüfung				insgesamt		davon haben die Prüfung			
	insges.	weibl.	bestanden	bestanden	nicht bestanden	nicht bestanden	insges.	weibl.	bestanden	bestanden	nicht bestanden	nicht bestanden
Rheinland - Pfalz												
Hochbau	D 122	3	113	3	9	-	87	1	86	1	1	-
darunter 1)	A 6	-	6	-	-	-	2	-	2	-	-	-
Haustechnik	D 27	1	23	1	4	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurbau	D 113	1	105	1	8	-	127	-	117	-	10	-
darunter 1)	A 2	-	2	-	-	-	3	-	3	-	-	-
Konstruktiver Ingenieurbau	D -	-	-	-	-	-	18	-	17	-	1	-
Verkehrsbau	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baubetrieb	D 19	1	19	1	-	-	20	-	20	-	-	-
Vermessung	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D 28	-	-	28	-	-	-	30	-	30	-	-	-
Maschinenbau	D 74	-	69	-	5	-	89	-	82	-	7	-
darunter 1)	A 3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konstruktionstechnik	D 16	-	12	-	4	-	26	-	25	-	1	-
Fertigungstechnik	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D 18	-	-	17	-	1	-	19	-	17	-	2	-
Verfahrenstechnik	A 1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D 16	-	-	14	-	2	-	21	-	21	-	-	-
Elektrotechnik	A 1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D 72	1	-	70	1	2	-	45	1	44	1	1	-
Keramik	A 1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-
D 25	3	-	25	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	D 450	8	424 ¹⁾	8	26	-	399	2	380	2	19	-
A 15	1	15	1	-	-	-	6	-	6	-	-	-
Baden - Württemberg												
Hochbau	D 165	6	158	6	7	-	174	3	165	3	9	-
Ingenieurbau	A 7	-	7	-	-	-	4	-	3	-	1	-
D 97	1	-	88	1	9	-	88	-	82	-	6	-
Vermessung	A 4	-	3	-	1	-	4	-	3	-	1	-
D -	-	-	-	-	-	-	16	-	15	-	1	-
Maschinenbau	A -	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
D 369	-	-	346	-	23	-	347	-	331	-	16	-
darunter 1)	A 14	-	13	-	1	-	7	-	7	-	-	-
Fertigungstechnik	D 27	-	27	-	-	-	36	-	35	-	1	-
Heizung und Lüftung	A 1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-
D 31	-	-	29	-	2	-	2	-	2	-	-	-
Metallveredelung	A 1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D 10	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verfahrenstechnik	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D 20	-	-	20	-	-	-	23	-	23	-	-	-
Feinwerktechnik	A 1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D 131	-	-	123	-	8	-	131	-	116	-	15	-
darunter 1)	A -	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-
Gerätebau und Automations- technik	D 22	-	22	-	-	-	22	-	21	-	1	-
Elektrotechnik	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D 198	2	-	191	2	7	-	213	2	202	2	11	-
darunter 1)	A 7	-	5	-	2	-	13	-	11	-	2	-
Starkstromtechnik	D 51	-	49	-	2	-	85	-	81	-	4	-
Nachrichtentechnik	A 3	-	3	-	-	-	3	-	2	-	1	-
D 95	-	-	91	-	4	-	66	-	61	-	5	-
Elektronik und Regelungs- technik	A 4	-	2	-	2	-	9	-	8	-	1	-
D -	-	-	-	-	-	-	14	-	14	-	-	-
Textiltechnik	A -	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
D 24	4	-	24	4	-	-	68	8	65	8	3	-
darunter 1)	A 4	-	4	-	-	-	17	-	16	-	1	-
Textilveredelung	D 24	4	24	-	-	-	32	4	32	4	-	-
Landbau	A 4	-	4	-	-	-	6	-	5	-	1	-
D -	-	-	-	-	-	-	63	-	63	-	-	-
Zusammen ...	D 1 004	13	950	13	54	-	1 123	13	1 062	13	61	-
A 37	-	33	-	4	-	-	49	-	43	-	6	-
Bayern												
Hochbau	D 31	1	28	1	3	-	352	15	320	15	32	-
Ingenieurbau	A -	-	-	-	-	-	17	-	17	-	-	-
D 29	-	-	29	-	-	-	289	1	278	1	11	-
Vermessung	A -	-	-	-	-	-	6	1	5	1	1	-
D 112	2	-	103	2	9	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	A 2	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
D 147	1	-	141	1	6	-	576	-	558	-	18	-
darunter 1)	A 5	-	5	-	-	-	15	-	14	-	1	-
Stahlbau	D 26	-	26	-	-	-	34	-	30	-	4	-
Heizung und Lüftung	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D 39	-	-	36	-	3	-	31	-	30	-	1	-
Feinwerktechnik	A 3	-	3	-	-	-	1	-	1	-	-	-
D -	-	-	-	-	-	-	86	1	85	1	1	-
Elektrotechnik	A -	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-
D 92	-	-	91	-	1	-	501	4	486	4	15	-
darunter 1)	A -	-	-	-	-	-	8	-	7	-	1	-
Starkstromtechnik	D -	-	-	-	-	-	101	-	98	-	3	-
Nachrichtentechnik	A -	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
D -	-	-	-	-	-	-	220	2	210	2	10	-
A 6	-	-	-	-	-	-	6	-	5	-	1	-

1) Soweit gesondert angegeben. - a) Außerdem haben 6 männliche Deutsche die Zusatzprüfung der Fachrichtung "Stadttebau" bestanden.

I. Ingenieurschulen
10. Von deutschen und ausländischen Studierenden abgelegte Ingenieurprüfungen nach Fachrichtungen
b) Öffentliche Schulen

Fachrichtung (D = Deutsche, A = Ausländer)	Abgelegte Ingenieurprüfungen											
	Wintersemester 1965/66						Sommersemester 1966					
	insgesamt		davon haben die Prüfung				insgesamt		davon haben die Prüfung			
			bestanden		nicht bestanden				bestanden		nicht bestanden	
	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.
Bayern												
Keramik	D	-	-	-	-	-	30	-	30	-	-	-
A	-	-	-	-	-	-	6	-	6	-	-	-
Grobkeramik	D	-	-	-	-	-	11	-	11	-	-	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Feinkeramik	D	-	-	-	-	-	19	-	19	-	-	-
A	-	-	-	-	-	-	6	-	6	-	-	-
Holztechnik	D	60	-	55	-	5	-	-	-	-	-	-
A	7	-	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Papiertechnik	D	-	-	-	-	-	56	-	55	-	1	-
A	-	-	-	-	-	-	13	-	13	-	-	-
Textiltechnik	D	-	-	-	-	-	23	-	23	-	-	-
A	-	-	-	-	-	-	3	-	3	-	-	-
Textilerzeugung	D	-	-	-	-	-	15	-	15	-	-	-
A	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Textilveredelung	D	-	-	-	-	-	8	-	8	-	-	-
A	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-
Chemie	D	-	-	-	-	-	39	-	38	-	1	-
A	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-
Wirtschafts- und Betriebs- technik	D	-	-	-	-	-	54	-	48	-	6	-
A	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-
Gartenbau	D	66	8	60	7	6	1	-	-	-	-	-
A	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landbautechnik	D	-	-	-	-	-	68	-	64	-	4	-
A	-	-	-	-	-	-	2	1	2	1	-	-
Zusammen ...	D	537	12	507	11	30	1	2 074	21	1 985	21	89
A	15	1	14	1	1	-	76	2	73	2	3	-
Saarland												
Hochbau	D	2	-	2	-	-	19	3	16	2	3	1
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurbau	D	1	-	1	-	-	20	-	19	-	1	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	D	29	-	28	-	1	35	-	34	-	1	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	D	31	-	29	-	2	19	-	19	-	-	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	D	63	-	60	-	3	93	3	88	2	5	1
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)												
Hochbau	D	56	2	54	2	2	69	1	67	1	2	-
A	2	-	2	-	-	-	2	-	2	-	-	-
Ingenieurbau	D	54	-	47	-	7	41	-	41	-	-	-
A	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konstruktiver Ingenieur- bau	D	26	-	24	-	2	21	-	21	-	-	-
A	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkehrsbau	D	28	-	23	-	5	20	-	20	-	-	-
A	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermessung	D	25	2	24	2	1	30	2	29	2	1	-
A	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
darunter ¹⁾ Kartographie	D	7	2	6	2	1	12	2	11	2	1	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	D	98	-	93	-	5	112	1	104	1	8	-
A	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-
darunter ¹⁾ Fertigungstechnik	D	10	-	10	-	-	14	-	12	-	2	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heizungs- und Gesundheits- technik	D	33	-	30	-	3	30	1	30	1	-	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verfahrenstechnik	D	25	-	21	-	4	25	-	22	-	3	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Feinwerktechnik	D	66	-	65	-	1	54	-	53	-	1	-
A	1	-	1	-	-	-	2	-	2	-	-	-
darunter ¹⁾ Fertigungstechnik	D	31	-	31	-	-	26	-	26	-	-	-
A	1	-	1	-	-	-	2	-	2	-	-	-
Elektrotechnik	D	119	-	116	-	3	103	1	99	-	4	1
A	4	-	4	-	-	-	1	-	-	-	1	-
Starkstromtechnik	D	16	-	15	-	1	15	-	14	-	1	-
A	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtentechnik	D	34	-	34	-	-	25	1	24	-	1	1
A	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Elektronik	D	69	-	67	-	2	63	-	61	-	2	-
A	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemie	D	21	3	20	3	1	24	2	24	2	-	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gartenbau	D	-	-	-	-	-	45	6	45	6	-	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gartengestaltung	D	-	-	-	-	-	26	2	26	2	-	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zierpflanzenbau	D	-	-	-	-	-	10	4	10	4	-	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Obst- und Gemüsever- arbeitung	D	-	-	-	-	-	9	-	9	-	-	-
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	D	464	7	440	7	24	503	13	484	12	19	1
A	12	-	12	-	-	-	7	-	6	-	1	-

¹⁾ Soweit gesondert angegeben.

I. Ingenieurschulen

10. Von deutschen und ausländischen Studierenden abgelegte Ingenieurprüfungen nach Fachrichtungen

c) Private Schulen

Fachrichtung (D = Deutsche, A = Ausländer)	Abgelegte Ingenieurprüfungen											
	Wintersemester 1965/66						Sommersemester 1966					
	insgesamt		davon haben die Prüfung				insgesamt		davon haben die Prüfung			
			bestanden		nicht bestanden				bestanden		nicht bestanden	
	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.
Schleswig - Holstein												
Physikalische Technik	D 69	3	60	3	9	-	68	4	65	4	3	-
	A -	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Nordrhein - Westfalen												
Hochbau	D 22	-	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurbau	D 19	-	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	D 121	-	112	-	9	-	80	-	76	-	4	-
	A 2	-	2	-	-	-	5	-	4	-	1	-
Elektrotechnik	D 35	-	32	-	3	-	59	-	57	-	2	-
	A 1	-	1	-	-	-	2	-	2	-	-	-
Produktionstechnik	D 46	-	41	-	5	-	40	-	36	-	4	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	D 243	-	226	-	17	-	179	-	169	-	10	-
	A 3	-	3	-	-	-	7	-	6	-	1	-
Hessen												
Maschinenbau	D 182	1	152	1	30	-	153	-	133	-	20	-
	A -	-	-	-	-	-	4	-	3	-	1	-
Verfahrenstechnik	D 5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	D 58	-	45	-	13	-	85	2	74	2	11	-
	A -	-	-	-	-	-	3	-	-	-	3	-
Chemie	D -	-	-	-	-	-	23	-	23	-	-	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	D 245	1	202	1	43	-	261	2	230	2	31	-
	A -	-	-	-	-	-	7	-	3	-	4	-
Baden - Württemberg												
Physikalische Technik	D -	-	-	-	-	-	14	-	12	-	2	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Textilveredelung	D 3	-	3	-	-	-	3	-	3	-	-	-
	A 1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Chemie	D -	-	-	-	-	-	45	2	37	2	8	-
	A -	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Zusammen ...	D 3	-	3	-	-	-	62	2	52	2	10	-
	A 1	-	1	-	-	-	2	-	2	-	-	-
Bayern												
Flugzeugbau	D 26	-	24	-	2	-	-	-	-	-	-	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kraftfahrzeugbau	D -	-	-	-	-	-	30	-	28	-	2	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschafts- u. Betriebstechnik ..	D 63	-	60	-	3	-	53	-	50	-	3	-
	A 6	-	3	-	3	-	3	-	3	-	-	-
Zusammen ...	D 89	-	84	-	5	-	83	-	78	-	5	-
	A 6	-	3	-	3	-	3	-	3	-	-	-
Berlin (West)												
Nachrichtentechnik	D 51	-	51	-	-	-	45	-	43	-	2	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ¹⁾												
Hochbau	D 22	-	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurbau	D 19	-	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	D 375	1	329	1	46	-	303	-	273	-	30	-
	A 2	-	2	-	-	-	9	-	7	-	2	-
Verfahrenstechnik	D 5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	A -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Physikalische Technik	D 69	3	60	3	9	-	82	4	77	4	5	-
	A -	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Elektrotechnik	D 144	-	128	-	16	-	189	2	174	2	15	-
	A 1	-	1	-	-	-	5	-	2	-	3	-
Textiltechnik	D 3	-	3	-	-	-	3	-	3	-	-	-
	A 1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Chemie	D -	-	-	-	-	-	68	2	60	2	8	-
	A -	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Wirtschafts- u. Betriebstechnik ..	D 63	-	60	-	3	-	53	-	50	-	3	-
	A 6	-	3	-	3	-	3	-	3	-	-	-
Insgesamt ...	D 700	4	626	4	74	-	698	8	637	8	61	-
	A 10	-	7	-	3	-	20	-	15	-	5	-

1) In den Ländern Niedersachsen, Bremen und Rheinland-Pfalz keine privaten Schulen, in Hamburg und im Saarland wurde an den privaten Schulen keine Ingenieurprüfung abgelegt.

I. Ingenieurschulen

11. Erteilung der Fakultätsreife nach bestandener Ingenieurprüfung

Fachrichtung ¹⁾	Erteilung der Fakultätsreife ²⁾ im				Fachrichtung ¹⁾	Erteilung der Fakultätsreife ²⁾ im				
	Wintersemester 1965/66		Sommersemester 1966			Wintersemester 1965/66		Sommersemester 1966		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Öffentliche Schulen					Öffentliche Schulen					
Schleswig - Holstein					Bayern					
Hochbau	7	1	11	1	Hochbau	1	-	26	-	
Ingenieurbau	9	-	17	-	Ingenieurbau	-	-	17	-	
Maschinenbau	15	-	9	-	Vermessung	2	-	-	-	
Feinwerktechnik	4	-	-	-	Maschinenbau	7	-	49	-	
Physikalische Technik	9	-	5	-	Stahlbau	3	-	6	-	
Elektrotechnik	9	-	14	-	Gas-, Wasser-, Heizungstechnik	7	-	6	-	
Textiltechnik	2	-	-	-	Feinwerktechnik	-	-	10	-	
Schiffsbetriebstechnik	2	-	1	-	Elektrotechnik	6	-	58	-	
Zusammen ...	57	1	57	1	Keramik	-	-	2	-	
Hamburg					Holztechnik	3	-	-	-	
Hochbau	7	1	9	1	Papiertechnik	-	-	1	-	
Ingenieurbau	4	-	4	-	Textiltechnik	-	-	1	-	
Vermessung	-	-	2	-	Chemie	3	-	-	-	
Maschinenbau	16	-	13	-	Wirtschafts- u. Betriebstechnik	4	-	15	-	
Flugzeug- u. Kraftfahrzeugbau	2	-	5	-	Gartenbau	-	-	-	-	
Fahrzeugtechnik	1	-	3	-	Landbautechnik	-	-	20	1	
Schiffbau	1	-	-	-	Zusammen ...	36	-	212	1	
Elektrotechnik	9	-	1	-	Saarland					
Zusammen ...	40	1	37	1	Hochbau	-	-	1	-	
Niedersachsen					Ingenieurbau	1	-	-	-	
Hochbau	8	1	4	-	Maschinenbau	2	-	4	-	
Ingenieurbau	8	-	5	-	Zusammen ...	3	-	5	-	
Maschinenbau	9	-	9	-	Berlin (West)					
Gas-, Wasser-, Klima-, Heizungstechnik	1	-	-	-	Hochbau	6	-	11	-	
Elektrotechnik	1	-	3	-	Ingenieurbau	4	-	6	-	
Gartenbau	-	-	5	-	Vermessung	5	2	6	-	
Landbautechnik	4	-	6	-	Maschinenbau	3	-	2	-	
Zusammen ...	31	1	32	-	Heizungs- u. Gesundheitstechnik	3	-	1	-	
Bremen					Verfahrenstechnik	6	-	5	-	
Hochbau	5	-	5	-	Feinwerktechnik	2	-	1	-	
Ingenieurbau	8	2	5	-	Elektrotechnik	2	-	5	-	
Maschinenbau	8	-	12	-	Elektronik	-	-	3	-	
Elektrotechnik	7	-	4	-	Chemie	-	-	1	-	
Zusammen ...	28	2	26	-	Gartenbau	-	-	-	-	
Nordrhein - Westfalen					Zusammen ...	28	2	44	1	
Hochbau	38	3	48	6	Private Schulen					
Ingenieurbau	34	-	35	-	Schleswig - Holstein					
Vermessung	-	-	5	-	Physikalische Technik	20	-	16	4	
Maschinenbau	80	-	104	-	Nordrhein - Westfalen					
Verfahrenstechnik	14	-	9	-	Hochbau	5	-	-	-	
Physikalische Technik	4	-	-	-	Ingenieurbau	4	-	-	-	
Elektrotechnik	36	-	37	-	Elektrotechnik	-	-	1	-	
Hüttentechnik	8	-	8	-	Zusammen ...	9	-	1	-	
Bergbau	-	-	12	-	Hessen					
Keramik u. Glastechnik	-	-	4	-	Maschinenbau	-	-	2	-	
Textiltechnik	14	2	58	11	Chemie	-	-	5	-	
Schiffsbetriebstechnik	-	-	1	-	Zusammen ...	-	-	7	-	
Chemie	7	-	4	-	Bayern					
Zusammen ...	235	5	325	17	Flugzeugbau	8	-	-	-	
Hessen					Kraftfahrzeugbau	-	-	6	-	
Hochbau	6	-	9	-	Wirtschafts- u. Betriebstechnik	13	-	11	-	
Ingenieurbau	4	-	11	-	Zusammen ...	21	-	17	-	
Maschinenbau	8	-	9	-	Öffentliche und private Schulen					
Verfahrenstechnik	-	-	5	-	Bundesgebiet					
Feinwerktechnik	-	-	2	-	Hochbau	113	6	133	8	
Elektrotechnik	6	-	3	-	Ingenieurbau	87	2	107	-	
Gartenbau	23	1	-	-	Vermessung	7	2	15	-	
Zusammen ...	47	1	39	-	Maschinenbau	184	-	260	1	
Rheinland - Pfalz					Verfahrenstechnik	16	-	19	-	
Hochbau	27	-	4	-	Schiffbau	1	-	-	-	
Ingenieurbau	9	-	7	-	Feinwerktechnik	13	-	18	-	
Vermessung	-	-	2	-	Physikalische Technik	33	-	21	4	
Maschinenbau	9	-	4	-	Elektrotechnik	94	-	144	-	
Verfahrenstechnik	2	-	-	-	Hüttentechnik	8	-	8	-	
Elektrotechnik	11	-	5	-	Bergbau	-	-	12	-	
Keramik	5	-	-	-	Keramik u. Glastechnik	5	-	6	-	
Zusammen ...	63	-	29	-	Holztechnik	3	-	-	-	
Baden - Württemberg					Papiertechnik	-	-	1	-	
Hochbau	5	-	5	-	Textiltechnik	17	2	61	11	
Ingenieurbau	2	-	-	-	Schiffsbetriebstechnik	2	-	2	-	
Maschinenbau	3	-	11	-	Chemie	12	-	13	-	
Feinwerktechnik	3	-	1	-	Wirtschafts- u. Betriebstechnik	13	-	26	-	
Elektrotechnik	5	-	12	-	Gartenbau	27	1	6	-	
Textiltechnik	1	-	2	-	Landbautechnik	4	-	35	1	
Chemie	2	-	-	-	Insgesamt ...	639	13	887	25	
Landbautechnik	-	-	9	-	darunter					
Zusammen ...	21	-	40	-	Ausländer ...	4	-	13	1	

1) Bezeichnung gem. dem Beschluß der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder v. 5. 7. 62 über die Fachrichtungen an Ingenieurschulen.
2) Auch Bestätigung über die Befähigung zum Hochschulstudium bzw. Erteilung des Gutachtens oder Empfehlung zum Hochschulstudium.

I. Ingenieurschulen

12. Teilnehmer am englischen und französischen Unterricht im Wintersemester 1966/67

Öffentliche und private Schulen

Land	Tages- und Abend- schulen ins- gesamt	Darunter Schulen mit Unter- richt in Fremd- sprachen	Teilnehmer am englischen und französischen Unterricht				Von den Teilnehmern hatten englischen und französischen Unterricht an								
			ins- gesamt	davon				Schulen für				Maschinenbau und Elektrotechnik			
				pflichtmäßig		freiwillig		Bauwesen		freiwillig		pflichtmäßig		freiwillig	
				engl.	franz.	engl.	franz.	engl.	franz.	engl.	franz.	engl.	franz.	engl.	franz.
Schleswig-Holstein	8	6	462	328	-	134	-	-	-	20	-	-	-	79 ^{a)}	-
Hamburg	8	5	773	647	-	51 ^{b)}	75	-	-	30 ^{b)}	11	-	-	21	-
Niedersachsen	14	10	2 270	2 235	-	19	16	937	-	-	-	1 202	-	-	16
Bremen	1	1	1 421	1 421	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	41	-	1 836	439	11	1 157 ^{c)}	229	97	11	195 ^{d)}	50	296	-	781 ^{e)}	156
Hessen	18	11	512	215 ^{f)}	6	288	3	-	-	99	-	-	-	171	-
Rheinland-Pfalz	10	8	494	148	-	302 ^{g)}	44	49	-	89	29	63	-	111	5
Baden-Württemberg	16	12	818	423	-	395	-	-	-	31	-	49	-	202	-
Bayern	19	14	1 546	1 231	-	236	79	-	-	18	6	585	-	-	-
Saarland	2	1	195	-	195	-	-	-	-	-	-	-	195	-	-
Berlin (West)	5	4	1 976	1 850	-	126	-	583	-	26	-	1 267	-	100	-
Bundesgebiet	142	72	12 303	8 937	212	2 708	446	1 666	11	508	96	3 462	195	1 465	177

Land	Von den Teilnehmern hatten englischen und französischen Unterricht an											
	Schulen für											
	Bauwesen, Maschinenbau und Elektrotechnik				Textilwesen				Gartenbau und Landbau			
	pflichtmäßig		freiwillig		pflichtmäßig		freiwillig		pflichtmäßig		freiwillig	
	engl.	franz.	engl.	franz.	engl.	franz.	engl.	franz.	engl.	franz.	engl.	franz.
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	35	-	26	-	-	302
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	647
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	96	-	19	-
Bremen	1 421	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	23	-	57	23	23	-	75	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	89	6	18 ^{f)}	3
Rheinland-Pfalz	36	-	90	10	-	-	7	-	-	-	-	5
Baden-Württemberg	91	-	62	-	-	-	-	-	-	-	25	-
Bayern	391	-	171	57	25	-	-	-	230	-	25	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	1 939	-	323	67	48	-	99	23	464	6	162	3

darunter öffentliche Schulen

Land	Tages- und Abend- schulen ins- gesamt	Darunter Schulen mit Unter- richt in Fremd- sprachen	Teilnehmer am englischen und französischen Unterricht				Von den Teilnehmern hatten englischen und französischen Unterricht an								
			ins- gesamt	davon				Schulen für				Maschinenbau und Elektrotechnik			
				pflichtmäßig		freiwillig		Bauwesen		freiwillig		pflichtmäßig		freiwillig	
				engl.	franz.	engl.	franz.	engl.	franz.	engl.	franz.	engl.	franz.	engl.	franz.
Schleswig-Holstein	8	6	462	328	-	134	-	-	-	20	-	-	-	79 ^{a)}	-
Hamburg	7	4	715	600	-	51 ^{b)}	64	-	-	30 ^{b)}	11	-	-	21	-
Niedersachsen	14	10	2 270	2 235	-	19	16	937	-	-	-	1 202	-	-	16
Bremen	1	1	1 421	1 421	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	38	-	1 450	53	11	1 157 ^{c)}	229	7	11	195 ^{d)}	50	-	-	781 ^{e)}	156
Hessen	14	10	438	141 ^{f)}	6	288	3	-	-	99	-	-	-	171	-
Rheinland-Pfalz	10	8	494	148	-	302 ^{g)}	44	49	-	89	29	63	-	111	5
Baden-Württemberg	14	10	663	293	-	370	-	-	-	31	-	49	-	202	-
Bayern	18	13	1 264	949	-	236	79	-	-	18	6	303	-	-	-
Berlin (West)	4	3	1 619	1 493	-	126	-	583	-	26	-	910	-	100	-
Bundesgebiet	128	65	10 796	7 661	17	2 683	435	1 576	11	508	96	2 527	-	1 465	177

Land	Von den Teilnehmern hatten englischen und französischen Unterricht an											
	Schulen für											
	Bauwesen, Maschinenbau und Elektrotechnik				Textilwesen				Gartenbau und Landbau			
	pflichtmäßig		freiwillig		pflichtmäßig		freiwillig		pflichtmäßig		freiwillig	
	engl.	franz.	engl.	franz.	engl.	franz.	engl.	franz.	engl.	franz.	engl.	franz.
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	35	-	26	-	-	302
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	600
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	96	-	19	-
Bremen	1 421	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	23	-	57	23	23	-	75	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	89	6	18	3
Rheinland-Pfalz	36	-	90	10	-	-	7	-	-	-	-	5
Baden-Württemberg	91	-	62	-	-	-	-	-	-	-	25	-
Bayern	391	-	171	57	25	-	-	-	230	-	25	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	1 939	-	323	67	48	-	99	23	464	6	162	3

a) Darunter 30 Teilnehmer an "Technischem Englisch". - b) Außerdem 13 Teilnehmer in Russisch. - c) Außerdem 15 Teilnehmer in Italienisch, 12 in Schwedisch, 15 in Spanisch und 9 in Russisch. - d) Darunter 10 - und e) 17 Teilnehmer an "Technischem Englisch". - f) Außerdem 6 Teilnehmer in Spanisch. - g) Außerdem 7 Teilnehmer in sonstigen Fremdsprachen.

I. Ingenieurschulen

13. Lehrpersonen im Wintersemester 1966/67 nach Beschäftigungsverhältnis und erteilten Wochenstunden

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte			Unterrichtstechnische Hilfskräfte			Nebenamtliche Lehrpersonen			Nebenberufliche Lehrpersonen		
	ins- gesamt	tatsächlich erteilte Wochenstunden		ins- gesamt	tatsächlich erteilte Wochenstunden		ins- gesamt	tatsächlich erteilte Wochenstunden		ins- gesamt	tatsächlich erteilte Wochenstunden	
		ins- gesamt	je Lehrer		ins- gesamt	je Hilfs- kraft		ins- gesamt	je Lehr- person		ins- gesamt	je Lehr- person
Öffentliche Schulen												
Schleswig-Holstein	i	171	3 758	22,0	13	147	11,3	13	90	6,9	34	182
	w	-	-	-	1	-	-	1	3	3,0	4	24
Hamburg	i	245	5 371	21,9	17	340	20,0	67	342	5,1	70	375
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	i	328	7 097	21,6	1	44	44,0	43	235	5,5	43	209
	w	-	-	-	-	-	-	1	3	3,0	1	10
Bremen	i	100	2 137	21,4	23	968	42,1	10	82	8,2	2	8
	w	1	11	11,0	1	44	44,0	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	i	1 068	23 937	22,4	(285)	.	.	686 ^{a)}	2 863 ^{a)}	4,2 ^{a)}	(406)	.
	w	14	-	-	(23)	.	.	22 ^{a)}	74 ^{a)}	3,4 ^{a)}	(14)	.
Hessen	i	408	8 884	21,8	20	445	22,3	40	233	5,8	29	156
	w	6	38	6,3	3	105	35,0	1	6	6,0	3	14
Rheinland-Pfalz	i	214	4 607	21,5	8	165	20,6	19	91	4,8	57	249
	w	2	50	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	i	557	10 996	19,7	67	889	13,3	75	318	4,2	155	786
	w	2	48	24,0	3	49	16,3	2	8	4,0	1	10
Bayern	i	639	13 382	20,9	47	324	6,9	61	242	4,0	151	815
	w	4	71	17,8	2	-	-	1	4	4,0	1	4
Saarland	i	56	1 012	18,1	9	396	44,0	11	38	3,5	10	38
	w	1	15	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	i	242	4 979	20,6	15	357	23,8	70	334	4,8	164	866
	w	11	236	21,5	2	44	22,0	8	37	4,6	2	12
Zusammen	i	4 028	86 160	21,4	220 ^{b)}	4 075 ^{b)}	18,5 ^{b)}	1 095 ^{a)}	4 868 ^{a)}	4,4 ^{b)}	715 ^{b)}	3 684 ^{b)}
	w	41	469	11,4	12 ^{b)}	242 ^{b)}	20,2 ^{b)}	36 ^{a)}	135 ^{a)}	3,8 ^{a)}	12 ^{b)}	74 ^{b)}
Private Schulen												
Schleswig-Holstein	i	9	296	32,9	7	238	34,0	1	6	6,0	4	16
	w	1	24	24,0	3	102	34,0	-	-	-	-	-
Hamburg	i	1	24	24,0	-	-	-	-	-	-	4	48
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	i	56	1 284	22,9	(14)	.	.	17 ^{a)}	114 ^{a)}	6,7 ^{a)}	(4)	.
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	i	30	683	22,8	5	137	27,4	15	94	6,3	21	125
	w	4	72	18,0	2	42	21,0	1	8	8,0	-	-
Baden-Württemberg	i	11	332	30,2	16	467	29,2	12	47	3,9	15	43
	w	-	-	-	5	222	44,4	-	-	-	1	4
Bayern	i	13	248	19,1	7	188	26,9	-	-	-	5	48
	w	2	26	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	i	32	303	9,5	-	-	-	6	26	4,3	3	11
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	i	20	453	22,7	7	112	16,0	1	2	2,0	9	19
	w	1	20	20,0	1	12	12,0	-	-	-	-	-
Zusammen	i	172	3 623	21,1	42 ^{b)}	1 142 ^{b)}	27,2 ^{b)}	52 ^{a)}	289 ^{a)}	5,6 ^{a)}	61 ^{b)}	310 ^{b)}
	w	8	142	17,8	11	378	34,4	1	8	8,0	1	4
Öffentliche und private Schulen												
Schleswig-Holstein	i	180	4 054	22,5	20	385	19,3	14	96	6,9	38	198
	w	1	24	24,0	4	102	25,5	1	3	3,0	4	24
Hamburg	i	246	5 395	21,9	17	340	20,0	67	342	5,1	74	423
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	i	328	7 097	21,6	1	44	44,0	43	235	5,5	43	209
	w	-	-	-	-	-	-	1	3	3,0	1	10
Bremen	i	100	2 137	21,4	23	968	42,1	10	82	8,2	2	8
	w	1	11	11,0	1	44	44,0	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	i	1 124	25 221	22,4	(299)	.	.	703 ^{a)}	2 977 ^{a)}	4,2 ^{a)}	(410)	.
	w	14	-	-	(23)	.	.	22 ^{a)}	74 ^{a)}	3,4 ^{a)}	(14)	.
Hessen	i	438	9 567	21,8	25	582	23,3	55	327	5,9	50	281
	w	10	110	11,0	3	147	29,4	2	14	7,0	3	14
Rheinland-Pfalz	i	214	4 607	21,5	8	165	20,6	19	91	4,8	57	249
	w	2	50	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	i	568	11 328	19,9	83	1 356	16,3	67	365	4,2	170	829
	w	2	48	24,0	8	271	33,9	2	8	4,0	2	14
Bayern	i	652	13 630	20,9	54	512	9,5	61	242	4,0	156	863
	w	6	97	16,2	2	-	-	1	4	4,0	1	4
Saarland	i	88	1 315	14,9	9	396	44,0	17	64	3,8	13	49
	w	1	15	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	i	262	5 432	20,7	22	469	21,3	71	336	4,7	173	885
	w	12	256	21,3	3	56	18,7	8	37	4,6	2	12
Insgesamt	i	4 200	89 783	21,4	262 ^{b)}	5 217 ^{b)}	19,9 ^{b)}	1 147 ^{a)}	5 157 ^{a)}	4,5 ^{a)}	776 ^{b)}	3 994 ^{b)}
	w	49	611	12,5	23 ^{b)}	620 ^{b)}	27,0 ^{b)}	37 ^{a)}	143 ^{a)}	3,9 ^{a)}	13 ^{b)}	78 ^{b)}

a) Einschl. der nebenberuflichen Lehrpersonen und ihrer tatsächlich erteilten Wochenstunden in Nordrhein-Westfalen. - b) Ohne Nordrhein-Westfalen.

I. Ingenieurschulen

14. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen im Wintersemester 1966/67 nach Ausbildung und Schultyp

Ausbildung	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen		Davon waren an (Schulen für)											
			Bauwesen		Maschinenbau und Elektrotechnik		Bauwesen, Maschinenbau und Elektrotechnik		Textilwesen		Gartenbau und Landbau		sonstigen Schulen	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Öffentliche und private Schulen														
Lehrer														
Diplomprüfung an TH ¹⁾	3 026	10	775	3	1 399	3	613	1	56	2	36	-	147	1
Abschlußprüfung an sonstigen wissenschaftl. Hochschulen ..	583	22	59	3	308	10	90	-	14	-	55	5	57	4
Große Staatsprüfung für den Höheren technischen Dienst ..	147	-	100	-	12	-	33	-	1	-	-	-	1	-
Lehramt an Gymnasien	155	5	29	4	47	1	61	-	2	-	4	-	12	-
Diplom-Handelslehrer	31	2	4	-	13	1	11	1	1	-	1	-	1	-
Zweite Prüfung für Dipl.-Landwirte	73	2	1	-	4	-	3	-	-	-	65	2	-	-
Sonstige	185	8	31	-	15	-	28	2	36	4	23	2	52	-
Zusammen ...	4 200	49	999	10	1 798	15	839	4	110	6	184	9	270	5
Unterrichtstechnische Hilfskräfte														
Mit Ingenieurprüfung	298	9	21	-	195	4	38	2	15	-	15	2	14	1
Sonstige	263	37	28	3	146	19	31	1	21	1	2	-	35	13
Zusammen ...	561	46	49	3	341	23	69	3	36	1	17	2	49	14
Insgesamt ...	4 761	95	1 048	13	2 139	38	908	7	146	7	201	11	319	19
darunter private Schulen														
Lehrer	172	8	9	-	102	3	-	-	4	-	-	-	57	5
Unterrichtstechnische Hilfskräfte	56	11	-	-	29	1	-	-	-	-	-	-	27	10

1) Mit vorgeschriebener Berufstätigkeit.

15. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen im Wintersemester 1966/67 nach Ausbildung und Altersgruppen

Ausbildung (i = insgesamt, w = weiblich) →	Lehrpersonen		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													
			unter 30		30 - 35		35 - 40		40 - 45		45 - 50		50 - 55		55 - 60	
	i	w	i	w	i	w	i	w	i	w	i	w	i	w	i	w
Öffentliche und private Schulen																
Lehrer																
Diplomprüfung an TH ¹⁾	3 026	10	13	1	331	1	662	1	561	3	462	2	368	1	316	1
Abschlußprüfung an sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen	583	22	10	2	45	2	153	3	123	6	73	6	68	1	72	2
Große Staatsprüfung für den Höheren technischen Dienst	147	-	-	-	11	-	35	-	22	-	13	-	14	-	25	-
Lehramt an Gymnasien	155	5	5	-	15	1	36	-	28	-	11	4	17	-	25	-
Diplom-Handelslehrer	31	2	2	1	3	-	8	-	1	-	4	-	5	-	6	1
Zweite Prüfung für Dipl.-Landwirte	73	2	2	-	8	-	17	1	17	1	7	-	7	-	8	-
Sonstige	185	8	2	-	14	1	16	-	26	-	26	2	30	2	34	1
Zusammen ...	4 200	49	35	4	427	5	927	5	778	10	596	14	509	4	484	5
Unterrichtstechnische Hilfskräfte																
Mit Ingenieurprüfung	298	9	163	5	30	1	35	1	16	2	12	-	10	-	18	-
Sonstige	263	37	86	26	37	4	29	-	34	1	24	3	17	1	23	2
Zusammen ...	561	46	249	31	67	5	64	1	50	3	36	3	27	1	41	2
Insgesamt ...	4 761	95	284	35	494	10	991	6	828	13	632	17	536	5	525	7
Öffentliche Schulen																
Schleswig - Holstein																
Lehrer																
Diplomprüfung an TH ¹⁾	123	-	-	-	15	-	30	-	25	-	24	-	10	-	11	-
Abschlußprüfung an sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen	23	-	-	-	-	-	6	-	7	-	2	-	2	-	5	-
Große Staatsprüfung für den Höheren technischen Dienst	4	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-
Diplom-Handelslehrer	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweite Prüfung für Dipl.-Landwirte	5	-	-	-	-	-	2	-	2	-	1	-	1	-	-	-
Sonstige	13	-	-	-	3	-	2	-	2	-	1	-	3	-	1	-
Zusammen ...	171	-	-	-	18	-	43	-	37	-	27	-	14	-	21	-
Unterrichtstechnische Hilfskräfte																
Mit Ingenieurprüfung	11	1	5	-	3	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-
Sonstige	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	13	1	6	-	3	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	184	1	6	-	21	-	43	-	39	1	28	-	14	-	21	-
Hamburg																
Lehrer																
Diplomprüfung an TH ¹⁾	173	-	-	-	10	-	22	-	35	-	24	-	24	-	32	-
Abschlußprüfung an sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen	48	-	-	-	2	-	14	-	7	-	6	-	10	-	4	-
Große Staatsprüfung für den Höheren technischen Dienst	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Lehramt an Gymnasien	21	-	-	-	2	-	1	-	4	-	2	-	2	-	5	-
Sonstige	245	-	-	-	14	-	37	-	46	-	32	-	36	-	41	-
Zusammen ...	245	-	-	-	14	-	37	-	46	-	32	-	36	-	41	-
Unterrichtstechnische Hilfskräfte																
Mit Ingenieurprüfung	17	-	10	-	3	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Sonstige	262	-	10	-	17	-	38	-	47	-	32	-	37	-	41	-
Insgesamt ...	262	-	10	-	17	-	38	-	47	-	32	-	37	-	41	-

1) Mit vorgeschriebener Berufstätigkeit.

I. Ingenieurschulen

15. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen im Wintersemester 1966/67 nach Ausbildung und Altersgruppen

Ausbildung (i = insgesamt, w = weiblich) →	Lehrpersonen		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren																	
			unter 30		30 - 35		35 - 40		40 - 45		45 - 50		50 - 55		55 - 60		60 - 65		65 u. mehr	
	i	w	i	w	i	w	i	w	i	w	i	w	i	w	i	w	i	w	i	w
Öffentliche Schulen																				
Niedersachsen																				
Lehrer																				
Diplomprüfung an TH ¹⁾	250	-	1	-	20	-	56	-	46	-	38	-	33	-	17	-	33	-	6	-
Abschlußprüfung an sonstigen																				
Wissenschaftlichen Hochschulen	33	-	-	-	3	-	11	-	7	-	5	-	2	-	3	-	2	-	-	-
Große Staatsprüfung für den																				
Höheren technischen Dienst	19	-	-	-	-	-	3	-	2	-	1	-	5	-	5	-	3	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Diplom-Handelslehrer	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweite Prüfung für Dipl.-Landwirte ..	16	-	-	-	2	-	5	-	3	-	2	-	1	-	2	-	1	-	-	-
Sonstige	7	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2	-	3	-	-	-	2	-	-	-
Zusammen	328	-	2	-	26	-	76	-	58	-	47	-	44	-	28	-	41	-	6	-
Unterrichtstechnische Hilfskräfte																				
Sonstige	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	329	-	2	-	26	-	77	-	58	-	47	-	44	-	28	-	41	-	6	-
Bremen																				
Lehrer																				
Diplomprüfung an TH ¹⁾	81	-	-	-	14	-	16	-	9	-	8	-	13	-	15	-	6	-	-	-
Abschlußprüfung an sonstigen																				
Wissenschaftlichen Hochschulen	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Diplom-Handelslehrer	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Sonstige	14	-	-	-	1	-	1	-	2	-	2	-	4	-	3	-	1	-	-	-
Zusammen	100	1	-	-	15	-	18	-	11	-	10	-	18	-	19	1	9	-	-	-
Unterrichtstechnische Hilfskräfte																				
Mit Ingenieurprüfung	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Sonstige	21	1	2	1	2	-	1	-	4	-	3	-	5	-	4	-	-	-	-	-
Zusammen	23	1	2	1	2	-	2	-	4	-	3	-	5	-	5	-	-	-	-	-
Insgesamt	123	2	2	1	17	-	20	-	15	-	13	-	23	-	24	1	9	-	-	-
Nordrhein - Westfalen																				
Lehrer																				
Diplomprüfung an TH ¹⁾	888	6	2	-	95	1	221	1	177	1	147	1	92	1	84	1	61	-	9	-
Abschlußprüfung an sonstigen																				
Wissenschaftlichen Hochschulen	97	5	1	-	8	-	29	1	26	2	11	2	10	-	9	-	2	-	1	-
Große Staatsprüfung für den																				
Höheren technischen Dienst	13	-	-	-	-	-	3	-	2	-	3	-	1	-	1	-	2	-	1	-
Lehramt an Gymnasien	33	-	-	-	3	-	7	-	5	-	2	-	3	-	9	-	3	-	1	-
Zweite Prüfung für Dipl.-Landwirte ..	13	-	-	-	-	-	3	-	4	-	1	-	2	-	2	-	1	-	-	-
Sonstige	24	3	-	-	-	-	-	-	3	-	5	2	6	-	5	-	4	1	1	-
Zusammen	1 068	14	3	-	106	1	263	2	217	3	169	5	114	1	110	1	73	1	13	-
Unterrichtstechnische Hilfskräfte																				
Mit Ingenieurprüfung	136	3	77	2	12	-	13	1	7	-	2	-	6	-	9	-	8	-	2	-
Sonstige	149	20	45	14	25	3	15	-	15	-	17	2	8	-	13	1	11	-	-	-
Zusammen	285	23	122	16	37	3	28	1	22	-	19	2	14	-	22	1	19	-	2	-
Insgesamt	1 353	37	125	16	143	4	291	3	239	3	188	7	128	1	132	2	92	1	15	-
Hessen																				
Lehrer																				
Diplomprüfung an TH ¹⁾	293	-	-	-	19	-	60	-	49	-	58	-	36	-	38	-	33	-	-	-
Abschlußprüfung an sonstigen																				
Wissenschaftlichen Hochschulen	70	5	-	-	5	-	17	1	15	2	10	2	5	-	12	-	6	-	-	-
Große Staatsprüfung für den																				
Höheren technischen Dienst	12	-	-	-	2	-	4	-	2	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	9	-	-	-	-	-	1	-	2	-	1	-	2	-	1	-	2	-	-	-
Diplom-Handelslehrer	4	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Zweite Prüfung für Dipl.-Landwirte ..	4	1	-	-	-	-	1	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	16	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	1	-	8	-	3	-	-	-
Zusammen	408	6	-	-	26	-	84	1	71	3	75	2	46	-	61	-	45	-	-	-
Unterrichtstechnische Hilfskräfte																				
Mit Ingenieurprüfung	13	-	6	-	-	-	2	-	1	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Sonstige	7	3	2	1	1	-	-	-	3	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Zusammen	20	3	8	1	1	-	2	-	4	1	2	-	1	1	2	-	-	-	-	-
Insgesamt	428	9	8	1	27	-	86	1	75	4	77	2	47	1	63	-	45	-	-	-
Rheinland - Pfalz																				
Lehrer																				
Diplomprüfung an TH ¹⁾	154	2	-	-	14	-	20	-	39	1	34	1	18	-	14	-	12	-	3	-
Abschlußprüfung an sonstigen																				
Wissenschaftlichen Hochschulen	21	-	-	-	2	-	5	-	3	-	3	-	3	-	5	-	-	-	-	-
Große Staatsprüfung für den																				
Höheren technischen Dienst	11	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	2	-	4	-	1	-
Lehramt an Gymnasien	8	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	2	-	3	-	-	-	-	-
Zweite Prüfung für Dipl.-Landwirte ..	5	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Sonstige	15	-	-	-	1	-	2	-	3	-	3	-	2	-	3	-	-	-	1	-
Zusammen	214	2	1	-	17	-	28	-	50	1	42	1	27	-	28	-	16	-	5	-
Unterrichtstechnische Hilfskräfte																				
Mit Ingenieurprüfung	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Sonstige	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	8	-	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	222	2	7	-	18	-	28	-	50	1	42	1	27	-	29	-	16	-	5	-

1) Mit vorgeschriebener Berufstätigkeit.

I. Ingenieurschulen

15. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen im Wintersemester 1966/67 nach Ausbildung und Altersgruppen

Ausbildung (i = insgesamt, w = weiblich) →	Lehrpersonen		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren																	
			unter 30		30 - 35		35 - 40		40 - 45		45 - 50		50 - 55		55 - 60		60 - 65		65 u.mehr	
	i	w	i	w	i	w	i	w	i	w	i	w	i	w	i	w	i	w	i	w
Öffentliche Schulen																				
Baden - Württemberg																				
Lehrer																				
Diplomprüfung an TH ¹⁾	377	-	1	-	58	-	97	-	68	-	50	-	48	-	27	-	28	-	-	-
Abschlußprüfung an sonstigen																				
Wissenschaftlichen Hochschulen	79	-	1	-	10	-	22	-	21	-	13	-	4	-	5	-	3	-	-	-
Große Staatsprüfung für den																				
Höheren technischen Dienst	31	-	-	-	5	-	10	-	4	-	2	-	-	-	5	-	5	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	30	-	1	-	2	-	6	-	4	-	2	-	3	-	8	-	4	-	-	-
Diplom-Handelslehrer	11	-	-	-	2	-	3	-	1	-	1	-	2	-	1	-	1	-	-	-
Sonstige	29	2	-	-	1	1	3	-	4	-	4	-	3	-	2	1	12	-	-	-
Zusammen	557	2	3	-	78	1	141	-	102	-	72	-	60	-	48	1	53	-	-	-
Unterrichtstechnische Hilfskräfte																				
Ingenieurprüfung	34	1	27	1	1	-	3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	33	2	13	2	6	-	6	-	6	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	67	3	40	3	7	-	9	-	8	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	624	5	43	3	85	1	150	-	110	-	74	-	61	-	48	1	53	-	-	-
Bayern																				
Lehrer																				
Diplomprüfung an TH ¹⁾	420	1	3	-	50	-	94	-	74	1	46	-	59	-	43	-	48	-	3	-
Abschlußprüfung an sonstigen																				
Wissenschaftlichen Hochschulen	57	1	3	-	5	-	16	-	9	-	9	-	6	1	4	-	4	-	1	-
Große Staatsprüfung für den																				
Höheren technischen Dienst	49	-	-	-	4	-	11	-	9	-	5	-	6	-	6	-	8	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	57	-	4	-	9	-	20	-	12	-	2	-	4	-	2	-	4	-	-	-
Diplom-Handelslehrer	6	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-
Zweite Prüfung für Dipl.-Landwirte ..	30	1	2	-	6	-	6	1	5	-	2	-	2	-	1	-	6	-	-	-
Sonstige	20	1	-	-	1	-	4	-	2	-	4	-	4	1	2	-	3	-	-	-
Zusammen	639	4	12	-	75	-	153	1	111	1	69	-	83	2	59	-	73	-	4	-
Unterrichtstechnische Hilfskräfte																				
Mit Ingenieurprüfung	33	2	16	1	6	-	3	-	1	1	1	-	2	-	3	-	1	-	-	-
Sonstige	14	-	1	-	1	-	3	-	3	-	2	-	-	-	3	-	1	-	-	-
Zusammen	47	2	17	1	7	-	6	-	4	1	3	-	2	-	6	-	2	-	-	-
Insgesamt	686	6	29	1	82	-	159	1	115	2	72	-	85	2	65	-	75	-	4	-
Saarland																				
Lehrer																				
Diplomprüfung an TH ¹⁾	39	-	-	-	5	-	6	-	4	-	8	-	8	-	4	-	4	-	-	-
Abschlußprüfung an sonstigen																				
Wissenschaftlichen Hochschulen	13	-	1	-	-	-	5	-	6	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Große Staatsprüfung für den																				
Höheren technischen Dienst	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-
Sonstige	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Zusammen	56	1	1	-	5	-	12	-	10	-	8	-	10	1	5	-	5	-	-	-
Unterrichtstechnische Hilfskräfte																				
Mit Ingenieurprüfung	1	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	8	-	4	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Zusammen	9	-	5	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	65	1	6	-	5	-	13	-	12	-	8	-	10	1	6	-	5	-	-	-
Berlin (West)																				
Lehrer																				
Diplomprüfung an TH ¹⁾	115	-	5	-	18	-	22	-	17	-	13	-	17	-	11	-	12	-	-	-
Abschlußprüfung an sonstigen																				
Wissenschaftlichen Hochschulen	93	6	3	2	3	-	19	1	12	-	9	1	18	-	18	2	11	-	-	-
Große Staatsprüfung für den																				
Höheren technischen Dienst	4	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	10	4	-	-	-	-	1	-	2	-	4	4	2	-	1	-	-	-	-	-
Diplom-Handelslehrer	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Sonstige	19	1	1	-	3	-	1	-	3	-	2	-	3	-	2	-	4	1	-	-
Zusammen	242	11	9	2	24	-	44	1	35	-	28	5	40	-	35	2	27	1	-	-
Unterrichtstechnische Hilfskräfte																				
Mit Ingenieurprüfung	14	1	4	-	1	1	2	-	1	-	3	-	-	-	1	-	2	-	-	-
Sonstige	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Zusammen	15	2	4	-	1	1	2	-	1	-	3	-	-	-	2	1	2	-	-	-
Insgesamt	257	13	13	2	25	1	46	1	36	-	31	5	40	-	37	3	29	1	-	-
Bundesgebiet																				
Lehrer																				
Diplomprüfung an TH ¹⁾	2 913	9	12	-	318	1	644	1	543	3	450	2	358	1	296	1	269	-	23	-
Abschlußprüfung an sonstigen																				
Wissenschaftlichen Hochschulen	535	17	9	2	38	-	145	3	113	4	68	5	61	1	65	2	34	-	2	-
Große Staatsprüfung für den																				
Höheren technischen Dienst	146	-	-	-	11	-	35	-	22	-	13	-	14	-	24	-	25	-	2	-
Lehramt an Gymnasien	153	4	5	-	14	-	35	-	28	-	11	4	17	-	25	-	17	-	1	-
Diplom-Handelslehrer	29	1	1	-	2	-	8	-	1	-	4	-	5	-	6	1	2	-	-	-
Zweite Prüfung für Dipl.-Landwirte ..	73	2	3	-	8	-	17	1	17	1	7	-	7	-	6	-	8	-	-	-
Sonstige	179	8	1	-	13	1	15	-	24	-	26	2	30	2	33	1	35	2	2	-
Zusammen	4 028	41	31	2	404	2	899	5	748	8	579	13	492	4	455	5	390	2	30	-
Unterrichtstechnische Hilfskräfte																				
Mit Ingenieurprüfung	266	8	151	4	26	1	25	1	15	2	10	-	9	-	16	-	12	-	2	-
Sonstige	239	27	69	18	36	3	27	-	33	1	23	2	15	1	23	2	13	-	-	-
Zusammen	505	35	220	22	62	4	52	1	48	3	33	2	24	1	39	2	25	-	2	-
Insgesamt	4 533	76	251	24	466	6	951	6	796	11	612	15	516	5	494	7	415	2	32	-

1) Mit vorgeschriebener Berufstätigkeit.

II. Technikerschulen und Technikerlehrgänge

1. Gesamtübersicht, Winterhalbjahr 1966/67

Land	Technikerschulen und Technikerlehrgänge 1)			Teilnehmer								
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		Ausländer		Von den Teilnehmern waren an Privatschulen			
		mit anderen Schulen verbunden	Privatschulen		weiblich	insges.	weibl.	insgesamt	und zwar			
									weiblich	Ausländer		
										insges.	weibl.	
Vollzeitschulen												
Schleswig-Holstein	3	3	-	128	-	9	-	-	-	-	-	
Hamburg	4	3	1	327	6	1	-	194	2	-	-	
Niedersachsen	24	3	11	2 410	316	124	5	1 398	314	70	5	
Bremen	2	1	1	265	-	6	-	147	-	3	-	
Nordrhein-Westfalen ...	22	12	8	1 759	118	142	4	558	26	25	2	
Hessen	4	1	1	541	2	38	-	53	2	1	-	
Rheinland-Pfalz	10	1	5	615	9	51	3	359	-	12	-	
Baden-Württemberg	48	38	9	2 758	235	148	11	695	127	52	5	
Bayern	22	-	8	1 622	223	116	3	935	209	79	3	
Berlin (West)	3	-	1	639	10	71	-	158	2	27	-	
Bundesgebiet	142	62	45	11 064	919	706	26	4 497	682	269	15	
Teilzeitschulen												
Schleswig-Holstein	4	3	1	494	2	14	-	286	-	9	-	
Hamburg	1	1	-	365	9	16	-	-	-	-	-	
Niedersachsen	16	5	4	1 848	14	68	-	439	1	11	-	
Bremen	1	-	1	72	-	3	-	72	-	3	-	
Nordrhein-Westfalen ...	30	14	11	5 137	28	141	-	2 706	15	75	-	
Hessen	9	6	2	611	1	7	-	194	-	2	-	
Rheinland-Pfalz	7	-	7	463	1	8	-	165	-	2	-	
Baden-Württemberg	30	29	2	1 346	17	46	-	23	-	3	-	
Bayern	14	6	7	2 230	12	181	-	557	1	3	-	
Saarland	7	-	7	339	-	-	-	339	-	-	-	
Berlin (West)	5	3	2	1 794	27	151	1	295	5	72	-	
Bundesgebiet	124	67	44	14 699	111	635	1	5 076	22	180	-	
Voll- und Teilzeitschulen												
Schleswig-Holstein	7	6	1	622	2	23	-	286	-	9	-	
Hamburg	5	4	1	692	15	17	-	194	2	-	-	
Niedersachsen	40	8	15	4 258	330	192	5	1 837	315	81	5	
Bremen	3	1	2	337	-	9	-	219	-	6	-	
Nordrhein-Westfalen ...	52	26	19	6 896	146	283	4	3 264	41	100	2	
Hessen	13	7	3	1 152	3	45	-	247	2	3	-	
Rheinland-Pfalz	17	1	12	1 078	10	59	3	524	-	14	-	
Baden-Württemberg	78	67	11	4 104	252	194	11	718	127	55	5	
Bayern	36	6	15	3 852	235	297	3	1 492	210	82	3	
Saarland	7	-	7	339	-	-	-	339	-	-	-	
Berlin (West)	8	3	3	2 433	37	222	1	453	7	99	-	
Bundesgebiet	266 ^{a)}	129	89	25 763	1 030	1 341	27	9 573	704	449	15	

1) Ohne Schulen zur Ausbildung von chemisch-technischen Assistenten(innen), die bei den Fachschulen nachgewiesen sind.
a) Darunter 5 Vollzeitschulen und eine Teilzeitschule im Erhebungszeitraum ohne Teilnehmer.

2. Technikerschulen bzw. Technikerlehrgänge und Teilnehmer im Winterhalbjahr 1966/67 nach Träger des Sachbedarfs

Land	Schulen bzw. Lehrgänge Teilnehmer	Insgesamt	Träger des Sachbedarfs			
			Land	Gemeinde 1)	Landkreis	sonstige 2)
Schleswig-Holstein	Schulen	7	2	2	2	1
	Teilnehmer	622	111	159	66	286
Hamburg	Schulen	5	4	-	-	1
	Teilnehmer	692	498	-	-	194
Niedersachsen	Schulen	40	2	13	10	15
	Teilnehmer	4 258	454	1 584	383	1 837
Bremen	Schulen	3	1	-	-	2
	Teilnehmer	337	118	-	-	219
Nordrhein-Westfalen	Schulen	52	2	23	3	24
	Teilnehmer	6 896	258	2 925	326	3 387
Hessen	Schulen	13	3	5	2	3
	Teilnehmer	1 152	488	310	107	247
Rheinland-Pfalz	Schulen	17	2	6	1	8
	Teilnehmer	1 078	86	468	-	524
Baden-Württemberg	Schulen	78	3	52	12	11
	Teilnehmer	4 104	265	2 784	337	718
Bayern	Schulen	36	5	10	6	15
	Teilnehmer	3 852	144	1 948	268	1 492
Saarland	Schulen	7	-	-	-	7
	Teilnehmer	339	-	-	-	339
Berlin (West)	Schulen	8	5	-	-	3
	Teilnehmer	2 433	1 980	-	-	453
Bundesgebiet ...	Schulen	266	29	111	36	90
	Teilnehmer	25 763	4 402	10 178	1 487	9 696
darunter private Schulen ...	Schulen	89	-	-	-	89
	Teilnehmer	9 573	-	-	-	9 573

1) Einschl. Zweckverbände mit und ohne eigene Rechnungsführung. - 2) Z.B. Vereine, Industrie- und Handelskammern, Industrieverbände, Innungen.

II. Technikerschulen und Technikerlehrgänge

3. Deutsche Teilnehmer im Winterhalbjahr 1966/67 nach schullischer Vorbildung und beruflicher Ausbildung

Land	Deutsche Teilnehmer											
	insgesamt		darunter mit der schulischen Vorbildung				von den Teilnehmern hatten					
			Hochschulreife		Realschulabschluß ¹⁾		eine abgeschlossene einschlägige Lehrausbildung ²⁾		eine sonstige berufliche Ausbildung		keine berufliche Ausbildung	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Vollzeitschulen												
Schleswig-Holstein	119	-	-	-	21	-	119	-	-	-	-	-
Hamburg	326	6	-	-	22	3	317	3	9	3	-	-
Niedersachsen	2 286	311	26	-	970	282	1 754	10	66	19	466	282
Bremen	259	-	-	-	30	-	259	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 617	114	6	3	369	79	1 357	32	260	82	-	-
Hessen	503	2	1	-	100	2	472	2	31	-	-	-
Rheinland-Pfalz	564	6	4	-	65	4	498	-	63	6	3	-
Baden-Württemberg	2 610	224	10	6	631	133	2 433	102	177	122	-	-
Bayern	1 506	220	57	39	533	163	737	19	440 ^{a)}	8	329	193
Berlin (West)	568	10	16	3	221	6	503	2	52	8	13	-
Bundesgebiet ...	10 358	893	120	51	2 962	672	8 449	170	1 098	248	811	475
darunter an privaten Schulen ...	4 228	667	84	43	1 453	532	2 899	86	526	107	803	474
Teilzeitschulen												
Schleswig-Holstein	480	2	-	-	178	2	480	2	-	-	-	-
Hamburg	349	9	1	-	162	9	325	4	24	5	-	-
Niedersachsen	1 780	14	15	-	411	10	1 776	14	4	-	-	-
Bremen	69	-	-	-	10	-	69	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	4 996	28	14	-	929	17	4 691	27	285	-	20	1
Hessen	604	1	4	-	117	1	600	1	4	-	-	-
Rheinland-Pfalz	455	1	-	-	45	-	442	1	13	-	-	-
Baden-Württemberg	1 300	17	12	2	212	10	1 273	16	27	1	-	-
Bayern	2 049	12	4	1	278	3	1 925	7	121	4	3	1
Saarland	339	-	-	-	9	-	332	-	4	-	3	-
Berlin (West)	1 643	26	26	1	625	17	1 562	19	52	4	29	3
Bundesgebiet ...	14 064	110	76	4	2 976	69	13 475	91	534	14	55	5
darunter an privaten Schulen ...	4 896	22	21	-	942	16	4 655	17	204	1	37	4
Voll- und Teilzeitschulen												
Schleswig-Holstein	599	2	-	-	199	2	599	2	-	-	-	-
Hamburg	675	15	1	-	184	12	642	7	33	8	-	-
Niedersachsen	4 066	325	41	-	1 381	292	3 530	24	70	19	466	282
Bremen	328	-	-	-	40	-	328	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	6 613	142	20	3	1 298	96	6 048	59	545	82	20	1
Hessen	1 107	3	5	-	217	3	1 072	3	35	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 019	7	4	-	110	4	940	1	76	6	3	-
Baden-Württemberg	3 910	241	22	8	843	143	3 706	118	204	123	-	-
Bayern	3 555	232	61	40	811	166	2 662	26	561 ^{a)}	12	332	194
Saarland	339	-	-	-	9	-	332	-	4	-	3	-
Berlin (West)	2 211	36	42	4	846	23	2 065	21	104	12	42	3
Bundesgebiet ...	24 422	1 003	196	55	5 938	741	21 924	261	1 632	262	866	480
darunter an privaten Schulen ...	9 124	689	105	43	2 395	548	7 554	103	730	108	840	478

1) Auch Fachschulreife. - 2) Mit mindestens zusätzlicher 2jähriger praktischer Tätigkeit nach der Lehre. Besucher der Abendschule können die 2jährige praktische Tätigkeit zur Hälfte neben ihrer Technikerausbildung ableisten.

a) Einschl. 133 Teilnehmer der privaten Ingenieurschule Technikum Dipl.-Ing. C. Weber, die nicht nach ihrer Ausbildung nachgewiesen sind.

II. Technikerschulen und Technikerlehrgänge

4. Deutsche Teilnehmer im Winterhalbjahr 1966/67 nach Geburtsjahren

Land	Deutsche Teilnehmer		Davon sind geboren im Jahre							
			1947 und später		1946		1945		1944	
	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.
Vollzeitschulen										
Schleswig-Holstein	119	-	-	-	3	-	7	-	17	-
Hamburg	326	6	-	-	10	-	10	1	16	2
Niedersachsen	2 286	311	394	234	137	41	141	12	259	2
Bremen	259	-	-	-	-	-	12	-	20	-
Nordrhein-Westfalen	1 617	114	110	31	110	27	128	17	221	16
Hessen	503	2	21	-	37	-	39	1	68	-
Rheinland-Pfalz	564	6	48	4	41	-	35	-	71	1
Baden-Württemberg	2 610	224	148	90	135	40	183	27	342	18
Bayern	1 506a)	220	289	138	135	44	112	13	153	8
Berlin (West)	568	10	7	-	15	4	45	-	90	1
Bundesgebiet ...	10 358a)	893	1 017	497	623	156	712	71	1 257	48

Teilzeitschulen										
Schleswig-Holstein	480	2	2	-	5	-	27	-	38	1
Hamburg	349	9	-	-	1	-	3	-	29	5
Niedersachsen	1 780	14	118	3	94	2	100	2	173	2
Bremen	69	-	-	-	2	-	1	-	11	-
Nordrhein-Westfalen	4 996	28	541	6	338	2	280	-	548	5
Hessen	604b)	1	29	-	13	1	17	-	37	-
Rheinland-Pfalz	455	1	32	-	24	-	24	-	41	-
Baden-Württemberg	1 300	17	28	2	42	3	62	3	126	2
Bayern	2 049c)	12c)	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	339	-	15	-	14	-	11	-	41	-
Berlin (West)	1 643	26	53	4	86	2	130	6	224	5
Bundesgebiet ...	14 064b)c)	110	818	15	619	10	655	11	1 268	20

Voll- und Teilzeitschulen										
Schleswig-Holstein	599	2	2	-	8	-	34	-	55	1
Hamburg	675	15	-	-	11	-	13	1	45	7
Niedersachsen	4 066	325	512	237	231	43	241	14	432	4
Bremen	328	-	-	-	2	-	13	-	31	-
Nordrhein-Westfalen	6 613	142	651	37	448	29	408	17	769	21
Hessen	1 107b)	3	50	-	50	1	56	1	105	-
Rheinland-Pfalz	1 019	7	80	4	65	-	59	-	112	1
Baden-Württemberg	3 910	241	176	92	177	43	245	30	468	20
Bayern	3 555a)c)	232c)	289	138	135	44	112	13	153	8
Saarland	339	-	15	-	14	-	11	-	41	-
Berlin (West)	2 211	36	60	4	101	6	175	6	314	6
Bundesgebiet ...	24 422d)	1 003d)	1 835	512	1 242	166	1 367	82	2 525	68

Land	Davon sind geboren im Jahre									
	1943		1942		1941		1940		1939	
	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.

Vollzeitschulen										
Schleswig-Holstein	14	-	14	-	24	-	14	-	11	-
Hamburg	22	3	31	-	25	-	39	-	28	-
Niedersachsen	436	6	257	4	205	4	137	3	320	5
Bremen	4	-	43	-	38	-	24	-	27	-
Nordrhein-Westfalen	213	11	216	4	134	4	98	-	387	4
Hessen	75	-	54	-	54	1	54	-	31	-
Rheinland-Pfalz	64	-	55	-	58	-	40	-	28	-
Baden-Württemberg	447	19	415	13	288	8	219	4	133	2
Bayern	189	6	134	3	100	4	69	2	42	-
Berlin (West)	101	2	75	-	66	-	47	-	26	-
Bundesgebiet ...	1 607	47	1 294	24	1 003	21	755	9	1 030	11

Teilzeitschulen										
Schleswig-Holstein	52	1	57	-	68	-	66	-	41	-
Hamburg	48	2	41	2	60	-	47	-	31	-
Niedersachsen	203	3	180	1	195	-	148	-	569	1
Bremen	11	-	8	-	7	-	9	-	5	-
Nordrhein-Westfalen	622	4	528	5	462	2	430	1	1 247	3
Hessen	61	-	63	-	65	-	52	-	45	-
Rheinland-Pfalz	57	-	59	-	54	-	30	-	30	1
Baden-Württemberg	173	2	134	1	169	3	138	-	111	-
Saarland	52	4	44	-	34	-	26	-	27	-
Berlin (West)	252	-	185	-	173	2	135	-	93	1
Bundesgebiet ...	1 531	16	1 299	10	1 287	7	1 081	1	2 199	6

Voll- und Teilzeitschulen										
Schleswig-Holstein	66	1	71	-	92	-	80	-	52	-
Hamburg	70	5	72	2	85	-	86	-	59	-
Niedersachsen	639	9	437	5	400	4	285	3	889	6
Bremen	57	-	51	-	56	-	47	-	29	-
Nordrhein-Westfalen	835	15	744	9	586	6	528	1	1 634	7
Hessen	121	-	117	-	119	1	106	-	76	-
Rheinland-Pfalz	121	-	114	-	112	-	70	-	58	1
Baden-Württemberg	620	21	549	14	457	11	357	4	244	2
Bayern	189	6	134	3	100	4	69	2	42	-
Saarland	52	-	44	-	34	-	26	-	27	-
Berlin (West)	353	6	260	1	239	2	182	-	119	1
Bundesgebiet ...	3 138	63	2 593	34	2 290	28	1 836	10	3 229	17

a) Darunter eine Schule mit 133 Teilnehmern, - b) drei Schulen mit 129 Teilnehmern, - c) 14 Schulen mit 2 049 (weibl. 12) Teilnehmern, - d) 18 Schulen mit 2 311 (weibl. 12) Teilnehmern, die nicht nach Geburtsjahren nachgewiesen sind.

II. Technikerschulen und Technikerlehrgänge

5. Deutsche Teilnehmer im Winterhalbjahr 1966/67 nach Fachrichtungen und Ausbildungshalbjahren

a) Vollzeitschulen

Fachrichtung	Deutsche Teilnehmer		Davon im ... Ausbildungshalbjahr							
			1.		2.		3.		4.	
	insgesamt	weiblich	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Bundesgebiet										
Hoch- und Tiefbau, Bauwesen, Bau- technik, Haustechnik	1 168	11	468	6	290	2	360	3	50	-
Hoch-, Tief- u. Stahlbetontechnik ...	156	-	53	-	52	-	51	-	-	-
Installationstechnik, Klempnerei ..	135	-	37	-	57	-	41	-	-	-
Maschinenbau, Stahlbau, Heizung und Lüftung, Konstruktionstechnik, Fertigungstechnik	3 825	7	1 556	1	1 120	2	964	4	185	-
Fahrzeug- und Karosseriebau	108	-	45	-	19	-	26	-	18	-
Maschinen- und Betriebstechnik	54	-	30	-	-	-	24	-	-	-
Metalltechnik, Metallgestaltung	115	2	67	-	41	1	-	-	7	1
Metall- und Blechverarbeitung	139	-	53	-	44	-	42	-	-	-
Galvanotechnik	28	-	-	-	15	-	-	-	13	-
Automatentechnik	19	-	19	-	-	-	-	-	-	-
Mühlenbau	20	1	-	-	9	1	-	-	11	-
Metallverarbeitende Berufe	33	-	33	-	-	-	-	-	-	-
Feinwerktechnik	135	1	45	1	46	-	44	-	-	-
Elektrotechnik, Elektronik	1 180	2	404	1	352	-	367	1	57	-
Elektrische Energietechnik	51	-	23	-	19	-	9	-	-	-
Starkstromtechnik	57	-	27	-	11	-	19	-	-	-
Nachrichtentechnik	82	1	43	1	25	-	14	-	-	-
Meß- und Regeltechnik	87	-	40	-	24	-	23	-	-	-
Tontechnik	87	51	38	29	34	22	15	-	-	-
Metallhüttentechnik, Hüttentechnik .	29	-	-	-	14	-	-	-	15	-
Gießereitechnik	15	-	-	-	15	-	-	-	-	-
Bohrmeister, Oberbohrmeister	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-
Schichtführer	23	-	23	-	-	-	-	-	-	-
Betriebsführer, Grubenbetriebsführer	89	-	19	-	21	-	25	-	24	-
Bergmaschinentechnik	52	-	25	-	-	-	-	-	27	-
Bergelektrotechnik	31	-	-	-	16	-	-	-	15	-
Steintechnik	40	2	20	1	6	-	14	1	-	-
Glashüttentechnik	17	-	17	-	-	-	-	-	-	-
Glasinstrumententechnik	7	-	-	-	7	-	-	-	-	-
Papiertechnik	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-
Holztechnik	106	-	-	-	32	-	42	-	32	-
Textiltechnik	29	6	12	3	13	2	4	1	-	-
Textilerzeugung	32	3	24	2	2	-	6	1	-	-
Textilveredelung	43	5	17	3	-	-	26	2	-	-
Weberei, Spinnerei	28	-	11	-	14	-	3	-	-	-
Wirkerei, Strickerei	39	1	39	1	-	-	-	-	-	-
Textilentwurf-Weberei	31	6	24	-	3	2	4	4	-	-
Textilchemie-Textilverarbeitung ...	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-
Bekleidungstechnik	330	177	136	70	72	44	122	63	-	-
Wascherei, Chemischreinigung	7	3	-	-	-	-	7	3	-	-
Techniker für Farben, Lacke, An- strichstoffe, Färbereitechnik	80	-	26	-	19	-	35	-	-	-
Direktoren	39	39	39	39	-	-	-	-	-	-
Textiltechnischer Kaufmann	11	1	-	-	7	1	4	-	-	-
Seemaschinist II und I	269	-	249	-	20	-	-	-	-	-
Bordelektriker	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-
Schuhtechnik	52	1	25	1	-	-	27	-	-	-
Bild-, Foto- und Filmtechnik	104	26	31	10	36	11	24	-	13	5
Lebensmitteltechnik	28	-	12	-	-	-	16	-	-	-
Chemie	95	46	19	4	30	16	9	3	37	23
Chemotechnik, Laborant	879	483	148	84	292	154	171	94	268	151
Konservierungstechnik	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-
Müller	27	1	8	1	9	-	10	-	-	-
Betriebstechnik	92	-	19	-	26	-	47	-	-	-
Obstbau	15	-	8	-	-	-	7	-	-	-
Blumenkunst	20	8	13	5	-	-	7	3	-	-
Landbautechnik	100	-	28	-	-	-	72	-	-	-
Technischer Kaufmann	49	9	49	9	-	-	-	-	-	-
Techniker allgemein	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	10 358	893	4 093	272	2 812	258	2 681	183	772 ^{a)}	180
darunter an privaten Schulen	4 228	667	1 449	176	1 343	214	819	137	617 ^{a)}	140

a) Darunter 39 männliche Teilnehmer im 5. Ausbildungshalbjahr.

II. Technikerschulen und Technikerlehrgänge

5. Deutsche Teilnehmer im Winter halbjahr 1966/67 nach Fachrichtungen und Ausbildungshalbjahren

a) Vollzeitschulen

Fachrichtung	Deutsche Teilnehmer		Davon im ... Ausbildungshalbjahr							
			1.		2.		3.		4.	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Schleswig - Holstein										
Hoch- und Tiefbau	46	-	23	-	23	-	-	-	-	-
Seemaschinist II	35	-	35	-	-	-	-	-	-	-
Seemaschinist I	20	-	-	-	20	-	-	-	-	-
Bordelektriker	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-
Textiltechnik	5	-	-	-	5	-	-	-	-	-
Zusammen ...	119	-	71	-	48	-	-	-	-	-
Hamburg										
Hochbau	140	2	29	1	42	-	69	1	-	-
Tiefbau	54	-	-	-	25	-	29	-	-	-
Fahrzeug- und Karosseriebau	19	-	19	-	-	-	-	-	-	-
Seemaschinist II (C 3)	63	-	63	-	-	-	-	-	-	-
Seemaschinist I (C 4)	36	-	36	-	-	-	-	-	-	-
Chemotechnik	14	4	-	-	-	-	14	4	-	-
Zusammen ...	326	6	147	1	67	-	112	5	-	-
darunter an privaten Schulen	194	2	29	1	67	-	98	1	-	-
Niedersachsen										
Hochbau	18	-	-	-	-	-	18	-	-	-
Bauwesen	215	-	83	-	76	-	56	-	-	-
Bautechnik	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	919	-	368	-	349	-	202	-	-	-
Elektrotechnik	304	-	141	-	106	-	57	-	-	-
Metallhüttentechnik	15	-	-	-	-	-	-	-	15	-
Bohrmeister	11	-	11	-	-	-	-	-	-	-
Oberbohrmeister	7	-	7	-	-	-	-	-	-	-
Schichtführer	23	-	23	-	-	-	-	-	-	-
Betriebsführer	21	-	-	-	21	-	-	-	-	-
Grubenbetriebsführer	68	-	19	-	-	-	25	-	24	-
Bergmaschinentechnik	52	-	25	-	-	-	-	-	27	-
Bergelektrotechnik	31	-	-	-	16	-	-	-	15	-
Chemotechnik	537	308	86	47	203	117	92	49	156	95
Laborant	2	1	1	-	-	-	1	1	-	-
Konservierungstechnik	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-
Müller	27	1	8	1	9	-	10	-	-	-
Mühlenbauer	20	1	-	-	9	1	-	-	11	-
Zusammen ...	2 286	311	788	48	789	118	461	50	248 ^{a)}	95
darunter an privaten Schulen	1 328	309	443	47	461	117	187	50	237 ^{a)}	95
Bremen										
Maschinenbau	102	-	40	-	38	-	24	-	-	-
Starkstromtechnik	19	-	19	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtentechnik	23	-	23	-	-	-	-	-	-	-
Seemaschinist II	66	-	66	-	-	-	-	-	-	-
Seemaschinist I	49	-	49	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	259	-	197	-	38	-	24	-	-	-
darunter an privaten Schulen	144	-	82	-	38	-	24	-	-	-
Nordrhein - Westfalen										
Bauwesen	155	3	52	-	67	2	14	1	22	-
Maschinenbau	613	1	191	-	237	1	159	-	26	-
Maschinen- und Betriebstechnik	54	-	30	-	-	-	24	-	-	-
Metalltechnik	105	1	67	-	38	1	-	-	-	-
Metallgestaltung	10	1	-	-	3	-	-	-	7	1
Blechverarbeitung	79	-	33	-	28	-	18	-	-	-
Elektrotechnik	206	1	75	1	73	-	44	-	14	-
Galvanotechnik	28	-	-	-	15	-	-	-	13	-
Hüttentechnik	14	-	-	-	14	-	-	-	-	-
Glashüttentechnik	9	-	9	-	-	-	-	-	-	-
Holztechnik	35	-	-	-	12	-	23	-	-	-
Textilerzeugung	32	3	24	2	2	-	6	1	-	-
Textilveredelung	22	3	8	2	-	-	14	1	-	-
Bekleidungstechnik	97	42	50	20	-	-	47	22	-	-
Wäscherei	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Chemischreinigung	5	3	-	-	-	-	5	3	-	-
Textilkaufmann	7	1	-	-	7	1	-	-	-	-
Chemie	95	46	19	4	30	16	9	3	37	23
Technischer Kaufmann	49	9	49	9	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	1 617	114	607	38	526	21	365	31	119	24
darunter an privaten Schulen	533	24	128	-	228	10	95	1	82	13
Hessen										
Hoch-, Tief- und Stahlbetontechnik	156	-	53	-	52	-	51	-	-	-
Maschinenbau	217	1	82	-	55	-	80	1	-	-
Elektrotechnik	29	1	-	-	-	-	29	1	-	-
Elektrische Energietechnik	51	-	23	-	19	-	9	-	-	-
Meß- und Regeltechnik	40	-	20	-	7	-	13	-	-	-
Weberei	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-
Textilveredelung	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-
Textiltechnischer Kaufmann	4	-	-	-	-	-	4	-	-	-
Zusammen ...	503	2	178	-	133	-	192	2	-	-
darunter an privaten Schulen	52	2	-	-	-	-	52	2	-	-

a) Darunter 39 männliche Teilnehmer im 5. Ausbildungshalbjahr.

II. Technikerschulen und Technikerlehrgänge

5. Deutsche Teilnehmer im Winterhalbjahr 1966/67 nach Fachrichtungen und Ausbildungshalbjahren

a) Vollzeitschulen

Fachrichtung	Deutsche Teilnehmer		Davon im ... Ausbildungshalbjahr							
			1.		2.		3.		4.	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Rheinland - Pfalz										
Bautechnik	134	-	73	-	-	-	61	-	-	-
Maschinenbau	233	-	117	-	88	-	26	-	2	-
Karosserie- und Fahrzeugbau	89	-	26	-	19	-	26	-	18	-
Elektrotechnik	43	-	16	-	25	-	-	-	2	-
Textiltechnik	13	5	6	3	7	2	-	-	-	-
Schuhtechnik	52	1	25	1	-	-	27	-	-	-
Zusammen ...	564	6	263	4	139	2	140	-	22	-
darunter an privaten Schulen	347	-	173	-	113	-	57	-	4	-
Baden - Württemberg										
Hoch- und Tiefbau	67	-	33	-	16	-	18	-	-	-
Bautechnik	95	4	67	4	28	-	-	-	-	-
Installationstechnik-Klempnerei	135	-	37	-	57	-	41	-	-	-
Maschinenbau	889	1	445	-	222	1	222	-	-	-
Stahlbau	16	-	16	-	-	-	-	-	-	-
Heizung und Lüftung	181	1	48	-	66	-	67	1	-	-
Automatentechnik	19	-	19	-	-	-	-	-	-	-
Metall- und Blechverarbeitung	60	-	20	-	16	-	24	-	-	-
Feinwerktechnik	72	-	22	-	27	-	23	-	-	-
Elektronik, Elektrotechnik	411	-	120	-	111	-	180	-	-	-
Gießereitechnik	15	-	-	-	15	-	-	-	-	-
Steintechnik	6	-	-	-	6	-	-	-	-	-
Glasinstrumententechnik	7	-	-	-	7	-	-	-	-	-
Holztechnik	19	-	-	-	-	-	19	-	-	-
Spinnereitechnik	11	-	11	-	-	-	-	-	-	-
Wirkerei-Strickerei	39	1	39	1	-	-	-	-	-	-
Textilentwurf-Weberei	31	6	24	-	3	2	4	4	-	-
Textilchemie-Textilverarbeitung	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-
Textiltechnik	11	1	6	-	1	-	4	1	-	-
Techniker für Farben, Lacke, Anstrichstoffe	53	-	18	-	19	-	16	-	-	-
Färbereitechnik	27	-	8	-	-	-	19	-	-	-
Direktrizen	39	39	39	39	-	-	-	-	-	-
Bekleidungstechnik	163	121	58	42	50	41	55	38	-	-
Chemotechnik	103	50	-	-	59	26	-	-	44	24
Betriebstechnik	92	-	19	-	26	-	47	-	-	-
Obstbau	15	-	8	-	-	-	7	-	-	-
Landbautechnik	16	-	-	-	-	-	16	-	-	-
Zusammen ...	2 610	224	1 075	86	729	70	762	44	44	24
darunter an privaten Schulen	643	122	274	42	291	41	78	39	-	-
Bayern										
Bautechnik	188	1	90	-	7	-	91	1	-	-
Maschinenbau	437	2	173	-	11	-	126	2	127	-
Metallverarbeitende Berufe	33	-	33	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	164	-	48	-	33	-	53	-	30	-
Steintechnik	34	2	20	1	-	-	14	1	-	-
Glashüttentechnik	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-
Holztechnik	52	-	-	-	20	-	-	-	32	-
Papiertechnik	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-
Webereitechnik	13	-	-	-	13	-	-	-	-	-
Spinnereitechnik	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Textilveredelungstechnik	18	2	9	1	-	-	9	1	-	-
Bekleidungstechnik	70	14	28	8	22	3	20	3	-	-
Chemotechnik	223	120	61	37	30	11	64	40	68	32
Tontechnik	87	51	38	29	34	22	15	-	-	-
Bildtechnik	56	20	22	10	22	10	12	-	-	-
Blumenkunst	20	8	13	5	-	-	7	3	-	-
Landbautechnik	84	-	28	-	-	-	56	-	-	-
Techniker allgemein	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	1 506	220	589	91	193	46	467	51	257	32
darunter an privaten Schulen	856	206	292	84	127	46	212	44	225	32
Berlin (West)										
Hochbau	30	1	6	1	5	-	2	-	17	-
Tiefbau	11	-	-	-	1	-	2	-	8	-
Haustechnik	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Maschinenbau	64	1	18	1	8	-	8	-	30	-
Konstruktionstechnik	74	-	26	-	21	-	27	-	-	-
Fertigungstechnik	80	-	32	-	25	-	23	-	-	-
Feinwerktechnik	63	1	23	1	19	-	21	-	-	-
Elektrotechnik	23	-	4	-	4	-	4	-	11	-
Starkstromtechnik	38	-	8	-	11	-	19	-	-	-
Nachrichtentechnik	59	1	20	1	25	-	14	-	-	-
Meß- und Regeltechnik	47	-	20	-	17	-	10	-	-	-
Fototechnik	27	6	-	-	14	1	-	-	13	5
Filmtechnik	21	-	9	-	-	-	12	-	-	-
Lebensmitteltechnik	28	-	12	-	-	-	16	-	-	-
Zusammen ...	568	10	178	4	150	1	158	-	82	5
darunter an privaten Schulen	131	2	28	2	18	-	16	-	69	-

II. Technikerschulen und Technikerlehrgänge

5 Deutsche Teilnehmer im Winterhalbjahr 1966/67 nach Fachrichtungen und Ausbildungshalbjahren

b) Teilzeitschulen

Fachrichtung	Deutsche Teilnehmer	Davon im ... Ausbildungshalbjahr														7. u. höheres	
		1.		2.		3.		4.		5.		6.					
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.		
Schleswig - Holstein																	
Maschinenbau	351	2	91	1	38	-	57	1	54	-	55	-	40	-	16	-	-
Elektrotechnik	129	-	3	-	54	-	-	-	36	-	-	-	36	-	-	-	-
Zusammen ...	480	2	94	1	92	-	57	1	90	-	55	-	76	-	16	-	-
darunter an privaten Schulen ...	277	-	46	-	47	-	37	-	51	-	36	-	60	-	-	-	-
Hamburg																	
Maschinenbau	200	2	39	-	33	-	37	1	26	1	41	-	24	-	-	-	-
Elektrotechnik	92	1	15	1	17	-	21	-	18	-	8	-	13	-	-	-	-
Chemotechnik	57	6	-	-	19	3	-	-	19	-	-	-	19	3	-	-	-
Zusammen ...	349	9	54	1	69	3	58	1	63	1	49	-	56	3	-	-	-
Niedersachsen																	
Bauwesen	74	2	19	-	7	-	27	1	5	-	-	-	7	-	9	1	-
Maschinenbau	1 292	7	240	-	244	1	177	2	167	-	153	-	159	2	152	2	-
Metalltechnik	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-	-
Feinwerktechnik	73	4	-	-	17	1	14	-	7	1	6	-	12	2	17	-	-
Elektrotechnik	330	1	45	-	81	-	33	-	47	-	40	-	40	1	44	-	-
Zusammen ...	1 780	14	304	-	349	2	251	3	226	1	210	-	218	5	222	3	-
darunter an privaten Schulen ...	428	1	62	-	57	-	69	1	58	-	57	-	43	-	82	-	-
Bremen																	
Maschinenbau	44	-	16	-	-	-	-	-	13	-	-	-	15	-	-	-	-
Elektrotechnik	25	-	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	69	-	41	-	-	-	-	-	13	-	-	-	15	-	-	-	-
darunter an privaten Schulen ...	69	-	41	-	-	-	-	-	13	-	-	-	15	-	-	-	-
Nordrhein - Westfalen																	
Maschinenbau	2 820	11	546	2	534	2	379	1	412	-	393	3	400	2	156	1	-
Konstruktionstechnik	208	1	35	-	29	-	22	-	50	1	16	-	41	-	15	-	-
Maschinenbetriebstechnik	202	-	27	-	28	-	25	-	23	-	22	-	23	-	54	-	-
Heizung und Lüftung	35	-	-	-	-	-	19	-	-	-	-	-	16	-	-	-	-
Werkstofftechnik	83	1	-	-	-	-	25	1	-	-	35	-	23	-	-	-	-
Elektrotechnik	748	-	102	-	132	-	86	-	140	-	119	-	119	-	50	-	-
Textiltechnik	32	-	-	-	6	-	-	-	10	-	-	-	16	-	-	-	-
Textilerzeugung	24	-	12	-	-	-	-	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-
Textilveredelung	14	-	11	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Chemie	603	15	123	5	156	1	56	2	136	2	85	3	47	2	-	-	-
Betriebstechnik	227	-	62	-	60	-	21	-	31	-	29	-	24	-	-	-	-
Zusammen ...	4 996	28	918	7	945	3	633	4	814	3	702	6	709	4	275	1	-
darunter an privaten Schulen ...	2 631	15	456	4	536	1	328	1	456	1	398	6	457	2	-	-	-
Hessen																	
Maschinenbau	431	1	72	-	97	1	67	-	70	-	92	-	33	-	-	-	-
Elektrotechnik	69	-	22	-	12	-	20	-	-	-	15	-	-	-	-	-	-
Energie- u. Nachrichtentechnik ..	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	-	-	-	-	-
Chemotechnik	41	-	19	-	-	-	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gummitchnik	45	-	-	-	28	-	-	-	-	-	-	-	17	-	-	-	-
Zusammen ...	604	1	113	-	137	1	109	-	70	-	125	-	50	-	-	-	-
darunter an privaten Schulen ...	192	-	21	-	50	-	-	-	18	-	53	-	50	-	-	-	-
Rheinland - Pfalz																	
Maschinenbau	197	-	44	-	24	-	23	-	20	-	37	-	20	-	29	-	-
Maschinentechnik	100	-	24	-	31	-	12	-	22	-	11	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	74	-	-	-	25	-	10	-	26	-	13	-	-	-	-	-	-
Chemo- u. Physikotechnik	84	1	36	1	-	-	18	-	-	-	30	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	455	1	104	1	80	-	63	-	68	-	91	-	20	-	29	-	-
darunter an privaten Schulen ...	163	-	45	-	24	-	12	-	20	-	28	-	20	-	14	-	-
Baden - Württemberg																	
Bautechnik	58	1	20	-	-	-	16	1	-	-	22	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	860	4	112	3	302	1	86	-	167	-	87	-	106	-	-	-	-
Metall	20	-	-	-	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Feinwerktechnik	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	-	-	-
Elektrotechnik	126	-	66	-	28	-	-	-	15	-	-	-	17	-	-	-	-
Energietechnik	41	-	-	-	20	-	-	-	21	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemotechnik	137	11	22	-	41	7	25	-	-	-	49	4	-	-	-	-	-
Biotechnik	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1	-	-	-	-	-
Betriebstechnik	38	-	17	-	-	-	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	1 300	17	237	3	411	8	148	1	203	-	165	5	136	-	-	-	-
darunter an privaten Schulen ...	20	-	-	-	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

II. Technikerschulen und Technikerlehrgänge

5 Deutsche Teilnehmer im Winterhalbjahr 1966/67 nach Fachrichtungen und Ausbildungshalbjahren

b) Teilzeitschulen

Fachrichtung	Deutsche Teilnehmer		Davon im ... Ausbildungshalbjahr															
			1.		2.		3.		4.		5.		6.		7. u. höheren			
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Bayern																		
Bautechnik	17	1	-	-	-	-	17	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	1 320	3	418	1	68	-	296	2	77	-	251	-	37	-	173	-	-	-
Metallverarbeitende Berufe	49	-	18	-	-	-	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Feinwerktechnik und Optik	102	1	26	-	-	-	22	-	-	-	30	-	-	-	24	1	-	-
Elektrotechnik	268	2	68	-	-	-	78	2	-	-	71	-	-	-	51	-	-	-
Starkstromtechnik	50	-	17	-	-	-	17	-	-	-	7	-	-	-	9	-	-	-
Nachrichtentechnik	176	4	57	1	-	-	36	-	-	-	38	3	-	-	45	-	-	-
Webereitechnik	14	-	3	-	-	-	6	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-
Bekleidungstechnik	53	1	17	-	19	1	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	2 049	12	624	2	87	1	520	5	77	-	402	3	37	-	302	1	-	-
darunter an privaten Schulen ...	554	1	121	-	87	1	127	-	77	-	83	-	37	-	22	-	-	-
Saarland (private Schulen)																		
Maschinenbau	339	-	148	-	-	-	130	-	-	-	61	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)																		
Hochbau	147	11	29	4	32	3	21	2	29	1	18	-	18	1	-	-	-	-
Haustechnik	16	-	2	-	7	-	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sanitärtechnik	25	-	-	-	-	-	7	-	-	-	11	-	7	-	-	-	-	-
Tiefbau	61	2	18	2	15	-	11	-	2	-	8	-	7	-	-	-	-	-
Maschinenbau	139	1	28	-	26	-	25	-	35	1	12	-	13	-	-	-	-	-
Konstruktionstechnik	169	2	24	-	19	-	37	1	28	-	16	-	24	-	21	1	-	-
Fertigungstechnik	253	-	46	-	35	-	38	-	36	-	34	-	27	-	37	-	-	-
Stahlbau	18	-	-	-	-	-	12	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-
Heizungs- und Lüftungstechnik ...	79	2	25	2	8	-	19	-	-	-	12	-	15	-	-	-	-	-
Feinwerktechnik	89	-	7	-	10	-	22	-	3	-	8	-	16	-	23	-	-	-
Fertigungstechnik	125	-	25	-	9	-	13	-	14	-	13	-	18	-	33	-	-	-
Elektrotechnik	31	-	4	-	8	-	8	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Starkstromtechnik	139	1	29	1	23	-	18	-	16	-	15	-	22	-	16	-	-	-
Nachrichtentechnik	144	-	9	-	18	-	19	-	16	-	27	-	17	-	38	-	-	-
Elektrotechnik	155	-	23	-	18	-	29	-	23	-	17	-	13	-	32	-	-	-
Chemotechnik	53	7	16	1	-	-	13	-	-	-	12	1	-	-	12	5	-	-
Zusammen ...	1 643	26	285	10	228	3	296	3	216	2	209	1	197	1	212	6	-	-
darunter an privaten Schulen ...	223	5	40	1	53	1	45	1	60	2	12	-	13	-	-	-	-	-
Bundesgebiet																		
Hochbau	147	11	29	4	32	3	21	2	29	1	18	-	18	1	-	-	-	-
Haustechnik	16	-	2	-	7	-	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sanitärtechnik	25	-	-	-	-	-	7	-	-	-	11	-	7	-	-	-	-	-
Heizungs- u. Lüftungstechnik	114	2	25	2	8	-	38	-	-	-	12	-	31	-	-	-	-	-
Tiefbau	61	2	18	2	15	-	11	-	2	-	8	-	7	-	-	-	-	-
Bauwesen	74	2	19	-	7	-	27	1	5	-	-	-	7	-	9	1	-	-
Bautechnik	75	2	20	-	-	-	33	2	-	-	22	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau, Maschinentechnik ..	8 093	31	1 778	7	1 397	5	1 289	7	1 063	2	1 193	3	847	4	526	3	-	-
Maschinenbetriebstechnik	202	-	27	-	28	-	25	-	23	-	22	-	23	-	54	-	-	-
Konstruktionstechnik	377	3	59	-	48	-	59	1	78	1	32	-	65	-	36	1	-	-
Fertigungstechnik	253	-	46	-	35	-	38	-	36	-	34	-	27	-	37	-	-	-
Stahlbau	18	-	-	-	-	-	12	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-
Metalltechnik	31	-	-	-	20	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-
Metallverarbeitende Berufe	49	-	18	-	-	-	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Werkstofftechnik	83	1	-	-	-	-	25	1	-	-	35	-	23	-	-	-	-	-
Feinwerktechnik	175	4	7	-	27	1	36	-	10	1	14	-	41	2	40	-	-	-
Feinwerktechnik und Optik	102	1	26	-	-	-	22	-	-	-	30	-	-	-	24	1	-	-
Fertigungstechnik	125	-	25	-	9	-	13	-	14	-	13	-	18	-	33	-	-	-
Elektrotechnik	1 892	4	350	1	357	-	256	2	293	-	266	-	225	1	145	-	-	-
Starkstromtechnik	189	1	46	1	23	-	35	-	16	-	22	-	22	-	25	-	-	-
Nachrichtentechnik	320	4	66	1	18	-	55	-	16	-	65	3	17	-	83	-	-	-
Energie- u. Nachrichtentechnik ..	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	-	-	-	-	-	-
Energietechnik	41	-	-	-	20	-	-	-	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektronik	155	-	23	-	18	-	29	-	23	-	17	-	13	-	32	-	-	-
Textiltechnik	32	-	-	-	6	-	-	-	10	-	-	-	16	-	-	-	-	-
Textilerzeugung	24	-	12	-	-	-	-	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Textilveredelung	14	-	11	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Webereitechnik	14	-	3	-	-	-	6	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-
Bekleidungstechnik	53	1	17	-	19	1	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemie	603	15	123	5	156	1	56	2	136	2	85	3	47	2	-	-	-	-
Chemotechnik	288	24	57	1	60	10	60	-	19	-	61	5	19	3	12	5	-	-
Chemo- u. Physikotechnik	84	1	36	1	-	-	18	-	-	-	30	-	-	-	-	-	-	-
Biotechnik	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1	-	-	-	-	-	-
Betriebstechnik	265	-	79	-	60	-	42	-	31	-	29	-	24	-	-	-	-	-
Gummitechnik	45	-	-	-	28	-	-	-	-	-	-	-	17	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	14 064	110	2 922	25	2 398	21	2 265	18	1 840	7	2 069	15	1 514	13	1 056	11	-	-
darunter an privaten Schulen ...	4 896	22	980	5	874	3	748	3	753	3	728	6	695	2	118	-	-	-

II. Technikerschulen und Technikerlehrgänge

6. Von deutschen und ausländischen Teilnehmern mit Erfolg abgelegte Technikerprüfungen nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Mit Erfolg abgelegte Technikerprüfungen im							
	Winterhalbjahr 1965/66				Sommerhalbjahr 1966			
	Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Bundesgebiet								
Bauwesen ¹⁾	373	3	15	-	480	8	3	-
Maschinenbau	2 100	6	38	-	2 542	2	42	-
darunter ²⁾ :								
Konstruktionstechnik	91	-	1	-	75	-	2	-
Fertigungstechnik	63	-	1	-	55	-	-	-
Stahlbautechnik	22	-	-	-	22	-	-	-
Heizung und Lüftung	74	-	1	-	67	1	4	-
Fahrzeug- und Karosseriebau	14	-	4	-	32	-	2	-
Maschinen- und Betriebstechnik	44	1	-	-	39	-	-	-
Automatentechnik	-	-	-	-	10	-	-	-
Galvanotechnik	-	-	-	-	18	-	-	-
Metallgestaltung	-	-	-	-	9	-	-	-
Blechverarbeitung	53	-	2	-	46	-	1	-
Metallverarbeitende Berufe	10	-	-	-	48	-	-	-
Mühlenbau	13	-	5	-	-	-	-	-
Feinwerktechnik	97	-	3	-	81	-	1	-
Feinwerktechnik und Optik	-	-	-	-	34	-	-	-
Elektrotechnik	697	2	12	-	731	1	24	-
darunter ²⁾ :								
Starkstromtechnik	42	-	1	-	62	-	1	-
Nachrichtentechnik	22	-	1	-	78	-	6	-
Elektronik	16	-	-	-	19	-	-	-
Elektronik und Elektrotechnik	40	-	1	-	113	-	-	-
Energietechnik	16	-	1	-	15	-	-	-
Meß- und Regeltechnik	37	-	-	-	26	-	-	-
Tontechnik	31	19	-	-	36	22	-	-
Bildtechnik	22	11	-	-	17	7	-	-
Fototechnik	17	3	-	-	-	-	-	-
Filmtechnik	-	-	-	-	14	1	3	-
Hüttentechnik	16	-	2	-	-	-	-	-
Bergbau	44	-	-	-	48	-	7	-
Steintechnik	-	-	-	-	30	1	1	-
Glashüttentechnik	-	-	-	-	21	-	4	-
Glasinstrumententechnik	-	-	-	-	10	-	2	-
Papiertechnik	-	-	-	-	13	-	5	-
Holztechnik	63	-	7	-	16	-	-	-
Gummitechnik	35	-	-	-	-	-	-	-
Gerbereitechnik	-	-	-	-	14	-	10	-
Schuhtechnik	-	-	-	-	22	1	3	-
Konserventechnik	3	-	4	-	-	-	-	-
Müller	8	-	3	-	7	-	2	-
Textiltechnik	171	72	30	3	219	89	40	2
Techniker für Farben, Lacke, Anstrich- stoffe	18	-	3	-	11	1	-	-
Seemaschinist II (C 3)	128	-	-	-	122	-	4	-
Seemaschinist I (C 4)	104	-	-	-	103	-	1	-
Bordelektriker	11	-	-	-	-	-	-	-
Chemie, Chemotechnik	443	163	7	1	260	91	7	-
Betriebstechnik	152	-	1	-	196	1	2	-
Obstbau, Blumenkunst	13	8	2	-	3	-	1	-
Landbautechnik	-	-	-	-	15	-	3	-
Technischer Kaufmann	-	-	-	-	51	9	2	-
Insgesamt ...	4 775	288	136	4	5 439	234	168	2
darunter private Schulen								
Bauwesen ¹⁾	171	1	10	-	193	4	3	-
Maschinenbau	1 113	4	26	-	1 159	-	17	-
Blechverarbeitung	19	-	2	-	26	-	-	-
Metallverarbeitende Berufe	10	-	-	-	48	-	-	-
Feinwerktechnik	-	-	-	-	11	-	-	-
Elektrotechnik	413	-	10	-	339	1	9	-
Tontechnik	31	19	-	-	36	22	-	-
Bildtechnik	22	11	-	-	17	7	-	-
Hüttentechnik	16	-	2	-	-	-	-	-
Bergbau	44	-	-	-	48	-	7	-
Gummitechnik	35	-	-	-	-	-	-	-
Konserventechnik	3	-	4	-	-	-	-	-
Gerbereitechnik	-	-	-	-	14	-	10	-
Textiltechnik	77	50	1	-	73	44	4	-
Chemotechnik	289	133	4	1	185	90	5	-
Betriebstechnik	52	-	-	-	34	-	1	-
Insgesamt ...	2 295	218	59	1	2 183	168	56	-

1) Einschl. Hochbau, Tiefbau, Bautechnik, Stahlbetonbau, Haustechnik, Installation und Klempnerei, Verkehrsbau. - 2) Soweit gesondert nachgewiesen.

II. Technikerschulen und Technikerlehrgänge

6. Von deutschen und ausländischen Teilnehmern mit Erfolg abgelegte Technikerprüfungen nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Mit Erfolg abgelegte Technikerprüfungen im							
	Winterhalbjahr 1965/66				Sommerhalbjahr 1966			
	Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig - Holstein								
Maschinenbau	72	-	-	-	25	-	-	-
Elektrotechnik	23	-	-	-	-	-	-	-
Textiltechnik	-	-	-	-	4	-	3	-
Seemaschinist II	28	-	-	-	27	-	2	-
Seemaschinist I	30	-	-	-	25	-	1	-
Boroelektriker	11	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	164	-	-	-	81	-	6	-
darunter private Schulen								
Maschinenbau	51	-	-	-	25	-	-	-
Elektrotechnik	23	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	74	-	-	-	25	-	-	-
Hamburg								
Hochbau	29	-	-	-	29	-	-	-
Tiefbau	24	-	-	-	22	-	-	-
Maschinenbau	48	-	1	-	28	-	1	-
Fahrzeug- und Karosseriebau	-	-	-	-	18	-	-	-
Elektrotechnik	18	-	-	-	10	-	-	-
Seemaschinist II (C 3)	59	-	-	-	55	-	-	-
Seemaschinist I (C 4)	32	-	-	-	33	-	-	-
Chemotechnik	17	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	227	-	1	-	195	-	1	-
darunter private Schulen								
Hochbau	29	-	-	-	29	-	-	-
Tiefbau	24	-	-	-	22	-	-	-
Zusammen ...	53	-	-	-	51	-	-	-
Niedersachsen								
Bauwesen	24	-	-	-	8	2	-	-
Bautechnik	40	-	2	-	59	-	-	-
Maschinenbau	363	1	2	-	438	1	3	-
Mühlensbauer	13	-	5	-	-	-	-	-
Feinwerktechnik	10	-	-	-	20	-	-	-
Elektrotechnik	84	1	-	-	97	-	-	-
Schichtführer	-	-	-	-	14	-	4	-
Bohrmeister	-	-	-	-	17	-	3	-
Grubensteiger	20	-	-	-	17	-	-	-
Maschinensteiger	24	-	-	-	-	-	-	-
Chemotechnik	162	94	2	1	101	51	4	-
Konserventechnik	3	-	4	-	-	-	-	-
Müller	8	-	3	-	7	-	2	-
Zusammen ...	751	96	18	1	778	54	16	-
darunter private Schulen								
Maschinenbau	182	-	-	-	234	-	2	-
Feinwerktechnik	-	-	-	-	11	-	-	-
Elektrotechnik	20	-	-	-	12	-	-	-
Schichtführer	-	-	-	-	14	-	4	-
Bohrmeister	-	-	-	-	17	-	3	-
Grubensteiger	20	-	-	-	17	-	-	-
Maschinensteiger	24	-	-	-	-	-	-	-
Chemotechnik	162	94	2	1	101	51	4	-
Konserventechnik	3	-	4	-	-	-	-	-
Zusammen ...	411	94	6	1	406	51	13	-
Bremen								
Maschinenbau	56	-	-	-	37	-	-	-
Starkstromtechnik	-	-	-	-	21	-	-	-
Nachrichtentechnik	-	-	-	-	13	-	-	-
Seemaschinist II	41	-	-	-	40	-	2	-
Seemaschinist I	42	-	-	-	45	-	-	-
Zusammen ...	139	-	-	-	156	-	2	-
darunter private Schulen								
Maschinenbau	56	-	-	-	37	-	-	-
Elektrotechnik	-	-	-	-	34	-	-	-
Zusammen ...	56	-	-	-	71	-	-	-
Nordrhein - Westfalen								
Bauwesen	30	1	1	-	21	-	1	-
Maschinenbau	484	3	6	-	486	-	9	-
Konstruktionstechnik	43	-	-	-	31	-	-	-
Stahlbau	22	-	-	-	-	-	-	-
Maschinen- und Betriebstechnik	44	1	-	-	39	-	-	-
Blechverarbeitung	19	-	2	-	26	-	-	-
Metallgestaltung	-	-	-	-	9	-	-	-
Galvanotechnik	-	-	-	-	18	-	-	-
Elektrotechnik	151	-	-	-	188	-	4	-
Hüttentechnik	16	-	2	-	-	-	-	-
Glasshüttentechnik	-	-	-	-	6	-	1	-
Holztechnik	19	-	-	-	-	-	-	-
Textilherzeugung	19	-	11	-	9	-	3	-
Textilveredelung	6	1	8	1	-	-	-	-
Bekleidungstechnik	46	19	10	2	-	-	-	-
Textilkaufmann	14	2	1	-	-	-	-	-
Chemie	125	21	1	-	65	5	3	-
Betriebstechnik	192	-	-	-	130	1	2	-
Technischer Kaufmann	-	-	-	-	51	9	2	-
Zusammen ...	1 190	48	42	3	1 079	15	25	-

II. Technikerschulen und Technikerlehrgänge

6. Von deutschen und ausländischen Teilnehmern mit Erfolg abgelegte Technikerprüfungen nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Mit Erfolg abgelegte Technikerprüfungen im							
	Winterhalbjahr 1965/66				Sommerhalbjahr 1966			
	Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Nordrhein - Westfalen								
darunter private Schulen								
Bauwesen	30	1	1	-	21	-	1	-
Maschinenbau	280	2	4	-	294	-	4	-
Konstruktionstechnik	26	-	-	-	-	-	-	-
Stahlbau	22	-	-	-	-	-	-	-
Blechverarbeitung	19	-	2	-	26	-	-	-
Elektrotechnik	123	-	-	-	129	-	2	-
Hüttentechnik	16	-	2	-	-	-	-	-
Chemie	90	18	1	-	34	4	1	-
Betriebstechnik	52	-	-	-	34	-	1	-
Zusammen ...	658	21	10	-	538	4	9	-
Hessen								
Hochbau	33	-	1	-	13	-	-	-
Tiefbau	-	-	-	-	9	-	-	-
Stahlbetontechnik	-	-	-	-	10	-	-	-
Maschinenbau	97	-	2	-	93	-	3	-
Elektrotechnik	29	-	1	-	11	-	1	-
Energiestechnik	16	-	1	-	15	-	-	-
Meß- und Regeltechnik	25	-	-	-	6	-	-	-
Gummitchnik	35	-	-	-	-	-	-	-
Chemotechnik	21	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	256	-	5	-	157	-	4	-
darunter private Schulen								
Maschinenbau	29	-	2	-	42	-	2	-
Elektrotechnik	29	-	1	-	11	-	1	-
Gummitchnik	35	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	93	-	3	-	53	-	3	-
Rheinland - Pfalz								
Bautechnik	-	-	-	-	36	-	-	-
Maschinenbau	85	-	2	-	87	-	4	-
Maschinentechnik	41	-	-	-	50	-	-	-
Karosserie- und Fahrzeugbau	14	-	4	-	14	-	2	-
Elektrotechnik	47	-	-	-	21	-	1	-
Textiltechnik	-	-	-	-	6	3	4	-
Chemotechnik	-	-	-	-	24	-	-	-
Schuhtechnik	-	-	-	-	22	1	3	-
Zusammen ...	187	-	6	-	260	4	14	-
darunter private Schulen								
Bautechnik	-	-	-	-	36	-	-	-
Maschinenbau	85	-	2	-	87	-	4	-
Maschinenbautechnik	16	-	-	-	18	-	-	-
Elektrotechnik	15	-	-	-	21	-	1	-
Zusammen ...	116	-	2	-	162	-	5	-
Baden - Württemberg								
Hoch- und Tiefbau	-	-	-	-	32	-	-	-
Bautechnik	45	-	-	-	75	1	-	-
Installation und Klempnerei	43	-	2	-	33	-	-	-
Maschinenbau	420	1	2	-	386	-	2	-
Stahlbau	-	-	-	-	22	-	1	-
Blechverarbeitung	34	-	-	-	20	-	-	-
Heizung und Lüftung	59	-	1	-	55	-	4	-
Automatentechnik	26	-	-	-	10	-	-	-
Feinwerktechnik	-	-	-	-	24	-	-	-
Elektrotechnik	135	-	1	-	109	-	1	-
Elektronik und Elektrotechnik	40	-	1	-	113	-	-	-
Steintechnik	-	-	-	-	7	-	1	-
Glasinstrumententechnik	-	-	-	-	10	-	2	-
Holsgewerbe	17	-	4	-	16	-	-	-
Gerbereitechnik	-	-	-	-	14	-	10	-
Textiltechnik	6	3	-	-	-	-	-	-
Spinnereitechnik	-	-	-	-	15	-	3	-
Wirkerei, Strickerei	-	-	-	-	33	-	6	-
Textilentwurf - Weberei	-	-	-	-	17	4	9	-
Textilchemie und -verarbeitung	-	-	-	-	16	-	-	-
Bekleidungs- und -verarbeitung	71	47	1	-	56	43	3	-
Direktoren	-	-	-	-	36	36	2	2
Techniker für Farben, Lacke, Anstrichstoffe	18	-	3	-	11	1	-	-
Chemotechnik	70	25	3	-	20	-	-	-
Betriebstechnik	-	-	-	-	66	-	-	-
Obstbau	-	-	-	-	3	-	1	-
Landbautechnik	-	-	-	-	15	-	3	-
Zusammen ...	984	76	18	-	1 214	85	53	2
darunter private Schulen								
Bautechnik	29	-	-	-	27	-	-	-
Maschinenbau	196	1	2	-	109	-	-	-
Heizung und Lüftung	-	-	-	-	11	-	-	-
Elektrotechnik	86	-	1	-	77	-	-	-
Gerbereitechnik	-	-	-	-	14	-	10	-
Textiltechnik	6	3	-	-	-	-	-	-
Bekleidungs- und -verarbeitung	71	47	1	-	56	43	3	-
Zusammen ...	388	51	4	-	294	43	13	-

II. Technikerschulen und Technikerlehrgänge

6. Von deutschen und ausländischen Teilnehmern mit Erfolg abgelegte Technikerprüfungen nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Mit Erfolg abgelegte Technikerprüfungen im							
	Winterhalbjahr 1965/66				Sommerhalbjahr 1966			
	Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Bayern								
Bautechnik	18	-	4	-	27	-	-	-
Hochbau	20	-	-	-	52	-	-	-
Maschinenbau	126	-	14	-	522	-	9	-
Metallverarbeitende Berufe	10	-	-	-	48	-	-	-
Feinwerktechnik und Optik	-	-	-	-	34	-	-	-
Elektrotechnik	113	1	5	-	133	-	5	-
Starkstromtechnik	-	-	-	-	11	-	-	-
Nachrichtentechnik	-	-	-	-	30	-	5	-
Tontechnik	31	19	-	-	36	22	-	-
Bildtechnik	22	11	-	-	17	7	-	-
Glashüttentechnik	-	-	-	-	15	-	3	-
Steintechnik	-	-	-	-	23	1	-	-
Holztechnik	27	-	3	-	-	-	-	-
Papiertechnik	-	-	-	-	13	-	5	-
Textilveredelung	9	-	-	-	-	-	-	-
Weberstechnik	-	-	-	-	10	2	1	-
Bekleidungstechnik	-	-	-	-	17	1	1	-
Chemotechnik	37	21	1	-	50	35	-	-
Blumenkunst	13	8	2	-	-	-	-	-
Zusammen ...	426	60	29	-	1 018	68	29	-
darunter private Schulen								
Bautechnik	38	-	4	-	27	-	-	-
Maschinenbau	126	-	14	-	163	-	2	-
Metallverarbeitende Berufe	10	-	-	-	48	-	-	-
Elektrotechnik	84	-	5	-	33	-	-	-
Tontechnik	31	19	-	-	36	22	-	-
Bildtechnik	22	11	-	-	17	7	-	-
Chemotechnik	37	21	1	-	50	35	-	-
Bekleidungstechnik	-	-	-	-	17	1	1	-
Zusammen ...	348	51	24	-	391	65	3	-
Saarland (private Schulen)								
Maschinenbau	-	-	-	-	82	-	-	-
Berlin (West)								
Hochbau	44	1	3	-	49	5	1	-
Tiefbau	3	-	2	-	4	-	1	-
Haustechnik (Gas, Wasser, Heizung)	10	-	-	-	9	-	-	-
Verkehrsbau (Straßen- u. Städte-Tiefbau)	10	1	-	-	12	-	-	-
Maschinenbau	44	1	2	-	57	-	3	-
Konstruktionstechnik	48	-	1	-	44	-	2	-
Fertigungstechnik	63	-	1	-	55	-	-	-
Heizung und Lüftung	15	-	-	-	12	-	-	-
Feinwerktechnik	61	-	3	-	37	-	1	-
Elektrotechnik	33	-	3	-	22	1	5	-
Starkstromtechnik	42	-	1	-	30	-	1	-
Nachrichtentechnik	22	-	1	-	35	-	1	-
Elektronik	16	-	-	-	19	-	-	-
Meß- und Regeltechnik	12	-	-	-	20	-	-	-
Fototechnik	17	3	-	-	-	-	-	-
Filmtechnik	-	-	-	-	14	1	3	-
Chemotechnik	11	2	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	451	8	17	-	419	8	18	-
darunter private Schulen								
Hochbau	15	-	3	-	18	4	1	-
Tiefbau	3	-	2	-	4	-	1	-
Haustechnik	3	-	-	-	9	-	-	-
Maschinenbau	44	1	2	-	57	-	3	-
Elektrotechnik	33	-	3	-	22	1	5	-
Zusammen ...	98	1	10	-	110	5	10	-

7. Lehrpersonen *)

Land	Zahl der Schulen die Lehrpersonen gemeldet haben 1)	Lehrpersonen				Von den Lehrpersonen waren an							
		insgesamt		darunter an Privatschulen		Vollzeitschulen				Teilzeitschulen			
						insgesamt		dar. an Privatsch.		insgesamt		dar. an Privatsch.	
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	5	62	-	34	-	8	-	-	-	54	-	34	-
Hamburg	3	63	2	9	-	10	-	9	-	53	2	-	-
Niedersachsen	40	483	14	154	13	234	13	103	13	249	1	51	-
Bremen	2	43	1	43	1	27	1	27	1	16	-	16	-
Nordrhein-Westfalen	52	763	25	351	12	254	15	85	9	509	10	266	3
Hessen	9	74	1	24	-	49	1	5	-	25	-	19	-
Rheinland-Pfalz	17	170	-	87	-	72	-	41	-	98	-	46	-
Baden-Württemberg	52	322	10	105	7	288	10	100	7	34	-	5	-
Bayern	36	380	11	197	8	250	10	154	8	130	1	43	-
Saarland	7	57	-	57	-	-	-	-	-	57	-	57	-
Berlin (West)	8	347	3	34	-	120	2	9	-	227	1	25	-
Insgesamt ...	231	2 764	67	1 095	41	1 312	52	533	38	1 452	15	562	3

*) Hauptamtliche, hauptberufliche, nebenamtliche, teilbeschäftigte und nebenberufliche Lehrpersonen; Stand: 15. 11. 1966.

1) Lehrpersonen an Schulen, die keine Angaben gemacht haben, sind teilweise bei anderen Schulgattungen gezählt worden.

II. Technikerschulen und Technikerlehrgänge

8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen im Winterhalbjahr 1966/67 nach Altersgruppen

Land (o = öffentlich, p = privat)	Lehrpersonen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren																	
		unter 30		30 - 35		35 - 40		40 - 45		45 - 50		50 - 55		55 - 60		60 - 65		65 und mehr	
		i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.
Vollzeitschulen																			
Schleswig-Holstein	o	8	-	-	-	-	-	3	-	-	-	2	-	1	-	1	-	-	-
	p	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	o	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
	p	9	-	1	-	3	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3	-
Niedersachsen	o	50	-	3	-	12	-	6	-	8	-	6	-	3	-	6	-	-	-
	p	55	10	8	6	13	2	7	-	4	-	7	-	2	1	6	-	6	1
Bremen	o	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	p	7	1	-	-	1	-	3	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	o	63	3	5	-	14	-	8	1	9	-	5	2	11	-	4	-	2	-
	p	17	1	7	-	-	-	1	-	5	-	1	1	1	-	2	-	-	-
Hessen	o	39	1	-	-	9	-	2	-	12	-	4	-	6	-	3	1	2	-
	p	5	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Rheinland-Pfalz	o	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	p	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	o	132	3	4	-	27	1	21	-	20	1	20	1	13	-	14	-	11	-
	p	40	4	8	2	6	-	4	-	7	1	1	-	5	1	7	-	4	-
Bayern	o	36	1	-	-	4	-	7	-	8	-	4	-	5	1	4	-	4	-
	p	49 a)	5 a)	8	1	6	1	6	1	7	1	1	-	4	-	1	-	3	1
Berlin (West)	o	19	1	-	-	4	-	2	-	4	1	-	-	2	-	2	-	-	-
	p	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	o	367 b)	9 b)	13	-	70	1	51	1	57	1	46	4	37	1	38	1	30	-
	p	194 b)	21 b)	32	9	29	3	24	2	23	2	13	-	11	2	11	1	16	11
Teilzeitschulen																			
Schleswig-Holstein	o	9	-	-	-	1	-	2	-	1	-	-	-	3	-	-	-	-	1
	p	20	-	3	-	1	-	3	-	1	-	4	-	4	-	-	-	-	4
Hamburg	o	45	2	10	-	8	-	6	-	8	1	2	-	2	-	6	1	3	-
	p	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	o	7	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	1	-	-	-
	p	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	o	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	p	14	-	1	-	8	-	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	1	-
Nordrhein-Westfalen	o	14	-	-	-	6	-	-	-	2	-	-	-	4	-	2	-	-	-
	p	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-
Hessen	o	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	p	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	o	8	-	-	-	1	-	3	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
	p	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	o	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	p	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	o	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	p	24	-	3	-	5	-	6	-	3	-	2	-	3	-	-	-	-	-
Zusammen	o	90	2	11	-	17	-	14	-	13	1	7	-	3	-	11	-	10	1
	p	64	-	7	-	14	-	10	-	6	-	6	-	7	-	1	-	7	-
Voll- und Teilzeitschulen																			
Insgesamt	o	457 b)	11 b)	24	-	87	1	65	1	70	2	53	4	40	1	49	1	40	10
	p	258 b)	21 b)	39	9	43	3	34	2	29	2	19	-	17	2	18	1	17	18

a) Darunter 12 (weibl. 1) Lehrpersonen, die nicht nach dem Alter nachgewiesen sind. - b) Darunter 19 Lehrpersonen an öffentlichen und je 12 Lehrpersonen an privaten Schulen in Rheinland-Pfalz und Bayern (weibl. 1), die nicht nach dem Alter nachgewiesen sind.

9. Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrpersonen im Winterhalbjahr 1966/67

Land	Lehrpersonen insgesamt	Davon waren an					
		Vollzeitschulen			Teilzeitschulen		
		zusammen	davon an		zusammen	davon an	
			öffentlichen Schulen	privaten Schulen		öffentlichen Schulen	privaten Schulen
Schleswig-Holstein	insgesamt	25	-	-	25	11	14
	weiblich	-	-	-	-	-	-
Hamburg	insgesamt	8	-	-	8	8	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	insgesamt	371	129	81	242	191	51
	weiblich	4	3	-	1	1	-
Bremen	insgesamt	22	20	-	2	-	2
	weiblich	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	666	174	106	492	229	263
	weiblich	21	11	3	10	7	3
Hessen	insgesamt	22	5	5	17	1	16
	weiblich	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	insgesamt	139	41	12	98	52	46
	weiblich	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	insgesamt	142	116	56	26	21	5
	weiblich	3	3	-	-	-	-
Bayern	insgesamt	293	165	60	128	85	43
	weiblich	5	4	1	1	1	-
Saarland	insgesamt	33	-	-	33	-	33
	weiblich	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	insgesamt	328	101	92	227	202	25
	weiblich	2	1	1	1	1	-
Bundesgebiet	insgesamt	2 049	751	412	1 298	800	498
	weiblich	35	22	5	13	10	3

Fachserie A:

Bevölkerung und Kultur

Reihe 1: **Bevölkerungsstand und -entwicklung** (jährlich)

I. Bevölkerungsentwicklung (vierteljährlich), II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich), III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise (halbjährlich), IV. Bevölkerung der Gemeinden nach Größenklassen und mit 20000 und mehr Einwohnern (jährlich), Bevölkerung der Gemeinden mit 10000 (jährlich) bzw. 2000 und mehr Einwohnern (unregelmäßig), V. Staatsangehörigkeit (jährlich)
Sonderbeiträge: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1966 bis 2000

Reihe 2: **Natürliche Bevölkerungsbewegung** (jährlich)

I. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene vierteljährlich, II. Gerichtliche Ehelösungen (jährlich)
Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafeln (unregelmäßig), Kinderzahl der Ehen 1962 (einmalig). Lebenslauf einer Generation – aufgrund von Tafelberechnungen 1960/62 – einmalig, Heiratstafeln 1960/62, Ehedaupertafeln 1961 sowie spezielle Sterbetafeln 1960/62 (einmalig)

Reihe 3: **Wanderungen** (vierteljährlich und jährlich mit Eilbericht)

Reihe 4: **Vertriebene und Flüchtlinge** (unregelmäßig)

Reihe 5: **Haushalte und Familien** (unregelmäßig)

Reihe 6: **Erwerbstätigkeit**

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit (jährlich), II. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung (jährlich), III. Streiks (vierteljährlich, jährlich)
Sonderbeiträge: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und die Betreuung ihrer Kinder 1962 (einmalig), Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und ihre berufliche Ausbildung 1964 bis 1966 (einmalig)

Reihe 7: **Gesundheitswesen** (jährlich)

I. Meldepflichtige Krankheiten (wöchentlich, vierteljährlich, jährlich), II. Tuberkulose (vierteljährlich, jährlich), III. Krankenhäuser, Berufe des Gesundheitswesens (jährlich), IV. Sterbefälle nach Todesursachen (vierteljährlich, jährlich)
Sonderbeiträge: Beruf und Todesursache 1955 (einmalig), Körperbehinderte 1957 bis 1962 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen 1952 bis 1961 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen 1961 (einmalig), Körperbehinderte April 1966 (einmalig), Kranke und unfallverletzte Personen, April 1966 (einmalig)

Reihe 8: **Wahl zum Deutschen Bundestag** (vierjährlich)

Wahl zum 6. Deutschen Bundestag 1969:

Verzeichnis der Wahlbewerber

1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern,
2. Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise,
3. Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die Bundestagswahlkreise

Reihe 9: **Rechtspflege** (jährlich)

I. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der ordentlichen Gerichte (jährlich), II. Strafverfolgung (jährlich), III. Strafvollzug (jährlich), IV. Bewährungshilfe (jährlich)
Sonderbeiträge: Die Straffälligkeit im Bundesgebiet 1954 bis 1965, in den Ländern 1961 bis 1965 (einmalig)

Reihe 10: **Bildungswesen**

I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich mit Vorbericht), II. Berufsbildende Schulen (jährlich mit Vorbericht), III. Ingenieurschulen, Technikerschulen und Technikerlehrgänge (jährlich mit Vorbericht), IV. Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen (jährlich mit Vorbericht), V. Hochschulen (halbjährlich, jährlich mit Vorbericht), Hochschulelehrer und sonstiges wissenschaftliches Personal an Wissenschaftlichen und Pädagogischen Hochschulen (unregelmäßig), VI. Kulturelle Einrichtungen (unregelmäßig)

Reihe 11: **Bevölkerung des Auslandes** (vorgesehen)

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichung erscheinen hier die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961

Systematische Verzeichnisse

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961 mit Nachträgen)

Internationale Standardklassifizierung der Berufe (Deutsche Übersetzung 1960)

Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (I CD) 1968, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis (in Vorbereitung)

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1961)

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961)

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961 mit Ergänzungen)

Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) (Ausgabe 1960)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 6500 Mainz 42, Siemensstraße 3, Postfach 120 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ